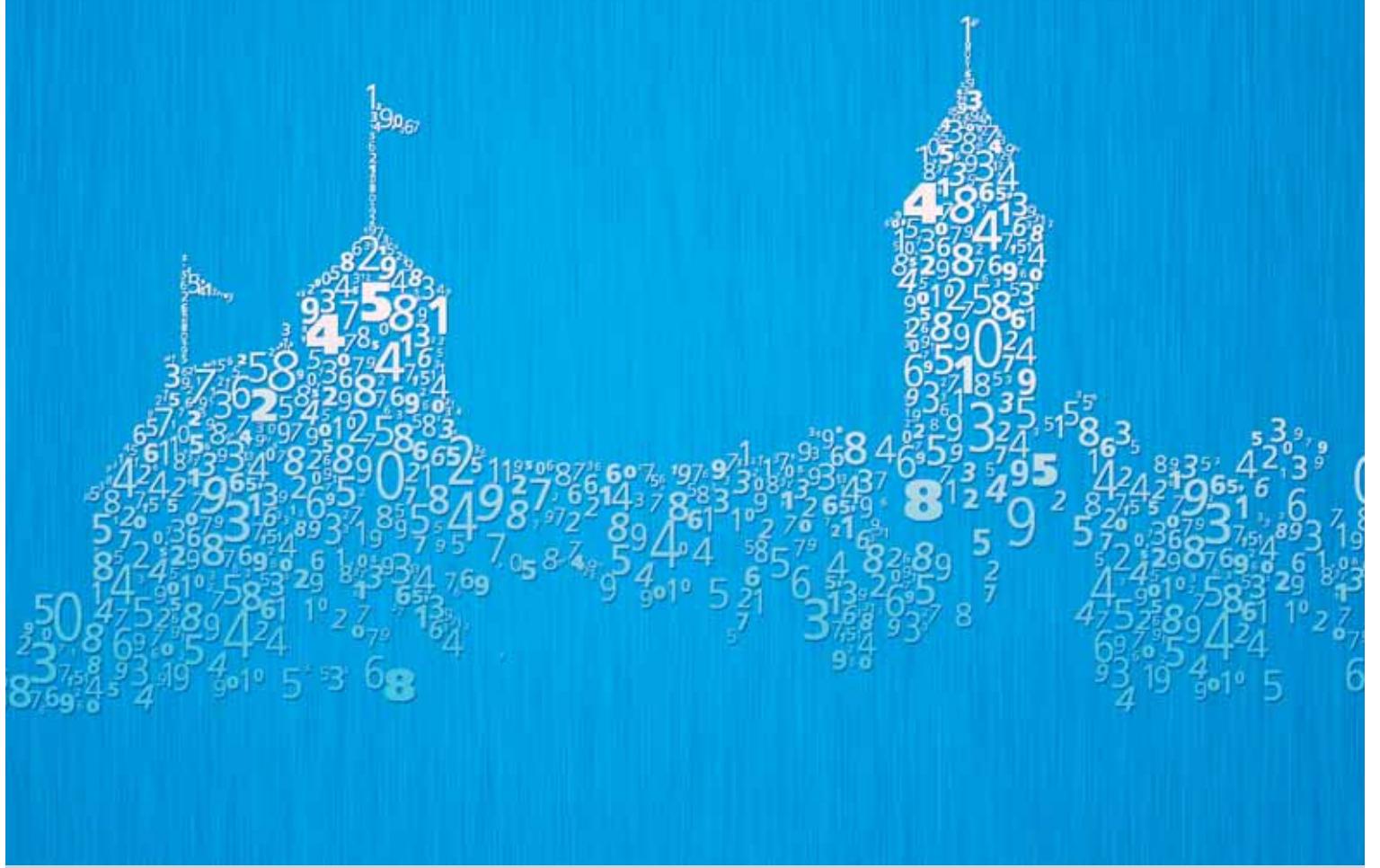


Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2015





2015

STATISTISCHES JAHRBUCH

DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet:

www.statistik.nuernberg.de

E-Mail:

statistikinfo@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:**

Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm-/fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

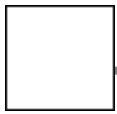
Drucklegung im Dezember 2015

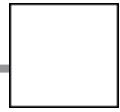
Druck:

Gebrüder Voit GmbH
Röthensteig 20, 90408 Nürnberg

Titelgestaltung:

Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth





Vorwort



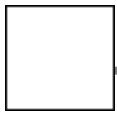
Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten, zusammengetragen worden – nicht nur als Nachschlagewerk, wenn man eine konkrete Zahl sucht. Auch wer nur darin blättert, wird auf viele interessante, vielleicht sogar überraschende Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Nürnberg stoßen. Dass Nürnberg attraktiv ist und wächst, ist keine Neuigkeit, sondern lässt sich schon lange in der Entwicklung der Nürnberger Einwohnerzahlen ablesen.

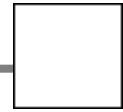
Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen. Ich danke allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot über Nürnberg durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Selbstverständlich werden alle Informationen des Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internetangebot des Statistischen Amtes verfügbar sein. Sie finden diese Internetseiten unter www.statistik.nuernberg.de. Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Jetzt liegt es an Ihnen, diesen Wissensschatz zu heben. Ich wünsche Ihnen dabei interessante Erkenntnisse.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg





Hinweise

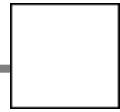
Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



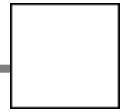
Inhalt	Seite
Text	1
Text	3
Text	5
1. Allgemeines	
Text	13 - 14
2. Natürliche Verhältnisse	
Tabelle 2.1	16
Tabelle 2.2	17
Tabelle 2.3	18
Tabelle 2.4	19 - 20
Karte 2.5	21
Tabelle 2.6	22
Abbildung 2.7	22
Tabelle 2.8	23
3. Bevölkerung	
Text 3.1	26
Tabelle 3.1.1	27
Tabelle 3.1.2	28
Tabelle 3.1.3	28
Tabelle 3.1.4	29
Tabelle 3.1.5	30
Abbildung 3.1.6	31
Abbildung 3.1.7	31
Abbildung 3.1.8	31
Tabelle 3.1.9	32
Tabelle 3.1.10	33
Tabelle 3.1.11.1	34
Tabelle 3.1.11.2	35
Tabelle 3.1.11.3	36
Abbildung 3.1.12	37
Tabelle 3.1.13	38
Tabelle 3.1.14	39
Text 3.2	42
Tabelle 3.2.1	43
Tabelle 3.2.2	44
Tabelle 3.2.3	44
Tabelle 3.2.4	45
Tabelle 3.2.5	45
Tabelle 3.2.6	46
Tabelle 3.2.7	47
Tabelle 3.2.8	47
Tabelle 3.2.9.1	48
Abbildung 3.2.9.2	49
Tabelle 3.2.9.3	50
Tabelle 3.2.9.4	51
Tabelle 3.2.9.5	52
Tabelle 3.2.10.1	53
Tabelle 3.2.10.2	54
Tabelle 3.2.10.3	55



Inhalt	Seite
Tabelle 3.2.10.4	56
Tabelle 3.2.10.5	57
Tabelle 3.2.10.6	58
Tabelle 3.2.10.7	59
Tabelle 3.2.10.8	60
Tabelle 3.2.10.9	61
Tabelle 3.2.11	62
Tabelle 3.2.12.1	62
Tabelle 3.2.12.2	62
Tabelle 3.2.12.3	62
Tabelle 3.2.13	63
Tabelle 3.2.14	63
Tabelle 3.2.15	63
Tabelle 3.2.16	64
Text 3.3	66
Tabelle 3.3.1	67
Tabelle 3.3.2	68
Tabelle 3.3.3	69
Tabelle 3.3.4	70 - 71
4.	
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	
Text 4.	74
Tabelle 4.1	75
Tabelle 4.2	76
Tabelle 4.3	77
Abbildung 4.4	78
Abbildung 4.5	78
Abbildung 4.6	78
Tabelle 4.7	79
Abbildung 4.8	79
Tabelle 4.9	80
Tabelle 4.10	81
Tabelle 4.11	81
Tabelle 4.12	82 - 83
Abbildung 4.13	84
Tabelle 4.14	84
Abbildung 4.15	85
Tabelle 4.16	85
Tabelle 4.17	86
Abbildung 4.18	86
5.	
Sozialwesen	
Text 5.	88
Tabelle 5.1	89



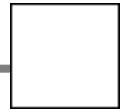
Inhalt	Seite
Abbildung 5.2	89
Tabelle 5.3	90
Tabelle 5.4	90
Tabelle 5.5	90
Tabelle 5.6	91
Tabelle 5.7	92
Tabelle 5.8	92
Tabelle 5.9	93
Tabelle 5.10	93
Tabelle 5.11	94
Tabelle 5.12	95
Tabelle 5.13	96
6.	
Bildung und Kultur	
Tabelle 6.1	98
Tabelle 6.1.1	99
Tabelle 6.1.2	100
Tabelle 6.1.3	101
Tabelle 6.1.4	102
Tabelle 6.1.5.1	103
Tabelle 6.1.5.2	104
Tabelle 6.1.5.3	105
Tabelle 6.1.5.4	105
Tabelle 6.1.6.1	106
Tabelle 6.1.6.2	106
Tabelle 6.1.6.3	107
Tabelle 6.1.6.4	107
Tabelle 6.1.7	108
Tabelle 6.1.8	109
Tabelle 6.1.9	110
Tabelle 6.1.10	110
Tabelle 6.1.11	111
Tabelle 6.1.12	111
Tabelle 6.1.13	112
Tabelle 6.1.14	113 - 114
Tabelle 6.1.15	115 - 116
Tabelle 6.1.16	116
Tabelle 6.1.17	117
Tabelle 6.1.18	118
Tabelle 6.2.1	119
Tabelle 6.2.2	119
Tabelle 6.2.3	120
Tabelle 6.2.4	121
Tabelle 6.2.5	122
Tabelle 6.2.6	123
Tabelle 6.2.7	124
Tabelle 6.2.8	124
7.	
Gesundheit und Sport	
Tabelle 7.1	126
Abbildung 7.2	126
Tabelle 7.3	127
Tabelle 7.4	127



Inhalt	Seite
Tabelle 7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 128
Tabelle 7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 128
Tabelle 7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.) 129
8.	
Landwirtschaft	
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft 132
Tabelle 8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 133
Tabelle 8.2	Bodenutzung 133
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand 134
9.	
Verarbeitendes Gewerbe	
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe 136
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 137
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern 138
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen 139
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 139
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 140
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2014 141
10.	
Baugewerbe	
Text 10.	Erläuterungen zum Baugewerbe 144
Tabelle 10.1	Bauhauptgewerbe 145
Abbildung 10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 146
Tabelle 10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen 146
Tabelle 10.4	Ausbaugewerbe 147
Tabelle 10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen 147
11.	
Bauen und Wohnen	
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen 150
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen 151
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 152
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern 152
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 153
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende 153
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende 153
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 154
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 154
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren 155
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 156 - 157
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohrraum und Mietwohnungen 158
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen 159
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2014 nach Anzahl der Wohnräume 159
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen 160
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit 160



Inhalt	Seite
Tabelle 11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	161
Tabelle 11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013	161
Abbildung 11.18 Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	162
Tabelle 11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	162
Tabelle 11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013	163
12. Fremdenverkehr	
Tabelle 12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr	166
Tabelle 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	167 - 168
Abbildung 12.3 Ankünfte und Übernachtungen	169
Abbildung 12.4 Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2014	169
Tabelle 12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	170
13. Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten	
Tabelle 13.1 Energie- und Wasserversorgung	172
Abbildung 13.2 Energie- und Wasserversorgung	172
Tabelle 13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	173
Tabelle 13.4 Abfallverwertung	174
Tabelle 13.5 Abfallentsorgung	174
Abbildung 13.6 Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	175
Abbildung 13.7 Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	175
Tabelle 13.8 Großmarkt	176
Text 13.9 Erläuterungen zum Messezentrum	177
Tabelle 13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick	178
Abbildung 13.11 Messezentrum Nürnberg	178
Tabelle 13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	179
14. Verkehr und öffentliche Sicherheit	
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	182
Tabelle 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet	183
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	184
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	184
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	185
Tabelle 14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	185
Tabelle 14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	186
Tabelle 14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	186
Tabelle 14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen	187
Tabelle 14.1.9 Flughafen	187
Tabelle 14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte 14.1.11 Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	189
Tabelle 14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	190
Karte 14.1.13 Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	191
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	192
Abbildung 14.2.2 Anteile an erfassten Straftaten 2014	193
Abbildung 14.2.3 Ab- und Zunahme der Straftaten 2014 zu 2013	193
Tabelle 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten	194 - 195



Inhalt	Seite
15.	Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise
Text 15.1	198
Abbildung 15.1.1	199
Tabelle 15.1.2	200
Tabelle 15.1.3	201
Tabelle 15.1.4	202 - 203
Text 15.2	204
Tabelle 15.2.1	205
Tabelle 15.2.2	206 - 207
Text 15.3	208
Tabelle 15.3.1	208
Abbildung 15.3.2	209
Abbildung 15.3.3	209
Tabelle 15.4.1	210
Abbildung 15.4.2	210
16.	Kommunalfinanzen
Text 16.	212
Tabelle 16.1	213
Tabelle 16.2	214
Abbildung 16.3	214
Tabelle 16.4	215
Tabelle 16.5	216
Tabelle 16.6	217
Abbildung 16.7	218
17.	Wahlen
Tabelle 17.1	220 - 221
Tabelle 17.2	222 - 225
Tabelle 17.3	226 - 229
Tabelle 17.4	230 - 231
Tabelle 17.5	232
Abbildung 17.6	232
Tabelle 17.7	233
Tabelle 17.8	234 - 236
Tabelle 17.9	237
18.	Statistische Stadtteile und Bezirke
Text 18.	240
Karte 18.1	241
Karte 18.2	242
Tabelle 18.3	243
Tabelle 18.4	244 - 245
Karte 18.5	246
Karte 18.6	247
Karte 18.7	248
19.	Europäische Metropolregion Nürnberg
Text 19.	250
Karte 19.1	251



Inhalt		Seite
Tabelle 19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	252 - 253
Tabelle 19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	254
Tabelle 19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2014)	255
Tabelle 19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	256
Tabelle 19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	257
Tabelle 19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	258
20.	Veröffentlichungen	
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth	259
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	260
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	261
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	262
21.	Stichwortverzeichnis	
Text	Stichwortverzeichnis	263 - 267
22.	Service und Kontakt	
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	268
Text	Für Ihre Internetrecherche	268
Text	Hier finden Sie uns	268



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleitsystem Noris Bike mit über 800 Fahrrädern, dass von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmals urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunstbühnen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolfsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m üb. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land

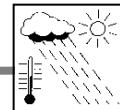
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Venedig	Italien	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

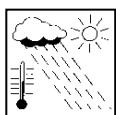
1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)
2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)
2015	Herr Amirul Haque Amin (Bangladesh)



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt	Seite
Tabelle 2.1 Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2 Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3 Immissionen	18
Tabelle 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5 Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	22
Tabelle 2.8	23

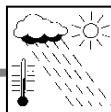


2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		in C°	zu Nürnberg	in mm	zu Nürnberg	in Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2012	9,7	-	567	-	1 871	-
	2013	9,3	-	647	-	1 527	-
	2014	10,8	-	623	-	1 687	-
München (Flughafen)	2012	9,1	-0,6	735	169	1 905	35
	2013	8,6	-0,7	755	108	1 610	84
	2014	10,0	-0,8	701	79	1 674	-13
Augsburg	2012	8,9	-0,8	703	136	1 816	-55
	2013	8,4	-0,9	846	199	1 556	30
	2014	9,9	-0,9	684	61	1 587	-100
Würzburg	2012	10,3	0,6	539	-28	1 874	3
	2013	9,6	0,4	660	13	1 511	-16
	2014	11,2	0,4	539	-84	1 613	-74
Regensburg	2012	9,4	-0,3	667	100	1 715	-156
	2013	9,0	-0,3	690	43	1 451	-75
	2014	10,5	-0,3	586	-37	1 590	-97
Ingolstadt	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
	2014	.	.	.	.	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2012	9,7	-	567	-	1 871	-
	2013	9,3	-	647	-	1 527	-
	2014	10,8	-	623	-	1 687	-
Erlangen	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
	2014	.	.	.	.	.	.
Berlin (Tegel)	2012	10,0	0,3	523	-43	1 701	-170
	2013	9,9	0,6	584	-63	1 526	-1
	2014	11,5	0,7	433	-190	1 710	23
Hamburg	2012	9,3	-0,4	732	165	1 494	-377
	2013	9,2	-0,1	730	83	1 566	40
	2014	10,8	0,0	681	58	1 675	-12
Köln (Flughafen)	2012	10,5	0,8	759	192	1 432	-438
	2013	10,1	0,8	705	58	1 411	-115
	2014	11,7	0,9	799	176	1 543	-144
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2012	10,9	1,2	630	63	1 794	-77
	2013	10,6	1,3	643	-5	1 515	-12
	2014	12,1	1,3	650	27	1 629	-58
Essen	2012	10,3	0,6	.	.	1 541	-330
	2013	9,7	0,5	802	155	1 421	-105
	2014	11,6	0,8	858	236	1 562	-125
Dortmund	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
	2014	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	2012	10,7	1,0	719	152	1 497	-374
	2013	10,2	1,0	606	-41	1 408	-119
	2014	11,9	1,1	774	151	1 621	-66
Stuttgart	2012	10,1	0,4	678	112	1 914	43
	2013	9,4	0,1	711	64	1 645	119
	2014	11,1	0,2	697	74	1 798	111
Bremen	2012	9,6	-0,1	606	40	1 503	-368
	2013	9,3	0,0	604	-43	1 522	-5
	2014	11,0	0,2	603	-20	1 663	-24
Duisburg	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
	2014	.	.	.	.	.	.
Hannover	2012	9,9	0,1	630	63	1 529	-341
	2013	9,4	0,1	578	-69	1 503	-24
	2014	11,1	0,3	594	-28	1 509	-178
Dresden	2012	9,6	-0,1	583	17	1 841	-30
	2013	9,0	-0,3	741	93	1 569	42
	2014	10,9	0,1	596	-27	1 758	71
Leipzig (Flughafen)	2012	9,8	0,1	468	-98	1 786	-85
	2013	9,3	0,0	607	-41	1 573	46
	2014	10,9	0,1	519	-104	1 780	93

Quelle: Deutscher Wetterdienst



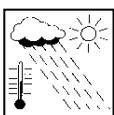
2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert ¹⁾	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
1990 im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995 im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996 im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997 im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998 im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999 im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000 im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001 im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002 im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003 im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004 im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005 im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006 im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007 im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008 im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009 im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010 im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011 im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2
2012 im Jahr	9,7	0,9	566,5	87,9	1 870,7	110,2
2013	Januar	0,7	1,5	40,7	90,0	20,0
	Februar	-0,5	-1,0	41,3	105,4	36,2
	März	1,7	-2,2	19,8	43,2	122,0
	April	9,3	1,1	27,2	57,3	132,2
	Mai	12,3	-0,9	129,2	200,9	111,2
	Juni	16,7	0,1	88,9	119,2	208,2
	Juli	20,9	2,6	32,4	47,2	313,4
	August	18,5	0,9	56,8	85,3	228,2
	September	13,9	-0,1	102,8	201,2	134,0
	Oktober	10,2	1,2	42,0	93,5	129,0
	November	4,7	0,8	53,0	119,9	38,1
	Dezember	3,0	2,4	13,1	25,1	53,9
	im Jahr	9,3	0,5	647,2	100,5	1 526,4
						89,9
2014	Januar	2,8	3,6	30,2	66,8	41,6
	Februar	4,1	3,6	25,6	65,3	78,7
	März	7,5	3,6	5,1	11,1	194,4
	April	11,7	3,5	22,8	48,0	188,1
	Mai	13,1	-0,1	89,9	139,8	178,4
	Juni	17,5	0,9	15,9	21,3	284,8
	Juli	19,9	1,6	103,6	151,0	234,6
	August	16,7	-0,9	104,0	156,2	175,6
	September	15,2	1,2	108,5	212,3	134,8
	Oktober	12,0	3,0	43,8	97,6	104,7
	November	6,1	2,2	32,1	72,6	60,5
	Dezember	3,1	2,5	41,3	79,3	10,9
	im Jahr	10,8	2,0	622,8	96,7	1 687,1
						99,4

1) langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst

UWW_J01



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen¹⁾

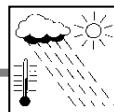
Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
		mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1995	im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007	im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008	im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
2009	im Jahr	0,003	0,026	0,4	3,7	0,026	0,459	0,038	0,159
2010	im Jahr	0,003	0,019	0,4	2,2	0,028	0,491	0,040	0,171
2011	im Jahr	0,005	0,028	0,4	4,9	0,029	0,590	0,038	0,177
2012	im Jahr	0,005	0,027	0,3	2,5	0,022	0,527	0,035	0,134
2013	Januar	0,009	0,031	0,4	1,0	0,027	0,233	0,036	0,075
	Februar	0,004	0,023	0,4	0,9	0,021	0,135	0,037	0,079
	März	0,005	0,027	0,4	1,2	0,025	0,224	0,041	0,140
	April	.	0,022	0,3	1,4	0,016	0,187	0,037	0,125
	Mai	0,003	0,011	0,3	0,6	0,013	0,115	0,030	0,097
	Juni	0,004	0,011	0,2	0,6	0,012	0,136	0,029	0,106
	Juli	0,004	0,010	0,4	1,2	0,012	0,096	0,034	0,105
	August	0,003	0,010	0,4	1,2	0,017	0,162	0,035	0,133
	September	0,004	0,013	0,4	1,2	0,019	0,263	0,034	0,106
	Oktober	0,006	0,015	0,5	1,8	0,033	0,292	0,037	0,107
	November	0,006	0,018	0,5	2,4	0,035	0,385	0,035	0,118
	Dezember	0,007	0,020	0,5	1,8	0,033	0,429	0,037	0,109
	im Jahr	0,005	0,031	0,4	2,4	0,022	0,429	0,035	0,140
2014	Januar	0,008	0,035	0,6	3,0	0,035	0,591	0,039	0,146
	Februar	0,007	0,015	0,5	2,1	0,034	0,283	0,041	0,112
	März	0,005	0,016	0,6	1,8	0,043	0,288	0,049	0,152
	April	0,003	0,032	0,4	1,4	0,022	0,264	0,039	0,115
	Mai	0,002	0,014	0,3	1,2	0,012	0,168	0,031	0,108
	Juni	0,003	0,010	0,3	1,0	0,010	0,117	0,029	0,097
	Juli	0,003	0,008	0,3	1,0	0,012	0,130	0,034	0,116
	August	0,003	0,013	0,3	0,9	0,011	0,117	0,029	0,085
	September	0,003	0,010	0,4	1,5	.	0,447	0,033	0,014
	Oktober	0,003	0,008	0,5	1,2	0,027	0,240	0,033	0,074
	November	.	.	0,6	2,0	0,046	0,536	0,032	0,093
	Dezember	0,002	0,009	0,5	1,4	0,059	0,406	0,033	0,068
	im Jahr	0,004	0,035	0,4	3,0	0,028	0,591	0,035	0,152

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

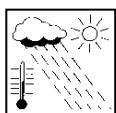
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01



2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

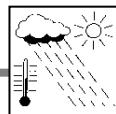
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha	
			1	2
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-		160,84
01.10.1825 und	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71		988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)			
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97		1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00		1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60		1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56		5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18		5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06		5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79		5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45		6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41		6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53		6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93		6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53		6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00		6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72		7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52		8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65		8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59		9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55		9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25		9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67		10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72		10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35		10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29		10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38		10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16		10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28		10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08		10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43		10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55		12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16		12 302,29



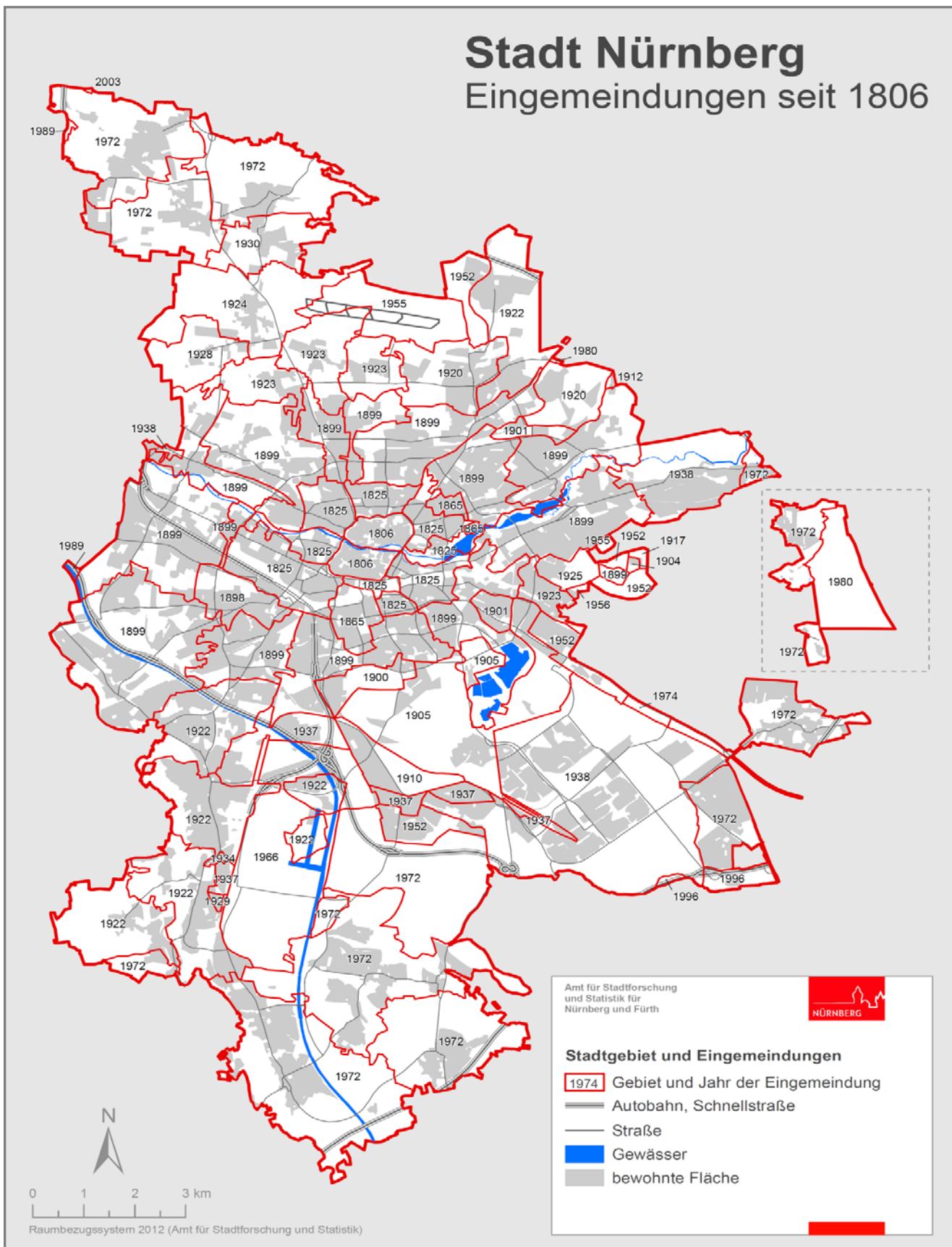
2 Natürliche Verhältnisse

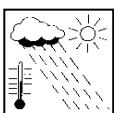
noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer
			Gebietsstand in ha
1	2	3	
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neuhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neuhof Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
Bestand am 01.01.2007			18 640,33
(lt. Bayer. Landesamt für Statistik)			
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt.</i>			



2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2 Natürliche Verhältnisse

2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr ¹⁾ (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			davon							
	insge- samt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.	%	Gebäu- de- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche		davon	
				ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3
2010	18 637	11 030	59,2	6 677	35,8	108	0,6	859	4,6	640	3,4
2011	18 643	11 273	60,5	6 242	33,5	199	1,1	1 464	7,9	1 049	5,6
2012	18 643	11 328	60,8	6 289	33,7	196	1,0	1 471	7,9	1 050	5,6
2013	18 637	11 376	61,0	6 321	33,9	196	1,1	1 486	8,0	1 071	5,7
2014	18 638	11 429	61,3	6 352	34,1	199	1,1	1 493	8,0	1 084	5,8

Jahr ¹⁾ (Flächen- stand vom 31.12. ...)	davon								
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		
	insgesamt	%	dar. Straßen, Wege, Plätze	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19	19
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7	
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1	
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1	
2010	3 258	17,5	2 379	12,8	4 139	22,2	2 987	16,0	
2011	3 235	17,4	2 292	12,3	3 375	18,1	3 178	17,0	
2012	3 240	17,4	2 305	12,4	3 345	17,9	3 166	17,0	
2013	3 241	17,4	2 311	12,4	3 310	17,8	3 153	16,9	
2014	3 254	17,5	2 325	12,5	3 291	17,7	3 142	16,9	

Jahr ¹⁾ (Flächen- stand vom 31.12. ...)	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet ²⁾	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.
2010	416	2,2	195	1,0	.	.
2011	346	1,9	604	3,2	.	.
2012	346	1,9	590	3,2	.	.
2013	346	1,9	584	3,1	.	.
2014	347	1,9	561	3,0	4 397	23,6

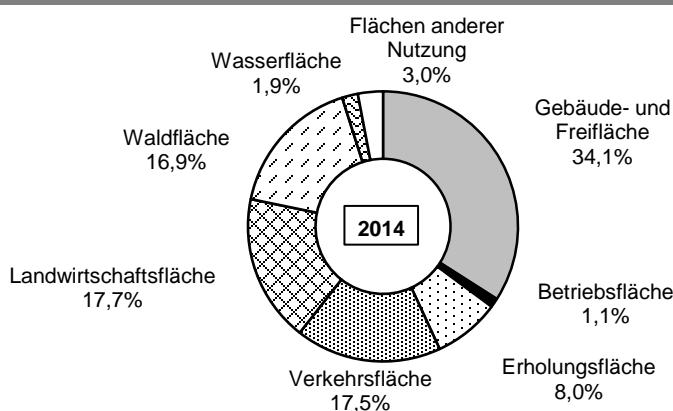
1) Ab 2011 teilweise Änderung der Nutzungsartzuordnung. Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Zahlen vor 2011

2) Quelle: Städtisches Liegenschaftsamt; ab 2014 einschl. Stiftungen und Umlegungsfonds

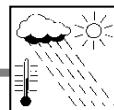
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j

RGE_J01, RGE_J01a

2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j



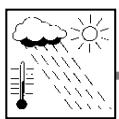
2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten

(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

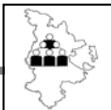
Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006,
Stadtplanungsamt

RGE_J04, RGE_J05



2 Natürliche Verhältnisse

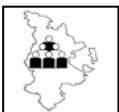


Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt	Seite
Text 3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbestand	28
Tabelle 3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5 Entwicklung des amtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung 3.1.6 Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung 3.1.7 Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung 3.1.8 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2014	32
Tabelle 3.1.10 Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12 Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2014	37
Tabelle 3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen in Nürnberg	38
Tabelle 3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2014	39



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 01.01.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung - Personen mit Hauptwohnsitz

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik wird die "amtliche" Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. In den hier veröffentlichten Tabellen mit landesamtlichen Bevölkerungszahlen liegt bis zum 31.12.2010 (teilweise bis 31.12.2011) die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde. Für die Jahre ab 2011 wurde aus den Ergebnissen des Zensus 2011 eine Fortschreibungsbasis errechnet, deren Struktur sich von den im Jahr 2014 veröffentlichten endgültigen Zensusdaten unterscheidet. Die endgültigen Fortschreibungsergebnisse für die Jahre 2011 bis 2013 unterscheiden sich in den Untergliederungen nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit von den bisher veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen. Die Einwohnerzahlen insgesamt sind unverändert.

Bei der Volkszählung 1987 zählten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung hatten, wobei bei Personen mit mehreren Wohnungen die vorwiegend benutzte Wohnung als Hauptwohnung gezählt wurde. Beim Zensus 2011 erfolgte die Zuordnung der Einwohner nach dem melderechtlichen Wohnungsstatus, d.h. in der auf dem Zensus 2011 basierenden Fortschreibung werden alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde berücksichtigt. Personen nur mit Nebenwohnsitz werden nicht mitgezählt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistische Landesamt nur die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz gemeindeweise fortgeschreibt, können andere Einwohnerdaten, wie z. B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

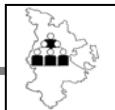
Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „ius soli“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.



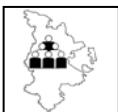
3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km ²	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾				
			insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2011	186,37	490 085	2 630	408 186	81 899	16,7
	2012	186,37	495 121	2 657	409 402	85 719	17,3
	2013	186,37	498 876	2 677	410 029	88 847	17,8
München	2011	310,70	1 364 920	4 393	1 071 255	293 665	21,5
	2012	310,70	1 388 308	4 468	1 079 303	309 005	22,3
	2013	310,74	1 407 836	4 531	1 083 726	324 110	23,0
Augsburg	2011	146,84	269 402	1 835	226 091	43 311	16,1
	2012	146,84	272 699	1 857	227 396	45 303	16,6
	2013	146,84	276 542	1 883	228 448	48 094	17,4
Regensburg	2011	80,70	136 352	1 690	122 429	13 923	10,2
	2012	80,70	138 296	1 714	123 325	14 971	10,8
	2013	80,70	140 276	1 738	124 063	16 213	11,6
Ingolstadt	2011	133,37	126 076	945	109 895	16 181	12,8
	2012	133,37	127 886	959	110 369	17 517	13,7
	2013	133,37	129 136	968	110 619	18 517	14,3
Fürth	2011	63,35	116 640	1 841	100 835	15 805	13,6
	2012	63,35	118 358	1 868	101 590	16 768	14,2
	2013	63,35	119 808	1 891	102 131	17 677	14,8
Würzburg	2011	87,63	124 449	1 420	114 617	9 832	7,9
	2012	87,63	124 577	1 422	114 347	10 230	8,2
	2013	87,63	124 698	1 423	113 921	10 777	8,6
Erlangen	2011	76,95	104 312	1 356	91 509	12 803	12,3
	2012	76,95	105 412	1 370	91 907	13 505	12,8
	2013	76,95	105 624	1 373	91 923	13 701	13,0
Berlin²⁾	2011	891,75	3 326 002	3 730	2 930 700	395 302	11,9
	2012	891,70	3 375 222	3 785	2 948 959	426 263	12,6
	2013	891,68	3 421 829	3 838	2 962 728	459 101	13,4
Hamburg²⁾	2011	755,33	1 718 187	2 275	1 499 458	218 729	12,7
	2012	755,33	1 734 272	2 296	1 507 912	226 360	13,1
	2013	755,22	1 746 342	2 312	1 512 353	233 989	13,4
Köln	2011	405,17	1 013 665	2 502	846 021	167 644	16,5
	2012	405,16	1 024 373	2 528	851 932	172 441	16,8
	2013	405,01	1 034 175	2 553	857 756	176 419	17,1
Frankfurt a. M.²⁾	2011	248,31	676 533	2 725	506 525	170 008	25,1
	2012	248,31	687 775	2 770	511 281	176 494	25,7
	2013	248,31	701 350	2 824	516 735	184 615	26,3
Stuttgart²⁾	2011	207,35	591 015	2 850	466 040	124 975	21,1
	2012	207,35	597 939	2 884	468 876	129 063	21,6
	2013	207,35	604 297	2 914	470 679	133 618	22,1
Düsseldorf	2011	217,41	589 649	2 712	493 347	96 302	16,3
	2012	217,41	593 682	2 731	495 137	98 545	16,6
	2013	217,41	598 686	2 754	496 800	101 886	17,0
Dortmund	2011	280,71	571 403	2 036	501 126	70 277	12,3
	2012	280,71	572 087	2 038	500 028	72 059	12,6
	2013	280,71	575 944	2 052	499 756	76 188	13,2
Essen	2011	210,34	565 900	2 690	509 126	56 774	10,0
	2012	210,30	566 862	2 695	507 741	59 121	10,4
	2013	210,34	569 884	2 709	505 997	63 887	11,2
Bremen	2011	325,55	544 043	1 671	480 062	63 981	11,8
	2012	325,56	546 451	1 678	479 387	67 064	12,3
	2013	325,56	548 547	1 685	478 256	70 291	12,8
Dresden	2011	328,31	517 765	1 577	498 826	18 939	3,7
	2012	328,31	525 105	1 599	504 135	20 970	4,0
	2013	328,31	530 754	1 617	508 191	22 563	4,3
Leipzig	2011	297,37	510 043	1 715	487 244	22 799	4,5
	2012	297,39	520 838	1 751	495 062	25 776	4,9
	2013	297,39	531 562	1 787	502 719	28 843	5,4
Hannover²⁾	2011	204,14	509 485	2 496	441 602	67 883	13,3
	2012	204,15	514 137	2 518	443 816	70 321	13,7
	2013	204,15	518 386	2 539	445 617	72 769	14,0
Duisburg	2011	232,83	487 470	2 094	414 237	73 233	15,0
	2012	232,80	486 816	2 091	412 039	74 777	15,4
	2013	232,80	486 855	2 091	408 735	78 120	16,0

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011

2) Fortschreibung auf Grundlage der vorläufigen Ergebnisse des Zensus 2011

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland, Internetangebot der Statistischen Ämter der Länder



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbestand

	2010	2011	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung insgesamt	505 664	510 602	490 085	495 121	498 876	501 072
davon						
männlich	244 731	247 939	235 446	238 519	240 678	241 878
weiblich	260 933	262 663	254 639	256 602	258 198	259 194
deutsch	422 279	423 861	408 186	409 402	410 029	408 058
nichtdeutsch	83 385	86 741	81 899	85 719	88 847	93 014
unter 03 Jahre	12 993	13 268	13 137	13 420	13 762	14 168
03 bis unter 06 Jahre	12 376	12 612	12 507	12 609	12 477	12 749
06 bis unter 15 Jahre	36 539	36 508	36 048	36 049	36 370	36 799
15 bis unter 18 Jahre	12 701	12 426	12 201	12 419	12 621	12 737
18 bis unter 25 Jahre	42 846	44 067	42 323	42 709	42 910	42 855
25 bis unter 45 Jahre	147 813	148 539	141 842	142 939	143 475	143 192
45 bis unter 65 Jahre	135 803	138 272	130 171	132 352	134 125	135 214
65 bis unter 80 Jahre	76 621	76 574	74 338	74 936	75 493	75 249
80 Jahre und älter	27 972	28 336	27 518	27 688	27 643	28 109

1) Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011, davor Volkszählung 1987.

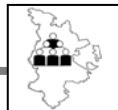
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4 461	4 503	4 580	4 735	4 786	5 115
Sterbefälle	5 415	5 296	5 490	5 414	5 425	5 501
Eheschließungen	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396	2 388
Ehescheidungen ¹⁾	1 008	1 238	1 224	1 243	1 038	1 116
Einbürgerungen	1 516	1 660	1 484	1 604	1 419	1 380
Wanderungen						
Zuzüge						
insgesamt	29 030	29 890	34 207	35 197	36 195	39 295
männlich	15 178	16 027	18 642	19 129	19 737	21 887
weiblich	13 852	13 863	15 565	16 068	16 458	17 408
von Deutschen	18 908	18 623	19 691	19 039	18 754	18 568
von Ausländern	10 122	11 267	14 516	16 158	17 441	20 727
aus Deutschland	21 864	21 407	22 989	22 823	22 758	23 376
aus dem Ausland	7 166	8 483	11 218	12 374	13 437	15 919
Fortzüge						
insgesamt	28 091	27 396	28 530	29 906	32 340	38 350
männlich	14 831	14 600	15 299	16 213	17 799	21 814
weiblich	13 260	12 796	13 231	13 693	14 541	16 536
von Deutschen	17 695	18 115	18 544	18 676	19 320	21 778
von Ausländern	10 396	9 281	9 986	11 230	13 020	16 572
nach Deutschland	19 311	19 961	20 782	21 156	22 207	23 183
ins Ausland	8 780	7 435	7 748	8 750	10 133	15 167

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 141	253 173	48,0	52,0

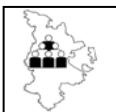
1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Personen mit Hauptwohnsitz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes

Jahr ¹⁾	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt 1	Deutsche 2	Nichtdeutsche 3	
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805
2011	490 085	408 186	81 899	487 405
2012	495 121	409 402	85 719	492 603
2013	498 876	410 029	88 847	496 999
2014	501 072	408 058	93 014	499 974

1) Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre 1987 bis 2011 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

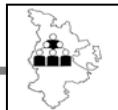
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011 vom 09.05.2011

2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

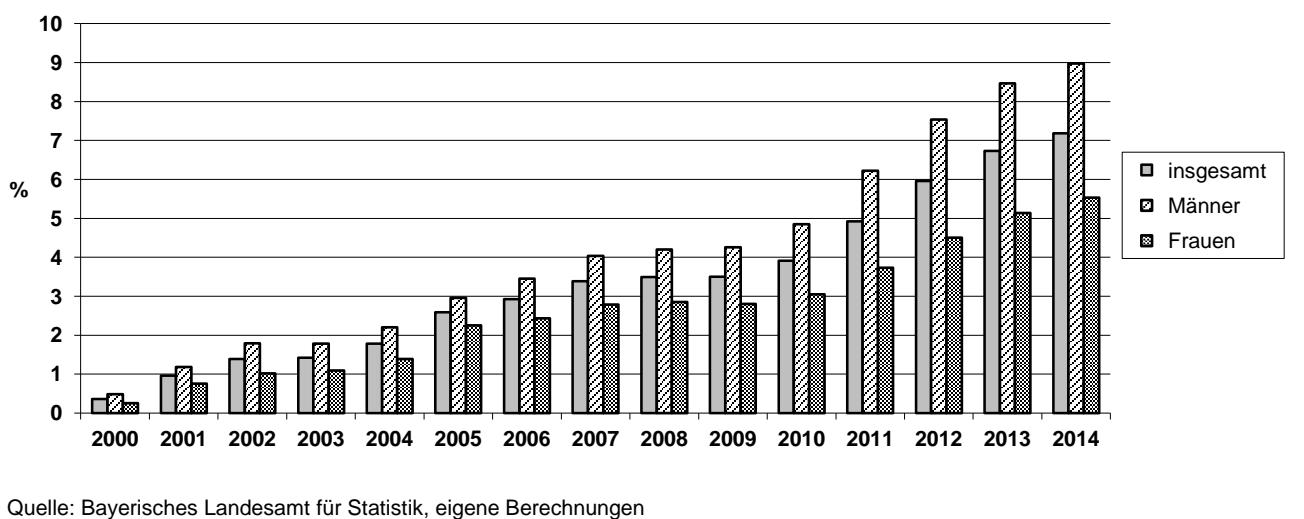
ab dem ZENSUS 2011 ist das Jahresmittel aus den Einwohnerzahlen zum 01.01. und 31.12. berechnet

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen



3.1.6 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt

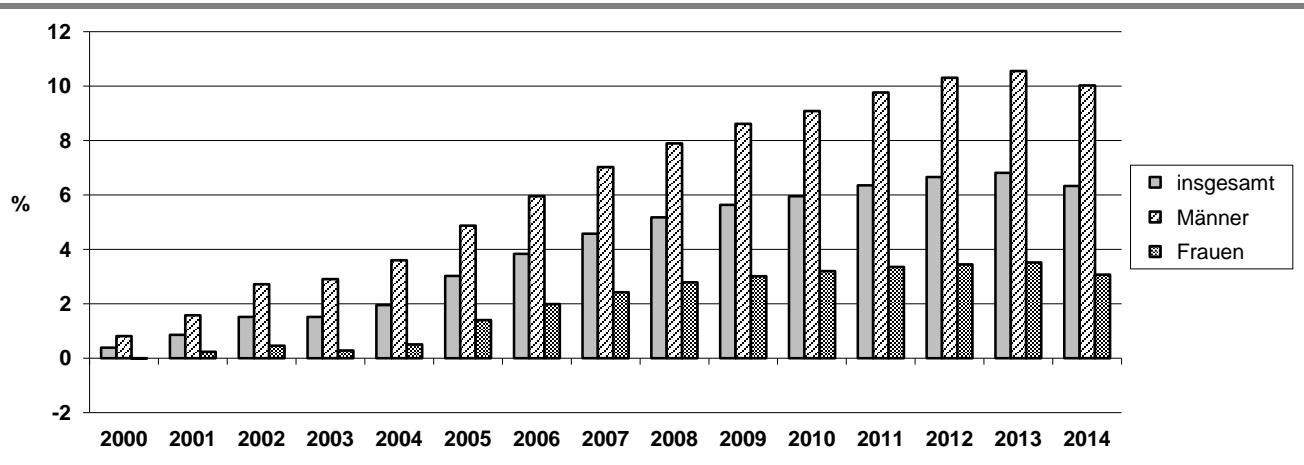
Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen

3.1.7 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung

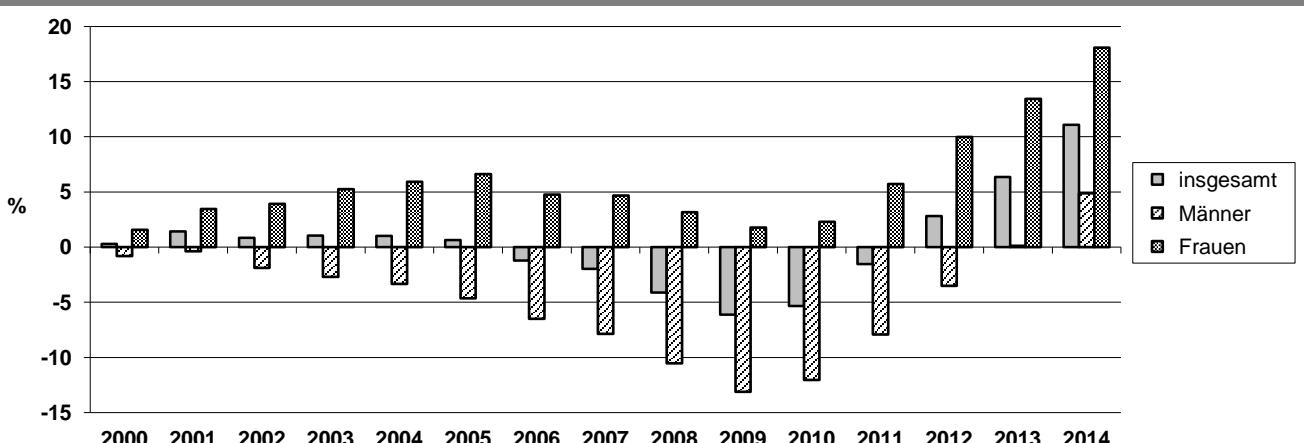
Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent



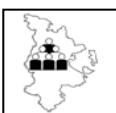
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen

3.1.8 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung

Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen



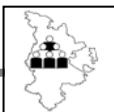
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2014

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Personen			Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Personen				
		insge- samt	davon				1	davon			
			männ- lich	weib- lich				1	2		
		1	2	3			1	2	3		
0 - 1	2014	4 847	2 465	2 382	45 - 46	1969	7 916	4 122	3 794		
1 - 2	2013	4 592	2 340	2 252	46 - 47	1968	8 046	4 235	3 811		
2 - 3	2012	4 572	2 367	2 205	47 - 48	1967	8 290	4 252	4 038		
3 - 4	2011	4 450	2 267	2 183	48 - 49	1966	7 948	4 167	3 781		
4 - 5	2010	4 309	2 217	2 092	49 - 50	1965	8 044	4 188	3 856		
5 - 6	2009	4 166	2 133	2 033	50 - 51	1964	8 102	4 226	3 876		
6 - 7	2008	4 187	2 137	2 050	51 - 52	1963	7 822	3 997	3 825		
7 - 8	2007	4 353	2 247	2 106	52 - 53	1962	7 488	3 821	3 667		
8 - 9	2006	4 097	2 117	1 980	53 - 54	1961	7 362	3 675	3 687		
9 - 10	2005	4 045	2 038	2 007	54 - 55	1960	7 228	3 582	3 646		
10 - 11	2004	4 123	2 056	2 067	55 - 56	1959	6 853	3 436	3 417		
11 - 12	2003	4 044	2 095	1 949	56 - 57	1958	6 658	3 303	3 355		
12 - 13	2002	4 114	2 130	1 984	57 - 58	1957	6 529	3 190	3 339		
13 - 14	2001	4 073	2 107	1 966	58 - 59	1956	6 376	3 160	3 216		
14 - 15	2000	4 168	2 136	2 032	59 - 60	1955	6 122	2 949	3 173		
15 - 16	1999	4 130	2 121	2 009	60 - 61	1954	6 022	2 787	3 235		
16 - 17	1998	4 357	2 239	2 118	61 - 62	1953	5 619	2 625	2 994		
17 - 18	1997	4 430	2 250	2 180	62 - 63	1952	5 782	2 660	3 122		
18 - 19	1996	4 626	2 365	2 261	63 - 64	1951	5 568	2 576	2 992		
19 - 20	1995	4 995	2 444	2 551	64 - 65	1950	5 675	2 547	3 128		
20 - 21	1994	5 726	2 831	2 895	65 - 66	1949	5 476	2 534	2 942		
21 - 22	1993	6 455	3 168	3 287	66 - 67	1948	5 476	2 563	2 913		
22 - 23	1992	6 923	3 373	3 550	67 - 68	1947	5 517	2 600	2 917		
23 - 24	1991	7 406	3 581	3 825	68 - 69	1946	4 879	2 257	2 622		
24 - 25	1990	7 958	3 844	4 114	69 - 70	1945	4 198	1 947	2 251		
25 - 26	1989	8 099	4 012	4 087	70 - 71	1944	5 185	2 420	2 765		
26 - 27	1988	8 461	4 166	4 295	71 - 72	1943	5 067	2 339	2 728		
27 - 28	1987	8 350	4 220	4 130	72 - 73	1942	4 777	2 183	2 594		
28 - 29	1986	8 218	4 131	4 087	73 - 74	1941	5 665	2 545	3 120		
29 - 30	1985	7 841	3 998	3 843	74 - 75	1940	6 107	2 665	3 442		
30 - 31	1984	7 994	4 016	3 978	75 - 76	1939	5 722	2 537	3 185		
31 - 32	1983	8 007	4 164	3 843	76 - 77	1938	5 315	2 260	3 055		
32 - 33	1982	8 142	4 135	4 007	77 - 78	1937	4 755	1 986	2 769		
33 - 34	1981	8 032	4 058	3 974	78 - 79	1936	4 538	1 880	2 658		
34 - 35	1980	8 011	4 060	3 951	79 - 80	1935	4 226	1 696	2 530		
35 - 36	1979	7 413	3 698	3 715	80 - 81	1934	3 617	1 434	2 183		
36 - 37	1978	7 241	3 763	3 478	81 - 82	1933	2 871	1 169	1 702		
37 - 38	1977	6 904	3 598	3 306	82 - 83	1932	2 798	1 092	1 706		
38 - 39	1976	7 094	3 617	3 477	83 - 84	1931	2 719	1 023	1 696		
39 - 40	1975	6 609	3 325	3 284	84 - 85	1930	2 606	921	1 685		
40 - 41	1974	6 641	3 343	3 298	85 - 90		9 322	3 041	6 281		
41 - 42	1973	6 302	3 251	3 051	90 - 95		3 961	958	3 003		
42 - 43	1972	6 817	3 530	3 287	95 u.mehr		687	104	583		
43 - 44	1971	7 046	3 581	3 465							
44 - 45	1970	7 468	3 776	3 692	insgesamt		516 770	251 162	265 608		

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

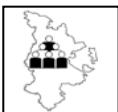


3.1.10 Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung

Jahr	Bevölkerung in Nürnberg							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt-veränderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbevölkerung								
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
2011	4 535	5 539	-1 004	33 460	27 716	5 744	5 453	503 402
2012	4 646	5 401	-755	34 803	28 804	5 999	5 603	509 005
2013	4 855	5 593	-738	36 151	31 006	5 145	4 334	513 339
2014	5 113	5 625	-512	39 070	35 560	3 510	3 431	516 770
Deutsche insgesamt								
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
2011	4 249	5 186	-937	19 472	17 895	1 577	1 898	413 919
2012	4 262	5 047	-785	18 952	17 812	1 140	1 378	415 297
2013	4 361	5 211	-850	18 753	18 151	602	22	415 319
2014	4 525	5 191	-666	18 434	18 851	-417	-683	414 636
Ausländer insgesamt								
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
2011	286	353	-67	13 989	9 821	4 168	3 555	89 483
2012	384	354	30	15 851	10 992	4 859	4 225	93 708
2013	494	382	112	17 398	12 855	4 543	4 312	98 020
2014	588	434	154	20 636	16 709	3 927	4 114	102 134

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: bis 2011 Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2011 Einwohnermelderegister



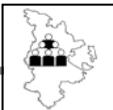
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung																		
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt																			
2000	482 099	12 752	12 365	38 697	12 341	37 728	149 667	128 691	67 740	22 118									
2005	492 152	12 402	12 350	37 502	13 963	41 242	149 348	125 697	74 869	24 779									
2010	497 949	12 806	12 391	36 390	12 596	42 716	146 264	131 410	75 852	27 524									
2011	503 402	13 049	12 598	36 419	12 359	43 972	147 630	133 676	75 812	27 887									
2012	509 005	13 227	12 716	36 422	12 572	44 185	149 141	135 985	76 548	28 209									
2013	513 339	13 613	12 645	36 759	12 792	44 187	150 181	137 960	77 084	28 118									
2014	516 770	14 011	12 925	37 204	12 917	44 089	150 690	139 450	76 903	28 581									
in Prozent																			
2000	100,0	2,6	2,6	8,0	2,6	7,8	31,0	26,7	14,1	4,6									
2005	100,0	2,5	2,5	7,6	2,8	8,4	30,3	25,5	15,2	5,0									
2010	100,0	2,6	2,5	7,3	2,5	8,6	29,4	26,4	15,2	5,5									
2011	100,0	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,6	15,1	5,5									
2012	100,0	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,7	15,0	5,5									
2013	100,0	2,7	2,5	7,2	2,5	8,6	29,3	26,9	15,0	5,5									
2014	100,0	2,7	2,5	7,2	2,5	8,5	29,2	27,0	14,9	5,5									
männlich																			
2000	229 744	6 489	6 278	20 029	6 324	18 015	77 127	62 512	27 348	5 622									
2005	235 099	6 355	6 376	19 324	7 112	19 426	76 033	61 283	32 537	6 653									
2010	239 374	6 520	6 336	18 685	6 550	20 628	73 685	64 528	33 861	8 581									
2011	242 864	6 641	6 464	18 627	6 404	21 423	74 618	65 935	33 865	8 887									
2012	246 281	6 790	6 515	18 625	6 422	21 604	75 625	67 277	34 244	9 179									
2013	248 980	6 962	6 477	18 840	6 548	21 518	76 126	68 613	34 505	9 391									
2014	251 162	7 172	6 617	19 063	6 610	21 606	76 442	69 498	34 412	9 742									
in Prozent																			
2000	100,0	2,8	2,7	8,7	2,8	7,8	33,6	27,2	11,9	2,4									
2005	100,0	2,7	2,7	8,2	3,0	8,3	32,3	26,1	13,8	2,8									
2010	100,0	2,7	2,6	7,8	2,7	8,6	30,8	27,0	14,1	3,6									
2011	100,0	2,7	2,7	7,7	2,6	8,8	30,7	27,1	13,9	3,7									
2012	100,0	2,8	2,6	7,6	2,6	8,8	30,7	27,3	13,9	3,7									
2013	100,0	2,8	2,6	7,6	2,6	8,6	30,6	27,6	13,9	3,8									
2014	100,0	2,9	2,6	7,6	2,6	8,6	30,4	27,7	13,7	3,9									
weiblich																			
2000	252 355	6 263	6 087	18 668	6 017	19 713	72 540	66 179	40 392	16 496									
2005	257 053	6 047	5 974	18 178	6 851	21 816	73 315	64 414	42 332	18 126									
2010	258 575	6 286	6 055	17 705	6 046	22 088	72 579	66 882	41 991	18 943									
2011	260 538	6 408	6 134	17 792	5 955	22 549	73 012	67 741	41 947	19 000									
2012	262 724	6 437	6 201	17 797	6 150	22 581	73 516	68 708	42 304	19 030									
2013	264 359	6 651	6 168	17 919	6 244	22 669	74 055	69 347	42 579	18 727									
2014	265 608	6 839	6 308	18 141	6 307	22 483	74 248	69 952	42 491	18 839									
in Prozent																			
2000	100,0	2,5	2,4	7,4	2,4	7,8	28,7	26,2	16,0	6,5									
2005	100,0	2,4	2,3	7,1	2,7	8,5	28,5	25,1	16,5	7,1									
2010	100,0	2,4	2,3	6,8	2,3	8,5	28,1	25,9	16,2	7,3									
2011	100,0	2,5	2,4	6,8	2,3	8,7	28,0	26,0	16,1	7,3									
2012	100,0	2,5	2,4	6,8	2,3	8,6	28,0	26,2	16,1	7,2									
2013	100,0	2,5	2,3	6,8	2,4	8,6	28,0	26,2	16,1	7,1									
2014	100,0	2,6	2,4	6,8	2,4	8,5	28,0	26,3	16,0	7,1									

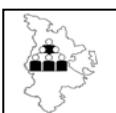
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	insgesamt	Deutsche									
		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
insgesamt											
2000	396 118	10 223	9 271	29 394	9 559	27 356	115 865	108 472	64 220	21 758	
2005	402 867	10 979	10 812	28 742	10 638	32 155	112 677	103 842	68 872	24 150	
2010	412 021	11 847	11 295	30 518	9 780	34 321	110 714	108 621	68 307	26 618	
2011	413 919	12 022	11 435	30 852	9 561	34 994	110 319	110 223	67 654	26 859	
2012	415 297	12 031	11 426	31 183	9 721	34 696	109 892	111 708	67 600	27 040	
2013	415 319	12 244	11 209	31 701	9 868	34 369	108 809	112 757	67 528	26 834	
2014	414 636	12 391	11 321	32 091	9 789	33 743	107 733	113 525	66 852	27 191	
in Prozent											
2000	100,0	2,6	2,3	7,4	2,4	6,9	29,3	27,4	16,2	5,5	
2005	100,0	2,7	2,7	7,1	2,6	8,0	28,0	25,8	17,1	6,0	
2010	100,0	2,9	2,7	7,4	2,4	8,3	26,9	26,4	16,6	6,5	
2011	100,0	2,9	2,8	7,5	2,3	8,5	26,7	26,6	16,3	6,5	
2012	100,0	2,9	2,8	7,5	2,3	8,4	26,5	26,9	16,3	6,5	
2013	100,0	2,9	2,7	7,6	2,4	8,3	26,2	27,1	16,3	6,5	
2014	100,0	3,0	2,7	7,7	2,4	8,1	26,0	27,4	16,1	6,6	
männlich											
2000	184 630	5 215	4 704	15 214	4 886	12 914	58 728	52 036	25 436	5 497	
2005	190 122	5 611	5 576	14 787	5 413	15 082	57 430	50 452	29 325	6 446	
2010	196 655	6 057	5 785	15 655	5 043	16 361	56 255	53 405	29 878	8 216	
2011	198 034	6 150	5 842	15 798	4 911	16 817	56 021	54 418	29 622	8 455	
2012	199 072	6 172	5 857	15 946	4 921	16 762	55 797	55 288	29 673	8 656	
2013	199 296	6 253	5 756	16 244	5 032	16 494	55 059	55 978	29 682	8 798	
2014	199 268	6 324	5 819	16 405	4 981	16 273	54 498	56 473	29 404	9 091	
in Prozent											
2000	100,0	2,8	2,5	8,2	2,6	7,0	31,8	28,2	13,8	3,0	
2005	100,0	3,0	2,9	7,8	2,8	7,9	30,2	26,5	15,4	3,4	
2010	100,0	3,1	2,9	8,0	2,6	8,3	28,6	27,2	15,2	4,2	
2011	100,0	3,1	2,9	8,0	2,5	8,5	28,3	27,5	15,0	4,3	
2012	100,0	3,1	2,9	8,0	2,5	8,4	28,0	27,8	14,9	4,3	
2013	100,0	3,1	2,9	8,2	2,5	8,3	27,6	28,1	14,9	4,4	
2014	100,0	3,2	2,9	8,2	2,5	8,2	27,3	28,3	14,8	4,6	
weiblich											
2000	211 488	5 008	4 567	14 180	4 673	14 442	57 137	56 436	38 784	16 261	
2005	212 745	5 368	5 236	13 955	5 225	17 073	55 247	53 390	39 547	17 704	
2010	215 366	5 790	5 510	14 863	4 737	17 960	54 459	55 216	38 429	18 402	
2011	215 885	5 872	5 593	15 054	4 650	18 177	54 298	55 805	38 032	18 404	
2012	216 225	5 859	5 569	15 237	4 800	17 934	54 095	56 420	37 927	18 384	
2013	216 023	5 991	5 453	15 457	4 836	17 875	53 750	56 779	37 846	18 036	
2014	215 368	6 067	5 502	15 686	4 808	17 470	53 235	57 052	37 448	18 100	
in Prozent											
2000	100,0	2,4	2,2	6,7	2,2	6,8	27,0	26,7	18,3	7,7	
2005	100,0	2,5	2,5	6,6	2,5	8,0	26,0	25,1	18,6	8,3	
2010	100,0	2,7	2,6	6,9	2,2	8,3	25,3	25,6	17,8	8,5	
2011	100,0	2,7	2,6	7,0	2,2	8,4	25,2	25,8	17,6	8,5	
2012	100,0	2,7	2,6	7,0	2,2	8,3	25,0	26,1	17,5	8,5	
2013	100,0	2,8	2,5	7,2	2,2	8,3	24,9	26,3	17,5	8,3	
2014	100,0	2,8	2,6	7,3	2,2	8,1	24,7	26,5	17,4	8,4	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



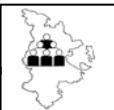
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

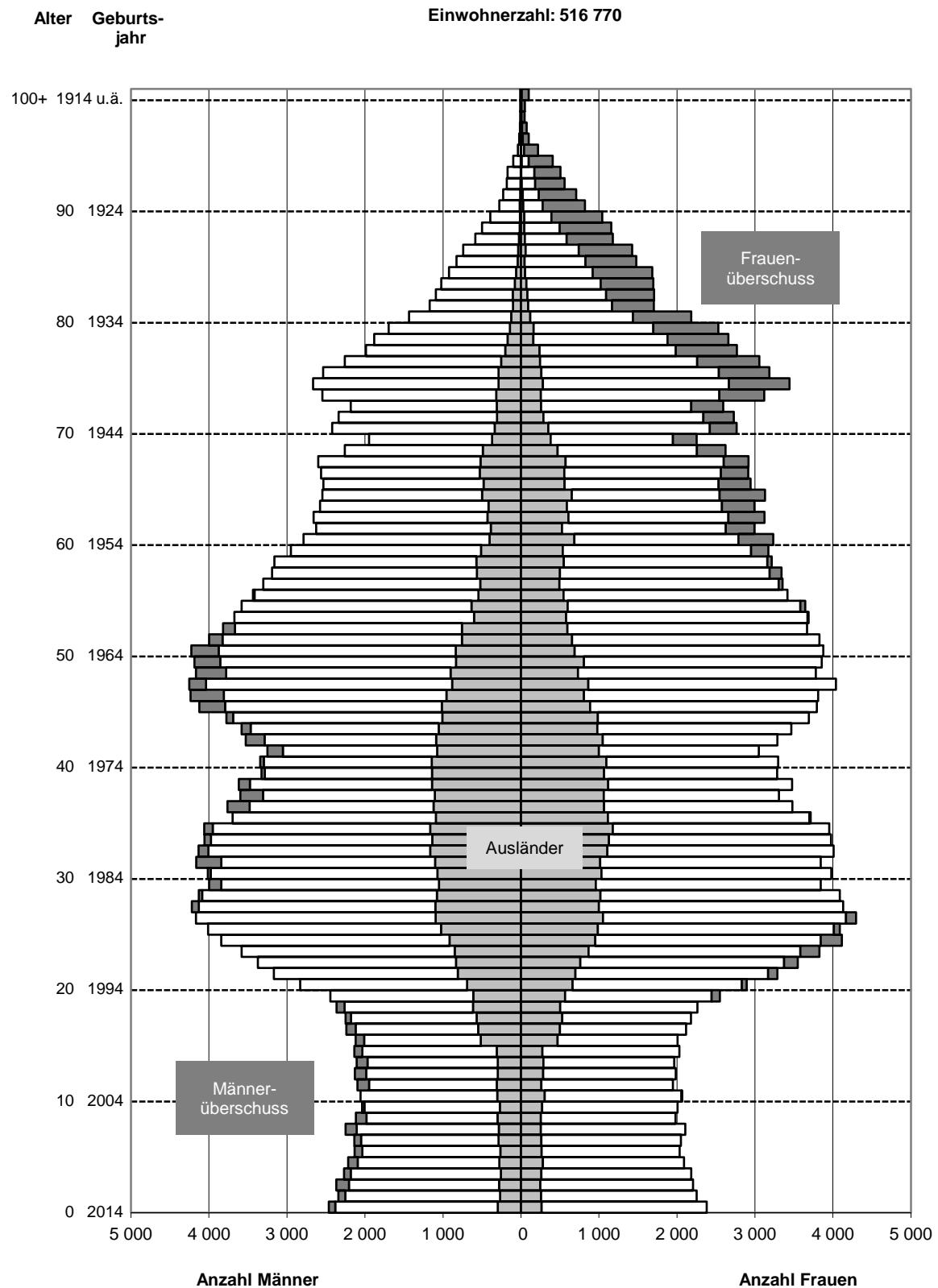
3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Ausländer									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2000	85 981	2 529	3 094	9 303	2 782	10 372	33 802	20 219	3 520	360
2005	89 285	1 423	1 538	8 760	3 325	9 087	36 671	21 855	5 997	629
2010	85 928	959	1 096	5 872	2 816	8 395	35 550	22 789	7 545	906
2011	89 483	1 027	1 163	5 567	2 798	8 978	37 311	23 453	8 158	1 028
2012	93 708	1 196	1 290	5 239	2 851	9 489	39 249	24 277	8 948	1 169
2013	98 020	1 369	1 436	5 058	2 924	9 818	41 372	25 203	9 556	1 284
2014	102 134	1 620	1 604	5 113	3 128	10 346	42 957	25 925	10 051	1 390
in Prozent										
2000	100,0	2,9	3,6	10,8	3,2	12,1	39,3	23,5	4,1	0,4
2005	100,0	1,6	1,7	9,8	3,7	10,2	41,1	24,5	6,7	0,7
2010	100,0	1,1	1,3	6,8	3,3	9,8	41,4	26,5	8,8	1,1
2011	100,0	1,1	1,3	6,2	3,1	10,0	41,7	26,2	9,1	1,1
2012	100,0	1,3	1,4	5,6	3,0	10,1	41,9	25,9	9,5	1,2
2013	100,0	1,4	1,5	5,2	3,0	10,0	42,2	25,7	9,7	1,3
2014	100,0	1,6	1,6	5,0	3,1	10,1	42,1	25,4	9,8	1,4
männlich										
2000	45 114	1 274	1 574	4 815	1 438	5 101	18 399	10 476	1 912	125
2005	44 977	744	800	4 537	1 699	4 344	18 603	10 831	3 212	207
2010	42 719	463	551	3 030	1 507	4 267	17 430	11 123	3 983	365
2011	44 830	491	622	2 829	1 493	4 606	18 597	11 517	4 243	432
2012	47 209	618	658	2 679	1 501	4 842	19 828	11 989	4 571	523
2013	49 684	709	721	2 596	1 516	5 024	21 067	12 635	4 823	593
2014	51 894	848	798	2 658	1 629	5 333	21 944	13 025	5 008	651
in Prozent										
2000	100,0	2,8	3,5	10,7	3,2	11,3	40,8	23,2	4,2	0,3
2005	100,0	1,7	1,8	10,1	3,8	9,7	41,4	24,1	7,1	0,5
2010	100,0	1,1	1,3	7,1	3,5	10,0	40,8	26,0	9,3	0,9
2011	100,0	1,1	1,4	6,3	3,3	10,3	41,5	25,7	9,5	1,0
2012	100,0	1,3	1,4	5,7	3,2	10,3	42,0	25,4	9,7	1,1
2013	100,0	1,4	1,5	5,2	3,1	10,1	42,4	25,4	9,7	1,2
2014	100,0	1,6	1,5	5,1	3,1	10,3	42,3	25,1	9,7	1,3
weiblich										
2000	40 867	1 255	1 520	4 488	1 344	5 271	15 403	9 743	1 608	235
2005	44 308	679	738	4 223	1 626	4 743	18 068	11 024	2 785	422
2010	43 209	496	545	2 842	1 309	4 128	18 120	11 666	3 562	541
2011	44 653	536	541	2 738	1 305	4 372	18 714	11 936	3 915	596
2012	46 499	578	632	2 560	1 350	4 647	19 421	12 288	4 377	646
2013	48 336	660	715	2 462	1 408	4 794	20 305	12 568	4 733	691
2014	50 240	772	806	2 455	1 499	5 013	21 013	12 900	5 043	739
in Prozent										
2000	100,0	3,1	3,7	11,0	3,3	12,9	37,7	23,8	3,9	0,6
2005	100,0	1,5	1,7	9,5	3,7	10,7	40,8	24,9	6,3	1,0
2010	100,0	1,1	1,3	6,6	3,0	9,6	41,9	27,0	8,2	1,3
2011	100,0	1,2	1,2	6,1	2,9	9,8	41,9	26,7	8,8	1,3
2012	100,0	1,2	1,4	5,5	2,9	10,0	41,8	26,4	9,4	1,4
2013	100,0	1,4	1,5	5,1	2,9	9,9	42,0	26,0	9,8	1,4
2014	100,0	1,5	1,6	4,9	3,0	10,0	41,8	25,7	10,0	1,5

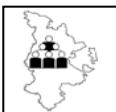
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.12 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2014



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



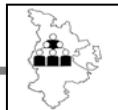
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen in Nürnberg

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	503 263	502 566	503 999	509 727	515 531	520 053	523 588
davon							
nach Art der Wohnung							
mit Hauptwohnung in Nürnberg	495 459	495 977	497 949	503 402	509 005	513 339	516 770
mit Nebenwohnung in Nürnberg	7 804	6 589	6 050	6 325	6 526	6 714	6 818
nach Familienstand							
ledig	206 134	207 343	209 559	214 608	219 302	223 208	226 694
verheiratet	216 840	214 969	214 094	213 754	214 124	214 647	214 626
verwitwet	37 577	37 118	36 697	36 569	36 482	36 183	35 901
geschieden	42 712	43 136	43 649	44 796	45 623	46 015	46 367
nach Religionszugehörigkeit							
katholisch	142 971	141 169	139 303	139 515	139 339	138 228	136 168
evangelisch	165 343	162 731	160 784	159 005	158 424	156 135	152 607
sonstige oder keine	194 949	198 666	203 912	211 207	217 768	225 690	234 813
Privathaushalte							
insgesamt	260 250	260 548	262 394	266 609	274 592	277 598	279 056
davon							
Einpersonenhaushalte	125 540	126 077	127 858	131 090	137 573	139 765	140 621
nach Alter							
18 bis unter 35 Jahre	37 342	37 646	38 321	40 000	43 729	44 548	44 761
35 bis unter 65 Jahre	53 260	53 300	54 158	55 381	57 264	58 388	58 695
65 Jahre und älter	34 586	34 820	35 022	35 372	36 353	36 645	36 888
Mehrpersonenhaushalte	134 710	134 471	134 536	135 519	137 019	137 833	138 435
nach Personenzahl							
mit 2 Personen	76 031	76 081	76 205	76 903	78 185	78 676	78 496
mit 3 Personen	30 954	30 737	30 677	30 997	30 942	31 110	31 444
mit 4 und mehr Personen	27 725	27 653	27 654	27 619	27 892	28 047	28 495
nach Kinderzahl							
ohne Kinder	75 394	75 243	75 234	75 750	76 342	76 466	76 244
mit Kindern unter 18 Jahren	46 834	46 718	46 762	46 903	47 352	47 846	48 460
mit 1 Kind	25 830	25 849	25 884	25 945	26 031	26 273	26 540
mit 2 Kindern	16 346	16 199	16 179	16 234	16 547	16 712	16 953
mit 3 Kindern	3 702	3 727	3 762	3 795	3 836	3 933	4 022
mit 4 u.m. Kindern	956	943	937	929	938	928	945
darunter Alleinerziehende	11 697	11 720	11 856	11 790	11 873	11 927	11 732
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 482	12 510	12 540	12 866	13 325	13 521	13 731

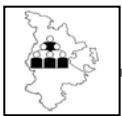
Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltsgenerierung



3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2014

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	516 770	116 215	22,5	102 134	19,8
Deutschland	298 421	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	39 043	27 347	70,0	11 696	30,0
Türkei	31 674	13 395	42,3	18 279	57,7
Rumänien	24 972	17 620	70,6	7 352	29,4
Polen	19 541	14 047	71,9	5 494	28,1
ehem. Jugoslawien	18 811	5 922	31,5	12 889	68,5
Griechenland	13 071	2 451	18,8	10 620	81,2
Italien	8 802	2 359	26,8	6 443	73,2
ehem. Tschechoslowakei	7 455	5 884	78,9	1 571	21,1
Irak	5 370	2 880	53,6	2 490	46,4
Bulgarien	3 826	587	15,3	3 239	84,7
Österreich	2 999	1 434	47,8	1 565	52,2
Vereinigte Staaten	2 847	1 629	57,2	1 218	42,8
Ungarn	2 581	1 015	39,3	1 566	60,7
Spanien	2 289	659	28,8	1 630	71,2
Vietnam	2 032	910	44,8	1 122	55,2
China	1 518	433	28,5	1 085	71,5
Iran	1 469	913	62,2	556	37,8
Frankreich	1 437	469	32,6	968	67,4
Indien	1 378	636	46,2	742	53,8
Großbritannien	1 154	425	36,8	729	63,2
Sri Lanka	1 125	676	60,1	449	39,9
Äthiopien	1 117	514	46,0	603	54,0
Nigeria	977	474	48,5	503	51,5
Thailand	824	288	35,0	536	65,0
Syrien	767	230	30,0	537	70,0
Brasilien	744	406	54,6	338	45,4
Tunesien	712	476	66,9	236	33,1
Portugal	706	145	20,5	561	79,5
Pakistan	686	362	52,8	324	47,2
Afghanistan	643	263	40,9	380	59,1
Eritrea	597	347	58,1	250	41,9
Marokko	586	417	71,2	169	28,8
Philippinen	576	408	70,8	168	29,2
Niederlande	563	256	45,5	307	54,5
Ghana	561	301	53,7	260	46,3
Schweiz	547	363	66,4	184	33,6
Kamerun	472	184	39,0	288	61,0
Libanon	441	340	77,1	101	22,9
Algerien	372	248	66,7	124	33,3
Togo	369	220	59,6	149	40,4
Ägypten	330	196	59,4	134	40,6
Japan	307	61	19,9	246	80,1
Albanien	281	107	38,1	174	61,9
Kenia	273	119	43,6	154	56,4
Korea (Republik)	267	61	22,8	206	77,2
Mexiko	264	107	40,5	157	59,5
Kanada	253	111	43,9	142	56,1
Kolumbien	250	111	44,4	139	55,6
Schweden	235	77	32,8	158	67,2
Kuba	221	107	48,4	114	51,6
Indonesien	221	80	36,2	141	63,8
Peru	200	135	67,5	65	32,5
Belgien	185	89	48,1	96	51,9
Angola	184	109	59,2	75	40,8
Australien	181	83	45,9	98	54,1
sonstige Länder	9 043	6 729	74,4	2 314	25,6

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand



Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt		Seite	
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland			
Tabelle	3.2.9.1	Wanderungen in den Jahren 2005 bis 2014	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	49
Tabelle	3.2.9.3	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	51
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	52
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	53
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	54
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	55
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	56
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	57
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	58
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	59
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	60
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	61
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2014 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2014 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2014 der Ausländer nach Stadtteilen	63
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	64
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen bis einschl. 2012 der landesamtlichen Statistik. Ab 2013 werden die Ergebnisse der Zu- und Fortzüge (Hauptwohnsitz) direkt dem Einwohnermelderegister entnommen und sind damit ein Abbild der einzelnen Meldevorgänge im Einwohnerregister. Es werden allerdings nur solche Wohnsitzwechsel berücksichtigt, denen ein eindeutiges Ziel- bzw. Herkunftsgebiet zugeordnet werden kann.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungsstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsuln. Ab November 2013 fallen aus verfahrenstechnischen Gründen Informationen zur Religionszugehörigkeit der Eheschließenden weg. Das Ergebnis 2013 ist in dieser Kategorie damit unvollständig.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**. Die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), spielen zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

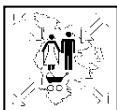
Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2011	4 580	4 117	5 490	5 189	34 207	19 691	28 530	18 544	4 767
	2012	4 735	4 147	5 414	5 103	35 197	19 039	29 906	18 676	4 612
	2013	4 786	4 236	5 425	5 094	36 195	18 754	32 340	19 320	3 216
München	2011	14 854	13 011	10 624	9 793	111 034	54 595	90 357	51 290	24 907
	2012	15 577	13 941	10 846	9 944	113 996	51 211	95 271	50 257	23 456
	2013	16 124	14 267	10 764	9 866	121 340	49 036	107 260	52 333	19 440
Augsburg	2011	2 253	2 110	2 820	2 694	17 810	11 748	15 313	11 100	1 930
	2012	2 465	2 298	2 950	2 772	18 852	11 543	15 155	10 672	3 212
	2013	2 525	2 281	2 930	2 768	20 307	11 402	16 137	10 889	3 765
Regensburg	2011	1 228	1 174	1 356	1 309	11 143	7 649	9 960	7 318	1 055
	2012	1 328	1 254	1 320	1 291	12 130	8 162	10 198	7 508	1 940
	2013	1 373	1 279	1 326	1 292	12 242	7 823	10 333	7 447	1 956
Ingolstadt	2011	1 166	1 134	1 157	1 112	9 430	5 111	7 799	4 841	1 640
	2012	1 197	1 120	1 148	1 111	10 007	4 924	8 287	4 765	1 769
	2013	1 325	1 251	1 208	1 136	10 100	4 731	9 026	4 911	1 191
Fürth	2011	1 089	1 026	1 192	1 135	9 113	5 972	7 375	5 193	1 635
	2012	1 163	1 066	1 220	1 136	9 351	5 682	7 669	5 112	1 625
	2013	1 200	1 108	1 332	1 260	9 817	5 868	8 252	5 407	1 433
Würzburg	2011	995	939	1 400	1 367	11 103	8 642	10 701	8 593	-3
	2012	1 033	970	1 391	1 338	10 779	8 055	10 341	8 243	80
	2013	1 088	1 037	1 338	1 309	11 056	8 060	10 749	8 435	57
Erlangen	2011	921	836	973	926	9 046	5 512	8 310	5 525	684
	2012	971	909	985	935	9 274	5 464	8 196	5 347	1 064
	2013	1 072	965	976	929	9 018	5 192	8 942	5 560	172
Berlin	2011	33 075	29 483	31 380	30 235	158 864	87 300	119 443	74 366	41 116
	2012	34 678	31 343	32 218	30 968	164 577	85 217	123 253	74 334	43 784
	2013	35 038	31 183	32 792	31 513	169 466	82 008	127 574	75 198	44 138
Hamburg	2011	17 125	15 702	17 060	16 328	93 466	58 464	81 231	56 323	12 300
	2012	17 706	16 537	17 012	16 302	94 346	57 514	79 335	55 230	15 705
	2013	18 137	16 798	17 258	16 471	96 782	56 638	84 823	56 649	12 838
Köln	2011	10 192	9 493	9 243	8 724	60 772	38 368	51 707	34 786	10 014
	2012	10 372	9 661	9 536	8 976	60 157	37 665	51 095	34 570	9 898
	2013	10 423	9 428	9 753	9 152	62 317	38 247	53 838	35 646	9 149
Frankfurt a. M.	2011	7 574	6 296	5 640	5 131	56 958	27 237	47 592	25 235	11 300
	2012	7 695	6 557	5 801	5 276	57 375	25 889	48 727	25 441	10 542
	2013	7 892	6 922	5 740	5 167	60 667	26 695	50 228	25 897	12 591
Stuttgart	2011	5 667	5 243	5 053	4 685	46 261	27 114	40 052	24 953	6 823
	2012	5 643	5 261	5 117	4 726	48 220	25 606	42 026	25 149	6 720
	2013	5 911	5 503	5 239	4 805	49 626	24 805	44 084	25 428	6 214
Düsseldorf	2011	5 736	5 243	5 899	5 527	39 784	22 706	35 986	21 546	3 635
	2012	5 922	5 393	6 073	5 684	39 755	22 452	35 748	21 559	3 856
	2013	6 108	5 407	6 192	5 807	43 090	23 152	38 659	22 423	4 347
Dortmund	2011	4 669	4 355	6 752	6 516	26 178	15 864	23 613	15 587	482
	2012	4 896	4 544	6 702	6 448	25 895	15 268	23 557	15 533	532
	2013	4 954	4 467	6 953	6 635	30 562	16 616	25 469	15 760	3 094
Essen	2011	4 603	4 181	7 221	7 011	22 881	15 079	21 440	15 779	-1 177
	2012	4 809	4 465	7 180	6 980	24 417	15 428	21 205	15 487	841
	2013	4 852	4 339	7 503	7 287	26 539	15 650	21 074	15 814	2 814
Bremen	2011	4 450	4 148	5 963	5 755	27 587	17 712	25 021	17 824	1 053
	2012	4 671	4 280	6 082	5 905	28 872	17 630	25 358	17 980	2 103
	2013	4 830	4 325	6 359	6 127	29 266	17 577	25 832	18 116	1 905
Dresden	2011	5 907	5 768	4 772	4 739	28 887	22 861	23 321	18 289	6 701
	2012	6 007	5 849	5 040	5 001	28 659	21 962	22 591	17 758	7 035
	2013	6 072	5 905	5 273	5 227	28 308	21 077	23 673	17 935	5 434
Leipzig	2011	5 490	5 319	5 667	5 625	30 961	24 322	21 897	17 151	8 887
	2012	5 629	5 416	5 751	5 699	32 325	24 294	21 534	16 678	10 669
	2013	5 860	5 644	5 933	5 856	33 510	24 262	22 848	16 790	10 589
Hannover	2011	5 077	4 793	5 375	5 060	25 724	16 276	20 442	14 019	4 984
	2012	4 944	4 609	5 411	5 116	26 745	16 467	20 248	13 590	6 030
	2013	5 206	4 855	5 428	5 160	26 980	15 971	20 822	13 590	5 936
Duisburg	2011	4 103	3 611	5 982	5 706	19 781	10 887	19 465	12 543	-1 563
	2012	4 083	3 618	6 026	5 766	21 606	10 876	20 334	12 226	-671
	2013	4 173	3 512	6 255	5 941	24 983	10 780	22 902	12 895	-1

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	inssgesamt	männlich	weiblich	inssgesamt	männlich	weiblich	inssgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269
2013	4 786	2 444	2 342	4 236	2 153	2 083	550	291	259
2014	5 115	2 619	2 496	4 513	2 308	2 205	602	311	291

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	inssgesamt	männlich	weiblich	inssgesamt	männlich	weiblich	inssgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126
2013	5 425	2 551	2 874	5 094	2 369	2 725	331	182	149
2014	5 501	2 615	2 886	5 138	2 399	2 739	363	216	147

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J03



3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	insge- samt	Gestorbene										
		davon im Alter von ...										
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahren	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919	
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713	
2001	5 559	15	9	13	38	83	191	398	756	1 428	2 628	
2002	5 664	25	1	10	25	71	196	403	832	1 389	2 712	
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810	
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456	
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780	
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659	
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647	
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700	
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757	
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723	
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851	
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864	
2013	5 425	14	7	6	17	59	152	369	621	1 299	2 881	
2014	5 501	20	5	9	23	50	157	332	612	1 380	2 913	

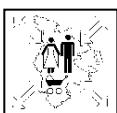
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt		
	insgesamt		männlich		weiblich				
	Zahl	auf 100 Lebend- geborene	Zahl	auf 100 Lebend- geborene	Zahl	auf 100 Lebend- geborene	Zahl	auf 100 Lebend- geborene	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1995		19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000		21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2001		15	0,3	9	0,4	6	0,3	19	0,4
2002		25	0,6	19	0,8	6	0,3	22	0,5
2003		22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004		23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005		25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006		21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007		23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008		12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009		17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010		19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011		11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012		12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4
2013		14	0,3	10	0,4	4	0,2	17	0,4
2014		20	0,4	10	0,4	10	0,4	17	0,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eheschließungen insgesamt	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396	2 388
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
deutsch	Frau									
	deutsch	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	1 662	1 611	1 755	1 699
	nicht deutsch	304	271	288	235	231	251	275	264	322
nicht deutsch		247	185	199	216	237	218	205	223	235
	nicht deutsch	115	116	105	107	93	101	119	114	140
										147
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
ledig	Frau									
	ledig	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	1 460	1 434	1 549	1 587
	verwitwet	11	9	5	6	4	5	9	11	5
	geschieden	253	198	218	228	196	208	211	218	230
verwitwet		9	20	11	7	10	15	12	5	11
	verwitwet	7	5	15	1	5	7	2	4	7
	geschieden	28	32	24	22	20	28	21	22	24
geschieden		259	225	258	226	228	205	223	227	243
	verwitwet	18	13	14	12	15	11	14	13	10
	geschieden	319	295	276	304	309	293	284	307	281
										240
nach der Religionszugehörigkeit¹⁾										
Mann										
evangelisch	Frau									
	evangelisch	315	337	325	312	323	342	287	324	.
	röm.-katholisch	219	211	194	210	242	191	214	214	.
röm.-katholisch		205	182	204	216	215	226	208	199	.
	evangelisch	278	243	254	253	205	232	227	231	.
sonstige Fälle		1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	1 241	1 274	1 388	.
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahre										
Männer		11	12	10	15	9	11	13	9	7
Frauen		47	59	55	49	44	45	35	36	27
										36
von 20 bis unter 25 Jahre										
Männer		208	197	218	187	176	214	192	192	166
Frauen		384	363	400	328	338	330	336	337	335
										315
von 25 bis unter 30 Jahre										
Männer		449	447	457	476	514	482	510	493	559
Frauen		543	568	581	608	647	653	640	654	674
										723
von 30 bis unter 40 Jahre										
Männer		814	776	789	769	789	811	822	937	935
Frauen		712	628	633	643	682	684	732	822	850
										840
40 Jahre und älter										
Männer		650	625	632	642	687	714	673	725	729
Frauen		446	439	437	461	464	520	467	507	510
										652

1) Die Religionszugehörigkeit wurde bundesweit nur bis Okt. 2013 erfasst. Ab Nov. 2013 gibt es hierzu keine Informationen mehr.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen



3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe-schließungen	Ehelösungen					Jahr	Ehe-schließungen	Ehelösungen				
		ins-ge-samt	durch Schei-dung ¹⁾	durch Tod		ins-ge-samt	durch Schei-dung ¹⁾	durch Tod		des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau
				des Mannes	der Frau			des Mannes	der Frau				
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	
1960	4 369	3 310	666	.	.	.	1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709	
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	.	1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665	
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	.	2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651	
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	.	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614	
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	.	2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639	
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	.	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627	
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	.	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558	
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	.	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611	
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	.	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624	
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772	.	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598	
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	.	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639	
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728	.	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602	
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712	.	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552	
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719	.	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620	
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717	.	2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602	
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811	.	2013	2 396	3 084	1 038	1 455	591	
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700	.	2014	2 388	3 198	1 116	1 476	606	
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675	.							
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721	.							
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724	.							

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

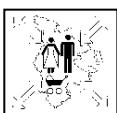
BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer¹⁾

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer																	
		von unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1995		1 341	28	64	343	301	153	117	120	1	320	18	49	279	283	203	134	131	223
2000		1 311	16	64	265	300	170	138	141	2	472	27	40	298	326	199	177	163	242
2001		1 454	19	67	277	332	205	152	169	3	454	19	49	274	293	213	137	172	233
2002		1 411	19	49	274	293	213	137	172	4	334	11	44	262	285	182	158	173	219
2003		1 278	8	38	280	251	184	127	158	5	351	14	32	278	247	202	118	197	232
2004		1 332	10	30	249	265	194	130	198	6	332	9	28	218	183	136	91	123	256
2005		1 008	9	28	218	183	136	123	220	7	238	3	48	237	243	167	136	159	245
2006		1 224	13	40	182	221	190	133	167	8	243	11	43	206	145	111	163	258	278
2007		1 243	11	43	206	218	175	143	194	9	243	10	40	161	180	158	125	143	253
2008		1 038	10	40	161	180	158	125	143	10	238	16	38	179	206	145	111	163	221
2009		1 116	16	38	179	206	145	111	163	11	238	16	38	179	206	145	111	163	258

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

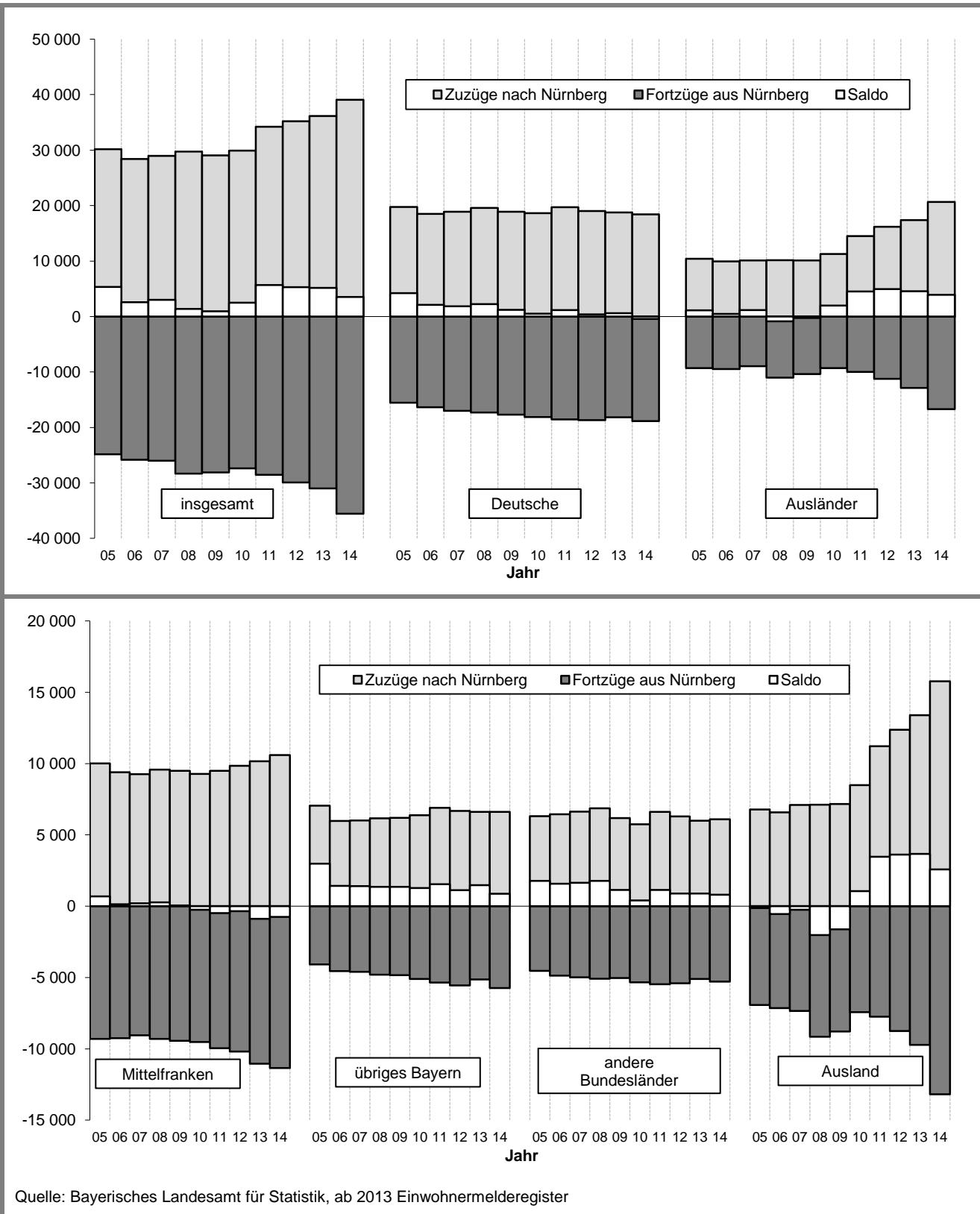
3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg						Fortzüge aus Nürnberg						Saldo					
	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-riges Bayern	üb-ige BRD	Aus-land	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-iges Bayern	üb-ige BRD	Aus-land	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-iges Bayern	üb-ige BRD	Aus-land			
insgesamt																		
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	7 166	8 413	3 116	2 741	5 041	8 780	-129	1 141	401	1 140	-1 614			
2010	8 031	4 238	3 393	5 745	8 483	8 586	3 138	2 902	5 335	7 435	-555	1 100	491	410	1 048			
2011	8 238	4 409	3 732	6 610	11 218	8 962	3 266	3 079	5 475	7 748	-724	1 143	653	1 135	3 470			
2012	8 524	4 423	3 585	6 291	12 374	9 134	3 391	3 229	5 402	8 750	-610	1 032	356	889	3 624			
2013	8 726	4 486	3 559	5 996	13 384	9 953	3 313	2 919	5 102	9 719	-1 227	1 173	640	894	3 665			
2014	9 164	4 453	3 589	6 092	15 772	10 234	3 666	3 187	5 283	13 190	-1 070	787	402	809	2 582			
Deutsche insgesamt																		
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	1 019	7 218	2 788	2 275	4 019	1 395	-606	948	368	879	-376			
2010	6 349	3 683	2 860	4 579	1 152	7 329	2 809	2 404	4 247	1 326	-980	874	456	332	-174			
2011	6 433	3 828	3 136	5 197	1 097	7 624	2 846	2 477	4 328	1 269	-1 191	982	659	869	-172			
2012	6 567	3 751	2 888	4 811	1 022	7 539	2 924	2 609	4 138	1 466	-972	827	279	673	-444			
2013	6 562	3 839	2 807	4 538	1 007	8 033	2 804	2 311	3 898	1 105	-1 471	1 035	496	640	-98			
2014	6 327	3 731	2 789	4 489	1 098	8 095	3 055	2 516	3 947	1 238	-1 768	676	273	542	-140			
Ausländer insgesamt																		
2009	1 672	521	499	1 283	6 147	1 195	328	466	1 022	7 385	477	193	33	261	-1 238			
2010	1 682	555	533	1 166	7 331	1 257	329	498	1 088	6 109	425	226	35	78	1 222			
2011	1 805	581	596	1 413	10 121	1 338	420	602	1 147	6 479	467	161	-6	266	3 642			
2012	1 957	672	697	1 480	11 352	1 595	467	620	1 264	7 284	362	205	77	216	4 068			
2013	2 164	647	752	1 458	12 377	1 920	509	608	1 204	8 614	244	138	144	254	3 763			
2014	2 837	722	800	1 603	14 674	2 139	611	671	1 336	11 952	698	111	129	267	2 722			
inssgesamt männlich																		
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 106	4 213	1 572	1 325	2 594	5 127	7	540	229	592	-1 021			
2010	4 097	2 133	1 663	3 025	5 109	4 291	1 585	1 470	2 765	4 489	-194	548	193	260	620			
2011	4 264	2 166	1 866	3 557	6 789	4 446	1 674	1 564	2 814	4 801	-182	492	302	743	1 988			
2012	4 421	2 212	1 813	3 369	7 314	4 640	1 715	1 582	2 795	5 481	-219	497	231	574	1 833			
2013	4 632	2 244	1 805	3 075	7 962	5 031	1 724	1 438	2 640	6 074	-399	520	367	435	1 888			
2014	4 915	2 282	1 765	3 276	9 571	5 228	1 858	1 562	2 730	8 524	-313	424	203	546	1 047			
Deutsche männlich																		
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	567	3 574	1 369	1 078	2 024	717	-257	462	228	478	-150			
2010	3 144	1 830	1 366	2 390	659	3 638	1 404	1 192	2 151	696	-494	426	174	239	-37			
2011	3 231	1 860	1 563	2 754	625	3 717	1 413	1 224	2 173	684	-486	447	339	581	-59			
2012	3 307	1 835	1 399	2 515	573	3 742	1 436	1 222	2 059	820	-435	399	177	456	-247			
2013	3 370	1 869	1 351	2 267	562	3 935	1 414	1 103	1 936	581	-565	455	248	331	-19			
2014	3 259	1 875	1 323	2 349	613	3 999	1 486	1 176	1 953	672	-740	389	147	396	-59			
Ausländer männlich																		
2009	903	281	248	684	3 539	639	203	247	570	4 410	264	78	1	114	-871			
2010	953	303	297	635	4 450	653	181	278	614	3 793	300	122	19	21	657			
2011	1 033	306	303	803	6 164	729	261	340	641	4 117	304	45	-37	162	2 047			
2012	1 114	377	414	854	6 741	898	279	360	736	4 661	216	98	54	118	2 080			
2013	1 262	375	454	808	7 400	1 096	310	335	704	5 493	166	65	119	104	1 907			
2014	1 656	407	442	927	8 958	1 229	372	386	777	7 852	427	35	56	150	1 106			

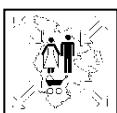
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2005 bis 2014



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.3 Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüsselnummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	16 532	16 771	17 206	15 754	16 185	17 087	778	586	119
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 718	1 610	1 652	1 786	1 563	1 667	-68	47	-15
9162	Krsfr. Stadt München	781	719	722	888	717	759	-107	2	-37
92	Reg.-Bez. Niederbayern	342	383	371	309	270	307	33	113	64
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 259	1 332	1 231	1 020	995	1 136	239	337	95
9361	Krsfr. Stadt Amberg	155	125	123	97	96	114	58	29	9
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	178	188	145	112	137	141	66	51	4
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	62	58	69	36	43	38	26	15	31
9371	Lkr. Amberg-Sulzbach	158	186	178	133	144	155	25	42	23
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	360	368	346	381	351	434	-21	17	-88
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	134	135	108	127	119	139	7	16	-31
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 840	1 726	1 791	1 307	1 231	1 422	533	495	369
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	180	181	165	144	139	157	36	42	8
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	271	236	262	161	179	211	110	57	51
9471	Lkr. Bamberg	182	146	179	133	129	165	49	17	14
9472	Lkr. Bayreuth	144	153	179	142	87	121	2	66	58
9474	Lkr. Forchheim	367	350	365	342	317	338	25	33	27
9474126	dar. Forchheim, Stadt	111	91	91	98	70	98	13	21	-7
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 848	10 154	10 595	10 198	11 040	11 342	-350	-886	-747
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	191	225	231	182	170	173	9	55	58
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	932	1 006	968	702	730	681	230	276	287
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 179	2 219	2 334	2 529	2 865	2 825	-350	-646	-491
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	516	485	512	629	629	649	-113	-144	-137
9571	Lkr. Ansbach	475	500	568	349	433	457	126	67	111
9572	Lkr. Erlangen-Höchstadt	940	825	747	731	787	810	209	38	-63
9572121	dar. Eckental, Markt	155	150	108	144	162	158	11	-12	-50
9572131	Heroldsberg, Markt	135	107	106	135	162	184	-	-55	-78
9572132	Herzogenaurach, Stadt	226	194	170	112	137	108	114	57	62
9573	Lkr. Fürth	1 583	1 642	2 114	1 616	1 777	1 902	-33	-135	212
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	83	82	83	68	109	101	15	-27	-18
9573120	Langenzenn, Stadt	90	72	75	85	87	98	5	-15	-23
9573122	Oberasbach, Stadt	233	228	204	364	347	422	-131	-119	-218
9573125	Roßtal, Markt	95	95	72	108	112	124	-13	-17	-52
9573127	Stein, Stadt	322	316	355	423	452	507	-101	-136	-152
9573134	Zirndorf, Stadt	567	644	1 141	371	440	418	196	204	723
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 500	1 634	1 606	1 964	2 155	2 324	-464	-521	-718
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	119	148	155	142	157	164	-23	-9	-9
9574117	Burgthann	124	98	105	128	144	162	-4	-46	-57
9574123	Feucht, Markt	187	189	168	217	421	533	-30	-232	-365
9574132	Hersbruck, Stadt	85	115	91	99	107	82	-14	8	9
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	209	256	221	249	266	247	-40	-10	-26
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	115	144	139	175	182	187	-60	-38	-48
9574154	Rückersdorf	71	40	57	108	90	74	-37	-50	-17
9574156	Schwaig b. Nürnberg	115	140	148	210	202	291	-95	-62	-143
9574157	Schwarzenbruck	100	115	137	152	147	141	-52	-32	-4
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	355	374	324	277	248	269	78	126	55
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	56	68	89	38	48	37	18	20	52
9576	Lkr. Roth	874	915	883	963	1 010	1 043	-89	-95	-160
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	64	78	83	76	62	78	-12	16	5
9576132	Schwanstetten, Markt	78	70	78	105	92	117	-27	-22	-39
9576137	Rednitzhembach	61	54	47	61	59	56	-	-5	-9
9576143	Roth, Stadt	182	203	198	166	207	182	16	-4	16
9576151	Wendelstein, Markt	215	212	193	286	315	286	-71	-103	-93
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	303	328	308	256	236	209	47	92	99
96	Reg.-Bez. Unterfranken	930	931	926	632	622	668	298	309	258
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	253	218	242	174	116	182	79	102	60
97	Reg.-Bez. Schwaben	595	635	640	502	464	545	93	171	95
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	152	159	153	121	126	146	31	33	7

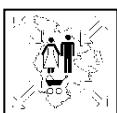
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	191	225	231	182	170	173	9	55	58
Erlangen	932	1 006	968	702	730	681	230	276	287
Fürth	2 179	2 219	2 334	2 529	2 865	2 825	-350	-646	-491
Schwabach	516	485	512	629	629	649	-113	-144	-137
Landkreise									
Ansbach	475	500	568	349	433	457	126	67	111
Erlangen-Höchstadt	940	825	747	731	787	810	209	38	-63
Fürth	1 583	1 642	2 114	1 616	1 777	1 902	-33	-135	212
Nürnberger Land	1 500	1 634	1 606	1 964	2 155	2 324	-464	-521	-718
Neustadt-Bad Windsheim	355	374	324	277	248	269	78	126	55
Roth	874	915	883	963	1 010	1 043	-89	-95	-160
Weißenburg-Gunzenhausen	303	328	308	256	236	209	47	92	99
Mittelfranken insgesamt	9 848	10 154	10 595	10 198	11 040	11 342	-350	-886	-747
Oberbayern	1 718	1 610	1 652	1 786	1 563	1 667	-68	47	-15
Niederbayern	342	383	371	309	270	307	33	113	64
Oberpfalz	1 259	1 332	1 231	1 020	995	1 136	239	337	95
Oberfranken	1 840	1 726	1 791	1 307	1 231	1 422	533	495	369
Unterfranken	930	931	926	632	622	668	298	309	258
Schwaben	595	635	640	502	464	545	93	171	95
Bayern insgesamt	16 532	16 771	17 206	15 754	16 185	17 087	778	586	119
Schleswig-Holstein	169	158	155	163	134	143	6	24	12
Hamburg	173	180	144	216	217	179	-43	-37	-35
Niedersachsen	508	498	533	403	361	364	105	137	169
Bremen	79	64	53	52	44	44	27	20	9
Nordrhein-Westfalen	1 144	1 021	1 017	912	916	919	232	105	98
Hessen	649	628	714	623	574	622	26	54	92
Rheinland-Pfalz	309	296	273	236	261	227	73	35	46
Baden-Württemberg	1 498	1 414	1 456	1 327	1 161	1 329	171	253	127
Saarland	75	74	65	36	24	62	39	50	3
Berlin	429	456	430	526	466	515	-97	-10	-85
Brandenburg	116	95	107	79	103	82	37	-8	25
Mecklenburg-Vorpommern	78	64	63	51	70	51	27	-6	12
Sachsen	541	527	541	410	414	428	131	113	113
Sachsen-Anhalt	152	166	152	105	101	79	47	65	73
Thüringen	371	355	389	263	256	239	108	99	150
Bundesgebiet insgesamt	22 823	22 767	23 298	21 156	21 287	22 370	1 667	1 480	928
außerhalb Bundesgebiet	12 374	13 384	15 772	8 750	9 719	13 190	3 624	3 665	2 582
insgesamt	35 197	36 151	39 070	29 906	31 006	35 560	5 291	5 145	3 510

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	8 504	10 087	11 795	4 909	6 246	9 632	3 595	3 841	2 163
Europäisches Ausland insgesamt	10 477	11 515	13 399	6 900	7 868	11 338	3 577	3 647	2 061
dar. Belgien	28	19	34	19	18	31	9	1	3
Bulgarien	827	948	1 410	400	569	1 022	427	379	388
Dänemark	27	22	31	20	17	34	7	5	-3
Finnland	28	54	35	22	17	52	6	37	-17
Frankreich	161	166	179	102	125	184	59	41	-5
Griechenland	1 353	1 304	1 177	519	562	1 088	834	742	89
Großbritannien und Nordirland	196	185	273	174	172	289	22	13	-16
Irland	37	33	41	30	31	35	7	2	6
Italien	540	699	857	326	337	552	214	362	305
ehem. Jugoslawien	758	963	1 190	737	750	922	21	213	268
dar. Bosnien-Herzegowina	205	289	197	212	188	273	-7	101	-76
Serben und Montenegro	274	264	317	287	313	313	-13	-49	4
Kroatien	124	221	479	108	124	199	16	97	280
Slowenien	73	109	110	34	34	51	39	75	59
Mazedonien	82	80	87	96	91	86	-14	-11	1
Luxemburg	8	6	10	9	6	2	-1	-	8
Niederlande	67	73	70	56	73	76	11	-	-6
Österreich	168	164	186	174	163	241	-6	1	-55
Polen	1 427	1 621	1 433	947	1 117	1 466	480	504	-33
Portugal	126	85	71	56	46	68	70	39	3
Rumänien	2 038	2 408	3 698	1 297	1 601	2 548	741	807	1 150
Schweden	54	66	47	28	39	54	26	27	-7
Schweiz	102	100	125	169	160	143	-67	-60	-18
Spanien	489	452	431	210	200	335	279	252	96
ehem. Tschechoslowakei	373	367	378	248	287	396	125	80	-18
dav. Slowakische Republik	139	150	164	102	104	164	37	46	-
Tschechische Republik	234	217	214	146	183	232	88	34	-18
Türkei	394	283	307	563	527	501	-169	-244	-194
Ungarn	478	760	603	235	450	623	243	310	-20
ehem. UdSSR	769	664	740	520	568	623	249	96	117
dav. Estland	27	19	7	10	14	17	17	5	-10
Lettland	206	171	141	129	134	145	77	37	-4
Litauen	152	105	74	70	108	114	82	-3	-40
Moldau	46	49	93	25	16	34	21	33	59
Russische Föderation	207	185	198	175	180	191	32	5	7
Ukraine	110	121	207	96	105	109	14	16	98
Weißrussland	21	14	20	15	11	13	6	3	7
Amerika	568	592	623	588	567	600	-20	25	23
dav. USA	304	315	320	350	334	325	-46	-19	-5
Kanada	48	40	60	39	56	57	9	-16	3
Mittel- und Südamerika	216	237	243	199	177	218	17	60	25
Afrika	201	247	366	181	221	234	20	26	132
Asien	1 072	988	1 319	1 028	1 001	968	44	-13	351
dar. ehem. UdSSR	99	70	138	112	111	102	-13	-41	36
dav. Armenien	9	10	22	14	12	12	-5	-2	10
Aserbaidschan	22	10	41	21	26	29	1	-16	12
Georgien	27	27	34	30	39	27	-3	-12	7
Kasachstan	33	18	17	43	25	14	-10	-7	3
Kirgisistan	3	5	14	2	5	11	1	-	3
Tadschikistan	-	-	-	-	1	1	-	-1	-1
Turkmenistan	2	-	2	-	2	1	2	-2	1
Usbekistan	3	-	8	2	1	7	1	-1	1
Australien und Ozeanien	45	42	65	39	62	50	6	-20	15
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	12 374	13 384	15 772	8 750	9 719	13 190	3 624	3 665	2 582

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J23, J24

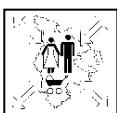


3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
2013	36 151	1 504	1 438	9 981	17 380	4 228	574	1 046
2014	39 070	1 565	1 689	10 541	19 060	4 524	541	1 150
in Prozent								
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
2013	100	4,2	4,0	27,6	48,1	11,7	1,6	2,9
2014	100	4,0	4,3	27,0	48,8	11,6	1,4	2,9
Fortzüge insgesamt								
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
2013	31 006	1 675	1 268	6 009	16 108	3 921	578	1 447
2014	35 560	1 820	1 328	6 828	18 709	4 628	706	1 541
in Prozent								
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
2013	100	5,4	4,1	19,4	52,0	12,6	1,9	4,7
2014	100	5,1	3,7	19,2	52,6	13,0	2,0	4,3
Saldo insgesamt								
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294
2013	5 145	-171	170	3 972	1 272	307	-4	-401
2014	3 510	-255	361	3 713	351	-104	-165	-391

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J01, J01b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	insgesamt	Wanderungen Deutsche						
		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
2013	18 753	840	698	6 088	8 324	1 786	285	732
2014	18 434	787	698	5 832	8 368	1 751	250	748
in Prozent								
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
2013	100	4,5	3,7	32,5	44,4	9,5	1,5	3,9
2014	100	4,3	3,8	31,6	45,4	9,5	1,4	4,1
Fortzüge insgesamt								
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
2013	18 151	1 337	875	3 561	9 148	1 949	298	983
2014	18 851	1 409	881	3 744	9 565	1 881	344	1 027
in Prozent								
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
2013	100	7,4	4,8	19,6	50,4	10,7	1,6	5,4
2014	100	7,5	4,7	19,9	50,7	10,0	1,8	5,4
Saldo insgesamt								
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248
2013	602	-497	-177	2 527	-824	-163	-13	-251
2014	-417	-622	-183	2 088	-1 197	-130	-94	-279

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
2013	17 398	664	740	3 893	9 056	2 442	289	314
2014	20 636	778	991	4 709	10 692	2 773	291	402
in Prozent								
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
2013	100	3,8	4,3	22,4	52,1	14,0	1,7	1,8
2014	100	3,8	4,8	22,8	51,8	13,4	1,4	1,9
Fortzüge insgesamt								
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
2013	12 855	338	393	2 448	6 960	1 972	280	464
2014	16 709	411	447	3 084	9 144	2 747	362	514
in Prozent								
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
2013	100	2,6	3,1	19,0	54,1	15,3	2,2	3,6
2014	100	2,5	2,7	18,5	54,7	16,4	2,2	3,1
Saldo insgesamt								
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	0	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46
2013	4 543	326	347	1 445	2 096	470	9	-150
2014	3 927	367	544	1 625	1 548	26	-71	-112

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J03, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
2013	19 718	768	722	4 649	10 237	2 630	278	434
2014	21 809	833	883	5 103	11 386	2 845	276	483
in Prozent								
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
2013	100	3,9	3,7	23,6	51,9	13,3	1,4	2,2
2014	100	3,8	4,0	23,4	52,2	13,0	1,3	2,2
Fortzüge männlich								
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
2013	16 907	853	625	2 857	9 339	2 422	266	545
2014	19 902	945	703	3 311	10 937	3 016	372	618
in Prozent								
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
2013	100	5,0	3,7	16,9	55,2	14,3	1,6	3,2
2014	100	4,7	3,5	16,6	55,0	15,2	1,9	3,1
Saldo männlich								
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86
2013	2 811	-85	97	1 792	898	208	12	-111
2014	1 907	-112	180	1 792	449	-171	-96	-135

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

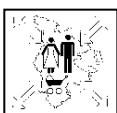
BBWW_J25, J25b



3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
2013	9 419	419	343	2 597	4 570	1 032	149	309
2014	9 419	440	356	2 536	4 610	1 037	142	298
in Prozent								
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
2013	100	4,4	3,6	27,6	48,5	11,0	1,6	3,3
2014	100	4,7	3,8	26,9	48,9	11,0	1,5	3,2
Fortzüge männlich								
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
2013	8 969	667	434	1 523	4 774	1 091	146	334
2014	9 286	731	474	1 544	4 868	1 113	178	378
in Prozent								
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
2013	100	7,4	4,8	17,0	53,2	12,2	1,6	3,7
2014	100	7,9	5,1	16,6	52,4	12,0	1,9	4,1
Saldo männlich								
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70
2012	350	-355	-163	995	-	-70	-14	-43
2013	450	-248	-91	1 074	-204	-59	3	-25
2014	133	-291	-118	992	-258	-76	-36	-80

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
2013	10 299	349	379	2 052	5 667	1 598	129	125
2014	12 390	393	527	2 567	6 776	1 808	134	185
in Prozent								
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
2013	100	3,4	3,7	19,9	55,0	15,5	1,3	1,2
2014	100	3,2	4,3	20,7	54,7	14,6	1,1	1,5
Fortzüge männlich								
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
2013	7 938	186	191	1 334	4 565	1 331	120	211
2014	10 616	214	229	1 767	6 069	1 903	194	240
in Prozent								
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
2013	100	2,3	2,4	16,8	57,5	16,8	1,5	2,7
2014	100	2,0	2,2	16,6	57,2	17,9	1,8	2,3
Saldo männlich								
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43
2013	2 361	163	188	718	1 102	267	9	-86
2014	1 774	179	298	800	707	-95	-60	-55

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

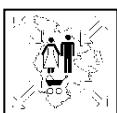


3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
2013	16 433	736	716	5 332	7 143	1 598	296	612
2014	17 261	732	806	5 438	7 674	1 679	265	667
in Prozent								
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
2013	100	4,5	4,4	32,4	43,5	9,7	1,8	3,7
2014	100	4,2	4,7	31,5	44,5	9,7	1,5	3,9
Fortzüge weiblich								
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
2013	14 099	822	643	3 152	6 769	1 499	312	902
2014	15 658	875	625	3 517	7 772	1 612	334	923
in Prozent								
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
2013	100	5,8	4,6	22,4	48,0	10,6	2,2	6,4
2014	100	5,6	4,0	22,5	49,6	10,3	2,1	5,9
Saldo weiblich								
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208
2013	2 334	-86	73	2 180	374	99	-16	-290
2014	1 603	-143	181	1 921	-98	67	-69	-256

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J28, J28b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
2013	9 334	421	355	3 491	3 754	754	136	423
2014	9 015	347	342	3 296	3 758	714	108	450
in Prozent								
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
2013	100	4,5	3,8	37,4	40,2	8,1	1,5	4,5
2014	100	3,8	3,8	36,6	41,7	7,9	1,2	5,0
Fortzüge weiblich								
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
2013	9 182	670	441	2 038	4 374	858	152	649
2014	9 565	678	407	2 200	4 697	768	166	649
in Prozent								
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
2013	100	7,3	4,8	22,2	47,6	9,3	1,7	7,1
2014	100	7,1	4,3	23,0	49,1	8,0	1,7	6,8
Saldo weiblich								
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205
2013	152	-249	-86	1 453	-620	-104	-16	-226
2014	-550	-331	-65	1 096	-939	-54	-58	-199

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
2013	7 099	315	361	1 841	3 389	844	160	189
2014	8 246	385	464	2 142	3 916	965	157	217
in Prozent								
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
2013	100	4,4	5,1	25,9	47,7	11,9	2,3	2,7
2014	100	4,7	5,6	26,0	47,5	11,7	1,9	2,6
Fortzüge weiblich								
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
2013	4 917	152	202	1 114	2 395	641	160	253
2014	6 093	197	218	1 317	3 075	844	168	274
in Prozent								
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
2013	100	3,1	4,1	22,7	48,7	13,0	3,3	5,1
2014	100	3,2	3,6	21,6	50,5	13,9	2,8	4,5
Saldo weiblich								
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3
2013	2 182	163	159	727	994	203	-	-64
2014	2 153	188	246	825	841	121	-11	-57

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2012	37 324	26 452	10 872	.	.	.
2013	37 439	25 957	11 482	.	.	.
2014	38 400	25 550	12 850	.	.	.

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik

3.2.12.1 Umzugsströme 2014 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 973	1 046	1 202	164	188	172	246	148	197	228	5 564
1	1 172	3 826	1 375	342	431	343	367	156	240	327	8 579
2	1 559	1 390	2 578	228	233	267	408	217	333	369	7 582
3	203	490	306	1 125	170	102	65	26	111	137	2 735
4	196	563	320	186	899	213	79	61	42	101	2 660
5	204	491	415	101	211	938	147	54	62	68	2 691
6	306	427	470	78	89	119	516	89	79	66	2 239
7	233	171	364	34	45	38	91	588	73	79	1 716
8	346	236	416	75	73	39	51	88	553	175	2 052
9	331	390	476	127	84	45	74	81	116	858	2 582
insgesamt	6 523	9 030	7 922	2 460	2 423	2 276	2 044	1 508	1 806	2 408	38 400

3.2.12.2 Umzugsströme 2014 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 226	640	758	100	116	112	118	103	120	155	3 448
1	642	2 240	741	230	252	206	189	97	135	212	4 944
2	1 024	867	1 669	154	153	175	216	151	232	276	4 917
3	125	328	193	940	139	75	49	19	70	120	2 058
4	118	366	199	160	761	181	53	44	27	72	1 981
5	131	308	268	85	146	788	100	41	47	50	1 964
6	147	250	237	56	59	70	312	61	52	37	1 281
7	169	112	276	26	32	28	52	507	58	60	1 320
8	268	155	311	57	60	21	26	71	423	135	1 527
9	234	304	393	102	69	33	53	72	88	762	2 110
insgesamt	4 084	5 570	5 045	1 910	1 787	1 689	1 168	1 166	1 252	1 879	25 550

3.2.12.3 Umzugsströme 2014 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	747	406	444	64	72	60	128	45	77	73	2 116
1	530	1 586	634	112	179	137	178	59	105	115	3 635
2	535	523	909	74	80	92	192	66	101	93	2 665
3	78	162	113	185	31	27	16	7	41	17	677
4	78	197	121	26	138	32	26	17	15	29	679
5	73	183	147	16	65	150	47	13	15	18	727
6	159	177	233	22	30	49	204	28	27	29	958
7	64	59	88	8	13	10	39	81	15	19	396
8	78	81	105	18	13	18	25	17	130	40	525
9	97	86	83	25	15	12	21	9	28	96	472
insgesamt	2 439	3 460	2 877	550	636	587	876	342	554	529	12 850

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden



3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815
2013	118	369	682	218	32	1 419	662	757
2014	100	288	722	219	51	1 380	634	746

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J01

3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604
2013	934	232	352	112	41	326	6	1 419
2014	931	192	374	115	46	279	9	1 380

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J02

3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190
2013	114	41	73	670	306	364	259	139	120	376	176	200
2014	119	41	78	589	267	322	264	118	146	408	208	200

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J03, J03a, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

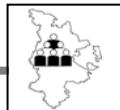
3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
1	2	3	4	5	6	
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604
2013	483	74	789	63	10	1 419
2014	499	90	718	60	13	1 380

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J04

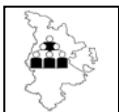


Bevölkerung

Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt		Seite
Text 3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle 3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle 3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle 3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2014	69
Tabelle 3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)	70 - 71



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Die Stadt Nürnberg führt seit 1981 Wohnungs- und Haushaltserhebungen durch, um laufend über aktuelle Daten zu den Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu verfügen. Diese repräsentativen Erhebungen ergänzen die Informationen aus Volkszählungen, die nur in großen zeitlichen Abständen (Volkszählung 1987, Zensus 2011) stattfinden.

Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgerliche Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedene Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

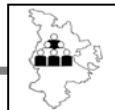
Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2013 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2013, die zur Fortschreibung des Nürnberger Mietspiegels 2014 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportionale geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualtersklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2006) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.

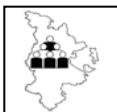


3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2013						2007					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR												
unter 1 000	100	78	14	3	3	2	100	73	21	5	1	1
1 000 - 1 500	100	68	22	7	4	1	100	61	26	9	3	1
1 500 - 2 000	100	63	22	8	4	3	100	48	32	10	8	2
2 000 - 2 500	100	49	29	9	10	3	100	31	42	13	12	2
2 500 - 3 000	100	35	37	14	12	3	100	25	46	16	11	2
3 000 - 4 000	100	25	38	19	16	2	100	16	44	17	16	6
4 000 und mehr	100	13	42	22	18	5	100	11	43	19	20	7
insgesamt	100	51	27	11	8	3	100	46	33	11	8	2
in % der jeweiligen Einkommensgruppe												
unter 1 000	16	25	8	5	5	14	20	32	12	9	2	6
1 000 - 1 500	18	24	15	11	8	4	22	29	17	17	9	11
1 500 - 2 000	17	21	13	13	9	17	19	19	18	17	19	15
2 000 - 2 500	15	14	16	13	17	20	14	9	17	16	21	12
2 500 - 3 000	10	7	13	12	14	14	9	5	13	13	12	9
3 000 - 4 000	12	6	17	21	22	10	10	4	13	15	20	26
4 000 und mehr	12	3	18	25	25	22	7	2	9	12	17	21
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in % der jeweiligen Haushaltsgröße												
unter 1 000	16	25	8	5	5	14	20	32	12	9	2	6
1 000 - 1 500	18	24	15	11	8	4	22	29	17	17	9	11
1 500 - 2 000	17	21	13	13	9	17	19	19	18	17	19	15
2 000 - 2 500	15	14	16	13	17	20	14	9	17	16	21	12
2 500 - 3 000	10	7	13	12	14	14	9	5	13	13	12	9
3 000 - 4 000	12	6	17	21	22	10	10	4	13	15	20	26
4 000 und mehr	12	3	18	25	25	22	7	2	9	12	17	21
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾												
Durchschnittseinkommen in EUR	2 300	1 700	2 750	3 100	3 200	2 850	1 950	1 450	2 250	2 400	2 750	2 850

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2013 und 2007



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

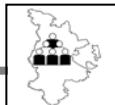
Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Personen je Haus- halt		
	insge- samt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr		Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0		
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6		
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5		
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4		
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3		
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1		
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1		
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0		
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0		
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9		
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9		
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9		
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9		
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9		
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9		
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9		
2013	277 598	139 765	50,3	78 676	28,3	31 110	11,2	20 238	7,3	7 809	2,8	40 999	8,0	1,8		
2014	279 056	140 621	50,4	78 496	28,1	31 444	11,3	20 531	7,4	7 964	2,9	41 784	8,1	1,8		

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

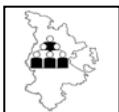
Quelle ab 2007: Einwohnermelderegister/Haushaltsgenerierung



3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2014

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	insge- samt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	58 630	93 235	89 308	48 008	49 607	46 035	31 100	33 355	27 916	46 394	523 588
Geschlecht											
Männer	29 346	46 091	43 378	22 856	24 119	21 800	15 829	16 474	13 455	21 888	255 236
Frauen	29 284	47 144	45 930	25 152	25 488	24 235	15 271	16 881	14 461	24 506	268 352
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 510	2 807	2 593	1 135	1 249	1 102	797	954	728	1 148	14 023
3 bis unter 6 Jahre	1 106	2 420	2 167	1 244	1 249	1 101	790	889	730	1 246	12 942
6 bis unter 15 Jahre	2 801	6 658	6 175	3 597	3 848	3 471	2 453	2 401	2 233	3 740	37 377
15 bis unter 18 Jahre	1 030	2 214	2 020	1 368	1 394	1 201	856	887	777	1 387	13 134
18 bis unter 25 Jahre	6 733	10 622	8 762	3 285	3 675	3 221	2 613	2 293	2 107	2 846	46 157
25 bis unter 45 Jahre	22 347	30 780	29 887	11 107	11 473	11 245	8 891	8 655	7 312	11 027	152 724
45 bis unter 65 Jahre	14 083	23 037	22 353	13 410	14 742	13 162	8 920	10 439	7 832	13 396	141 374
65 bis unter 80 Jahre	6 558	10 984	11 228	9 297	8 896	8 406	4 327	5 178	4 351	7 983	77 208
80 Jahre und älter	2 462	3 713	4 123	3 565	3 081	3 126	1 453	1 659	1 846	3 621	28 649
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 436	65 065	67 152	42 069	43 355	40 027	23 538	29 806	23 622	42 097	421 167
nicht deutsch	14 194	28 170	22 156	5 939	6 252	6 008	7 562	3 549	4 294	4 297	102 421
Privathaushalte insgesamt	36 809	52 533	49 725	23 913	23 978	23 026	15 723	16 256	14 317	22 776	279 056
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 659	29 324	27 454	10 049	9 504	9 843	7 288	6 535	6 991	9 974	140 621
unter 18 Jahre	32	70	39	21	15	37	18	11	17	17	277
18 - 34 Jahre	10 326	10 975	9 997	1 835	1 958	2 076	2 089	1 566	1 789	2 150	44 761
35 - 64 Jahre	9 372	12 233	11 510	3 929	4 061	4 051	3 335	3 001	2 916	4 287	58 695
65 Jahre und älter	3 929	6 046	5 908	4 264	3 470	3 679	1 846	1 957	2 269	3 520	36 888
2-Personen-Haushalt	8 181	13 328	12 853	7 896	7 886	7 451	4 487	5 266	4 057	7 091	78 496
3-Personen-Haushalt	2 773	5 139	5 034	3 150	3 443	3 090	1 998	2 338	1 640	2 839	31 444
4-Personen-Haushalt	1 553	3 164	3 030	2 088	2 357	1 995	1 361	1 614	1 158	2 211	20 531
5 u.m. Personen-Haushalt	643	1 578	1 354	730	788	647	589	503	471	661	7 964
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	7 226	11 816	11 773	8 003	8 480	7 671	4 598	5 646	3 917	7 114	76 244
Haushalt mit Kindern	4 211	8 707	8 121	4 584	4 833	4 379	3 017	3 277	2 661	4 670	48 460
darunter Alleinerziehende	1 087	2 661	2 333	1 143	923	990	607	507	596	885	11 732
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 713	2 686	2 377	1 277	1 161	1 133	820	798	748	1 018	13 731
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 536	4 815	4 600	2 440	2 548	2 428	1 603	1 791	1 372	2 407	26 540
2 Kinder	1 300	2 854	2 682	1 668	1 801	1 577	1 073	1 201	965	1 832	16 953
3 u.m. Kinder	375	1 038	839	476	484	374	341	285	324	431	4 967

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung

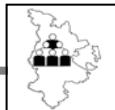


3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)

	Stadtteil											
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	ins- ge- samt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	8	9	5	6	5	8	100	
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Allgemein bildender Schulabschluss¹⁾												
kein Abschluss	4	5	5	6	6	2	7	1	3	1	4	
Volks-, Hauptschule	14	33	30	41	43	36	40	32	28	23	31	
Mittlere Reife	18	27	21	30	27	30	26	30	22	25	25	
Abitur, Hochschulreife	64	35	43	24	24	31	28	36	47	51	39	
Berufsbildender Abschluss¹⁾												
kein Abschluss	7	16	11	11	10	8	12	4	6	9	10	
Berufsschule, Berufsfachschule	30	51	42	59	56	59	58	54	47	40	48	
Fachschule (Meister, Techniker, Fachakademie)	6	9	10	8	14	14	11	11	13	11	10	
Fachhochschule, Hochschule	57	24	37	22	20	20	20	30	35	40	32	
Erwerbstätigkeit¹⁾												
erwerbstätig	66	60	55	47	55	58	56	62	54	58	58	
davon in %												
Vollzeit	80	73	76	69	66	77	77	79	64	66	73	
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	13	13	14	15	21	15	11	12	26	23	15	
andere Art der Erwerbstätigkeit ²⁾	7	15	10	16	13	9	12	9	10	11	11	
nicht erwerbstätig	34	40	45	53	45	42	44	38	46	42	42	
davon in %												
Rente, Pension, Vorrhestand	52	54	54	75	69	71	71	73	67	77	63	
arbeitslos	8	17	14	8	10	9	5	3	9	3	10	
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	9	9	6	8	10	7	10	14	12	7	9	
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	25	11	13	3	3	8	2	8	7	8	10	
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	6	9	12	5	8	4	12	1	5	4	8	
Berufliche Stellung^{1) 3)}												
Selbstständige, Freiberufler, mith. Ang.	12	9	6	8	10	5	12	10	14	11	9	
leit./wiss. Angestellte/Beamte	24	11	26	10	18	13	15	17	17	30	19	
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	32	29	24	25	27	28	24	34	34	33	29	
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	29	33	31	33	28	34	38	34	29	24	31	
un-/angelernte/r Arbeiter/in	3	18	13	23	17	20	11	5	6	3	12	



noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)

	Stadtteil											
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südostl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	ins- ge- samt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	8	9	5	6	5	8	100	
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Religionszugehörigkeit¹⁾												
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	30	28	34	35	41	37	26	38	34	36	33	
römisch-katholisch	29	26	27	31	29	30	24	25	27	29	28	
andere christliche, moslemische, andere Religion ⁴⁾	8	17	11	11	5	10	19	9	7	2	11	
keine Religionsangehörigkeit	33	29	28	24	25	23	30	28	32	33	29	
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes⁵⁾												
unter 1 000 EUR	17	19	20	22	12	16	11	8	15	7	16	
1 000 bis unter 1 500 EUR	15	23	16	22	14	18	20	16	19	19	18	
1 500 bis unter 2 000 EUR	14	18	20	17	16	18	14	15	16	13	17	
2 000 bis unter 2 500 EUR	14	16	17	11	14	16	19	16	10	15	15	
2 500 bis unter 3 000 EUR	12	9	7	9	10	11	10	8	13	11	10	
3 000 bis unter 4 000 EUR	15	9	10	13	17	13	12	14	11	15	12	
4 000 EUR und mehr	12	6	11	6	17	9	14	23	15	21	12	
Anteil Haushalte mit armutsgefährdetem Einkommen⁶⁾ hohem Einkommen⁶⁾												
21	30	24	30	18	20	21	12	21	9	22		
32	15	19	13	26	19	20	30	27	32	22		
Durchschnittseinkommen je Haushalt⁷⁾	2 450	2 000	2 100	2 000	2 700	2 200	2 400	2 800	2 500	2 800	2 300	
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2007 ⁸⁾	1 850	1 650	1 850	1 950	2 200	2 050	1 900	2 400	1 850	2 450	1 950	

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt.

2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.

3) nur Erwerbstätige

4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, moslemische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 2 %

5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt.

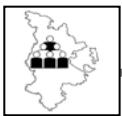
6) laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdet) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs.

Vgl. zur ausführlichen Erläuterung: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012

7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.

8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2007

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite
Text 4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle 4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
Tabelle 4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung 4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung 4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung 4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle 4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung 4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2014 mit insgesamt 21 125 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)	79
Tabelle 4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)	80
Tabelle 4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle 4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
Tabelle 4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82 - 83
Abbildung 4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	84
Tabelle 4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	84
Abbildung 4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	85
Tabelle 4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	85
Tabelle 4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	86
Abbildung 4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2013	86



4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbs- personen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		Jahresdurchschnitt					
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2012	20 666	7,7	3 465	3,8	275 210	1,6
	2013	21 302	7,8	3 223	-7,0	278 637	1,2
	2014	21 125	7,6	3 795	17,7	284 529	2,1
München	2012	36 984	4,9	6 928	10,4	733 967	3,4
	2013	39 775	5,2	7 335	5,9	754 269	2,8
	2014	40 728	5,2	7 369	0,5	776 405	2,9
Augsburg	2012	9 212	6,4	2 253	-9,7	130 900	2,5
	2013	9 429	6,4	1 945	-13,7	132 641	1,3
	2014	9 987	6,7	2 324	19,5	135 530	2,2
Regensburg	2012	3 325	4,5	1 707	15,6	105 142	2,5
	2013	3 629	4,7	1 632	-4,4	106 511	1,3
	2014	3 472	4,4	1 544	-5,4	109 414	2,7
Ingolstadt	2012	2 480	3,6	1 315	14,1	87 945	3,7
	2013	2 539	3,5	1 502	14,2	90 732	3,2
	2014	2 653	3,6	1 448	-3,6	95 188	4,9
Fürth	2012	4 310	6,6	590	0,2	40 904	3,2
	2013	4 633	6,9	623	5,6	40 469	-1,1
	2014	4 614	6,7	686	10,1	42 375	4,7
Würzburg	2012	3 237	4,8	1 199	12,8	80 178	1,5
	2013	3 274	4,8	1 317	9,8	81 466	1,6
	2014	3 159	4,5	1 225	-7,0	83 760	2,8
Erlangen	2012	2 288	3,9	579	-19,2	87 262	2,3
	2013	2 487	4,1	542	-6,4	88 460	1,4
	2014	2 516	4,1	619	14,2	88 910	0,5
Berlin	2012	215 353	12,3	18 583	38,8	1 190 273	3,4
	2013	210 083	11,7	19 034	2,4	1 220 774	2,6
	2014	202 927	11,1	20 279	6,5	1 269 147	4,0
Hamburg	2012	70 435	7,5	16 134	5,3	854 629	2,3
	2013	71 557	7,4	14 897	-7,7	870 336	1,8
	2014	73 663	7,6	14 027	-5,8	892 508	2,5
Köln	2012	50 173	9,5	6 615	-7,7	485 167	2,1
	2013	52 124	9,6	6 522	-1,4	496 182	2,3
	2014	53 054	9,6	6 946	6,5	512 144	3,2
Frankfurt a. M.	2012	25 724	7,4	7 796	-16,3	508 321	2,2
	2013	26 233	7,4	7 044	-9,6	514 794	1,3
	2014	26 810	7,3	7 290	3,5	527 940	2,6
Stuttgart	2012	16 625	5,6	5 712	7,6	359 817	2,8
	2013	18 006	5,9	5 570	-2,5	368 580	2,4
	2014	17 747	5,7	6 454	15,9	379 800	3,0
Düsseldorf	2012	27 245	8,9	4 836	7,0	371 122	1,3
	2013	27 715	8,8	4 301	-11,1	373 679	0,7
	2014	27 876	8,8	4 658	8,3	378 427	1,3
Dortmund	2012	37 470	13,1	4 801	-7,5	204 782	0,5
	2013	38 511	13,2	4 487	-6,5	208 401	1,8
	2014	37 956	12,8	4 622	3,0	212 622	2,0
Essen	2012	35 641	12,5	4 137	-11,9	224 130	1,6
	2013	35 896	12,4	2 972	-28,2	221 812	-1,0
	2014	35 882	12,4	3 273	10,1	228 540	3,0
Bremen	2012	28 521	10,5	3 986	6,4	247 891	1,5
	2013	28 878	10,4	3 758	-5,7	249 968	0,8
	2014	28 609	10,1	3 911	4,1	256 173	2,5
Dresden	2012	24 438	9,1	2 588	6,5	233 540	1,7
	2013	24 239	8,8	2 433	-6,0	237 369	1,6
	2014	23 442	8,4	2 795	14,9	243 660	2,7
Leipzig	2012	30 597	11,6	2 876	7,9	222 949	3,3
	2013	29 716	11,0	3 151	9,6	228 990	2,7
	2014	28 251	10,2	3 604	14,4	241 065	5,3
Hannover	2012	.	.	4 390	8,6	.	.
	2013	.	.	3 930	-10,5	.	.
	2014	.	.	3 619	-7,9	.	.
Duisburg	2012	31 228	12,8	2 949	2,7	158 486	1,2
	2013	31 555	12,9	2 888	-2,1	159 693	0,8
	2014	32 322	13,1	3 297	14,2	163 051	2,1

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit



4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen ³⁾	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ (in %)	abhängig zivile Erwerbspersonen ²⁾ (in %)	Zahl	je 100 Arbeitssuchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2006 I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006 II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006 III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006 IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007 I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007 II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007 III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007 IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011 I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011 II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011 III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011 IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012 I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012 II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012 III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012 IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8
2013 I	36 568	22 208	60,7	8,2	9,4	2 934	8
2013 II	36 261	20 962	57,8	7,6	8,6	3 010	8
2013 III	35 946	20 861	58,0	7,5	8,6	3 186	9
2013 IV	36 801	20 536	55,8	7,4	8,5	3 272	9
2014 I	37 520	22 039	58,7	8,0	9,1	3 250	9
2014 II	36 977	20 680	55,9	7,4	8,4	3 428	9
2014 III	36 700	20 992	57,2	7,5	8,5	4 067	11
2014 IV	36 785	20 053	54,5	7,2	8,2	3 969	11

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungeförderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport


**4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg
(Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)**

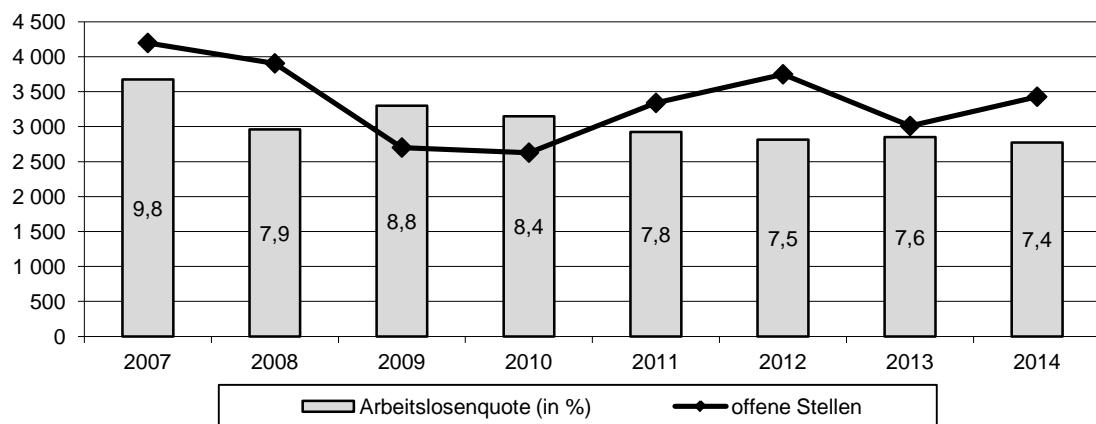
Jahr und Quartal	ins- ge- samt	Arbeitslose								
		darunter								
		Männer	Frauen	Aus- länder	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Lang- zeit	Schwer- behin- derte	Teil- zeit	
		1	2	3	4	5	6	7	9	
insgesamt										
2009	IV	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
2010	IV	21 280	11 159	10 121	7 043	1 958	3 661	6 916	2 353	3 146
2011	IV	19 250	9 747	9 503	6 674	1 770	3 605	7 072	2 244	3 459
2012	I	21 098	11 104	9 994	7 226	2 093	3 775	7 318	2 448	3 577
2012	II	20 221	10 405	9 816	6 766	1 918	3 769	7 209	2 501	3 589
2012	III	20 399	10 274	10 125	6 872	2 083	3 762	7 196	2 446	3 797
2012	IV	20 586	10 712	9 874	7 097	1 914	3 834	7 193	2 382	3 683
2013	I	22 208	11 871	10 337	7 606	2 203	4 032	7 321	2 441	3 802
2013	II	20 962	10 953	10 009	7 158	1 990	3 940	7 352	2 332	3 868
2013	III	20 861	10 601	10 260	7 188	2 228	3 786	7 469	2 355	4 045
2013	IV	20 536	10 736	9 800	7 273	1 850	3 764	7 303	2 323	3 947
2014	I	22 039	11 767	10 272	7 932	2 177	3 882	7 468	2 346	4 048
2014	II	20 680	10 748	9 932	7 324	1 994	3 748	7 165	2 313	4 033
2014	III	20 992	10 707	10 285	7 498	2 346	3 553	7 337	2 352	4 231
2014	IV	20 053	10 555	9 498	7 414	1 883	3 614	7 048	2 259	4 034
im Rechtskreis SGB III										
2009	IV	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
2010	IV	5 888	3 153	2 735	1 357	512	1 704	846	709	901
2011	IV	4 998	2 654	2 344	1 240	469	1 453	729	610	784
2012	I	6 010	3 382	2 628	1 525	708	1 482	751	638	802
2012	II	5 526	2 981	2 545	1 302	526	1 419	758	682	809
2012	III	5 966	3 124	2 842	1 400	744	1 437	724	674	926
2012	IV	6 323	3 531	2 792	1 680	637	1 453	692	659	870
2013	I	7 330	4 274	3 056	1 915	862	1 593	710	665	907
2013	II	6 437	3 590	2 847	1 639	645	1 511	707	627	934
2013	III	6 379	3 398	2 981	1 593	802	1 443	737	626	937
2013	IV	6 222	3 502	2 720	1 694	608	1 445	678	582	870
2014	I	6 982	4 052	2 930	2 001	724	1 528	703	594	902
2014	II	6 060	3 265	2 795	1 612	561	1 443	664	558	955
2014	III	6 200	3 236	2 964	1 521	850	1 319	638	605	968
2014	IV	5 746	3 162	2 584	1 600	570	1 368	589	557	857
im Rechtskreis SGB II										
2009	IV	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063
2010	IV	15 392	8 006	7 386	5 686	1 446	1 957	6 070	1 644	2 245
2011	IV	14 252	7 093	7 159	5 434	1 301	2 152	6 343	1 634	2 675
2012	I	15 088	7 722	7 366	5 701	1 385	2 293	6 567	1 810	2 775
2012	II	14 695	7 424	7 271	5 464	1 392	2 350	6 451	1 819	2 780
2012	III	14 433	7 150	7 283	5 472	1 339	2 325	6 472	1 772	2 871
2012	IV	14 263	7 181	7 082	5 417	1 277	2 381	6 501	1 723	2 813
2013	I	14 878	7 597	7 281	5 691	1 341	2 439	6 611	1 776	2 895
2013	II	14 525	7 363	7 162	5 519	1 345	2 429	6 645	1 705	2 934
2013	III	14 482	7 203	7 279	5 595	1 426	2 343	6 732	1 729	3 108
2013	IV	14 314	7 234	7 080	5 579	1 242	2 319	6 625	1 741	3 077
2014	I	15 057	7 715	7 342	5 931	1 453	2 354	6 765	1 752	3 146
2014	II	14 620	7 483	7 137	5 712	1 433	2 305	6 501	1 755	3 078
2014	III	14 792	7 471	7 321	5 977	1 496	2 234	6 699	1 747	3 263
2014	IV	14 307	7 393	6 914	5 814	1 313	2 246	6 459	1 702	3 177

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MAL_J05, J06, J07a

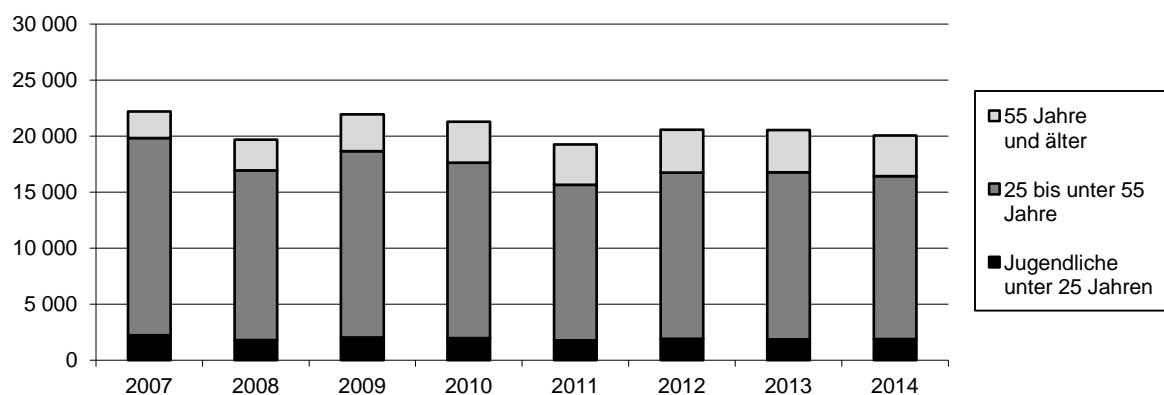


4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



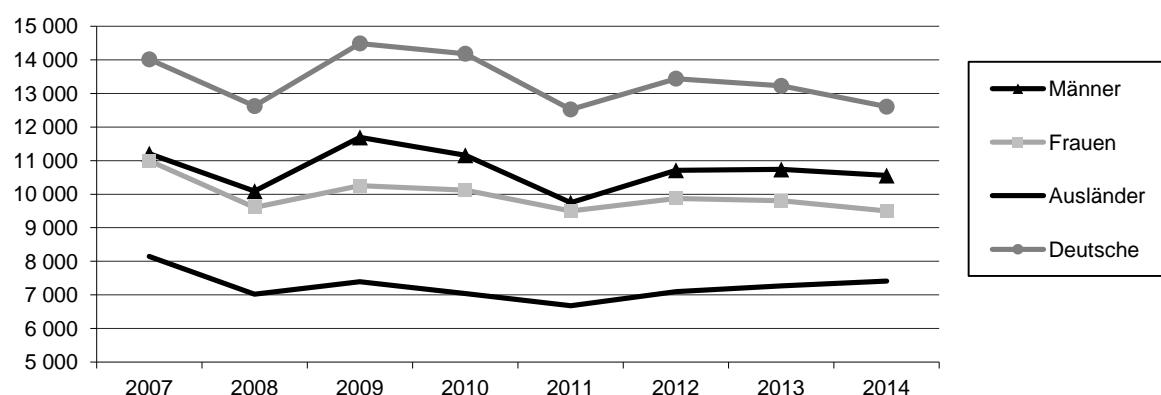
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



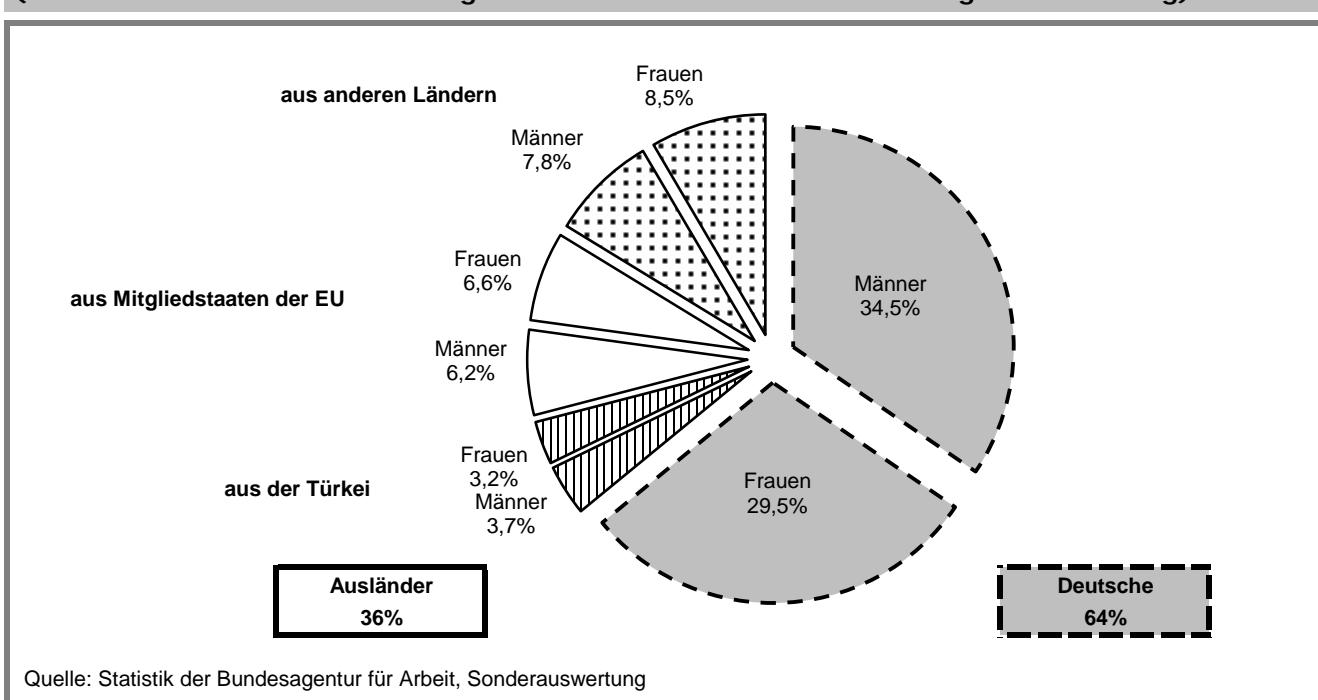
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2010		2011		2012		2013		2014	
	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	43	28	33	23	32	21	34	21	26	15
Bulgarien	43	15	46	13	61	18	81	29	162	65
Frankreich	18	6	20	7	20	8	21	9	22	12
Griechenland	562	323	578	320	645	343	723	373	793	417
Italien	467	284	444	260	406	242	453	279	448	269
ehem. Jugoslawien ¹⁾	886	474	776	398	767	406	780	422	764	408
Moldau	69	23	70	22	62	23	62	23	53	20
Österreich	61	32	52	26	52	29	62	34	56	32
Polen	282	86	291	91	302	100	308	112	366	138
Portugal	24	14	17	9	25	13	23	13	26	16
Rumänien	162	54	151	44	179	62	223	86	285	121
Russische Föderation	434	182	429	176	393	160	388	158	362	136
Spanien	59	34	58	31	55	26	60	32	68	35
Tschechische Republik	63	19	72	22	76	20	82	26	86	24
Türkei	1 771	976	1 561	818	1 514	779	1 517	820	1 454	787
Tunesien	29	25	27	23	24	19	27	20	27	21
Ukraine	650	276	620	254	594	236	564	229	520	215
Ungarn	42	18	38	13	34	16	50	21	71	26
Weißrussland	25	9	24	8	26	9	23	7	22	5
insgesamt	7 409	3 764	6 965	3 370	7 009	3 370	7 314	3 610	7 577	3 744
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand										
	1 900	938	1 878	879	1 975	924	2 232	1 079	2 694	1 311

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Kosovo, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2014 mit insgesamt 21 125 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)




**4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen
(Stand 30. Juni)**

	Arbeitslose							Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)		
			Männer		Frauen						
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	69	69	40	42	29	27	3	4	-	-	
Gartenbauberufe, Floristik	224	252	178	202	46	50	29	27	6	5	
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	15	19	11	12	4	7	3	-	-	-	
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	305	337	253	275	52	62	85	117	.	-	
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	475	471	313	295	162	176	26	60	.	5	
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	651	558	562	483	89	75	151	162	.	3	
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	763	636	604	500	159	136	123	127	.	.	
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	462	397	343	321	119	76	217	323	.	.	
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	228	219	154	152	74	67	44	41	.	.	
Textil- und Lederberufe	121	110	17	16	104	94	8	7	3	3	
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 495	1 529	626	611	869	918	126	147	10	22	
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	37	47	25	34	12	13	38	65	.	7	
Hoch- und Tiefbauberufe	198	242	193	.	5	.	80	42	5	-	
(Innen-)Ausbauberufe	404	439	394	424	10	15	84	84	-	-	
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	369	378	365	.	4	.	117	128	3	4	
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	99	130	57	70	42	60	7	15	-	-	
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	24	25	16	17	8	8	4	-	.	.	
Informatik- und andere IKT-Berufe	278	267	244	231	34	36	153	137	3	4	
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 368	2 254	1 867	1 773	501	481	179	243	22	4	
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 174	1 153	1 127	1 093	47	60	123	152	8	5	
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	439	418	347	323	92	95	43	147	11	10	
Reinigungsberufe	2 221	2 258	520	555	1 701	1 703	56	63	30	38	
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	370	365	266	262	104	103	113	103	7	6	
Verkaufsberufe	2 107	2 098	482	514	1 625	1 584	170	170	73	65	
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	827	836	289	296	538	540	120	248	34	95	
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	2 088	2 069	610	653	1 478	1 416	144	191	24	27	
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	195	217	78	101	117	116	105	139	9	17	
Berufe in Recht und Verwaltung	138	136	53	56	85	80	57	66	3	6	
Medizinische Gesundheitsberufe	329	354	60	62	269	292	199	183	29	47	
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	424	429	95	91	329	338	153	206	50	63	
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	731	748	89	74	642	674	161	164	59	64	
Lehrende und ausbildende Berufe	165	135	74	59	91	76	39	18	5	4	
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	88	64	34	26	54	38	10	7	.	.	
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	355	358	174	165	181	193	145	142	15	21	
Produktdesign, Kunsthandwerk	61	58	38	37	23	21	5	3	.	.	
Darstellende, unterhaltende Berufe	73	62	53	43	20	19	14	9	.	4	
keine Angabe	592	543	302	265	290	278	.	-	-	-	
insgesamt	20 962	20 680	10 953	10 748	10 009	9 932	3 131	3 744	424	538	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)					
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung		
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen	
		insgesamt	Frauen							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172	
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226	
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243	
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221	
2010 I	51 779	37 411	19 594	14 368	9 085	3 857	495	466	167	
2010 II	51 399	37 156	19 533	14 243	6 755	3 148	358	500	189	
2010 III	49 778	35 855	18 992	13 923	6 049	2 985	409	513	196	
2010 IV	48 576	34 931	18 558	13 645	5 836	2 688	306	484	166	
2011 I	48 880	35 294	18 773	13 586	6 142	2 782	333	395	143	
2011 II	47 923	34 496	18 493	13 427	5 088	2 484	245	378	141	
2011 III	46 623	33 341	18 012	13 282	4 822	2 352	233	365	124	
2011 IV	45 669	32 611	17 612	13 058	4 828	2 234	207	337	113	
2012 I	46 865	33 485	17 996	13 380	5 801	2 503	264	308	105	
2012 II	46 092	32 927	17 789	13 165	5 266	2 388	220	321	102	
2012 III	45 213	32 219	17 450	12 994	5 605	2 644	255	312	98	
2012 IV	45 182	32 087	17 404	13 095	6 099	2 613	234	432	157	
2013 I	46 512	33 146	17 850	13 366	7 150	2 945	246	407	147	
2013 II	46 403	33 051	17 847	13 352	6 069	2 631	232	400	141	
2013 III	46 032	32 639	17 709	13 393	5 845	2 665	233	424	154	
2013 IV	46 079	32 542	17 641	13 537	5 893	2 498	204	458	160	
2014 I	47 541	33 641	18 075	13 900	6 841	2 807	270	397	153	
2014 II	47 402	33 458	17 998	13 944	5 827	2 690	244	422	139	
2014 III	46 943	33 048	17 747	13 895	5 889	2 772	256	351	108	
2014 IV	47 031	33 173	17 766	13 858	5 792	2 548	209	456	185	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche			
				insgesamt	davon		
					Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	öffentliche und private Dienstleistungen
1 000 (Jahresdurchschnitt)							
	1	2	3	4	5	6	7
2003	347,4	1,1	76,8	269,5	105,6	74,5	89,4
2004	348,8	1,0	74,5	273,3	106,6	76,1	90,6
2005	347,8	1,0	73,5	273,3	105,1	77,7	90,4
2006	354,6	1,0	73,1	280,5	104,2	83,0	93,3
2007	360,7	1,0	73,1	286,5	105,7	87,0	93,8
2008	365,0	1,0	73,8	290,2	106,5	88,9	94,8
2009	359,3	1,1	67,1	291,1	104,9	87,0	99,2
2010	360,4	1,1	65,8	293,5	103,6	90,2	99,8
2011	264,4	1,1	66,1	297,3	105,3	92,1	99,9
2012	368,1	1,1	66,8	300,2	106,9	92,8	100,5
2013	372,5	1,1	66,8	304,6	109,4	92,6	102,7

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 6


4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt ¹⁾	davon in den Wirtschaftsabschnitten								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung (B,D,E)		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
30.06.2008	268 000	777	0,3	64 374	24,0	52 148	19,5	4 416	1,6	
31.12.2008	267 493	371	0,1	63 982	23,9	51 790	19,4	4 479	1,7	
30.06.2009	264 324	860	0,3	62 170	23,5	50 359	19,1	4 177	1,6	
31.12.2009	263 295	403	0,2	60 890	23,1	49 283	18,7	4 133	1,6	
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5	
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5	
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5	
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5	
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5	
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5	
30.06.2013	279 863	1 053	0,4	61 284	21,9	49 030	17,5	4 166	1,5	
31.12.2013	281 414	371	0,1	60 874	21,6	48 676	17,3	4 147	1,5	
30.06.2014	284 529	982	0,3	61 644	21,8	48 973	17,3	4 122	1,5	
31.12.2014	284 757	421	0,1	61 291	21,7	48 598	17,2	4 129	1,5	

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
	Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
30.06.2008	7 810	2,9	202 843	75,7	36 933	13,8	20 516	7,7	7 437	2,8	16 337	6,1
31.12.2008	7 713	2,9	203 140	75,9	37 226	13,9	20 187	7,5	7 520	2,8	16 174	6,0
30.06.2009	7 634	2,9	201 293	76,2	36 131	13,7	20 175	7,6	7 559	2,9	16 171	6,1
31.12.2009	7 474	2,8	202 002	76,7	35 632	13,5	20 422	7,8	7 350	2,8	16 681	6,3
30.06.2010	7 659	2,9	203 299	76,9	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3
31.12.2010	7 498	2,8	207 398	77,5	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6
30.06.2011	7 804	2,9	209 485	77,4	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6
31.12.2011	7 698	2,8	211 481	77,3	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7
30.06.2012	7 893	2,9	211 799	77,0	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8
31.12.2012	7 748	2,8	215 011	77,6	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2
30.06.2013	8 088	2,9	217 526	77,7	36 710	13,1	19 746	7,1	8 093	2,9	19 815	7,1
31.12.2013	8 051	2,9	220 169	78,2	37 085	13,2	19 998	7,1	8 155	2,9	20 200	7,2
30.06.2014	8 549	3,0	221 903	78,6	36 572	12,9	20 031	7,1	8 480	3,0	21 754	7,7
31.12.2014	8 564	3,0	223 045	79,0	36 639	13,0	20 693	7,3	8 596	3,0	20 963	7,4

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



noch 4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

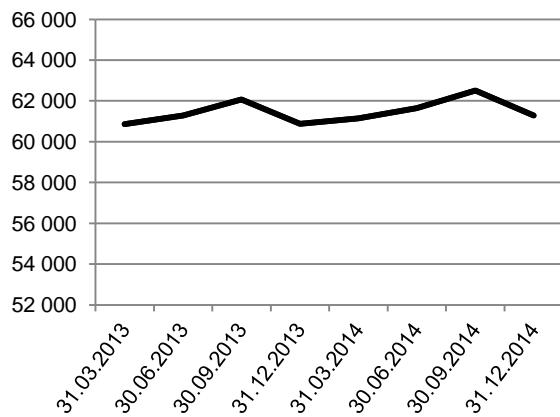
Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Org. und Körperschaften (O,U)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
30.06.2008	17 125	6,4	1 884	0,7	17 758	6,6	28 470	10,6	16 756	6,3
31.12.2008	17 265	6,5	1 725	0,6	17 693	6,6	27 113	10,1	17 161	6,4
30.06.2009	16 983	6,4	2 015	0,8	17 034	6,4	26 146	9,9	17 172	6,5
31.12.2009	17 212	6,5	2 130	0,8	15 848	6,0	26 380	10,0	17 547	6,7
30.06.2010	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2	29 757	11,2	17 032	6,4
31.12.2010	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3	31 097	11,6	17 140	6,4
30.06.2011	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4	32 617	12,0	17 038	6,3
31.12.2011	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7	31 445	11,5	17 096	6,2
30.06.2012	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5	32 086	11,7	16 929	6,2
31.12.2012	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4	31 363	11,3	16 784	6,1
30.06.2013	16 200	5,8	2 863	1,0	18 226	6,5	31 351	11,2	16 717	6,0
31.12.2013	16 162	5,7	3 062	1,1	18 738	6,7	30 663	10,9	17 228	6,1
30.06.2014	15 939	5,6	3 020	1,1	19 104	6,8	32 175	11,4	15 947	5,6
31.12.2014	16 048	5,7	3 123	1,1	19 527	6,9	31 906	11,3	15 884	5,6

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S)		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2008	4 899	1,8	22 866	8,5	1 679	0,6	9 964	3,7	219	0,1
31.12.2008	5 941	2,2	22 848	8,5	1 692	0,6	10 368	3,9	227	0,1
30.06.2009	5 625	2,1	23 087	8,7	1 720	0,7	11 234	4,3	241	0,1
31.12.2009	5 503	2,1	23 934	9,1	1 761	0,7	11 353	4,3	249	0,1
30.06.2010	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
31.12.2010	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1
30.06.2011	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1
30.06.2012	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1
30.06.2013	5 747	2,1	30 126	10,8	2 047	0,7	9 624	3,4	261	0,1
31.12.2013	6 212	2,2	31 245	11,1	2 088	0,7	9 064	3,2	269	0,1
30.06.2014	6 184	2,2	31 302	11,1	2 132	0,8	8 986	3,2	277	0,1
31.12.2014	6 305	2,2	32 075	11,4	2 134	0,8	8 865	3,1	287	0,1

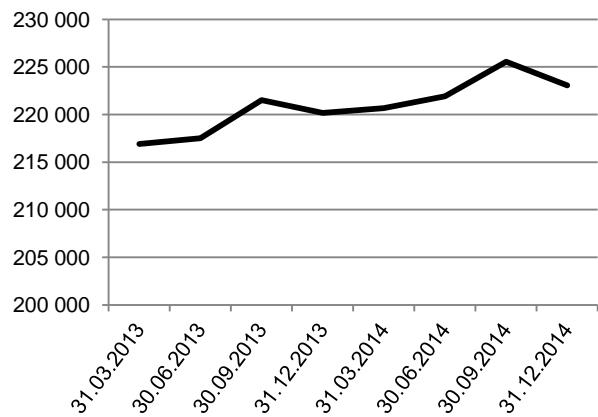


4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors

Produzierendes Gewerbe
(Sekundärsektor)



Dienstleistungssektor
(Tertiärsектор)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter										Einpendler	Auspendler		
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende					
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8	.	.		
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.		
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9	133 610	41 068		
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	13 257	5,0	135 146	42 175		
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,0	234 255	88,8	29 399	11,2	14 070	5,3	135 778	41 821		
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	13 486	5,3	133 291	41 940		
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371		
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531		
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080		
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643		
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568		
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519		
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5	140 957	49 516		
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1	143 197	52 818		
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0	144 188	55 784		
2013	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0	244 394	87,7	34 131	12,2	13 548	4,9	146 286	57 014		
2014	284 529	153 873	54,1	130 656	45,9	247 961	87,1	36 282	12,8	13 299	4,7	148 661	59 097		

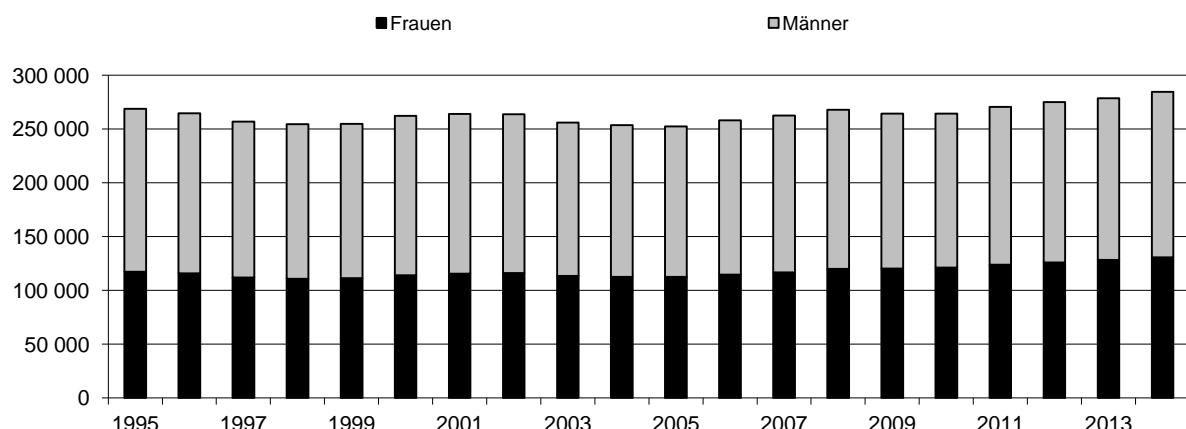
1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b



4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 5 - j

4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ¹⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ²⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter
		1	2	4	5	6	7	8	9
Vollzeitbeschäftigte									
2000	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
2005	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2007	29 406	3 704	1 374	9 875	8 887	6 905	13 655	15 751	-
2008	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2009	29 102	3 480	1 243	9 582	9 005	7 035	13 127	15 975	-
2010	30 007	3 450	1 171	9 913	9 749	6 832	13 312	16 695	-
2011	23 842	2 319	.	9 915	4 589	6 939	11 412	12 430	-
2012	24 341	2 342	.	10 229	4 673	7 013	11 826	12 515	-
2013	24 826	2 344	.	10 383	4 781	7 228	12 059	12 767	-
2014	25 102	2 344	.	10 536	4 821	7 311	12 158	12 944	-
Teilzeitbeschäftigte									
2000	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2005	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748
2006	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82
2007	12 075	969	235	3 384	4 301	3 389	3 927	8 148	-
2008	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	-
2009	12 490	1 005	305	3 548	4 341	3 596	4 064	8 425	-
2010	13 586	1 092	353	3 813	4 886	3 784	4 345	9 241	-
2011	11 357	736	.	3 851	2 971	3 787	3 685	7 672	-
2012	11 388	726	.	3 847	3 012	3 791	3 619	7 769	-
2013	11 661	754	.	3 871	3 067	3 956	3 632	8 029	-
2014	11 564	730	.	3 867	3 100	3 853	3 621	7 943	-

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a



4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Ein- wohner	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		ins- gesamt	Verwaltung			Wirt- schafts- unter- nehm- en- 2)	Wirts- schafts- unter- nehm- en- und Kranken- häuser- 3)			
			zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	490 547	12 881	9 151	2 538	4 301	2 312	-	1 362	979	
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	-	1 600	1 280	
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	1 868	1 670	
2001	489 923	11 310	6 265	2 059	3 296	910	1 253	1 960	1 815	
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	2 091	1 871	
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	2 280	1 984	
2004	494 079	6 578	5 951	1 978	3 160	813	627	2 367	231	
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	2 449	308	
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	2 466	367	
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385	
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	2 621	403	
2009	502 529	6 811	5 596	2 087	3 509	-	1 215	2 639	430	
2010	503 521	6 623	4 929	2 028	2 901	-	1 694	2 675	582	
2011	507 720	6 736	5 020	2 087	2 933	-	1 716	2 682	568	
2012	492 135	6 803	5 080	2 114	2 966	-	1 723	2 676	577	
2013	496 363	7 020	5 266	2 159	3 107	-	1 754	2 815	568	
2014	498 572	7 112	5 338	2 174	3 164	-	1 774	2 724	572	

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit

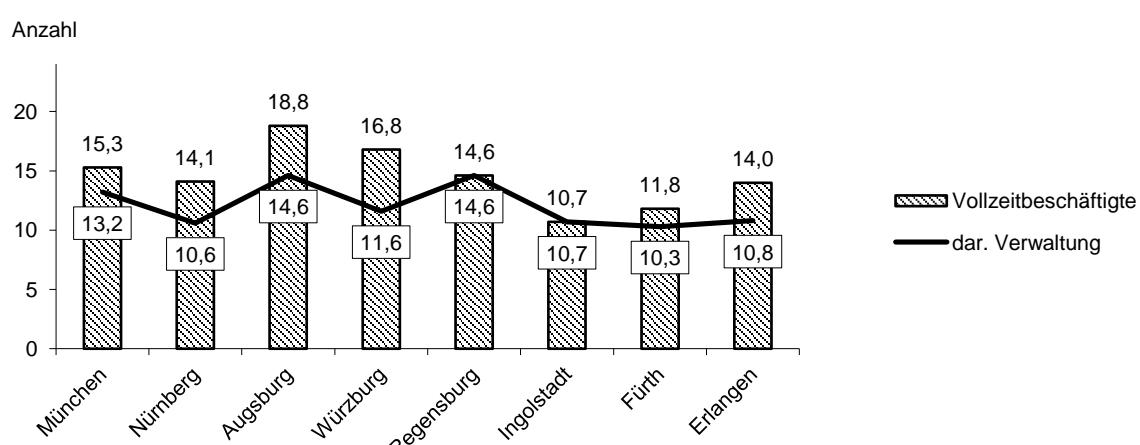
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j

MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2013



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j



Sozialwesen

5

Inhalt	Seite
Text 5. Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle 5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung 5.2 Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2014)	89
Tabelle 5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle 5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90
Tabelle 5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	90
Tabelle 5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	91
Tabelle 5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	92
Tabelle 5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	92
Tabelle 5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	93
Tabelle 5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	93
Tabelle 5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	94
Tabelle 5.12 Tageseinrichtungen für Kinder	95
Tabelle 5.13 Einrichtungen für ältere Menschen	96



5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem **Bundesstatistikgesetz**. Die neue Fassung des **Bundessozialhilfegesetzes** reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Jahres-endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge-samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 eLb ¹⁾	2 und mehr eLb ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
	1	2	3	4	5	6	7	8
2011	24 813	13 810	5 311	5 692	18 118	6 575	4 210	3 445
2012	24 447	13 608	5 133	5 706	17 872	6 444	4 271	3 425
2013	24 751	13 772	5 017	5 962	18 046	6 562	4 348	3 575
2014	24 969	13 788	4 982	6 199	18 036	6 798	4 392	3 708

Jahres-endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften									
	insge-samt	davon								
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte							nicht-erwerbs-fähige Leistungsberechtigte insgesamt	
		insgesamt	männ-lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits-lose eLb ¹⁾	allein-erzie-hende eLb ¹⁾	mit Vor-bezug von Arbeitslo-sengeld		
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2011	45 669	32 611	14 837	13 449	5 474	13 554	4 842	9 447	13 058	
2012	45 182	32 087	14 541	13 363	5 346	13 554	4 813	9 478	13 095	
2013	46 079	32 542	14 758	13 725	5 432	13 465	4 927	9 952	13 537	
2014	47 031	33 173	15 302	14 616	5 546	13 327	4 941	10 665	13 858	

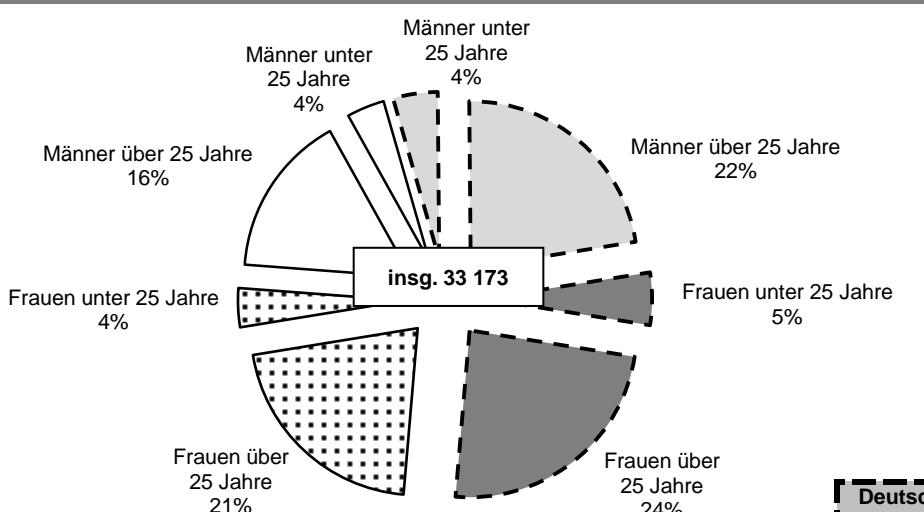
Jahres-endstand	Leistungsbezug									
	Bedarfsgemeinschaften mit			Höhe der Leistungen (in 1 000 Euro)						
	Leistungen zum Lebensunterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial-geld	SGB II-Leistungen insgesamt	darunter					
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2011	22 111	23 831	3 778	20 865	8 137	9 037	369	3 084	237	
2012	21 649	23 388	3 629	20 706	8 188	8 876	356	3 105	180	
2013	21 929	23 588	3 797	21 667	8 549	9 317	391	3 244	164	
2014	22 022	23 664	4 011	22 177	8 801	9 467	435	3 348	125	

1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MSOS_J01, J01a, J01b

5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2014)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	Empfänger insgesamt	davon in Einrichtungen insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen					
						unter 18 Jahre		18 - 64 Jahre		65 Jahre und älter	
						1	2	3	4	5	6
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616	
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499	
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463	
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481	
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414	
2013	2 448	960	2 519	1 488	1 031	165	844	22	715	493	
2014	2 384	890	2 468	1 494	974	158	792	24	642	452	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J07

5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- sammt	darunter			Ort der Hilfegewährung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122
2013	8 774	2 521	6 253	5 269	7 624	1 150
2014	9 171	2 684	6 487	5 474	8 054	1 117

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- sammt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			Ort der Hilfegewährung
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351
2013	9 276	2 392	4 946	1 639	4 796	2 841	4 353	2 606	5 985	4 188
2014	9 379	2 616	4 909	1 616	4 833	2 930	4 691	2 767	6 097	4 345

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J09



5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Brutto- ausgaben Sozial- hilfe (in 1 000 EUR)	
	insgesamt	darunter						
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung 1)	Hilfen zur Gesundheit	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen 2)	Hilfe zur Pflege		
	1	2	3	4	5	6	7	
2005	35 407,5	2 290,0	24 587,3	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7	
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9	
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9	
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6	
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2	
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1	
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2	
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5	
2013	62 338,0	3 682,8	43 855,6	5 289,8	.	6 782,5	63 743,8	
2014	69 039,6	4 811,5	48 052,2	5 990,6	.	7 359,1	70 462,9	

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
		8	9	10
2005	70,9	4,6	49,2	3,3
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1
2013	121,4	7,2	85,4	13,2
2014	133,6	9,3	93,0	14,2

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j



5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro		
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner	
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt				
	1	2	3	4	5	6	7	
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896	
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443	
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750	
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662	
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748	
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664	
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052	
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474	
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020	
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621	
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132	
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512	
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445	
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941	
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472	
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973	
2013	8 635 976	632 673	3 723 035	3 639 040	92 676	8 543 300	17 255	
2014	13 492 070	612 106	6 255 385	5 777 160	155 431	13 336 639	26 733	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %				durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR	
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129
2013	4 525	9	39,1	6,5	38,5	4,0	11,9	126
2014	4 212	8	41,4	6,4	37,0	2,5	12,7	126

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubauniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration, Wohngeldstammdatensätze



5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken-	Hilfe zur	Hilfe zur	Alten-	Ergän-	Erholungs-	Wohn-	Hilfe in	Brutto-	Brutto-	Reine
	hilfe	Pflege	Weiter- führung des	hilfe	zende			beson-	ausgaben	ausgaben	Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237
2014	8 566	35 557	1 560	10 695	86 230	7 449	-	688	150 744	0,30	144 849

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren											65 oder mehr	
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62		
			bis unter											
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496	
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432	
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636	
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236	
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891	
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245	
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724	
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404	
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169	
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987	
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587	
2013	61 207	85	93	657	245	757	1 781	2 941	7 021	5 431	2 767	4 700	34 729	

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 1 (erscheint zweijährig)



5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaften/Amtsvormundschaften/Beistandschaften (§§ 1706, 1909 BGB)									
Amtspflegschaften und -vormundschaften ¹⁾	381	371	406	418	417	428	409	382	409
davon Amtspflegschaften	193	208	230	245	250	273	256	239	.
Amtsvormundschaften	188	163	176	173	167	155	153	143	.
Beistandschaften	5 650	5 472	5 351	5 224	5 069	5 081	4 833	4 588	4 546
Kinder in Pflegefamilien²⁾³⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	146	.	172	199	220	221	243	248	262
darunter in Nürnberg	80	.	92	118	134	146	165	165	174
Jugend- und Erziehungshilfe									
Betreute Jugendliche	5 783	.	1941	2 200	2 249	2 361	2 384	2 373	2 312
Jugendliche in Heimen	465	470	483	532	488	532	633	633	603
Jugendhilfe im Strafverfahren⁴⁾	Fälle	1 706	1 927	2 190	2 137	2 011	2 268	2 088	2 037
									1 443

1) ab 2014 werden Amtspflegschaften und -vormundschaften vom Jugendamt nicht mehr getrennt ausgewiesen

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

3) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

4) bis 2013 Jugendgerichtshilfe

Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt



5.12 Tageseinrichtungen für Kinder¹⁾

		2012		2013		2014	
		ins- ge- samt	dar. öffentl.	ins- ge- samt	dar. öffentl.	ins- ge- samt	dar. öffentl.
		1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder		420	122	425	122	454	137
davon	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	26	3	22	1	34	7
	im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	190	39	177	37	162	40
	im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	92	65	92	65	95	70
	mit Kindern aller Altersgruppen	112	15	134	19	163	20
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen		21 198	6 816	22 252	6 954	23 947	7 501
Kinder in Tageseinrichtungen		20 647	6 516	21 572	6 743	22 859	7 170
davon	männlich	10 512	3 292	11 018	3 430	11 697	3 647
	weiblich	10 135	3 224	10 554	3 313	11 162	3 523
darunter	Kinder mit Migrationshintergrund ²⁾	11 272	4 168	11 813	4 357	12 478	4 623
	davon männlich	5 783	2 133	6 081	2 251	6 390	2 384
	weiblich	5 489	2 035	5 732	2 106	6 088	2 239
darunter	Schulkinder	5 667	3 777	6 008	4 023	6 332	4 211
	davon männlich	2 886	1 927	3 036	2 027	3 225	2 116
	weiblich	2 781	1 850	2 972	1 996	3 107	2 095
davon	in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	926	77	1 014	42	1 432	189
	in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 481	2 191	11 373	2 065	11 184	2 167
	in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	5 118	3 586	5 235	3 653	5 581	3 898
	in sonstigen altersgemischten Gruppen	3 122	662	3 950	983	4 662	916
davon	mit Betreuungszeiten unter 5 Stunden	2 959	885	2 913	928	2 720	813
	mit Betreuungszeiten von 5 Stunden bis zu 7 Stunden	8 055	3 487	7 655	2 838	8 166	2 933
	mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	9 543	2 139	10 931	2 977	11 889	3 424
	mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	90	5	73	-	84	-
Personal in Tageseinrichtungen		3 487	956	3 820	1 056	4 191	1 161
davon	männlich	275	79	314	84	363	103
	weiblich	3 212	877	3 506	972	3 828	1 058
darunter	Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss	171	25	227	56	304	61
	Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	1 747	655	1 795	660	1 990	772
	Erzieher/-in	870	181	974	203	1 073	217
	Kinderpfleger/-in	360	12	378	15	386	3
	Hauswirtschaftliches und technisches Personal						

1) Stand: 1. März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Kinder- und Jugendhilfestatistik

SKI_J02



5.13 Einrichtungen für ältere Menschen ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner 2) 4) 5)	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund ³⁾	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
		1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224
2012	56	6 426	61	5 763	416	3 978	2 194
2014	56	5 878	57	5 406	435	4 008	2 175

1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

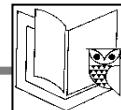
2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

3) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

4) 2012: mit 65 oder mehr Jahren am 31.12.2011 auf Basis Fortschreibung Volkszählung 1987

5) 2014: mit 65 oder mehr Jahren am 31.12.2013 auf Basis des Zensus 2011

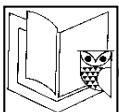
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VIII 1-2j (erscheint zweijährig)



6

Bildung und Kultur

Inhalt	Seite
Text 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik	98
Tabelle 6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	99
Tabelle 6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	100
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	101
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	102
Tabelle 6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	103
Tabelle 6.1.5.2 Förderzentren	104
Tabelle 6.1.5.3 Realschulen	105
Tabelle 6.1.5.4 Gymnasien	105
Tabelle 6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	106
Tabelle 6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	106
Tabelle 6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	107
Tabelle 6.1.6.4 Fachakademien	107
Tabelle 6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	108
Tabelle 6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	109
Tabelle 6.1.9 Zweiter Bildungsweg	110
Tabelle 6.1.10 Telekolleg	110
Tabelle 6.1.11 Fachhochschulen	111
Tabelle 6.1.12 Kunsthochschulen	111
Tabelle 6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	112
Tabelle 6.1.14 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU	113 - 114
Tabelle 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	115 - 116
Tabelle 6.1.16 Studenten an der Medizinischen Fakultät	116
Tabelle 6.1.17 Bildungszentrum im Bildungscampus	117
Tabelle 6.1.18 Musikschule	118
Tabelle 6.2.1 Staatstheater Nürnberg	119
Tabelle 6.2.2 Meistersingerhalle	119
Tabelle 6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten	120
Tabelle 6.2.4 Büchereien	121
Tabelle 6.2.5 Archive	122
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	123
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	124
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	124



6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen

Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbünden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

Lehrkräfte

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigen und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigen Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Förderzentren zugeordnet.

Abgänger

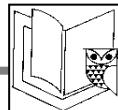
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an															
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8
2013/14	15 248	7 652	1 972	21,2	7 946	4 194	2 570	20,0	2 799	1 743	499	11,2	6 301	3 207	755	25,8
2014/15	15 678	7 886	2 138	21,3	8 094	4 316	2 524	20,2	2 796	1 761	461	11,1	6 298	3 157	689	25,1

Schul-jahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{2) 3)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	in-s-ge-samt	män-nich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5
2013/14	12 741	5 941	1 095	26,0	1 037	488	135	26,6	1 115	572	317	25,9	47 187	23 797	7 343	21,3
2014/15	12 626	5 828	1 050	25,7	1 029	478	110	27,1	1 000	529	296	26,4	47 521	23 955	7 268	21,3

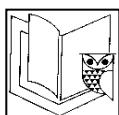
1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J01



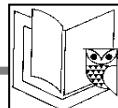
6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schularart

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädago-gischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	19 414	10 172	3135	24,1	1 665	836	219	25,6	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	1 480	731	198	25,5	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	1 465	717	182	27,1	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	1 521	754	175	26,2	630	384	53	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	1 524	759	182	26,3	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	1 394	666	151	25,8	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0
2013/14	17 603	9 450	2 680	22,9	2 744	1 269	354	25,2	1 116	639	108	23,3	3 235	1 337	772	21,3
2014/15	17 224	9 189	2 742	22,8	2 862	1 282	352	25,3	1 025	573	91	22,8	2 888	1 217	659	20,8

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	1 366	280	85	24,0	1 296	930	77	18,8	750	244	30	23,8	27 097	13 267	3999	.
1997/98	1 385	231	86	23,9	1 164	817	75	19,1	764	254	44	25,5	27 192	13 004	3 853	.
1998/99	1 418	216	60	24,0	1 053	722	76	18,5	760	229	44	22,7	27 218	12 906	3 488	.
1999/00	1 427	182	63	24,2	1 085	764	75	19,7	483	96	19	23,0	27 428	12 937	.	.
2000/01	1 408	195	72	23,9	1 202	884	74	20,0	447	91	19	22,4	28 112	13 424	.	.
2001/02	1 345	172	73	23,2	1 412	1 051	83	22,1	442	87	16	22,1	29 501	14 263	3 328	23,3
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9
2013/14	1 758	394	167	22,3	1 403	1 322	44	23,4	670	166	31	24,8	28 529	14 577	4 156	22,9
2014/15	1 913	457	243	22,2	1 368	1 285	44	22,4	660	154	39	22,8	27 940	14 157	4 170	22,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J01



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg

Schul-jahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen						Förderzentren und Schulen für Kranke			Realschulen		
	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3
2013/14	1 700	320	1 380	13,6	430	102	328	6,5	448	160	288	14,1
2014/15	1 706	325	1 381	13,9	425	99	326	6,6	474	161	313	13,3

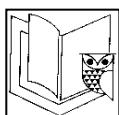
Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{1) 2)}				Abendrealschule, Abend-gymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8
2013/14	1 062	467	595	12,0	72	26	46	14,4	37	25	12	30,1	3 749	1 100	2 649	12,6
2014/15	1 060	461	599	11,9	68	24	44	15,1	39	24	15	25,6	3 772	1 094	2 678	12,6

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J02



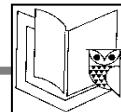
6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	515	378	137	37,7	90	67	23	18,5	27	20	7	7,9	191	67	124	12,5
1997/98	522	384	138	36,8	80	60	20	18,5	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7
1998/99	515	377	138	37,5	80	59	21	18,3	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0
1999/00	519	373	146	37,8	80	59	21	19,0	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	81	58	23	18,8	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	81	59	22	17,2	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5
2013/14	550	324	226	32,0	160	75	85	17,2	87	46	41	12,8	297	120	177	10,9
2014/15	548	317	231	31,4	174	80	94	16,4	91	47	44	11,3	272	106	166	10,6

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	in-ge-samt	män-ni-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	120	42	78	11,4	90	60	30	14,4	.	.	.	.	.	.	.	.
1997/98	123	46	77	11,3	80	57	23	14,6	.	.	.	.	.	.	.	.
1998/99	131	50	81	10,8	76	56	20	13,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1999/00	133	44	89	10,7	68	49	19	16,0	53	20	33	9,1	1 119	651	468	.
2000/01	132	43	89	10,7	70	53	17	17,2	56	21	35	8,0	1 155	665	490	.
2001/02	138	47	91	9,7	79	57	22	17,9	51	21	30	8,7	1 244	719	525	23,7
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1
2013/14	149	39	110	11,8	75	58	17	18,7	81	22	59	8,3	1 399	684	715	20,4
2014/15	164	45	119	11,7	80	62	18	17,1	88	25	63	7,5	1 417	682	735	19,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J02

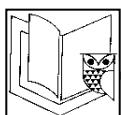


6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	83	83	82	75	75	74	8	8	8
Klassen insgesamt	1 099	1 118	1 136	1 024	1 041	1 060	75	77	76
davon an Grundschulen	710	720	736	672	683	699	38	37	37
an Mittel-/Hauptschulen	389	398	400	352	358	361	37	40	39
Schüler insgesamt	23 025	23 194	23 772	21 269	21 472	22 041	1 756	1 722	1 731
davon an Grundschulen	15 212	15 248	15 678	14 339	14 408	14 830	873	840	848
und zwar männlich	7 558	7 652	7 886	7 230	7 318	7 566	328	334	320
Ausländer	2 011	1 972	2 138	1 813	1 811	1 978	198	161	160
an Mittel-/Hauptschulen	7 813	7 946	8 094	6 930	7 064	7 211	883	882	883
und zwar männlich	4 122	4 194	4 316	3 677	3 757	3 899	445	437	417
Ausländer	2 669	2 570	2 524	2 306	2 239	2 202	363	331	322
dar. Schulanfänger	3 777	3 815	3 955	3 578	3 619	3 754	199	196	201
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 543	1 521	.	1 367	1 359	.	176	162	.
dar. mit Mittel-/Hauptschulabschluss	988	884	.	924	832	.	64	52	.
mit mittlerem Abschluss	387	436	.	302	349	.	85	87	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 656	1 700	1 706	1 575	1 590	1 591	81	110	115
davon männlich	303	320	325	280	287	288	23	33	37
weiblich	1 353	1 380	1 381	1 295	1 303	1 303	58	77	78
dar. Lehrer insgesamt	1 474	1 532	1 535	1 400	1 433	1 430	74	99	105
davon männlich	281	300	304	259	269	269	22	31	35
weiblich	1 193	1 232	1 231	1 141	1 164	1 161	52	68	70
Schüler je Klasse insgesamt	21,0	20,7	20,9	20,8	20,6	20,8	23,4	22,4	22,8
davon je Grundschulklasse	21,4	21,2	21,3	21,3	21,1	21,2	23,0	22,7	22,9
je Mittel-/Hauptschulklasse	20,1	20,0	20,2	19,7	19,7	20,0	23,9	22,1	22,6
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	13,9	13,6	13,9	13,5	13,5	13,9	21,7	15,7	15,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J04

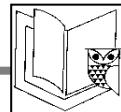


6.1.5.2 Förderzentren

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentl			privat		
	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	251	251	251	181	182	180	70	69	71
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	19	18	20	-	-	-	19	18	20
Hören	19	18	17	19	18	17	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	7	9	8	7	9	8	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	48	48	48	14	14	14	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	17	10	16	17	10	16	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	19	20	24	6	7	7	13	13	17
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	7	7	6	7	7	6	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren									
Klassen für Kranke	47	53	47	47	53	47	-	-	-
ohne Zuordnung	15	15	15	15	15	15	-	-	-
37	37	34	33	33	34	4	4	-	-
Schüler insgesamt	2 820	2 799	2 796	2 139	2 133	2 121	681	666	675
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	187	181	191	-	-	-	187	181	191
Hören	159	154	151	159	154	151	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	76	83	72	76	83	72	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	440	439	427	131	137	127	309	302	300
Sprache	214	210	213	214	210	213	-	-	-
Lernen	223	137	222	223	137	222	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	197	196	242	49	56	58	148	140	184
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	61	53	52	61	53	52	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren									
in Klassen für Kranke	649	724	651	649	724	651	-	-	-
ohne Zuordnung	190	190	190	190	190	190	-	-	-
424	432	385	387	389	385	37	43	-	-
Lehrer insgesamt	429	430	425	311	307	301	118	123	124
davon männlich	100	102	99	63	62	61	37	40	38
weiblich	329	328	326	248	245	240	81	83	86
Schüler je Klasse	11,2	11,2	11,1	11,8	11,7	11,8	9,7	9,7	9,5
Schüler je Lehrer	6,6	6,5	6,6	6,9	6,9	7,0	5,8	5,4	5,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J10



6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	12	12	12	3	3	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	239	244	251	84	87	.	95	96	.	60	61	.
Schüler insgesamt	6 169	6 301	6 298	2 215	2 316	.	2 479	2 536	.	1 475	1 449	.
davon männlich	3 110	3 207	3 157	1 225	1 293	.	1 337	1 374	.	548	540	.
weiblich	3 059	3 094	3 141	990	1 023	.	1 142	1 162	.	927	909	.
Lehrkräfte insgesamt	431	448	474	144	152	.	177	187	.	110	109	.
davon männlich	156	160	161	54	56	.	64	67	.	38	37	.
weiblich	275	288	313	90	96	.	113	120	.	72	72	.
Schüler je Klasse	25,8	25,8	25,1	26,4	26,6	.	26,1	26,4	.	24,6	23,8	.
Schüler je Lehrkraft	14,3	14,1	13,3	15,4	15,2	.	14,0	13,6	.	13,4	13,3	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J13

6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	16	17	8	8	8	5	5	5	2	3	4
Ausbildungsrichtungen	30	32	.	15	15	.	10	10	.	5	7	.
davon:												
Humanistisch	2	2	.	2	2	.	-	-	-	-	-	.
Sprachlich	13	13	.	7	7	.	4	4	.	2	2	.
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	.	6	6	.	3	3	.	1	1	.
Musisch	1	1	.	-	-	.	1	1	.	-	-	.
Wirtschaftswissenschaftlich	1	2	.	-	-	.	1	1	.	-	1	.
Sozialwissenschaftlich	3	4	.	-	-	.	1	1	.	2	3	.
Klassen insgesamt ¹⁾	380	378	376	213	213	.	122	120	.	45	45	.
Schüler insgesamt	12 755	12 741	12 626	7 214	7 180	.	3 979	4 011	.	1 562	1 550	.
davon männlich	6 024	5 941	5 828	3 781	3 760	.	1 829	1 775	.	414	406	.
weiblich	6 731	6 800	6 798	3 433	3 420	.	2 150	2 236	.	1 148	1 144	.
dar. in Kursgruppen der Oberstufe	2 786	2 899	.	1 549	1 586	.	866	925	.	371	388	.
Lehrkräfte insgesamt	1 041	1 062	1 060	538	549	.	371	377	.	132	136	.
davon männlich	458	467	461	257	256	.	159	166	.	42	45	.
weiblich	583	595	599	281	293	.	212	211	.	90	91	.
Schüler je Klasse ¹⁾	26,2	26,0	25,7	26,6	26,3	.	25,5	25,7	.	26,5	25,8	.
Schüler je Lehrkraft	12,3	12,0	11,9	13,4	13,1	.	10,7	10,6	.	11,8	11,4	.

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J17



6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	14	9	9	11	3	3	3
Klassen insgesamt	805	769	756	734	704	689	71	65	67
dar. Vollzeitklassen	37	35	40	36	34	39	1	1	1
Schüler insgesamt	18 320	17 603	17 224	17 630	16 918	16 553	690	685	671
davon männlich	9 748	9 450	9 189	9 352	9 029	8 786	396	421	403
weiblich	8 572	8 153	8 035	8 278	7 889	7 776	294	264	268
dar. Vollzeitschüler	751	685	700	744	673	691	7	12	9
Lehrkräfte insgesamt	565	550	548	508	493	488	57	57	60
davon männlich	332	324	317	306	298	290	26	26	27
weiblich	233	226	231	202	195	198	31	31	33
Schüler je Klasse insgesamt	22,8	22,9	22,8	24,0	24,0	24,0	9,7	10,5	10,0
Schüler je Lehrkraft	32,4	32,0	31,4	34,7	34,3	33,9	12,1	12,0	11,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	56	57	61	31	32	32	21	21	25	4	4	4
Klassen	236	231	225	104	102	98	79	79	86	53	50	41
Schüler insgesamt	5 240	4 993	4 801	2 193	2 110	1 949	1 783	1 758	1 913	1 264	1 125	939
davon männlich	1 846	1 731	1 674	743	714	683	388	394	457	715	623	534
weiblich	3 394	3 262	3 127	1 450	1 396	1 266	1 395	1 364	1 456	549	502	405
davon Deutsche	4 288	4 054	3 899	1 721	1 622	1 506	1 606	1 591	1 670	961	841	723
Ausländer	952	939	902	472	488	443	177	167	243	303	284	216
Lehrkräfte insgesamt	443	446	436	200	200	193	143	149	164	100	97	79
davon männlich	155	159	151	73	77	70	38	39	45	44	43	36
weiblich	288	287	285	127	123	123	105	110	119	56	54	43
Schüler je Klasse	22,2	21,6	21,3	21,1	20,7	19,9	22,6	22,3	22,2	23,8	22,5	22,9
Schüler je Lehrkraft	11,8	11,2	11,0	11,0	10,6	10,1	10,1	11,8	11,7	12,6	11,6	11,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J08, J09, J10



6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon									
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen			
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Schulbetriebe	17	17	17	4	4	4	6	6	6	7	7	7	
Klassen insgesamt	212	217	219	47	48	45	105	109	113	60	60	61	
Schüler insgesamt	5 151	5 263	5 255	1 109	1 116	1 025	2 650	2 744	2 862	1 392	1 403	1 368	
davon männlich	3 132	3 230	3 140	627	639	573	1 189	1 269	1 282	1 316	1 322	1 285	
weiblich	2 019	2 033	2 115	482	477	452	1 461	1 475	1 580	76	81	83	
davon Deutsche	4 678	4 757	4 768	1 009	1 008	934	2 326	2 390	2 510	1 343	1 359	1 324	
Ausländer	473	506	487	100	108	91	324	354	352	49	44	44	
Lehrkräfte insgesamt	308	322	345	88	87	91	147	160	174	73	75	80	
davon männlich	173	179	189	47	46	47	70	75	80	56	58	62	
weiblich	135	143	156	41	41	44	77	85	94	17	17	18	
Schüler je Klasse insgesamt	24,3	24,3	24,0	23,6	23,3	22,8	25,2	25,2	25,3	23,2	23,4	22,4	
Schüler je Lehrkraft	16,7	16,3	15,2	12,6	12,8	11,3	18,0	17,2	16,4	19,1	18,7	17,1	

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

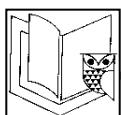
CSCB_J27a, J27b, J27c

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für									
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Ernährung und Ver- sorgungsmanagement			
	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Klassen	27	27	29	10	10	11	4	4	4	4	4	4	
Studierende insgesamt	645	670	660	252	272	285	79	89	75	102	105	101	
davon männlich	160	166	154	40	47	46	37	48	38	17	16	19	
weiblich	485	504	506	212	225	239	42	41	37	85	89	82	
davon Deutsche	621	639	621	241	254	259	78	87	72	93	97	95	
Ausländer	24	31	39	11	18	26	1	2	3	9	8	6	
Lehrkräfte insgesamt	76	81	88	34	39	40	5	4	4	13	13	12	
davon männlich	22	22	25	11	11	12	2	1	1	1	1	-	
weiblich	54	59	63	23	28	28	3	3	3	12	12	12	
Schüler je Klasse	23,9	24,8	22,8	25,2	27,2	25,9	19,8	22,3	18,8	25,5	26,3	25,3	
Schüler je Lehrkraft	8,5	8,3	7,5	7,4	7,0	7,1	15,8	22,3	18,8	7,8	8,1	8,4	

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J26



6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		1	2		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413
2012/13	4 321	2 184	920	348	203	136	1 119	631	372
2013/14 ⁵⁾	4 275	2 161	945	390	230	179	1 017	534	373

Schuljahr	davon										
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾			darunter	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter			
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		
10	11	12	13	14	15	16	17	18			
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61		
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57		
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69		
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63		
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91		
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112		
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110		
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107		
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230		
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124		
2012/13	1 426	688	278	-	-	-	1 428	662	134		
2013/14 ⁵⁾	1 471	750	271	-	-	-	1 397	647	122		

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

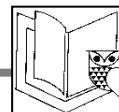
3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss

4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

5) aufgrund einer Systemumstellung sind bei den Schularten Gymnasium, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und den Abendrealen Schulen die Übertritte, Abgänger- und Absolventendaten des Schuljahres 2012/13 verwendet worden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II

CSCA_J03



6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar						
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis			
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836	
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722	
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787	
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815	
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761	
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658	
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629	
2009/10	14 108	6 962	1 867	4 239	2 212	922	7 609	3 585	706	
2010/11	14 380	7 366	2 137	4 666	2 561	1 182	7 389	3 603	704	
2011/12	14 270	7 313	2 255	4 547	2 493	1 185	7 258	3 580	792	
2012/13	14 186	7 313	2 420	4 635	2 588	1 268	7 184	3 528	843	
2013/14	14 925	7 619	2 424	5 259	2 838	1 123	7 244	3 543	964	

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/ Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/ Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	21	12	.	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145
2012/13	12	9	4	342	216	134	1 069	620	152
2013/14	13	5	5	260	179	101	933	518	186

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾				mit Hochschulreife ⁵⁾				
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	19	20	21	22	23	24			
2002/03	825	427	.	53	122	48	1		
2003/04	784	395	.	40	170	65	3		
2004/05	950	605	.	69	199	79	2		
2005/06	963	510	.	70	244	114	3		
2006/07	985	560	.	66	198	74	6		
2007/08	1 005	560	.	63	235	91	6		
2008/09	1 104	621	.	63	243	88	7		
2009/10	1 282	744	.	81	242	93	8		
2010/11	1 368	817	.	73	257	84	3		
2011/12	1 372	756	.	76	308	99	15		
2012/13	1 359	712	.	104	281	108	14		
2013/14	1 400	783	.	110	295	114	8		

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) fachgebundene und allgemeine Hochschulreife



6.1.9 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15	2012/13	2013/14	2014/15
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	6	16	15	13	6	6	5
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	5
mit Teilzeitunterricht	7	7	6	16	15	13	-	-	-
Schüler insgesamt	135	140	109	735	673	632	318	302	259
davon männlich	59	60	56	368	343	323	157	169	150
weiblich	76	80	53	367	330	309	161	133	109
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	318	302	259
mit Teilzeitunterricht	135	140	109	735	673	632	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	7	4	4	6	10	12	26	23	23
davon männlich	5	4	3	5	9	10	11	12	11
weiblich	2	-	1	1	1	2	15	11	12
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	19,3	20,0	18,2	28,8	27,3	29,4	28,7	29,2	28,6
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	28,7	29,2	28,6
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	19,3	20,0	18,2	28,8	27,3	29,4	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	19,3	35,0	27,3	122,5	67,3	52,7	12,2	13,1	11,3

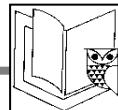
1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

6.1.10 Telekolleg

Bezeichnung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	4	3	3	4	3	3	3	3
Teilnehmer insgesamt	48	69	67	91	51	40	26	17
davon männlich	20	24	26	42	24	18	12	5
weiblich	28	45	41	49	27	22	14	12
ausgestellte Abschlusszeugnisse	34	-	47	-	37	-	21	-
davon für männliche Teilnehmer	16	-	14	-	17	-	9	-
für weibliche Teilnehmer	18	-	33	-	20	-	12	-
Lehrkräfte insgesamt	9	8	9	5	2	3	3	3
davon männlich	5	5	6	4	1	2	2	2
weiblich	4	3	3	1	1	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	12	23	22,3	22,8	17	13,3	8,7	5,7
Teilnehmer je Lehrkraft	5,3	8,6	7,4	18,2	25,5	13,3	8,7	5,7

Quelle: Telekolleg MultiMedial



6.1.11 Fachhochschulen

Jahr	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	Studenten insgesamt					Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg (TH) ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
10/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
11/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
12/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988
13/14	13 505	7 675	5 830	12 355	1 150	1 271	282	989	1 241	30	12 234	7 393	4 841	11 114	1 120
14/15	14 050	7 929	6 121	12 825	1 225	1 401	279	1 122	1 372	29	12 649	7 650	4 999	11 453	1 196

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, ab 2013/14 Technische Hochschule (TH)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2

CHS_J01

6.1.12 Kunsthochschulen

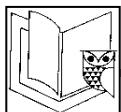
Jahr	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
10/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
11/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
12/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131
13/14	746	320	426	530	216	336	139	197	263	73	410	181	229	267	143
14/15	744	315	429	525	219	325	131	194	264	61	419	184	235	261	158

1) ohne Gasthörer

2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg; nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2

CHS_J02



6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg¹⁾²⁾

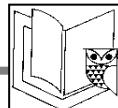
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544
10/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514
11/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537
12/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519
13/14	8 857	3 609	5 248	8 196	661	6 360	3 066	3 294	5 807	553
14/15	9 576	3 955	5 621	8 770	806	6 937	3 374	3 563	6 260	677
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie					Medizinische Fakultät				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
04/05	1 636	389	1 247	1 564	72	-	-	-	-	-
05/06	1 737	413	1 324	1 667	70	-	-	-	-	-
06/07	1 668	410	1 258	1 610	58	-	-	-	-	-
07/08	1 652	381	1 271	1 579	73	-	-	-	-	-
08/09	1 646	387	1 259	1 586	60	-	-	-	-	-
09/10	1 775	372	1 403	1 714	61	-	-	-	-	-
10/11	1 827	405	1 422	1 755	72	-	-	-	-	-
11/12	2 002	417	1 585	1 911	91	-	-	-	-	-
12/13	2 146	426	1 720	2 048	98	-	-	-	-	-
13/14	2 462	524	1 938	2 354	108	35	19	16	35	-
14/15	2 586	558	2 028	2 461	125	53	23	30	49	4

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

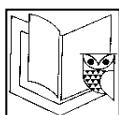
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

CHS_J03


6.1.14 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
2007/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
2008/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
2009/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
2010/11	490	247	243	394	96	14	3	11	12	2
2011/12	166	85	81	125	41	4	1	3	3	1
2012/13	29	14	15	16	13	-	-	-	-	-
2013/14	15	8	7	8	7	-	-	-	-	-
2014/15	6	4	2	4	2	-	-	-	-	-
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
2007/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
2008/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
2009/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
2010/11	36	21	15	34	2	13	7	6	13	-
2011/12	12	5	7	11	1	3	0	3	3	-
2012/13	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
2013/14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014/15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
2007/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
2008/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
2009/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
2010/11	117	41	76	108	9	63	24	39	63	-
2011/12	44	15	29	40	4	16	4	12	16	-
2012/13	6	1	5	4	2	3	-	3	3	-
2013/14	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-
2014/15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
2007/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
2008/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
2009/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
2010/11	42	32	10	28	14	43	13	30	6	37
2011/12	22	13	9	13	9	20	4	16	1	19
2012/13	7	4	3	4	3	-	-	-	-	-
2013/14	3	-	3	1	2	1	-	1	-	1
2014/15	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
2007/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
2008/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
2009/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
2010/11	372	88	284	354	18	221	81	140	182	39
2011/12	428	99	329	403	25	282	96	186	241	41
2012/13	408	98	310	388	20	289	101	188	264	25
2013/14	432	106	326	408	24	337	128	209	306	31
2014/15	445	107	338	402	43	326	109	217	296	30
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
2007/08	-	-	-	-	-	1 171	603	568	1 078	93
2008/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
2009/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1 053	1 890	162
2010/11	71	48	23	42	29	2 217	1 062	1 155	2 062	155
2011/12	87	57	30	49	38	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	104	69	35	66	38	3 579	1 890	1 689	3 353	226
2013/14	116	72	44	67	49	3 530	1 793	1 737	3 306	224
2014/15	136	89	47	80	56	3 492	1 741	1 751	3 225	267

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang



noch: 6.1.14 Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Arbeitsmarkt und Personal (M)						Economics (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1	
2010/11	26	3	23	24	2	21	13	8	19	2	
2011/12	30	6	24	28	2	30	16	14	26	4	
2012/13	49	12	37	47	2	46	21	25	43	3	
2013/14	55	14	41	52	3	55	29	26	51	4	
2014/15	70	14	56	69	1	88	52	36	69	19	
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)						International Business Studies (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13	
2010/11	162	68	94	140	22	69	23	46	34	35	
2011/12	242	111	131	216	26	132	52	80	72	60	
2012/13	263	132	131	245	18	154	48	106	90	64	
2013/14	263	140	123	249	14	169	44	125	89	80	
2014/15	327	180	147	308	19	150	32	118	78	72	
	Management (M)						Marketing (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3	
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10	
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13	
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22	
2013/14	210	107	103	187	23	216	43	173	201	15	
2014/15	223	119	104	198	25	209	35	174	197	12	
	Sozialökonomik (M)						Wirtschaftspädagogik (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-	
2010/11	30	9	21	29	1	166	73	93	166	-	
2011/12	59	16	43	57	2	206	85	121	205	1	
2012/13	80	28	52	77	3	243	96	147	242	1	
2013/14	103	34	69	98	5	250	100	150	248	2	
2014/15	116	37	79	109	7	261	104	157	256	5	
	Wirtschaftsinformatik (B)						Health Business Administration (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2010/11	121	101	20	101	20	-	-	-	-	-	
2011/12	184	138	46	161	23	-	-	-	-	-	
2012/13	172	137	35	141	31	-	-	-	-	-	
2013/14	407	284	123	363	44	186	139	47	177	9	
2014/15	481	329	152	412	69	414	291	123	391	23	
	Business Management (M)						Master of Marketing Management (M)				
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2009/10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2010/11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2011/12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2012/13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2013/14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2014/15	107	79	28	92	15	24	7	17	22	2	

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

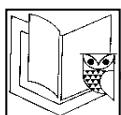
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
2007/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
2008/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
2009/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
2013/14	2 650	300	2 350	2 602	48	1 028	386	642	982	46
2014/15	2 732	290	2 442	2 690	42	860	348	512	816	44
	Lehramt an Mittelschulen					Lehramt an Realschulen				
2007/08	-	-	-	-	-	303	106	197	298	5
2008/09	-	-	-	-	-	266	97	169	260	6
2009/10	-	-	-	-	-	235	93	142	232	3
2010/11	-	-	-	-	-	191	71	120	188	3
2011/12	-	-	-	-	-	162	55	107	160	2
2012/13	-	-	-	-	-	132	39	93	130	2
2013/14	342	138	204	330	12	115	31	84	114	1
2014/15	566	234	332	534	32	169	44	125	167	2
	Lehramt an Gymnasien					Lehramt an Berufsschulen				
2007/08	152	88	64	150	2	19	13	6	19	-
2008/09	124	71	53	122	2	15	11	4	15	-
2009/10	92	55	37	90	2	11	8	3	11	-
2010/11	87	52	35	85	2	26	19	7	25	1
2011/12	81	43	38	81	-	8	6	2	7	1
2012/13	70	31	39	70	-	3	1	2	3	-
2013/14	71	27	44	71	-	2	1	1	2	-
2014/15	88	33	55	88	-	-	-	-	-	-
	Erweiterungsprüfung Lehramt					Multimedia-Didaktik (M)				
2007/08	205	55	150	197	8	-	-	-	-	-
2008/09	192	47	145	185	7	-	-	-	-	-
2009/10	199	47	152	192	7	-	-	-	-	-
2010/11	241	50	191	236	5	-	-	-	-	-
2011/12	287	53	234	282	5	-	-	-	-	-
2012/13	333	49	284	326	7	-	-	-	-	-
2013/14	413	61	352	397	16	2	-	2	2	-
2014/15	415	60	355	400	15	15	5	10	14	1
	Sportwissenschaft (D)					Physical Activity & Health Management (M)				
2007/08	130	84	46	127	3	-	-	-	-	-
2008/09	105	70	35	103	2	3	-	3	2	1
2009/10	82	54	28	80	2	14	1	13	8	6
2010/11	64	43	21	63	1	30	5	25	11	19
2011/12	36	23	13	35	1	44	13	31	11	33
2012/13	10	6	4	10	-	37	14	23	7	30
2013/14	2	1	1	2	-	49	18	31	11	38
2014/15	1	-	1	1	-	58	21	37	15	43
	Gerontologie (Teilzeit) (M)					Gerontologie (Vollzeit) (M)				
2007/08	49	5	44	44	5	19	5	14	13	6
2008/09	49	6	43	45	4	30	6	24	24	6
2009/10	59	5	54	56	3	28	4	24	23	5
2010/11	57	9	48	54	3	30	3	27	26	4
2011/12	58	9	49	54	4	32	3	29	29	3
2012/13	75	11	64	69	6	46	4	42	44	2
2013/14	81	12	69	75	6	67	10	57	66	1
2014/15	84	13	71	77	7	80	10	70	76	4

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister



6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)					Landes- und Volkskunde (Mag)				
2007/08	30	5	25	25	5	6	-	6	5	1
2008/09	13	3	10	12	1	4	1	3	4	-
2009/10	6	2	4	6	-	3	1	2	3	-
2010/11	3	1	2	3	-	-	-	-	-	-
2011/12	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
2012/13	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
2013/14	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
2014/15	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	Grundschulpädagogik (Mag)					Organisation und Personalentwicklung (M)				
2007/08	43	3	40	29	14	-	-	-	-	-
2008/09	32	2	30	22	10	-	-	-	-	-
2009/10	31	2	29	23	8	-	-	-	-	-
2010/11	18	2	16	11	7	-	-	-	-	-
2011/12	6	1	5	3	3	-	-	-	-	-
2012/13	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-
2013/14	1	1	-	-	1	17	4	13	17	-
2014/15	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

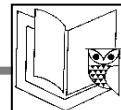
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.16 Studenten an der Medizinischen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer					
	1	2	3	4	5					
	Health and Medical Management (M)									
2007/08	-	-	-	-	-					
2008/09	-	-	-	-	-					
2009/10	-	-	-	-	-					
2010/11	-	-	-	-	-					
2011/12	-	-	-	-	-					
2012/13	-	-	-	-	-					
2013/14	35	19	16	35	-					
2014/15	53	23	30	49	4					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

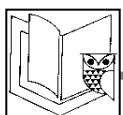
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.17 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung		2010	2011	2012	2013	2014
		1	2	3	4	5
Hörer insgesamt		181 635	171 750	163 078	147 960	158 478
davon	männlich	49 223	45 771	43 379	42 972	39 716
	weiblich	132 412	125 979	119 699	104 988	118 762
davon	unter 25 Jahre	61 937	56 437	50 554	49 320	48 314
	25 - 50 Jahre	77 195	73 234	69 797	54 443	71 254
	über 50 Jahre	42 503	42 079	42 727	44 197	38 910
davon	Hörer für langfristige Kurse	39 705	40 516	44 423	47 213	43 771
	Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	141 930	131 234	118 655	100 747	114 707
durchgeführte	Veranstaltungen	7 790	7 383	6 368	6 386	8 033
	Doppelstunden insgesamt	63 111	60 870	52 481	56 007	65 221
	Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 800 873	1 034 951	854 309	1 557 798	1 988 745
davon	Doppelstunden für langfristige Kurse	46 134	44 971	45 407	43 242	47 147
	Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	932 312	575 329	590 157	886 751	923 554
	Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	16 977	15 899	7 074	12 765	18 074
	Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	868 561	459 622	264 152	671 047	1 065 191
Lehrgänge für Prüfungen zum nachträglichen Erwerb eines						
Haupt-/Mittelschulabschlusses		4	8	8	8	8
Belegung		71	190	205	217	242
Prüfungsteilnehmer		53	139	158	157	198
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern		1	2	2	3	3
Belegung		12	31	26	60	60
Prüfungsteilnehmer		11	31	26	60	60
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen						
(z.B. für Fremdsprachen)		15	14	15	15	15
Belegung		161	147	144	156	160
Prüfungsteilnehmer		3 250	2 702	5 080	4 844	5 076
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates		31	36	49	29	42
Belegung		452	362	598	333	378
Prüfungsteilnehmer		231	207	282	287	301

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus



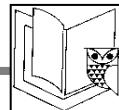
6.1.18 Musikschule ¹⁾

Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 150	2 107	2 710	3 377	3 656	4 126
männlich	937	956	1 252	1 581	1 700	1 869
weiblich	1 213	1 151	1 458	1 796	1 956	2 257
davon Kinder						
insgesamt	997	1 072	1 635	2 487	2 528	3 153
männlich	436	492	770	1 182	1 209	1 442
weiblich	561	580	865	1 305	1 319	1 711
davon Jugendliche						
insgesamt	861	844	866	679	824	655
männlich	385	378	400	317	379	307
weiblich	476	466	466	362	445	348
davon Erwachsene						
insgesamt	292	191	209	211	304	318
männlich	116	86	82	82	112	120
weiblich	176	105	127	129	192	198
Schüler mit Nürnberg Pass	145	185	279	282	235	258
Schüler im Projekt MUBIKIN ²⁾	-	-	478	1 213	1 510	2 059
Jahreswochenstunden	1 090,7	1 085,0	1 148,7	1 183,7	1 214,7	1 280,3
Unterrichtsstandorte	39	40	48	50	50	73
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 896	2 868	3 693	4 740	5 307	5 944
davon Elementarbereich	628	618	915	1 020	1 076	1 229
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 743	1 886	2 394	3 342	3 761	4 298
Ensemblefächer	512	350	374	372	463	409
Studienvorbereitende Ausbildung	13	14	10	6	7	8
Veranstaltungen / Vorspiele	255	244	238	246	249	251

1) Stichtag: jeweils 31.12.

2) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Quelle: Musikschule Nürnberg



6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	202	169	185	192	192	190	184	191
dar. Opern-Vorstellungen	111	87	91	115	100	103	82	93
Operetten-/Musical-Vorstellungen	38	42	32	23	23	26	38	29
Ballett-Vorstellungen	31	22	43	38	45	38	44	41
Konzerte/Kinderkonzerte	18	18	19	16	24	23	20	28
Besucher insgesamt	138 670	127 482	145 671	150 398	158 025	155 991	158 950	161 869
Platzausnutzung in %	73,1	74,1	76,6	76,1	80,0	79,6	83,9	82,5
Schauspielhaus¹⁾								
Vorstellungen	168	142	109	197	207	199	187	188
Besucher	67 173	46 330	32 583	78 682	76 635	85 611	78 583	66 669
Platzausnutzung in %	77,9	83,5	71,6	75,5	71,0	81,6	80,2	66,8
Kammerspiele²⁾								
Vorstellungen	182	127	116	158	176	147	160	177
Besucher	31 496	33 766	31 005	22 375	27 857	25 084	27 526	30 145
Platzausnutzung in %	84,9	87,7	86,0	66,7	77,0	80,6	81,9	82,7
Sonstige Spielstätten³⁾								
Vorstellungen	187	187	233	219	219	241	177	200
Besucher	23 340	23 606	30 854	27 603	28 220	30 336	23 970	27 257
Platzausnutzung in %	64,1	66,9	70,3	75,9	73,0	72,0	77,2	79,7

1) 2008/09 und 2009/10: Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus

2) 2008/09 und 2009/10: Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele

3) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle

Quelle: Staatstheater Nürnberg

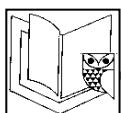
KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter						
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen		
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	970		475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1985	823		457 950	156	284 200	526	81 150	141	92 600
1990	1 072		437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
1995	955		370 025	166	216 680	645	58 635	144	94 710
2000	979		399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854		375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930		352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855		346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862		380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830		355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779		316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874		317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729		314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813		338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776		337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775		320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762		304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505
2013	801		309 890	252	227 980	240	28 320	309	53 590
2014	763		312 676	214	219 241	299	40 430	250	53 005

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01



6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	550 744	520 554	525 376	580 366	612 327	643 733	671 614
dav. Spielzeugmuseum	106 056	109 904	110 581	107 308	114 375	113 202	122 884
Museum Industriekultur	55 726	42 472	49 913	52 302	46 902	51 324	42 014
Dokumentationszentrum	186 371	181 362	191 478	200 592	208 998	220 444	234 824
Albrecht-Dürer-Haus	68 255	68 394	61 573	64 204	84 281	78 455	80 187
Stadtmuseum Fembohaus	45 040	44 749	34 790	32 184	31 574	35 972	36 158
Historische Lochgefängnisse	46 073	45 824	42 806	39 127	40 019	43 460	39 149
Historischer Kunstbunker	5 796	3 583	3 536	3 243	3 633	5 568	6 509
Museum Tucherschloss	19 382	24 266	22 403	24 876	16 461	24 257	28 149
Schwurgerichtssaal 600 ²⁾	18 045	.	.	.	.	.	.
Memorium Nürnberger Prozesse ³⁾	.	.	8 296	56 530	66 084	71 051	81 740
Germanisches Nationalmuseum	352 991	318 837	405 799	305 297	465 259	335 949	319 245
dar. Kaiserburgmuseum	119 243	116 537	111 576	100 947	113 003	162 167	159 423
DB Museum im Verkehrsmuseum	134 996	122 700	190 400	146 800	139 900	202 100	165 900
Museum für Kommunikation	81 070	66 533	29 327	77 069	80 374	124 825	112 043
Neues Museum	48 061	59 469	77 230	69 747	72 337	73 283	73 990
Naturhistorisches Museum	11 450	13 231	10 897	11 846	10 562	11 054	9 124
Burg	180 096	165 008	156 387	147 656	157 460	156 848	174 593
Kunsthalle	10 460	10 213	10 111	8 326	12 942	11 340	9 723
Kunsthaus ⁴⁾	20 164	19 089	21 664	19 710	23 646	29 616	23 558
Kunstvilla ⁵⁾	.	.	2 981	3 981	3 307	501	22 271
Tiergarten	1 281 286	1 039 106	933 880	1 217 853	1 095 357	986 837	1 071 754
dar. Delfinarium ⁶⁾	480 903	403 002	321 070	157 193	.	.	.
Planetarium	49 280	56 839	43 544	63 188	67 556	67 610	69 441
Sternwarte	4 890	7 729	5 490	8 347	6 111	6 065	5 284
Henkerhaus	7 884	7 410	7 515	7 332	8 353	7 484	6 403

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen

3) das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet

4) einschl. Besucherzahlen des Künstlerhauses

5) die sich seit 2010 im Aufbau befindene Kunstvilla wurde am 23. Mai 2014 eröffnet

6) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

KSW_J02, J03, J04



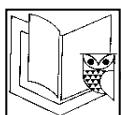
6.2.4 Büchereien

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg¹⁾						
Entleihungen insgesamt	2 395 771	2 276 202	2 208 084	1 948 598	2 007 365	2 112 553
davon durch Zentralbibliothek/Stadtbibl. Zentrum	1 445 306	1 367 208	1 317 628	1 107 753	1 423 440	1 456 929
Onleihe	.	.	.	.	.	90 784
Bibliothek Egidienplatz	50 065	50 580	49 888	19 822	.	.
Musikbibliothek	156 062	147 217	144 572	92 094	.	.
Stadtteilbibliotheken	467 810	460 974	440 048	484 337	379 081	361 700
Fahrbibliotheken	231 347	206 113	217 955	210 165	177 717	169 372
Schulbibliotheken	45 181	44 110	37 993	34 457	27 127	33 768
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	216 680	207 722	206 778	195 867	191 885	189 470
Entleihungen	99 897	85 019	79 671	84 033	83 283	82 021
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen						
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	25	78	77	96	85	34
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 077	3 165	6 235	6 483	6 876	6 865
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der						
Patentschriften- und Normenauslage						
sowie telefonische Beratungen						
	5 013	3 916	3 254	2 820	2 500	2 400
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	15 619	17 222	13 876	11 216	10 254	9 956
Lesesaalbesucher	6 093	5 626	5 707	5 292	5 491	8 334

1) Mit dem Umbau des Luitpoldhauses wurden die großen städtischen Bibliotheken, die Zentralbibliothek, die Bibliothek Egidienplatz und die Musikbibliothek unter einem Dach zusammengefasst. Die neue "Stadtbibliothek Zentrum" wurde am 25. Oktober 2012 eröffnet.

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet

KBA_J01

**6.2.5 Archive**

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	33 006	33 273	34 561	34 745	35 163	35 777
Benutzungen insgesamt	3 157	2 987	2 937	3 389	2 976	2 740
dar. amtlich	1 149	934	972	1 104	1 036	997
Fotoaufträge	995	1 020	966	1 131	1 070	1 228
Benutzertage	2 697	2 934	2 753	2 955	2 780	2 671
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	16 005	16 275	16 568	16 852	17 131	17 780
Benutzungen insgesamt	26 325	28 371	27 729	27 990	28 694	31 918
dar. amtlich	3 290	3 404	3 287	3 327	3 568	3 925
Fotoaufträge	784	869	866	937	966	887
Benutzertage	6 848	7 941	7 405	7 800	7 355	8 046
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	13 401	13 616	13 975	14 183	14 250	14 800
Benutzungen insgesamt	569	435	448	444	490	661
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	6 683	5 438	5 503	5 763	3 347	3 866
Benutzertage	2 159	1 856	1 869	1 787	1 359	2 283
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾³⁾	2 350	2 421	2 575	2 700	2 850	2 835
Benutzungen insgesamt	843	742	944	1 447	1 413	1 287
Reproduktionen	423	731	2 752	1 809	7 149	1 737
Benutzertage	447	436	340	498	300	270
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	2 411	2 424	2 437	2 460	2 471	2 534
Benutzungen insgesamt	748	658	776	721	639	882
Reproduktionen	0	1 643	1 696	730	629	803
Benutzertage	354	347	389	307	205	373
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	2 546	2 553	2 556	2 557	2 572	2 576
Benutzungen schriftlich ⁴⁾	780	819	830	821	748	634
persönlich ⁴⁾	291	378	331	312	357	142
telefonisch (geschätzt)	3 600	4 100	4 000	4 000	4 000	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2009 neue Zählung über Datenbank

3) 2014 größere Kassation in einem Bestand

4) Persönliche Nutzungen der Dokumentationsstelle und der Fotosammlung waren seit Juni 2014 wegen Umbauarbeiten nicht mehr möglich. Die Bearbeitung schriftlicher Anfragen war stark eingeschränkt, da die Bestände z. T. nicht zugänglich sind

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv

KAR_J01

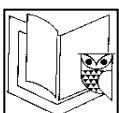


6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2010		2011		2012		2013		2014	
	Besu-cher	Veran-staltun-gen								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	539 533	21 950	527 648	21 410	575 090	21 076	626 403	22 021	552 352	20 556
davon										
KUF im südpunkt	109 249	3 287	113 220	3 507	110 427	2 745	140 971	3 797	128 213	3 281
Vischers Kulturladen	74 605	1 344	72 897	1 301	77 043	1 335	82 720	1 108	75 112	1 306
Loni-Übler-Haus	54 153	2 755	54 406	2 645	61 016	2 549	63 566	2 333	44 017	1 985
Villa Leon	64 532	2 663	64 304	2 531	64 560	2 616	68 541	2 461	44 422	1 943
Kulturladen Zeltnerschloss	2 056	140	11 229	213	18 389	548	20 428	550	28 431	1 176
Kulturladen Röthenbach	62 625	4 443	63 545	4 222	66 542	3 990	69 495	4 141	64 716	3 638
Kulturladen Schloss Almoshof	23 658	1 074	24 787	1 038	25 076	1 003	22 848	935	19 517	634
Kulturladen Gartenstadt	15 916	1 077	14 297	1 018	17 438	1 305	18 907	1 282	15 532	1 210
Kulturladen Ziegelstein	11 991	987	8 115	788	10 671	749	11 409	841	12 279	883
KUF Kulturbüro in Muggenhof	9 078	58	4 851	115	5 309	124	10 628	195	11 862	232
Gemeinschaftshaus Langwasser	111 670	4 122	95 997	4 032	118 619	4 112	116 890	4 378	108 251	4 268
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	139 149	489	132 857	327	135 838	345	135 579	346	118 247	541
Sternenhaus	13 563	27	16 951	28	17 000	23	18 352	136	19 538	138
Inter-Kultur-Büro	13 447	30	4 892	82	3 941	38	3 991	25	8 673	77
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	5 012	41	3 320	35	5 489	46	2 726	29	5 203	33
Tafelhalle	50 268	226	31 179	168	31 537	194	32 127	172	35 811	185
St. Katharina openair	13 989	52	20 646	56	19 589	59	15 259	58	20 336	64
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	3 502	17	-	-	4 189	26	-	-
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	211 108	2 562	170 796	2 666	172 280	2 620	170 089	2 670	169 486	2 675
Künstlerhaus/Filmhaus	42 006	2 287	40 481	2 426	38 842	2 521	44 867	2 346	37 023	2 117
Künstlerhaus/Kunsthaus	-	-	-	-	20 327	9	29 483	14	24 014	14
Kulturinformation	31 269	-	33 099	-	35 844	-	33 867	-	31 201	-
Kunsthalle	10 111	5	8 326	5	12 942	4	11 340	5	9 723	3
Kunstville	-	-	-	-	-	-	-	-	22 499	4
Bardentreffen	200 000	66	170 000	71	200 000	75	180 000	75	200 000	90
Klassik Openair	105 000	2	85 000	2	120 000	2	163 000	3	95 000	3
Blauer Nacht	110 000	46	140 000	63	140 000	250	140 000	250	140 000	300
Stadtverführungen	28 074	292	38 000	392	29 855	333	25 000	316	27 475	395
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	17 000	-	-	-	700 000	-	15 100	4	-	-
RathausArt	-	-	-	-	-	-	-	-	5 000	1
"Silvestival"	3 300	15	6 000	20	-	-	7 500	28	-	-
"Nürnberg spielt Wagner"	-	-	-	-	-	-	300 000	40	-	-

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro

KSO_J01, J02



6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen				Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen)					
	Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Anzahl		Besucher		Anzahl		Besucher		
	Anzahl	dar. städtisch	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.
2013	97	20	37 182	32	8 478	14	17 317	36	7 786	15	3 601	.	.
2014	93	21	36 848	15	4 874	13	14 585	42	9 779	23	7 610	.	.

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste

KSW_J01

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/ Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher		Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
				1	2					
1990	.	38	12 992	1 164	438	30 643	.	.	.	2,4
1995	.	50	9 849	1 334	696	26 694	8 946	149	55	2,7
2000	13	35	13 903	1 997	395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219	974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236	261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054	036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187	851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801	742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916	795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777	055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842	838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085	545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013	496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065	684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117	124	47 047	8 289	255	61	4,1
2013	10	45	11 003	2 013	323	44 741	8 005	252	62	4,1
2014	10	44	11 338	1 840	603	41 832	7 547	244	66	3,7

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen

KKI_J01



Gesundheit und Sport

Inhalt	Seite
Tabelle 7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	126
Abbildung 7.2 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2014	126
Tabelle 7.3 Krankenhäuser	127
Tabelle 7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	127
Tabelle 7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	128
Tabelle 7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	128
Tabelle 7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	129



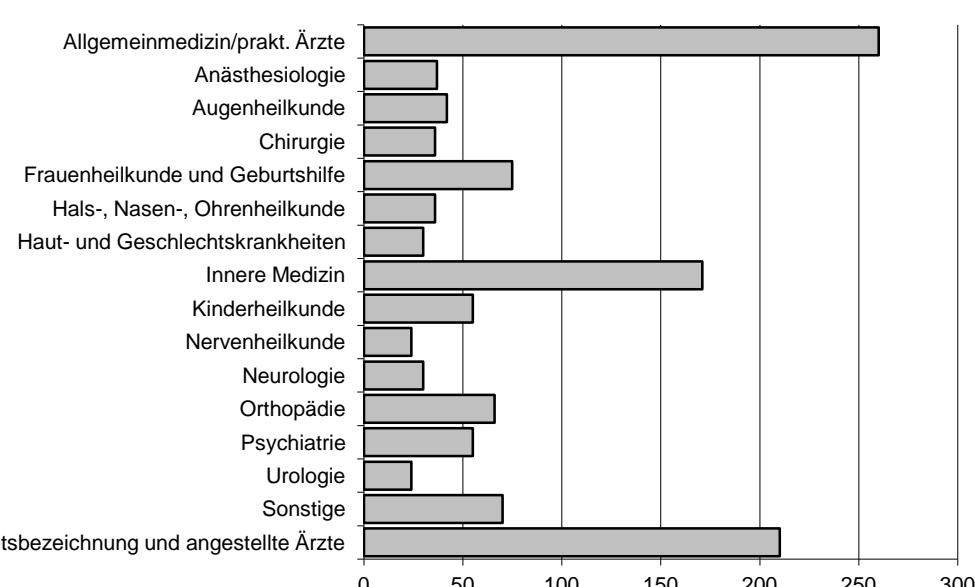
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 116	1 145	1 148	1 166	1 256	1 269	1 238	1 221
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	217	218	211	209	288	286	270	260
Anästhesiologie	34	36	36	37	38	36	36	37
Arbeitsmedizin	6	6	6	6	8	8	7	7
Augenheilkunde	48	52	49	48	48	45	45	42
Chirurgie	35	35	36	39	40	39	36	36
Diagnostische Radiologie	14	16	17	18	18	19	21	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	81	82	82	82	81	77	75
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	36	36	37	39	39	37	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	29	31	31	34	32	31	30	30
Innere Medizin	179	177	175	172	176	174	174	171
Jugendpsychiatrie	9	8	8	7	8	7	8	7
Kinderheilkunde	53	53	53	54	54	55	54	55
Laboratoriumsmedizin	4	4	4	3	3	3	2	1
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	8	8	8	8	9	9	9	9
Nervenheilkunde	28	29	29	28	28	26	23	24
Neurochirurgie	5	5	6	8	8	8	8	8
Neurologie	21	24	25	26	26	25	29	30
Nuklearmedizin	10	9	8	8	8	9	9	9
Orthopädie	59	60	64	65	66	65	66	66
Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	10	10	10	9	9	9	8	7
Psychiatrie	47	54	53	53	52	52	53	55
Urologie	24	24	24	22	23	23	23	24
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	157	168	176	192	192	219	212	210
Zahnärzte insgesamt	464	450	455	452	451	454	448	438
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	34	26	26	26	26	25	24	22
Oralchirurgie	15	15	17	17	17	17	17	16

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2014



Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken



7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ¹⁾			Berech-nungs-/Belegungs-tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insge-samt	dar. Plan-betten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflege-dienst		Aufnah-men von außen	Entlas-sungen	Tod
		1	2	3	4	5		7	8	9	10
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	.	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263
2013	17	3 472	.	1 254	5 582	2 478	953 825	150 908	147 582	3 339
2014	17	3 483	.	1 426	7 189	3 314	980 615	154 400	150 979	3 297

1) Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HKH_J01

7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) ¹⁾

		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		1	2	3	4	5	6
Altenpfleger		142	178	247	265	328	364
Altenpflegehelfer		.	.	17	16	.	.
Gesundheits- und Krankenpfleger		87	106	153	146	194	222
Krankenschwestern, -pfleger		173	218	290	274	324	346
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger		1	0	8	5	6	8
Kinderkrankenschwestern, -pfleger		29	34	56	49	58	50
Krankenpflegehelfer		40	111	118	122	159	225
Pflegefachhelfer		.	.	6	12	21	33
Hebammen/Entbindungspfleger		108	86	65	90	79	78
Heilpraktiker		339	357	362	384	394	415
Heilpraktiker „Psychotherapie“		280	290	302	430	435	446
Masseure und medizinische Bademeister		119	121	136	137	135	132
Krankengymnasten/Physiotherapeuten		225	244	286	308	322	286
Ergotherapeuten		.	42	50	59	52	50
Logopäden		52	54	68	68	65	67
Podologen/med. Fußpfleger		26	33	35	38	39	43
Rettungssanitäter		231	223	317	189	214	215

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

HSO_J01



7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-transporte durch Hilfs-organisationen ¹⁾	Öffent-liche Apo- theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber-wachung durch das Ordnungsamt			
			öffentliche Impfungen ⁶⁾		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾							
			insge-samt ³⁾	dar. Polio-impfungen ⁴⁾	Zahl der		Bera-tun-gen, Haus-besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß-nahmen	durchge-führte Kontrollen	Beanstan-dungen hierbei		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	12 007	5 936	
2000	94 924	149	521	34	10 778	4 280	
2001	93 929	147	656	337	9 441	3 696	
2002	94 722	145	514	261	11 247	2 060	
2003	93 191	146	1 198	238	11 397	1 804	
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717		
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555		
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498		
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673		
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023		
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228		
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285		
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568		
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462		
2013	89 410	133	-	-	1 183	268	3 715	456	8 035	1 524		
2014	97 577	131	-	-	1 121	217	3 471	471	8 465	1 662		

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

			2009	2010	2011	2012	2013	2014
			1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt			5 415	5 296	5 490	5 414	5 425	5 501
darunter als Todesursachen								
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten		119	94	114	152	127	138
A15-A19	darunter Tuberkulose		-	6	2	5	1	1
C00-C97	Bösartige Neubildungen		1 375	1 378	1 368	1 340	1 344	1 318
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems		2 354	2 162	2 234	2 196	2 189	2 165
I20-I25,								
I30-I52	darunter Herzkrankheiten		1 480	1 365	1 425	1 367	1 325	1 353
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems		454	398	439	457	405	374
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie		174	127	142	130	126	115
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems		312	334	338	260	294	309
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems		85	108	109	124	128	113
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen		153	150	162	139	163	200
V01-V99	Transportmittelunfälle		26	18	23	7	22	18
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung		74	69	74	82	83	89
X85-Y09	Tätilcher Angriff		4	2	1	-	3	2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HTO_J01



7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)¹⁾

Art	Anlagen ²⁾ insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beachfelder	21	26	28	2	2	2	19	24	26
Bootshäfen/-anleger	8	8	8	-	-	-	8	8	8
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	21	21	21	-	-	1	21	21	20
Leichtathletikanlagen	79	79	79	37	37	37	42	42	42
davon Rundbahnen Asche	7	7	7	1	1	1	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	8	8	6	6	6	2	2	2
100 m-Bahnen Asche	7	7	7	1	1	1	6	6	6
100 m-Bahnen Kunststoff	9	9	9	6	6	6	3	3	3
sonstige Anlagen	48	48	48	23	23	23	25	25	25
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	14	14	14	8	8	8	6	6	6
davon Hallenbäder	7	7	7	5	5	5	2	2	2
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Segelflugplätze	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Spielfelder	263	263	263	32	32	32	231	231	231
davon über 5 400 m ²	135	135	135	20	20	20	115	115	115
1 000 bis 5 400 m ²	57	57	57	2	2	2	55	55	55
unter 1 000 m ²	71	71	71	10	10	10	61	61	61
Sporthallen/ Sporträume	219	221	222	114	116	116	105	105	106
davon über 900 m ²	16	18	18	11	13	13	5	5	5
405 bis 900 m ²	27	27	28	19	19	19	8	8	9
unter 405 m ²	176	176	176	84	84	84	92	92	92
(Sport-) Spielplätze	169	169	169	169	169	169	-	-	-
davon öffentlich	131	131	131	131	131	131	-	-	-
in Schulspielhöfen	32	32	32	32	32	32	-	-	-
in Kleingartenanlagen	6	6	6	6	6	6	-	-	-
Stockbahnen	6	7	7	-	-	-	6	7	7
Tennisfelder	252	251	251	-	-	-	252	251	251
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

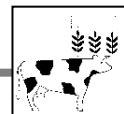
1) aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen

2) nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

KSS_J01

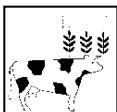




Landwirtschaft

8

Inhalt		Seite
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	132
Tabelle 8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	133
Tabelle 8.2	Boden Nutzung	133
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand	134



8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

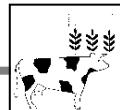
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturrarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfäche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	6
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177

1) ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein
(v. a. in der Größenklasse unter 5 ha)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, C IV 7
Bayerisches Landesamt für Statistik/Statistik kommunal 2014

WLF_J01

8.2 Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche in ha ¹⁾			
	1999	2003	2007	2010 ³⁾
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 102	3 120	3 314	3 075
darunter Dauergrünland	641	613	709	661
darunter Wiesen und Weiden ²⁾	580	.	540	.
Ackerland	2 445	2 490	2 583	2 393
darunter Getreide	902	869	894	752
dar. Weizen und Spelz	213	230	269	257
Roggen	295	226	265	202
Wintergerste	183	193	205	178
Sommergerste	91	108	44	11
Hülsenfrüchte	8	12	11	13
Hackfrüchte	334	306	256	212
dar. Kartoffel	298	268	224	198
Gartengewächse	687	783	897	951
Handelsgewächse	83	121	93	103
dar. Winterraps	30	44	53	60
Futterpflanzen	231	201	275	238
dar. Silomais einschl. Grünmais	189	161	164	153

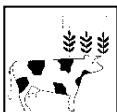
1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein

2) ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung

3) ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik/Statistik kommunal 2014

WLF_J06



8.3 Viehhalter und Viehbestand

Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferde- halter	Pferde ²⁾	Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner
		insgesamt	dar. Milch- kühe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819

1) ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik / Statistik kommunal 2014

WLF_J03



9

Verarbeitendes Gewerbe

Inhalt		Seite
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	136
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	137
Tabelle 9.2	Erden): Städtevergleich in Bayern	138
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	139
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	139
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	140
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2014	141



9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerbl. Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988). Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ^{1) 2)}

Stadt	Jahr	Betriebe ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
1	2	3	4	5	6		
Nürnberg	2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7
	2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0
	2013	224	-2,2	43 473	-1,3	8 969 321	1,9
München	2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8
	2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2
	2013	216	-3,1	92 480	1,3	45 373 888	3,6
Augsburg	2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0
	2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0
	2013	93	-1,1	26 506	0,4	7 121 590	-2,4
Regensburg	2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4
	2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2
	2013	68	1,5	28 975	1,9	12 285 875	-1,5
Ingolstadt	2011	47	-7,8	39 603	2,4	-	-
	2012	45	-4,3	40 456	2,2	-	-
	2013	45	0,0	42 074	4,0	-	-
Fürth	2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0
	2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3
	2013	52	2,0	8 546	-3,5	1 456 715	-3,3
Würzburg	2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6
	2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3
	2013	39	-7,1	6 888	-1,9	1 473 919	-14,2
Erlangen	2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1
	2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7
	2013	42	0,0	31 433	-0,1	9 321 492	-11,5
Berlin	2011	737	1,2	93 118	3,5	24 808 981	4,2
	2012	736	-0,1	92 836	-0,3	23 326 605	-6,0
	2013	734	-0,3	92 045	-0,9	23 239 892	-0,4
Hamburg	2011	461	0,4	83 058	2,4	85 064 473	15,7
	2012	449	-2,6	83 766	0,9	88 419 481	3,9
	2013	445	-0,9	84 853	1,3	83 060 160	-6,1
Köln	2011	261	-0,8	49 772	1,4	29 510 216	10,7
	2012	256	-1,9	49 620	-0,3	27 188 608	-7,9
	2013	252	-1,6	49 403	-0,4	29 193 727	7,4
Frankfurt a. M.	2011	149	2,8	40 056	2,9	15 851 817	5,3
	2012	149	0,0	39 201	-2,1	16 200 841	2,2
	2013	147	-1,3	39 375	0,4	17 064 193	5,3
Stuttgart	2011	164	-6,3	61 629	1,5	19 884 808	14,2
	2012	158	-3,7	63 414	2,9	22 570 784	13,5
	2013	158	0,0	64 908	2,4	23 881 894	5,8
Düsseldorf	2011	135	2,3	32 134	-0,3	9 950 134	-11,1
	2012	137	1,5	33 104	3,0	11 127 712	11,8
	2013	136	-0,7	32 869	-0,7	10 954 813	-1,6
Dortmund	2011	186	1,1	20 543	3,4	5 409 479	13,2
	2012	185	-0,5	21 261	3,5	5 698 290	5,3
	2013	182	-1,6	21 433	0,8	5 416 513	-4,9
Essen	2011	166	4,4	17 824	7,1	5 155 104	17,4
	2012	168	1,2	17 666	-0,9	4 159 754	-19,3
	2013	167	-0,6	17 756	0,5	4 186 898	0,7
Bremen	2011	216	-4,8	45 092	2,4	22 169 264	11,7
	2012	227	5,1	45 408	0,7	23 575 829	6,3
	2013	225	-0,9	45 930	1,1	21 718 784	-7,9
Dresden	2011	239	0,8	26 138	6,6	6 827 247	12,8
	2012	240	0,4	26 526	1,5	6 521 360	-4,5
	2013	236	-1,7	27 155	2,4	6 399 453	-1,9
Leipzig	2011	157	4,0	16 019	7,7	7 561 530	9,0
	2012	160	1,9	16 992	6,1	7 113 298	-5,9
	2013	164	2,5	17 864	5,1	7 361 295	3,5
Hannover	2011	149	-2,0	35 163	1,4	13 999 170	20,5
	2012	150	0,7	35 931	2,2	13 394 249	-4,3
	2013	152	1,3	36 505	1,6	12 839 709	-4,1
Duisburg	2011	150	2,0	34 574	0,7	15 186 057	21,5
	2012	154	2,7	36 328	5,1	13 897 999	-8,5
	2013	153	-0,6	35 776	-1,5	13 301 149	-4,3

1) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten 3) jeweils zum 30. September


**9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden):
Städtevergleich in Bayern¹⁾**

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7	47,4	202 038	280 158	20,7	6 436	550
2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0	49,0	199 685	342 280	22,2	7 792	693
2013	224	-2,2	43 473	-1,3	8 969 321	1,9	48,2	206 319	240 020	-29,9	5 860	511
2014	220	-1,8	43 612	0,3	9 037 908	0,8	47,9	207 234				
München												
2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8	71,6	497 593	1 664 580	25,6	18 904	1 215
2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2	71,6	479 800	1 550 942	-6,8	17 083	1 123
2013	216	-3,1	92 480	1,3	45 373 888	3,6	74,1	490 635	1 545 526	-0,3	16 651	1 102
2014	211	-2,3	94 098	1,7	28 276 608	-37,7	65,4	300 502				
Augsburg												
2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0	37,5	282 091	118 793	-17,3	4 514	447
2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0	34,0	276 397	171 329	44,2	6 484	631
2013	93	-1,1	26 506	0,4	7 121 590	-2,4	39,3	268 678	153 830	-10,2	5 803	559
2014	97	4,3	27 079	2,2	8 090 440	13,6	43,1	298 772				
Würzburg												
2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6	39,6	197 147	40 763	61,2	5 769	307
2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3	50,4	244 583	64 243	57,6	9 151	519
2013	39	-7,1	6 888	-1,9	1 473 919	-14,2	44,3	213 984	67 631	5,3	9 820	546
2014	41	5,1	7 190	4,4	1 507 646	2,3	35,0	209 687				
Regensburg												
2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4	57,7	411 086	451 983	0,1	16 026	3 321
2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2	59,2	438 592	444 753	-1,6	15 656	3 237
2013	68	1,5	28 975	1,9	12 285 875	-1,5	63,7	424 016	371 331	-16,5	12 818	2 663
2014	66	-2,9	29 577	2,1	12 274 054	-0,1	64,0	414 986				
Ingolstadt												
2011	47	-7,8	39 603	2,4								
2012	45	-4,3	40 456	2,2								
2013	45	0,0	42 074	4,0								
2014	45	0,0	44 737	6,3								
Fürth												
2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0	46,4	186 998	59 120	72,3	7 133	510
2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3	47,0	170 245	50 312	-14,9	5 713	427
2013	52	2,0	8 546	-3,5	1 456 715	-3,3	47,7	170 456	53 855	7,0	6 574	450
2014	50	-3,8	8 712	1,9	1 514 419	4,0	46,9	173 831				
Erlangen												
2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1	81,0	367 452	103 186	100,2	3 482	974
2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7	79,1	334 675	146 581	42,1	4 659	1 396
2013	42	0,0	31 433	-0,1	9 321 492	-11,5	77,3	296 551	81 044	-44,7	2 578	769
2014	39	-7,1	31 201	-0,7	8 232 088	-11,7	75,4	263 841				
Bayern												
2011	7 048	-1,2	1 175 942	3,3	333 691 837	7,6	51,0	283 766	10 766 830	21,8	9 200	856
2012	7 041	-0,1	1 196 572	1,8	336 792 985	0,9	51,3	281 465	11 331 575	5,2	9 508	906
2013	7 010	-0,4	1 199 025	0,2	339 203 884	0,7	52,2	282 900	11 045 741	-2,5	9 242	877
2014	6 996	-0,2	1 221 531	1,9	328 577 661	-3,1	51,2	268 988				

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;
Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 - j und E I 6 - j



9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370
2013	224	43 473	106	3 000	51	3 623	39	6 152	10	3 368	8	6 160	10	21 170
2014	220	43 612	94	2 526	57	3 893	40	6 254	11	3 771	7	5 020	11	22 148

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Datenbank

WPGV_J06, J06a, J06b, J06c

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter									
		Herstel- lung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstel- lung von Druck- erzeug- nissen, Verviel- fältigung von Ton-, Bild-, Daten- trägern	Herstel- lung von chemi- schen Erzeug- nissen	Metall- erzeug- ung und -bearbei- tung	Herstel- lung von Metall- erzeug- nissen	Herstel- lung von DV-Geräten, elektro- nischen und optischen Erzeug- nissen	Herstel- lung von elekt- rischer Aus- rüstung	Maschinen- bau	Reparatur und Instand- haltung von Maschinen und Aus- rüstungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe³⁾											
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19	
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20	
2013	224	25	21	7	5	33	20	16	27	20	
2014	220	25	20	7	5	33	19	17	27	20	
Beschäftigte³⁾											
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472	
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460	
2013	43 473	3 678	2 089	523	1 674	1 492	5 074	11 402	6 501	3 465	
2014	43 612	3 701	1 987	528	1 727	1 515	5 272	11 392	6 558	3 386	
Beschäftigte je Betrieb											
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183	
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173	
2013	194	147	99	75	335	45	254	713	241	173	
2014	198	148	99	75	345	46	277	670	243	169	

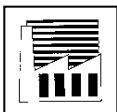
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 - j

WPGV_J19, J20, J21


9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen^{1,2)}

Jahr	ins- gesamt	darunter									Reparatur und Instandhal- tung von Maschinen und Aus- rüstungen
		Her- stellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Her- stellung von chemischen Erzeug- nissen	Metaller- zeugung und -be- arbeitung	Her- stellung von Metaller- zeugnissen	Her- stellung von DV- Geräten, elektroni- schen und optischen Erzeugnis- sen	Her- stellung von elektri- scher Aus- rüstung	Maschi- nenbau		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte (1 000 EUR)											
2010	2 007 730	116 921	119 799	22 305	53 722	55 904	286 675	523 709	329 379	200 472	
2011	2 113 862	119 848	108 478	22 159	55 120	54 929	314 159	577 167	350 151	174 635	
2012	2 236 334	121 266	106 917	24 994	67 380	55 106	358 348	608 586	362 740	170 710	
2013	2 244 203	121 589	89 888	25 640	75 943	52 538	276 480	708 706	367 913	165 341	
2014	2 320 902	121 250	85 340	27 364	82 525	53 581	295 279	720 884	380 329	172 213	
Entgelte je Beschäftigten (EUR)³⁾											
2010	46 881	29 186	46 308	46 372	45 489	32 962	51 110	55 092	52 449	47 326	
2011	48 528	29 468	44 513	47 247	39 456	33 412	53 748	57 430	52 520	50 298	
2012	50 751	30 983	47 267	47 608	44 068	33 663	56 935	59 097	54 580	49 338	
2013	51 623	33 058	43 029	49 025	45 366	35 213	54 490	62 156	56 593	47 717	
2014	53 217	32 761	42 949	51 826	47 785	35 367	56 009	63 280	57 995	50 860	
Gesamtumsatz (1 000 EUR)											
2010	7 474 276	701 764	540 664	177 692	196 229	196 078	1 286 520	1 390 212	1 542 727	362 333	
2011	8 800 754	718 538	546 861	132 964	251 594	204 346	1 402 422	1 857 500	1 812 786	590 891	
2012	8 799 111	719 830	496 828	127 344	294 630	194 315	1 331 874	1 739 567	2 005 925	681 689	
2013	8 969 321	737 713	465 606	127 687	317 392	186 483	1 381 630	1 950 757	1 945 600	582 023	
2014	9 037 908	680 432	478 747	122 719	318 181	191 454	1 426 892	2 385 961	1 776 669	371 790	
Umsatz je Beschäftigten (EUR)³⁾											
2010	174 527	175 178	208 993	369 422	166 155	115 612	229 367	146 246	245 657	85 537	
2011	202 038	176 675	224 399	283 505	180 096	124 298	239 935	184 826	271 904	170 188	
2012	199 685	183 912	219 641	242 560	192 695	118 702	211 610	168 923	301 824	197 020	
2013	206 319	200 574	222 885	244 143	189 601	124 989	272 296	171 089	299 277	167 972	
2014	207 234	183 851	240 940	232 422	184 239	126 372	270 655	209 442	270 916	109 802	
Auslandumsatz (1 000 EUR)											
2010	3 445 072	57 871	108 591	59 123	29 228	31 502	658 149	956 698	793 200	95 474	
2011	4 168 289	63 786	93 302	59 474	43 537	27 447	752 499	1 267 325	960 843	80 640	
2012	4 315 122	73 313	89 955	66 196	52 153	29 963	745 945	1 294 271	1 143 287	50 400	
2013	4 326 873	76 531	79 836	68 581	53 358	29 057	718 329	1 402 385	1 027 035	34 810	
2014	4 329 003	69 981	91 128	68 300	53 923	26 359	778 187	1 449 204	919 013	17 606	
Anteil Auslandumsatz am Gesamtumsatz (%)											
2010	46,1	8,2	20,1	33,3	14,9	16,1	51,2	68,8	51,4	26,3	
2011	47,4	8,9	17,1	44,7	17,3	13,4	53,7	68,2	53,0	13,6	
2012	49,0	10,2	18,1	52,0	17,7	15,4	56,0	74,4	57,0	7,4	
2013	48,2	10,4	17,1	53,7	16,8	15,6	52,0	71,9	52,8	6,0	
2014	47,9	10,3	19,0	55,7	16,9	13,8	54,5	60,7	51,7	4,7	

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E 1 1 - j

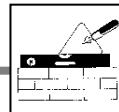
9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2014¹⁾

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			je Be- schäf- tigten
				insgesamt	darunter Auslandumsatz	in % des Gesamt- umsatzes	
	Anzahl		1 000 EUR		%	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	219	.	.	.	.	.	.
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	25	3 701	121 250	680 432	69 981	10,3	183 851
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	290	11 882	35 875	23 427	65,3	123 707
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	20	1 987	85 340	478 747	91 128	19,0	240 940
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	528	27 364	122 719	68 300	55,7	232 422
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	355	12 723	46 069	5 357	11,6	129 772
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	91	4 867	30 025	.	.	329 945
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 727	82 525	318 181	53 923	16,9	184 239
Herstellung von Metallerzeugnissen	33	1 515	53 581	191 454	26 359	13,8	126 372
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	19	5 272	295 279	1 426 892	778 187	54,5	270 655
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	17	11 392	720 884	2 385 961	1 449 204	60,7	209 442
Maschinenbau	27	6 558	380 329	1 776 669	919 013	51,7	270 916
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	14	1 649	67 295	222 554	138 886	62,4	134 963
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20	3 386	172 213	371 790	17 606	4,7	109 802
insgesamt	220	43 612	2 320 902	9 037 908	4 329 003	47,9	207 234

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

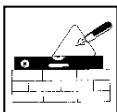
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1-1-j





Baugewerbe 10

Inhalt	Seite
Text 10. Erläuterungen zum Baugewerbe	144
Tabelle 10.1 Bauhauptgewerbe	145
Abbildung 10.2 Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	146
Tabelle 10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	146
Tabelle 10.4 Ausbaugewerbe	147
Tabelle 10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	147



10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahlt Vorruestendsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

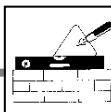
Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).

10.1 Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)				
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	darunter			
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs-bau	Gewerbl.u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838	
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626	
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567	
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636	
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399	
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284	
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282	
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123	
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067	
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141	
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163	
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248	
2013	34	2 043	.	.	.	2 321	430	762	1 129	
2014	39	2 164	.	.	.	2 781	476	1 064	1 240	

Jahr ³⁾	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MwSt.)				Auftragseingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftragsbestände am Jahresende in 1 000 EUR		
		(in 1 000 EUR)							
		insgesamt	darunter						
			Wohnungs-bau	Gewerbl. u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾				
		10	11	12	13	14	15	16	
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316		
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722		
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911		
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602		
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931		
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893		
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352		
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093		
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336		
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645		
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107		
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327		
2013	70 781	268 845	56 259	92 368	120 218	236 847	107 435		
2014	80 960	317 236	59 427	111 604	146 205	284 178	163 538		

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

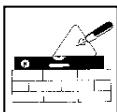
4) Gewerblicher und industrieller Bau

5) Öffentlicher und Verkehrsbaubau

Differenzen in den Summen durch Runden

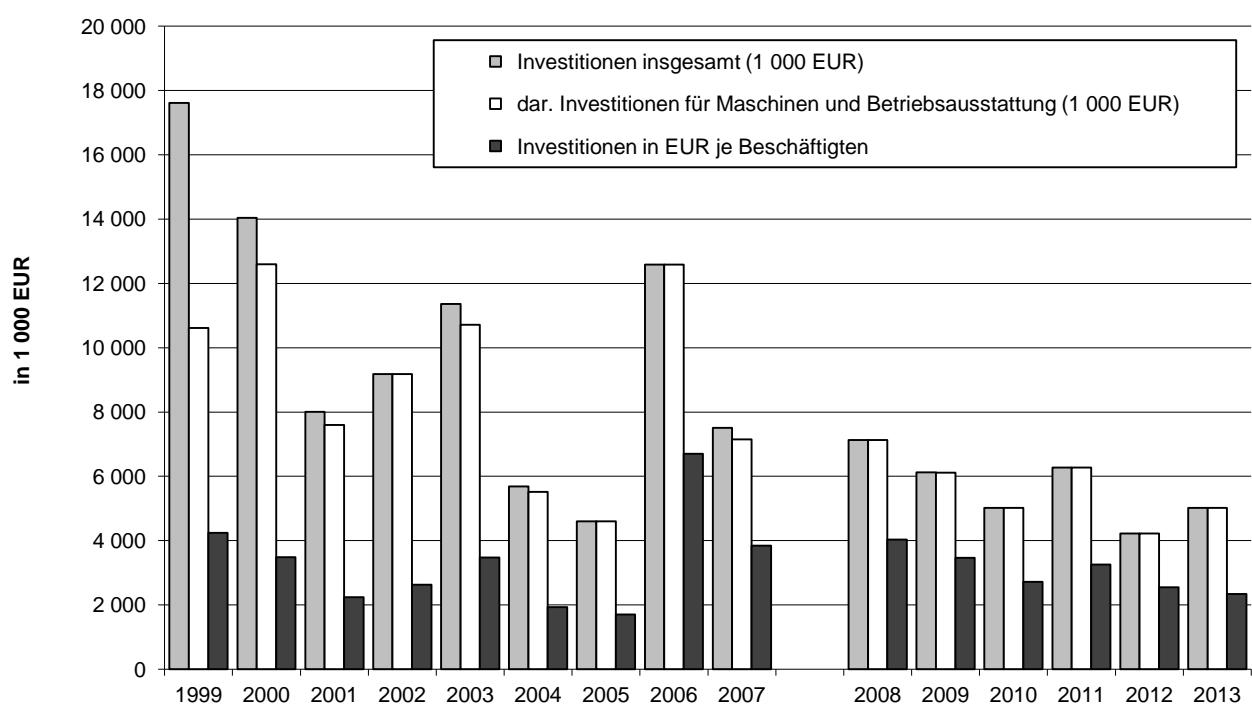
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15
und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB_J03, J03a, J03b



10 Baugewerbe

10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes¹⁾²⁾



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl				1 000 EUR			
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4
2012	28	25	1 655	244 361	4 218	4 218	2 549	1,7
2013	29	25	1 804	280 777	5 016	5 016	2 338	1,8

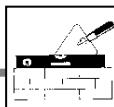
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J02



10.4 Ausbaugewerbe¹⁾

Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	425 738
2013	117	3 567	1 099	29 158	98 051	458 574
2014	130	3 947	1 191	31 295	118 908	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E III 2 - j

WPGB_J05

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen¹⁾

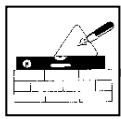
Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			ins- gesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäf- tigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl				1 000 EUR			
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8
2012	54	47	2 772	305 808	3 441	3 024	1 241	1,1
2013	55	47	2 894	320 113	3 912	3 369	1 352	1,2

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J06



10 Baugewerbe



11

Bauen und Wohnen

Inhalt	Seite
Text 11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	150
Tabelle 11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	151
Tabelle 11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	152
Abbildung 11.3 Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	152
Tabelle 11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	153
Tabelle 11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	153
Tabelle 11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	153
Tabelle 11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	154
Tabelle 11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	154
Tabelle 11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	155
Tabelle 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	156 - 157
Tabelle 11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	158
Tabelle 11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	159
Abbildung 11.13 Wohnungsbestand zum 31.12.2014 nach Anzahl der Wohnräume	159
Tabelle 11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	160
Tabelle 11.15 Staatsangehörigkeit	160
Tabelle 11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	161
Tabelle 11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013	161
Abbildung 11.18 Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	162
Tabelle 11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	162
Tabelle 11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013	163



11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigenpflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohngebäude werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen. Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand gescheiden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abgangs ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten. Ab dem Jahr 2011 handelt es sich um fortgeschriebene Daten aus dem Zensus 2011. Die Daten bis 2010 beziehen sich noch auf die alte Fortschreibung.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten zu den GWZ 1987 und 2011 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieter Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2011	569	1 678	380	1 174	69 612	266 800
	2012	431	1 687	399	1 192	69 558	267 730
	2013	463	2 265	301	1 436	69 802	269 162
München	2011	1 605	8 448	1 379	5 956	135 529	755 708
	2012	1 119	7 559	1 091	6 020	136 621	760 549
	2013	1 201	7 199	1 339	7 697	137 663	766 586
Augsburg	2011	403	1 964	271	1 365	37 002	143 326
	2012	244	1 159	249	565	37 002	145 655
	2013	299	1 649	246	1 424	37 257	147 047
Regensburg	2011	372	1 345	306	1 379	21 010	79 817
	2012	177	1 214	316	892	20 845	84 831
	2013	278	1 507	140	502	20 977	85 312
Ingolstadt	2011	324	1 038	353	928	25 914	59 854
	2012	299	1 249	246	722	25 743	62 717
	2013	319	1 318	275	778	26 017	63 471
Fürth	2011	154	621	145	338	17 904	59 497
	2012	137	546	67	150	18 411	60 662
	2013	287	847	210	732	18 612	61 330
Würzburg	2011	106	444	73	235	19 287	71 258
	2012	120	530	100	704	19 504	74 998
	2013	87	358	90	274	19 591	75 239
Erlangen	2011	140	660	117	671	17 735	55 160
	2012	149	498	88	476	18 444	60 948
	2013	219	842	114	300	18 553	61 233
Berlin	2011	2 156	7 358	1 572	4 491	318 260	1 903 231
	2012	2 139	9 941	2 065	5 417	314 142	1 876 984
	2013	2 280	12 518	2 010	6 641	316 047	1 883 161
Hamburg	2011	1 589	5 061	1 378	3 729	240 841	896 940
	2012	1 859	8 162	1 246	3 793	242 934	911 164
	2013	2 013	10 012	1 906	6 407	244 763	917 234
Köln	2011	975	3 164	958	2 576	134 202	528 348
	2012	771	2 961	900	3 110	134 466	544 302
	2013	933	2 979	907	3 108	135 325	547 256
Frankfurt a. M.	2011	711	4 654	477	2 138	74 862	364 098
	2012	572	3 972	509	2 682	75 153	368 933
	2013	501	5 342	506	3 156	75 631	372 039
Stuttgart	2011	303	1 727	378	1 417	73 554	299 528
	2012	299	1 584	308	1 881	73 842	304 133
	2013	262	1 983	318	1 500	74 050	305 132
Düsseldorf	2011	240	631	192	413	68 627	327 737
	2012	314	1 631	322	1 068	69 713	334 223
	2013	351	2 267	273	1 367	69 946	335 329
Dortmund	2011	766	1 287	551	1 118	92 528	311 825
	2012	379	737	396	806	92 302	310 289
	2013	796	1 919	671	1 207	92 908	311 283
Essen	2011	362	928	291	622	87 034	319 338
	2012	282	1 069	257	808	86 704	309 753
	2013	251	963	210	728	86 854	310 295
Bremen	2011	384	1 083	353	656	113 556	290 413
	2012	456	1 308	951	3 175	116 269	289 201
	2013	398	1 461	362	880	116 429	288 541
Dresden	2011	502	1 803	407	1 635	54 461	287 148
	2012	447	1 567	481	1 331	56 074	294 894
	2013	520	2 527	335	1 171	56 413	295 800
Leipzig	2011	470	1 442	356	914	56 311	316 643
	2012	393	848	320	1 066	58 358	329 340
	2013	426	1 689	478	1 441	58 915	330 703
Hannover	2011	334	678	185	357	65 821	290 505
	2012	283	1 142	372	1 012	66 234	290 418
	2013	264	640	224	648	66 465	291 067
Duisburg	2011	249	465	188	490	79 644	259 677
	2012	283	447	273	569	78 719	256 378
	2013	187	491	235	447	78 893	256 551

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ^{1) 2)}				genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern		Anzahl		Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen			
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	darunter Mittelfranken ⁴⁾	insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7	7
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8	8
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8	8
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7	7
2011	1 174	24	40	34	1 678	158	9	3	4	4
2012	1 192	24	38	33	1 687	123	7	3	4	4
2013	1 436	29	44	37	2 265	172	8	2	4	4
2014	1 832	36	50	41	2 103	151	7	2	4	4

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. Wohnheime

2) Bevölkerung am Jahresende bis 2010: Fortschreibung Basis VZ 1987, ab 2011 Zensus 2011

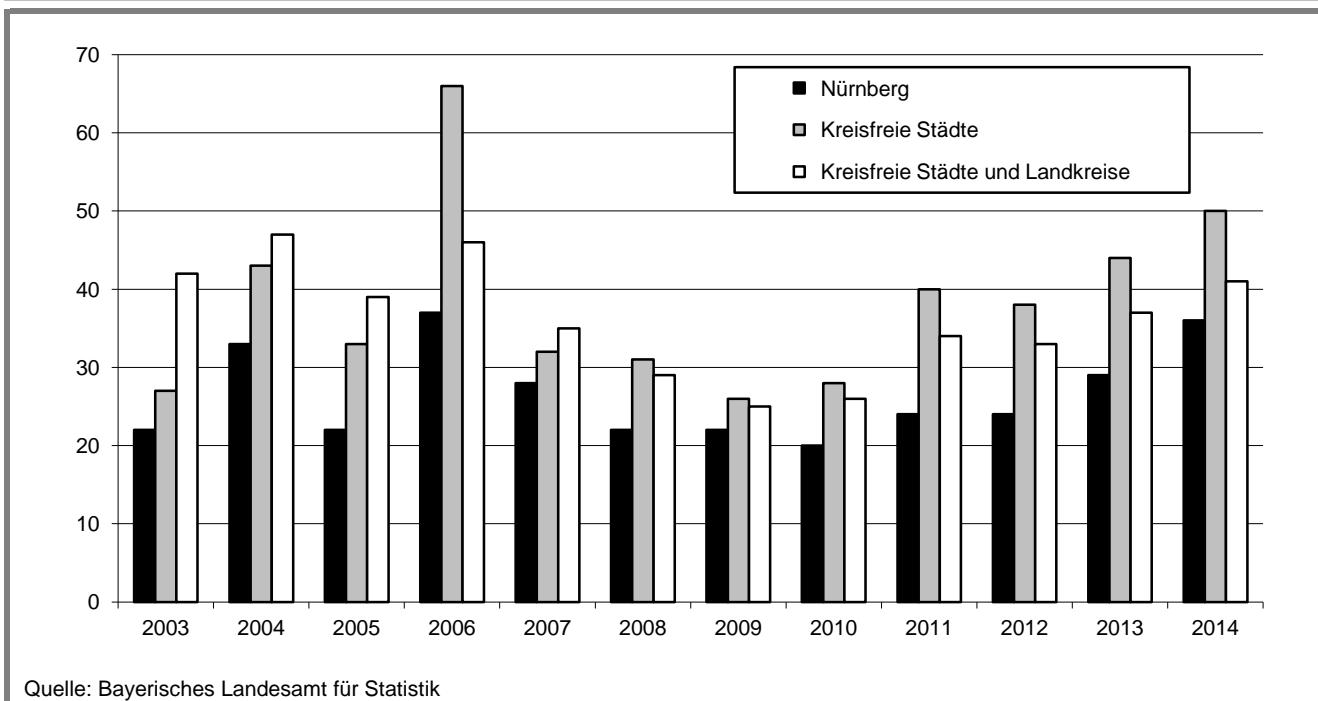
3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngesäude				Wohnungen insgesamt	
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR		
	ins- gesamt	darunter Ein- und Zwei- familienhäuser								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310	
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242	
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249	
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218	
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347	
2011	569	471	1 550	172 649	117	1 598	29	201 154	1 678	
2012	431	334	1 567	168 713	110	1 823	18	303 218	1 687	
2013	463	349	2 077	209 770	102	1 957	24	375 300	2 265	
2014	443	335	1 823	208 344	93	1 289	14	206 020	2 103	

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäude Teile) enthalten. Ab 2012 werden die sonst. Wohneinheiten als Wohnungen erfasst.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2005	346	643	316	635	326	940
2010	226	663	172	482	233	676
2011	267	783	220	574	282	714
2012	312	968	203	790	212	534
2013	314	769	179	625	362	1 493
2014	324	1 135	236	869	165	976

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	0	65	809	18
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2011	80	1 392	10	42	448	5	53	1 207	10
2012	71	1 220	15	51	731	10	52	1 268	4
2013	61	962	18	50	1 021	8	68	1 401	10
2014	43	720	13	55	671	3	46	913	7

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j



11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)	
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)									
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505	
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479	
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986	
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468	
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930	
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097	
2011	384	2 316	343	580	633	634	126	9 166	
dar. Neubau	379	1 090	118	195	317	402	58	4 631	
2012	403	2 163	196	566	704	564	112	8 792	
dar. Neubau	396	1 036	71	219	309	347	57	4 344	
2013	536	2 498	885	490	484	530	109	8 467	
dar. Neubau	301	1 360	672	208	182	248	50	4 122	
2014	558	3 517	861	900	915	702	139	12 563	
dar. Neubau	530	1 573	265	363	450	435	60	6 227	
Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)									
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667	
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487	
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508	
2011	59	1 235	163	429	361	221	61	4 628	
2012	40	1 096	126	372	383	185	30	4 095	
2013	60	1 075	139	279	349	265	43	4 214	
2014	67	1 838	529	494	502	257	56	5 992	
Reinzugang									
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838	
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499	
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422	
2011	325	1 081	180	151	272	413	65	4 538	
2012	363	1 067	70	194	321	379	82	4 697	
2013	476	1 423	746	211	135	265	66	4 253	
2014	491	1 679	332	406	413	445	83	6 571	

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾	
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bestand am Jahresende											
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270	
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672	
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633	
2011	69 219	69 109	266 713	260 340	43 811	78 348	78 958	50 526	15 070	1 015 271	
2012	69 558	69 445	267 730	263 916	43 950	78 518	79 237	50 878	15 147	1 019 617	
2013	69 802	65 397	269 162	261 696	44 714	78 717	79 373	51 146	15 212	1 023 866	
2014	70 293	65 936	270 841	263 375	45 046	79 123	79 786	51 591	15 295	1 030 437	

1) bis 2010: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987

ab 2011: Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011
in den Spalten 5 - 10 einschließlich Angaben zu Wohnheimen2) mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik F 1 j und eigene Berechnungen

GBS_J10

11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren¹⁾

Jahr	ins- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude									
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2010	421	0	0,0	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2011	379	6	1,6	198	52,2	6	1,6	169	44,6
2012	396	3	0,8	216	54,5	21	5,3	156	39,4
2013	301	1	0,3	187	62,1	1	0,3	112	37,2
2014	530	2	0,4	387	73,0	10	1,9	131	24,7
Wohnungen									
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2010	957	0	0,0	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2011	1 068	78	7,3	724	67,8	34	3,2	232	21,7
2012	1 016	23	2,3	771	75,9	21	2,1	201	19,8
2013	1 360	1	0,1	1 177	86,5	1	0,1	181	13,3
2014	1 546	7	0,5	1 299	84,0	59	3,8	181	11,7
Bruttowohnfläche (100 m²)									
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2010	973	0	0,0	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2011	1 079	61	5,6	686	63,6	37	3,5	295	27,3
2012	1 054	15	1,4	722	68,5	28	2,6	290	27,5
2013	957	1	0,1	733	76,6	2	0,2	221	23,1
2014	1 532	6	0,4	1 206	78,7	59	3,9	261	17,0
Umbauter Raum (1 000 m³)									
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2010	479	0	0,0	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2011	527	21	4,1	318	60,4	25	4,7	162	30,8
2012	511	8	1,6	329	64,4	14	2,6	160	31,4
2013	471	1	0,1	346	73,4	1	0,3	123	26,2
2014	762	3	0,4	586	76,9	28	3,7	145	19,0
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)									
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2010	106 125	0	0,0	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2011	121 408	4 710	3,9	68 611	56,5	5 284	4,4	42 803	35,3
2012	119 697	2 540	2,1	73 895	61,7	2 600	2,2	40 662	34,0
2013	115 992	176	0,2	83 071	71,6	240	0,2	32 505	28,0
2014	192 537	1 080	0,6	143 071	74,3	6 780	3,5	41 606	21,6

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

GBS_J01, J02, J03, J05



11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen		Mehrfamilienhäuser	Ein- u. Zweifamilienhäuser		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
2013	389	367	301	58	19	243	81	235
2014	649	443	530	117	22	413	78	312
Wohnungen								
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
2013	1 374	62	1 360	1 108	82	252	19	165
2014	1 573	259	1 546	1 119	72	427	28	355
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
2013	970	138	957	611	64	346	36	189
2014	1 554	328	1 532	952	62	580	38	357
Nutzfläche (100 m²)								
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
2013	2 708	525	233	117	50	116	50	8
2014	3 510	369	365	188	52	177	49	-124
umbauter Raum (1 000 m³)								
2007	1 990	0	632	323	51	309	49	0
2008	1 798	0	532	323	51	309	49	0
2009	2 349	0	509	300	59	209	41	0
2010	1 458	0	479	219	46	259	54	0
2011	1 454	0	527	282	54	245	47	0
2012	1 834	0	511	258	51	250	49	0
2013	2 123	48	471	284	60	187	40	32
2014	2 711	174	762	456	60	306	40	58
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870
2013	310 970	142 669	115 992	69 269	60	46 723	40	32 619
2014	541 462	126 533	192 537	114 629	60	77 908	41	58 537

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.



noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr	
zusammen	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾							
	Anstalts-gebäude	Büro-gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht-wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.	sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)		
9	10	11	12	13	14	15		
Gebäude								
92	0	14	59	12	7	107	2007	
90	3	12	53	15	7	89	2008	
77	3	7	51	11	5	97	2009	
80	1	11	44	18	6	93	2010	
111	4	22	61	13	11	133	2011	
81	1	15	42	17	6	125	2012	
88	0	14	38	30	6	132	2013	
119	1	14	60	35	9	131	2014	
Wohnungen								
6	0	2	2	1	1	6	2007	
2	0	1	1	0	0	-22	2008	
28	20	2	3	3	0	-15	2009	
7	0	7	0	0	0	-9	2010	
22	0	5	9	2	6	47	2011	
20	0	12	1	7	0	29	2012	
14	0	3	4	7	0	-103	2013	
27	0	5	7	10	5	-96	2014	
Bruttowohnfläche (100 m²)								
7	0	2	2	1	2	10	2007	
3	0	2	1	0	0	-8	2008	
20	14	1	3	2	0	-3	2009	
7	0	7	0	0	0	-7	2010	
21	0	5	12	2	2	17	2011	
15	0	11	1	3	0	30	2012	
13	48	3	5	4	48	48	2013	
22	0	4	8	9	1	-28	2014	
Nutzfläche (100 m²)								
2 050	0	250	1 527	142	131	191	2007	
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008	
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009	
1 709	45	249	723	519	172	191	2010	
1 617	24	347	803	236	206	483	2011	
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012	
2 475	48	337	1 311	383	445	517	2013	
3 145	95	570	1 181	407	892	494	2014	
umbauter Raum (1 000 m³)								
1 358	0	154	1 027	115	62	0	2007	
1 266	51	149	916	65	85	0	2008	
1 840	25	198	1 165	316	136	0	2009	
979	14	110	454	305	96	0	2010	
927	13	198	482	108	125	0	2011	
1 323	10	170	866	128	150	0	2012	
1 653	48	168	933	259	293	110	2013	
1 950	114	320	689	256	571	116	2014	
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
188 934	0	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007	
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008	
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009	
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010	
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011	
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012	
194 978	0	51 969	72 355	65 648	5 006	110 050	2013	
348 925	53 900	99 696	111 745	75 995	7 589	67 996	2014	

GBS_J14a, J15a, J17a, J19a



11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾			geförderte Mietwohnungen						
	insge- samt	davon in		insgesamt		davon				
		Eigen- heime ²⁾	Eigen- tums- woh- nungen	Dar- lehen ³⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Woh- nungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	0	0
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	0	0
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	0	0
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	0	0
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	0	0
2013	35	34	1	2 187 000	137	13 016 500	137	13 016 500	0	0
2014	33	32	1	2 200 000	118	9 485 300	118	9 485 300	0	0

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungs-abhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a



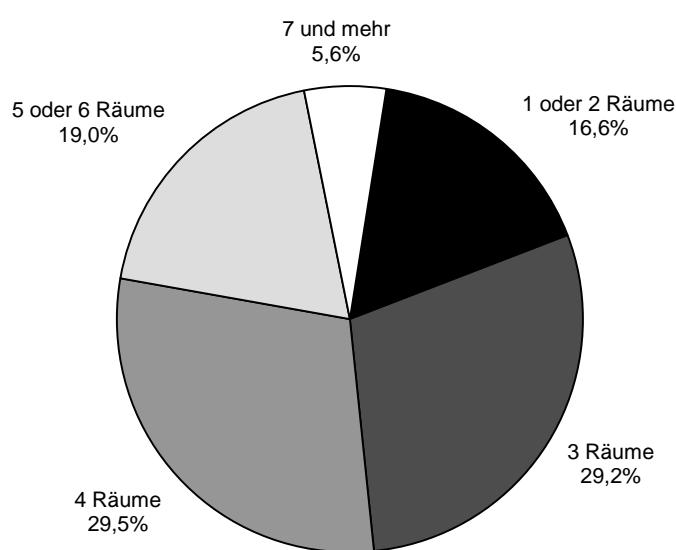
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt ¹⁾		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2001	65 560	251 530	35 213	35 213	7 572	15 144	22 775	201 173
2002	65 889	252 828	35 457	35 457	7 584	15 168	22 848	202 203
2003	66 245	253 793	35 744	35 744	7 595	15 190	22 906	202 859
2004	66 743	254 976	36 177	36 177	7 614	15 228	22 952	203 571
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 219	259 327	39 825	39 825	5 996	11 992	23 288	203 777
2012	69 558	260 292	40 106	40 106	5 997	11 994	23 342	204 378
2013	69 802	261 697	40 292	40 292	6 002	12 004	23 389	204 996
2014	70 293	263 375	40 652	40 652	6 010	12 020	23 512	206 346

1) bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 mit Wohnheimen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2014 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j



11 Bauen und Wohnen

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,6	103,3	117,9	116,4	2,6	2,5	2,4	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	49,4
Mehrfamilienhäuser bis 1948	2,8	3,0	2,8	66,1	73,0	69,6	2,0	2,0	1,7	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	39,8
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,7	63,0	68,3	68,3	1,9	1,9	1,8	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	37,8
ab 1979	2,7	2,7	2,8	72,3	74,6	77,0	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,6	36,0	38,5	43,2
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,9	2,0	2,0	1,8	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	42,1
Wohnungen von Eigentümern²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,1	112,6	128,1	128,6	2,7	2,5	2,5	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	51,7
Mehrfamilienhäuser bis 1948	3,5	3,9	3,7	86,6	102,5	94,7	2,0	2,4	2,1	1,7	1,6	1,7	42,4	42,7	44,2
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,2	77,6	84,1	85,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,6	1,6	39,5	43,1	42,2
ab 1979	3,1	3,2	3,2	86,1	90,3	89,5	2,1	2,0	1,8	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	48,7
insgesamt	4,0	4,1	3,8	100,2	106,3	100,1	2,4	2,3	2,1	1,4	1,8	1,8	41,1	47,2	48,3
Mietwohnungen²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,6	82,8	90,3	91,3	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	44,1
Mehrfamilienhäuser bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	68,4	66,2	2,0	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	39,1
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	61,0	64,6	64,4	1,8	1,8	1,8	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	36,5
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	69,3	2,0	1,9	1,7	1,3	1,3	1,5	34,7	36,0	39,8
insgesamt	2,6	2,7	2,7	64,3	67,7	68,2	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	39,0

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	2003	2013	2003	2013	2003	2013	2003	2013	2003	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,1	52,4	55,4	1,0	1,0	2,0	2,1	52,4	55,4
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,5	65,0	67,1	1,0	1,0	2,5	2,5	65,0	67,1
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	73,2	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	73,2
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,2	80,6	84,7	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	42,4
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ¹⁾	3,5	3,4	89,2	88,8	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	44,4
3 oder mehr Erwachsene	4,2	3,9	105,4	98,0	3,3	3,4	1,3	1,2	31,6	29,0
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,1	74,1	73,2	2,5	2,4	1,2	1,3	32,0	31,1
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,9	98,7	98,6	3,7	3,6	1,0	1,1	25,6	27,5
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,3	105,3	101,6	4,4	4,3	1,0	1,0	24,0	23,4
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,0	80,6	79,4	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	44,7
nicht deutsch, deutsch+andere	2,8	2,9	62,5	71,7	2,5	2,1	1,1	1,3	27,6	33,5
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,9	2,0	1,8	1,6	1,6	39,2	42,1

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J11 - J15



11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausstattung/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	86,0	90,6	77,2	90,4	94,2	60,0	84,9	89,8
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	8,5	18,3	6,4	5,0	36,7	13,2	9,4
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	0,8	4,5	3,3	0,8	3,3	1,9	0,9
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	20,5	5,5	7,4	9,7	16,6	20,8	23,3
Gas	35,9	47,1	48,6	28,8	49,8	52,6	37,8	46,4	47,5
Heizöl	34,5	23,5	20,3	53,3	37,2	29,2	29,6	19,8	17,9
Strom	10,4	10,5	7,7	8,4	4,0	2,8	10,9	12,2	9,0
Kohle, Holz	4,9	0,9	1,0	4,0	1,6	3,3	5,1	0,7	0,4
Erdwärme, Solarenergie, Biomasse	.	.	2,0	.	2,4	.	.	.	1,9

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J06, J07, J08

11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	22,9	54,2	16,9	3,7	2,3	21,3	45,3	25,5	2,6	2,1	3,2
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	8,8	46,7	33,1	7,9	3,5	8,6	33,0	37,0	12,1	5,5	3,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u. ä.	5,6	36,9	35,6	14,9	6,9	4,3	27,3	34,2	20,4	7,4	6,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,2	22,5	49,3	17,3	9,6	0,9	13,5	33,4	29,2	11,3	11,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u. ä. ²⁾	0,7	20,8	42,9	20,0	15,6	0,7	12,2	31,2	24,9	13,9	17,1
3 oder mehr Erwachsene	1,1	3,2	40,5	32,6	22,5	-	3,3	27,2	33,0	14,4	22,0
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,1	17,2	60,9	14,2	5,6	1,3	16,9	55,3	17,6	3,9	5,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	-	6,9	40,4	31,8	20,9	-	3,7	28,0	29,1	16,3	23,0
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	2,0	24,9	36,0	37,1	-	1,3	22,1	27,1	25,6	23,9
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	23,1	41,0	25,8	6,4	3,7	23,2	38,1	24,5	8,3	3,7	2,2
1 000 bis unter 1 500	8,1	39,9	37,6	10,9	3,5	6,6	33,1	37,5	14,1	4,2	4,6
1 500 bis unter 2 000	3,4	40,1	37,3	13,0	6,2	3,4	29,4	38,7	17,1	6,0	5,6
2 000 bis unter 2 500	4,7	34,4	37,2	16,1	7,5	3,4	18,6	42,4	22,7	7,5	5,5
2 500 bis unter 3 000	1,9	23,1	40,9	21,4	12,7	1,4	14,3	32,8	26,6	14,4	10,6
3 000 bis unter 4 000	1,2	17,5	41,9	23,6	15,9	0,8	9,1	25,9	29,2	17,4	17,7
4 000 und mehr	0,8	11,1	31,1	27,5	29,5	0,9	4,5	17,4	25,2	17,1	35,0
Berufliche Stellung³⁾											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	3,0	22,3	33,6	18,6	22,5	0,8	11,6	32,0	18,8	12,4	24,4
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	4,0	32,3	29,6	18,7	15,4	2,1	20,2	27,9	17,8	15,9	16,1
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	4,9	35,2	34,1	15,2	10,7	4,8	23,8	32,4	16,7	9,3	12,9
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,2	40,1	30,5	15,7	6,4	5,5	29,6	30,7	19,0	7,4	7,9
un/angelernte/r Arbeiter/in	10,6	15,5	47,4	17,7	8,7	9,7	13,2	44,0	19,0	8,7	5,3
Haushalte insgesamt	6,8	30,7	35,9	16,2	10,4	6,2	22,6	31,7	19,4	9,4	10,7

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

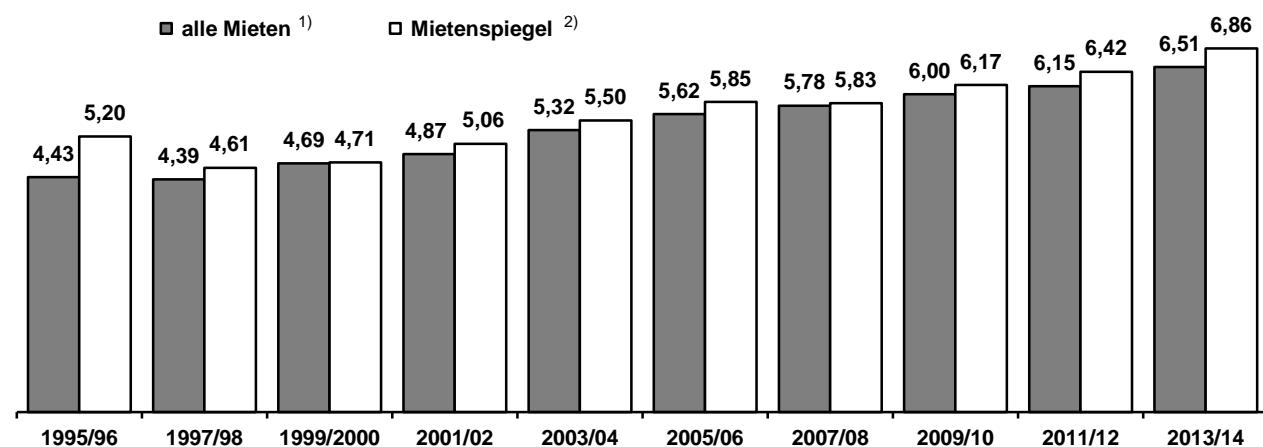
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2013



11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschließlich Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, freifinanzierte Mietwhg., Neuvermietungen u. Mietpreisänderungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1995 bis 2013

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m ² Wohnfläche in EUR ¹⁾									
	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15	6,51	
Baujahr vor 1949										
unter 40 m ²	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19	8,89	
40 bis unter 60 m ²	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31	6,72	
60 bis unter 80 m ²	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68	6,05	
80 m ² und mehr	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45	5,69	
Baujahr 1949 – 1959										
unter 40 m ²	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05	8,11	
40 bis unter 60 m ²	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18	6,83	
60 bis unter 80 m ²	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83	6,36	
80 m ² und mehr	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69	6,12	
Baujahr 1960 – 1979										
unter 40 m ²	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49	7,89	
40 bis unter 60 m ²	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34	6,54	
60 bis unter 80 m ²	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90	6,25	
80 m ² und mehr	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89	6,28	
Baujahr 1980 und später										
unter 40 m ²	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79	9,42	
40 bis unter 60 m ²	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06	7,54	
60 bis unter 80 m ²	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90	7,13	
80 m ² und mehr	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86	7,15	
darunter: Baujahr 2005 und später										
unter 40 m ² ²⁾	8,45	
40 bis unter 60 m ²	.	.	.	.	.	.	.	.	7,47	7,27
60 bis unter 80 m ²	.	.	.	.	.	.	.	.	8,11	8,55
80 m ² und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	7,97	8,51

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 bis 2013

GMS_J01


11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Netto-kalt-miete je Whg.	Durchschnittl. Netto-kalt-miete je m ²	
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 600	600 - 700	700 und mehr			
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Haushaltstypen												
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	10,7	18,6	12,1	19,4	11,4	12,7	8,7	3,6	2,7	371	7,43	
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	8,4	12,9	13,7	20,9	14,7	8,6	12,4	4,3	4,1	389	6,75	
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,1	14,4	18,7	15,9	9,2	10,3	9,9	6,3	4,3	392	6,00	
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	2,7	6,2	9,3	10,2	13,8	10,8	18,8	11,8	16,2	502	6,65	
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ²⁾	7,3	9,9	9,9	16,5	16,6	9,7	14,7	8,2	7,2	429	5,98	
3 oder mehr Erwachsene	1,4	3,8	7,2	11,6	12,5	16,5	20,2	12,9	13,9	514	6,03	
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	1,7	5,7	9,5	21,6	15,3	12,1	20,6	10,4	3,1	451	6,58	
2 Erwachsene mit 1 oder mehr Kind(ern)	0,4	1,6	4,9	11,3	9,9	13,8	22,2	16,1	19,9	550	6,44	
3 oder mehr Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	1,2	3,6	3,1	5,7	9,1	10,6	24,6	21,1	20,9	582	6,57	
Haushaltsnettoeinkommen												
unter 1 000 EUR	20,1	21,9	13,7	19,3	10,1	4,5	6,8	1,8	1,8	371	6,59	
1 000 bis unter 1 500 EUR	7,2	15,7	15,1	19,4	13,3	12,0	9,3	4,5	3,5	397	6,32	
1 500 bis unter 2 000 EUR	4,0	8,5	14,0	20,9	14,3	17,1	12,8	5,6	2,9	426	6,45	
2 000 bis unter 2 500 EUR	3,5	6,3	8,5	15,6	17,3	13,5	20,8	6,8	7,7	448	6,38	
2 500 bis unter 3 000 EUR	1,2	4,4	7,5	13,9	12,9	12,2	23,2	12,4	12,3	476	6,43	
3 000 bis unter 4 000 EUR	0,8	2,7	5,9	8,2	10,7	13,0	23,3	17,5	17,9	545	6,69	
4 000 EUR und mehr	0,8	1,0	6,5	5,7	8,1	7,1	17,9	19,3	33,6	644	6,89	
Berufliche Stellung^{3) 4)}												
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	0,0	12,7	7,3	5,6	5,6	12,6	19,6	20,3	16,2	534	6,64	
leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	3,7	1,5	7,8	15,5	6,8	13,9	19,4	10,0	21,4	569	7,18	
mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister	2,4	6,3	9,3	16,5	19,1	9,9	17,3	8,0	11,2	484	6,69	
einfache Angestellte, Beamte einfacher Dienst, Facharbeiter	5,2	11,4	9,0	14,9	15,9	13,1	13,9	8,5	8,1	455	6,45	
unangelernte/angelernte Arbeiter	9,1	14,5	14,3	12,6	14,7	10,3	13,2	7,1	4,2	420	6,53	
Staatsangehörigkeit³⁾												
deutsch	6,9	10,1	11,4	15,9	11,9	12,2	15,0	7,9	8,7	461	6,48	
nicht deutsch, deutsch und andere	6,1	13,3	11,5	16,9	14,4	7,5	13,1	8,7	8,5	444	6,63	
Mieterhaushalte insgesamt	6,8	11,0	11,5	16,1	12,6	11,0	14,3	8,1	8,5	458	6,51	

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013

GMS_J02, J02a, J02b, J03, J03a, J03b





Fremdenverkehr 12

Inhalt	Seite
Tabelle 12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr	166
Tabelle 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	167 - 168
Abbildung 12.3 Ankünfte und Übernachtungen	169
Abbildung 12.4 Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2014	169
Tabelle 12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	170



12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2011	15 962	1 403 945	5,0	412 113	2 518 490	4,4	790 810
	2012	15 878	1 471 111	4,8	428 407	2 647 481	5,1	836 209
	2013	15 811	1 508 135	2,5	452 371	2 666 932	0,7	847 262
München	2011	57 887	5 931 052	6,4	2 554 355	11 738 112	5,8	5 421 929
	2012	58 174	6 132 786	3,4	2 757 772	12 366 261	5,4	5 924 393
	2013	59 425	6 302 954	2,8	2 858 338	12 894 504	4,3	6 329 045
Augsburg	2011	3 722	362 171	6,1	88 926	645 238	5,7	179 687
	2012	4 076	388 000	7,1	90 489	682 899	5,8	190 027
	2013	4 323	407 653	5,1	96 870	717 722	5,1	193 872
Regensburg	2011	5 518	531 700	5,9	117 906	917 677	5,9	213 354
	2012	5 601	532 205	0,1	114 275	912 839	-0,5	203 823
	2013	5 526	519 047	-2,5	110 829	921 973	1,0	207 603
Ingolstadt	2011	2 590	226 900	4,4	56 348	411 698	10,0	104 205
	2012	2 977	255 030	12,4	66 264	464 790	12,9	130 291
	2013	3 009	256 137	0,4	67 736	457 862	-1,5	132 831
Fürth	2011	1 655	147 519	-1,0	38 364	239 300	0,3	61 958
	2012	1 590	145 136	-1,6	37 744	238 400	-0,4	64 880
	2013	1 648	147 235	1,4	36 262	244 805	2,7	62 913
Würzburg	2011	4 146	453 956	2,2	90 267	719 452	2,5	136 569
	2012	4 095	478 543	5,4	96 047	772 028	7,3	152 121
	2013	4 648	525 370	9,8	103 892	838 827	8,7	157 677
Erlangen	2011	3 278	248 494	5,0	70 779	500 615	9,3	178 642
	2012	3 334	254 852	2,6	68 611	516 075	3,1	180 130
	2013	3 241	254 191	-0,3	75 274	500 385	-3,0	173 733
Berlin	2011	121 056	9 866 088	9,0	3 599 573	22 359 470	7,5	9 250 538
	2012	125 166	10 848 797	10,0	4 084 611	24 896 201	11,3	10 589 924
	2013	130 984	11 324 947	4,4	4 294 876	26 942 082	8,2	11 559 883
Hamburg	2011	47 165	5 050 715	7,4	994 034	9 455 140	6,6	2 028 329
	2012	51 778	5 549 030	9,9	1 167 829	10 533 837	11,4	2 375 630
	2013	53 119	5 819 145	4,9	1 220 439	11 484 453	9,0	2 644 038
Köln	2011	28 753	2 846 891	9,7	874 443	4 970 056	8,6	1 673 663
	2012	28 678	2 914 057	2,4	902 694	5 082 627	2,3	1 730 728
	2013	28 105	2 963 759	1,7	963 131	5 077 192	-0,1	1 780 728
Frankfurt a. M.	2011	37 876	3 873 914	5,1	1 681 120	6 383 889	5,2	2 813 562
	2012	39 524	4 285 167	10,6	1 874 274	7 071 274	10,8	3 213 261
	2013	40 954	4 487 602	4,7	1 945 597	7 498 881	6,0	3 352 592
Stuttgart	2011	17 240	1 576 547	6,9	384 040	2 901 374	7,4	859 031
	2012	18 347	1 691 847	7,3	411 914	3 115 768	7,4	891 802
	2013	18 675	1 708 356	1,0	416 306	3 200 473	2,7	929 625
Düsseldorf	2011	23 827	2 263 283	6,6	823 640	3 843 403	7,1	1 544 422
	2012	24 375	2 416 565	6,8	884 904	4 055 600	5,5	1 635 877
	2013	24 121	2 552 057	5,6	940 566	4 244 733	4,7	1 696 419
Dortmund	2011	5 703	594 712	8,1	117 352	931 389	8,1	198 223
	2012	6 780	624 816	5,1	135 098	999 139	7,3	238 205
	2013	6 747	663 950	6,3	137 542	1 028 940	3,0	233 281
Essen	2011	8 232	600 454	-9,4	118 558	1 302 511	-4,1	247 762
	2012	8 877	648 273	8,0	120 821	1 376 165	5,7	257 300
	2013	8 781	668 551	3,1	141 981	1 386 466	0,7	291 334
Bremen	2011	10 238	909 913	6,0	196 086	1 554 722	6,8	367 205
	2012	10 319	890 129	-2,2	186 732	1 556 658	0,1	362 542
	2013	10 819	957 068	7,5	203 223	1 708 711	9,8	400 265
Dresden	2011	19 794	1 782 930	6,3	303 214	3 798 341	7,6	676 345
	2012	21 640	1 918 520	7,6	349 833	4 037 023	6,3	750 621
	2013	22 067	1 961 159	2,2	363 821	4 127 980	2,3	776 505
Leipzig	2011	13 013	1 194 541	6,5	178 497	2 135 782	5,6	349 849
	2012	13 375	1 347 820	12,8	193 674	2 482 541	16,2	391 464
	2013	14 525	1 453 422	7,8	208 008	2 697 871	8,7	434 594
Hannover	2011	13 819	1 180 624	6,2	237 439	2 103 073	9,2	482 489
	2012	13 519	1 219 956	3,3	227 871	2 085 696	-0,8	438 535
	2013	13 533	1 215 808	-0,3	226 799	2 081 824	-0,2	448 031
Duisburg	2011	3 138	205 095	1,5	37 611	402 188	-1,6	71 511
	2012	3 121	196 668	-4,1	38 350	386 167	-4,0	77 500
	2013	2 987	202 894	3,2	41 851	430 052	11,4	86 761

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)												
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8		
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8		
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8		
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9		
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8		
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8		
2011	154	16 007	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8		
2012	151	15 474	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8		
2013	150	15 522	1 508 135	452 371	30,0	2 666 932	847 262	31,7	45,7	1,8		
2014	151	16 281	1 561 681	475 467	30,5	2 824 254	911 615	32,3	47,5	1,8		
insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)												
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8		
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8		
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8		
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9		
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8		
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8		
2011	150	15 779	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8		
2012	147	15 246	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8		
2013	146	15 316	1 461 520	435 639	29,8	2 574 560	818 865	31,8	45,7	1,8		
2014	146	15 720	1 490 850	453 944	30,5	2 674 611	873 613	32,7	47,2	1,8		
Hotels												
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5		
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6		
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7		
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8		
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8		
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7		
2011	62	10 471	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7		
2012	63	10 201	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8		
2013	64	10 581	1 046 343	320 669	30,6	1 807 130	591 389	32,7	46,8	1,7		
2014	66	10 798	1 059 725	332 345	31,4	1 872 414	632 746	33,8	47,9	1,8		



noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Hotels garnis												
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9		
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0		
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9		
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9		
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9		
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9		
2011	58	4 291	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8		
2012	54	4 042	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8		
2013	53	3 775	361 154	100 635	27,9	648 219	196 831	30,4	45,1	1,8		
2014	51	3 984	376 839	108 820	28,9	683 396	213 092	31,2	47,9	1,8		
Gasthöfe												
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5		
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5		
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2		
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2		
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1		
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2		
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2		
2012	15	487	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0		
2013	14	463	26 451	3 534	13,4	54 998	8 516	15,5	34,1	2,1		
2014	13	418	26 307	3 506	13,3	53 184	8 202	15,4	35,3	2,0		
Pensionen												
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4		
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6		
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9		
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8		
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2		
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5		
2011	14	506	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4		
2012	15	516	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5		
2013	15	497	27 572	10 801	39,2	64 213	22 129	34,5	36,1	2,3		
2014	16	520	27 979	9 273	33,1	65 617	19 573	29,8	36,3	2,3		

1) Stand jeweils 1. April

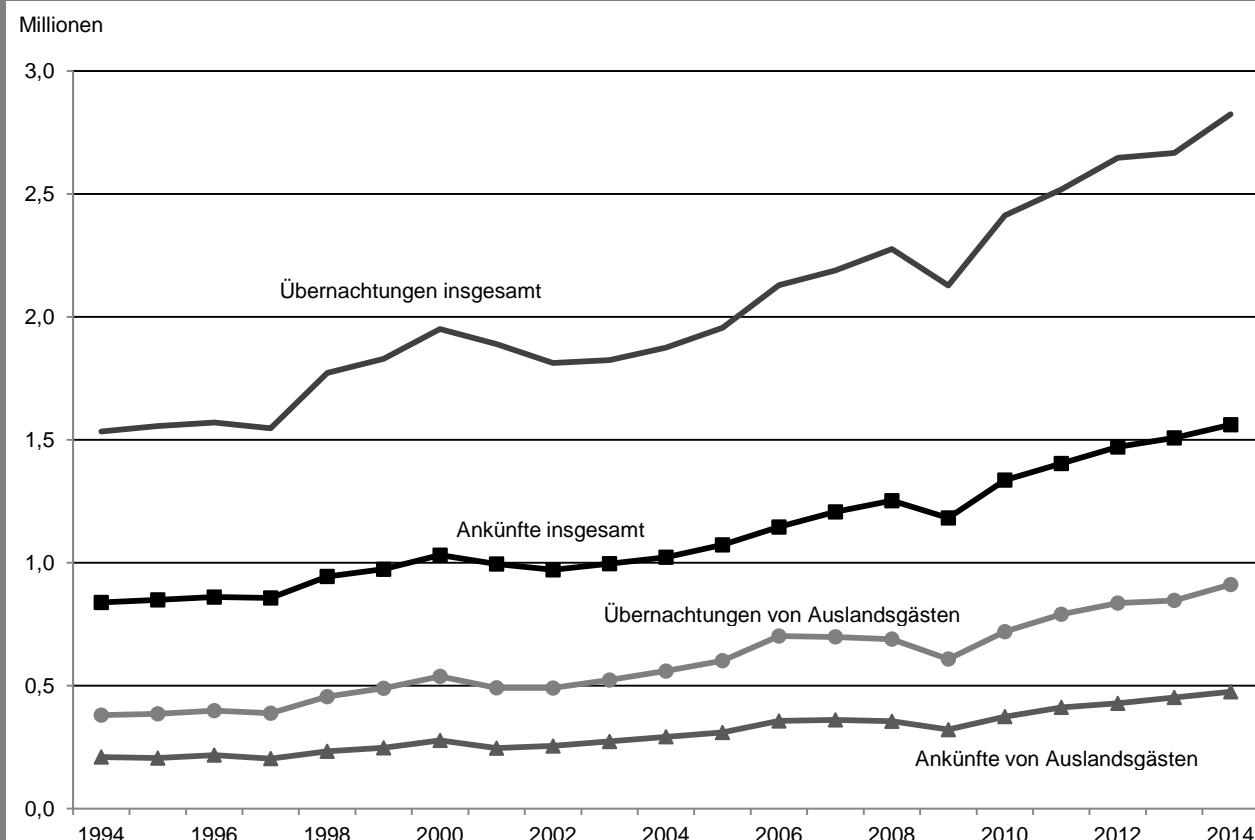
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

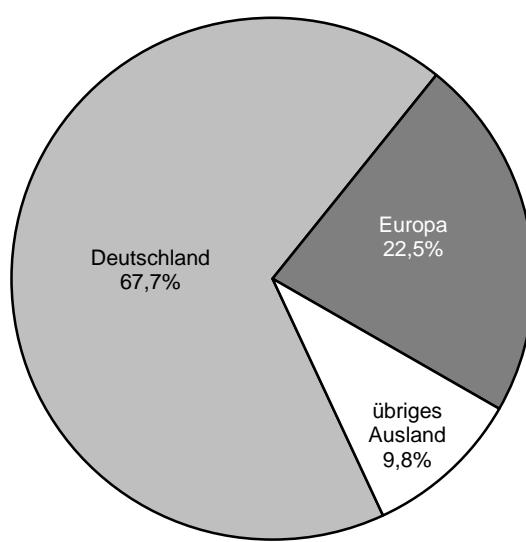
WTM_J01, J02, J03



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2014



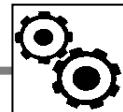
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2013					2014					Veränderung 2013/2014 in %	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)		
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutschland	1 055 764	70,0	1 819 670	68,2	1,7	1 086 214	69,6	1 912 639	67,7	1,8	2,9	5,1
übriges Europa	331 705	22,0	595 635	22,3	1,8	346 136	22,2	635 620	22,5	1,8	4,4	6,7
davon												
Baltische Staaten	2 549	0,2	4 165	0,2	1,6	3 386	0,2	5 606	0,2	1,7	32,8	34,6
Belgien	10 319	0,7	15 944	0,6	1,5	10 648	0,7	17 613	0,6	1,7	3,2	10,5
Dänemark	8 026	0,5	12 532	0,5	1,6	8 211	0,5	14 159	0,5	1,7	2,3	13,0
Finnland	3 171	0,2	6 223	0,2	2,0	3 289	0,2	6 749	0,2	2,1	3,7	8,5
Frankreich	20 063	1,3	34 790	1,3	1,7	21 103	1,4	37 519	1,3	1,8	5,2	7,8
Griechenland	3 396	0,2	9 140	0,3	2,7	3 878	0,2	10 767	0,4	2,8	14,2	17,8
Großbritannien und Nordirland	37 351	2,5	65 628	2,5	1,8	34 366	2,2	66 031	2,3	1,9	-8,0	0,6
Irland, Republik	1 766	0,1	3 562	0,1	2,0	3 178	0,2	5 741	0,2	1,8	80,0	61,2
Island	335	-	692	-	2,1	280	-	656	-	2,3	-16,4	-5,2
Italien	36 737	2,4	68 196	2,6	1,9	40 771	2,6	75 168	2,7	1,8	11,0	10,2
Luxemburg	1 746	0,1	3 025	0,1	1,7	1 718	0,1	2 690	0,1	1,6	-1,6	-11,1
Niederlande	29 958	2,0	48 568	1,8	1,6	28 529	1,8	44 800	1,6	1,6	-4,8	-7,8
Norwegen	3 317	0,2	6 335	0,2	1,9	3 477	0,2	7 170	0,3	2,1	4,8	13,2
Österreich	35 132	2,3	60 780	2,3	1,7	37 026	2,4	65 377	2,3	1,8	5,4	7,6
Polen	11 152	0,7	20 117	0,8	1,8	12 638	0,8	22 455	0,8	1,8	13,3	11,6
Portugal	2 243	0,1	4 972	0,2	2,2	1 762	0,1	4 533	0,2	2,6	-21,4	-8,8
Russland	21 752	1,4	42 311	1,6	1,9	21 578	1,4	44 007	1,6	2,0	-0,8	4,0
Schweden	7 751	0,5	13 298	0,5	1,7	7 916	0,5	13 840	0,5	1,7	2,1	4,1
Schweiz	25 645	1,7	45 398	1,7	1,8	28 234	1,8	49 642	1,8	1,8	10,1	9,3
Spanien	19 154	1,3	36 366	1,4	1,9	19 073	1,2	38 304	1,4	2,0	-0,4	5,3
Tschechische Republik	12 220	0,8	19 580	0,7	1,6	13 902	0,9	22 157	0,8	1,6	13,8	13,2
Türkei	5 288	0,4	13 626	0,5	2,6	5 659	0,4	14 644	0,5	2,6	7,0	7,5
Ungarn	6 739	0,4	12 689	0,5	1,9	6 336	0,4	11 650	0,4	1,8	-6,0	-8,2
sonst. europ. Länder	25 895	1,7	47 698	1,8	1,8	29 178	1,9	54 342	1,9	1,9	12,7	13,9
Afrika	2 611	0,2	6 670	0,3	2,6	3 578	0,2	8 271	0,3	2,3	37,0	24,0
davon												
Republik Südafrika	840	0,1	2 118	0,1	2,5	1 062	0,1	2 357	0,1	2,2	26,4	11,3
sonst. afrik. Länder	1 771	0,1	4 552	0,2	2,6	2 516	0,2	5 914	0,2	2,4	42,1	29,9
Asien	50 785	3,4	110 974	4,2	2,2	54 285	3,5	119 008	4,2	2,2	6,9	7,2
davon												
Arabische Golfstaaten	4 354	0,3	12 298	0,5	2,8	4 109	0,3	14 081	0,5	3,4	-5,6	14,5
China, Volksrepublik und Hongkong	15 199	1,0	30 886	1,2	2,0	15 622	1,0	32 911	1,2	2,1	2,8	6,6
Israel	1 740	0,1	3 929	0,1	2,3	2 078	0,1	5 036	0,2	2,4	19,4	28,2
Japan	12 503	0,8	23 969	0,9	1,9	11 622	0,7	21 696	0,8	1,9	-7,0	-9,5
Südkorea	5 573	0,4	12 703	0,5	2,3	6 704	0,4	11 714	0,4	1,7	20,3	-7,8
Taiwan	2 876	0,2	5 962	0,2	2,1	3 697	0,2	7 329	0,3	2,0	28,5	22,9
sonst. asiatische Länder	8 540	0,6	21 227	0,8	2,5	10 453	0,7	26 241	0,9	2,5	22,4	23,6
Amerika einschl. Mittel- und Südamerika	59 650	4,0	119 170	4,5	2,0	64 560	4,1	133 642	4,7	2,1	8,2	12,1
davon												
Kanada	5 128	0,3	10 477	0,4	2,0	5 426	0,3	12 034	0,4	2,2	5,8	14,9
USA	43 763	2,9	87 361	3,3	2,0	47 869	3,1	96 908	3,4	2,0	9,4	10,9
Mittelamerika und Karibik	3 131	0,2	5 133	0,2	1,6	2 511	0,2	4 714	0,2	1,9	-19,8	-8,2
Brasilien	4 953	0,3	10 369	0,4	2,1	5 448	0,3	11 734	0,4	2,2	10,0	13,2
sonst. amerik. Länder	2 675	0,2	5 830	0,2	2,2	3 306	0,2	8 252	0,3	2,5	23,6	41,5
Australien, Neuseeland und Ozeanien	5 958	0,4	12 115	0,5	2,0	6 430	0,4	14 296	0,5	2,2	7,9	18,0
ohne Angabe	1 662	0,1	2 698	0,1	1,6	478	-	778	-	1,6	-71,2	-71,2
insgesamt	1 508 135	100	2 666 932	100	1,8	1 561 681	100	2 824 254	100	1,8	3,6	5,9

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

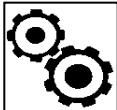
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



13

Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

Inhalt	Seite
Tabelle 13.1 Energie- und Wasserversorgung	172
Abbildung 13.2 Energie- und Wasserversorgung	172
Tabelle 13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	173
Tabelle 13.4 Abfallverwertung	174
Tabelle 13.5 Abfallentsorgung	174
Abbildung 13.6 Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	175
Abbildung 13.7 Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	175
Tabelle 13.8 Großmarkt	176
Text 13.9 Erläuterungen zum Messezentrum	177
Tabelle 13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick	178
Abbildung 13.11 Messezentrum Nürnberg	178
Tabelle 13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	179



13.1 Energie- und Wasserversorgung

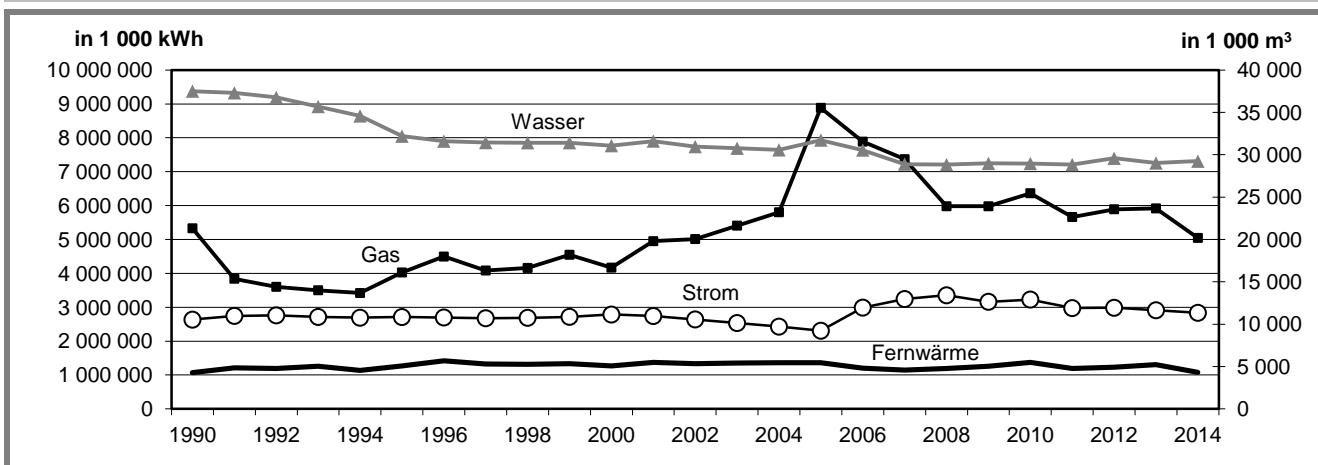
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m ³
	1	2	3	4
1980	2 024 221	8 261 807	702 816	39 106
1985	2 261 862	2 876 033	957 172	36 452
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	4 495 773	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	4 084 611	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	4 160 732	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	4 548 791	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003	.	.	.	.
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582
2013	2 911 480	5 917 539	1 304 406	29 024
2014	2 835 408	5 046 181	1 075 733	29 238

1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

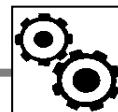
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung



Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

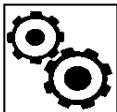


13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	14.01.2015	04.02.2015	17.02.2015	14.04.2015
Temperatur	°C	-	8,7	11,0	9,3	6,5
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,66	7,59	7,69	7,84
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	517	480	398	362
Karbonathärte	°dH	-	12,3	12	9,7	6,72
Hydrogencarbonat	mg/l	-	268	262	211	146
Calcium	mg/l	-	60	64	49	52
Magnesium	mg/l	-	25	18	16	6
Gesamthärte	°dH	-	14,2	13,2	10,5	8,7
	mmol/l	-	2,54	2,34	1,88	1,55
Nitrat	mg/l	50	11	5	6	7
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	21	12	11	18
Sulfat	mg/l	250	17	21	20	31
Natrium	mg/l	200	8	9	6,6	10
Kalium	mg/l	-	1,5	2,1	2,8	3,3
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,48	0,59	0,54	0,46
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Aluminium	mg/l	0,2	0,03	0,03	0,03	<0,030
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	0,01	0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	0,012	0,0067	0,0009
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

n.n. = nicht nachweisbar

Quelle: N-ERGIE



13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) ¹⁾									
	insge- samt	davon								
		Biomüll	Garten- abfälle	Papier	Glas	Metall ⁵⁾	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ^{2) 6)}	Elektro- geräte ³⁾	sonst. Wert- stoffe ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	126 851	17 654	24 047	46 276	17 087	11 904	1 940	4 707	2 118	1 118
2001	121 570	17 136	22 437	45 206	16 379	10 606	2 089	4 586	2 024	1 107
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514
2013	140 973	18 507	21 917	40 501	12 021	5 711	2 393	10 648	3 629	25 646
2014	141 745	18 935	22 531	39 544	12 532	5 425	2 224	10 526	3 525	26 503

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)

6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J02a

13.5 Abfallentsorgung

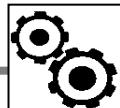
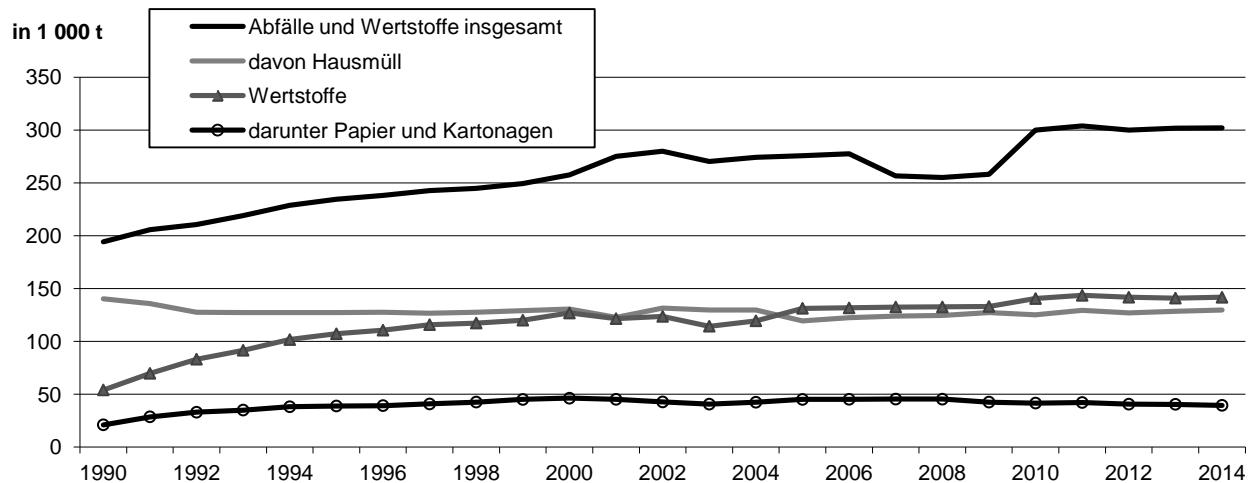
Jahr	Abfall und Wertstoffe insge- samt (in t)	ange- fahrener Müll insge- samt (in t)	davon			Gewerbemüll ²⁾ (in t)	
			Haushmüll ¹⁾				
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)		
	1	2	3	4	5	6	
2000	257 591	168 784	130 740	268	27 815	38 044	
2001	275 223	151 224	122 862	252	26 716	28 362	
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102	
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180	
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625	
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348	
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361	
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443	
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837	
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225	
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304	
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838	
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152	
2013	301 830	160 857	128 352	249	25 930	32 505	
2014	302 196	160 451	129 595	251	27 078	30 856	

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

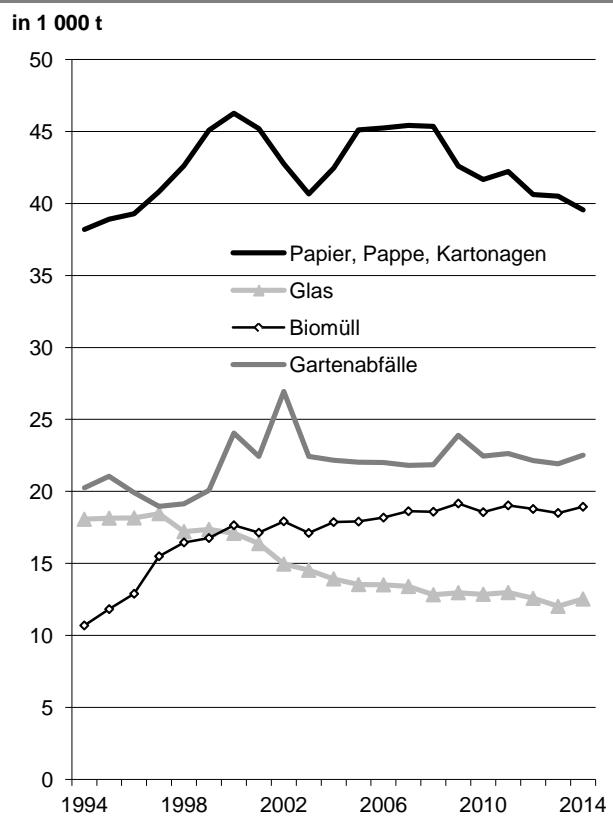
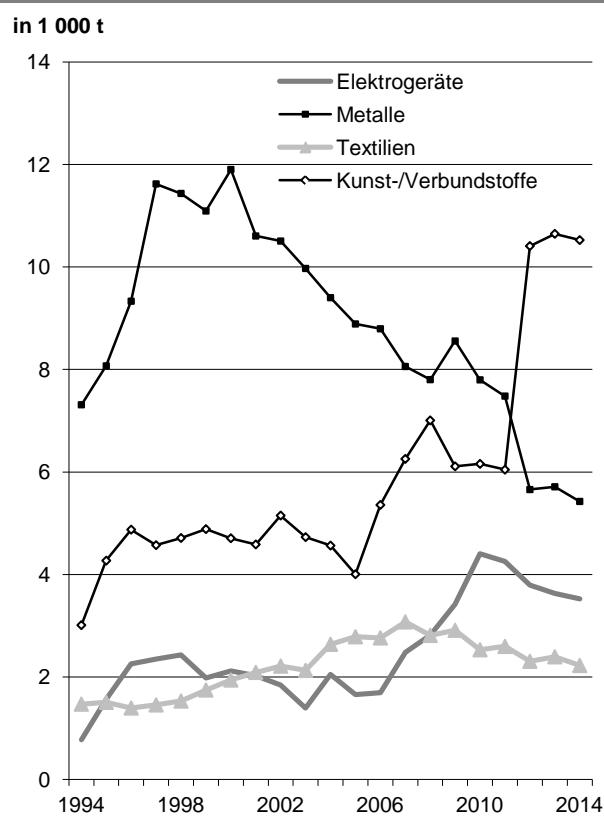
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J01, J02


13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte¹⁾


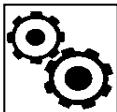
1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte¹⁾


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.8 Großmarkt ¹⁾

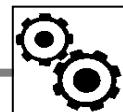
Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾	
	1	2	3	4	5
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315
2013	101 281	34 408	36 255	30 618	101 281
2014	99 306	35 474	37 433	26 399	99 306

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahren vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01



13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 27 000 Aussteller (Internationalität 39 %) und 1,13 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 22%) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

rund 170 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht
rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 12 800 Teilnehmer

Eingänge:

insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

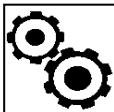
Gastronomie:

5 Restaurants mit über 1 620 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen
1 Bistro im Eingangsbereich Mitte
bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurant in den Ausstellungshallen

Parkplätze:

7 000 Parkplätze im Fußwegbereich
3 000 im Parkhaus
4 000 im näheren Umkreis

Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



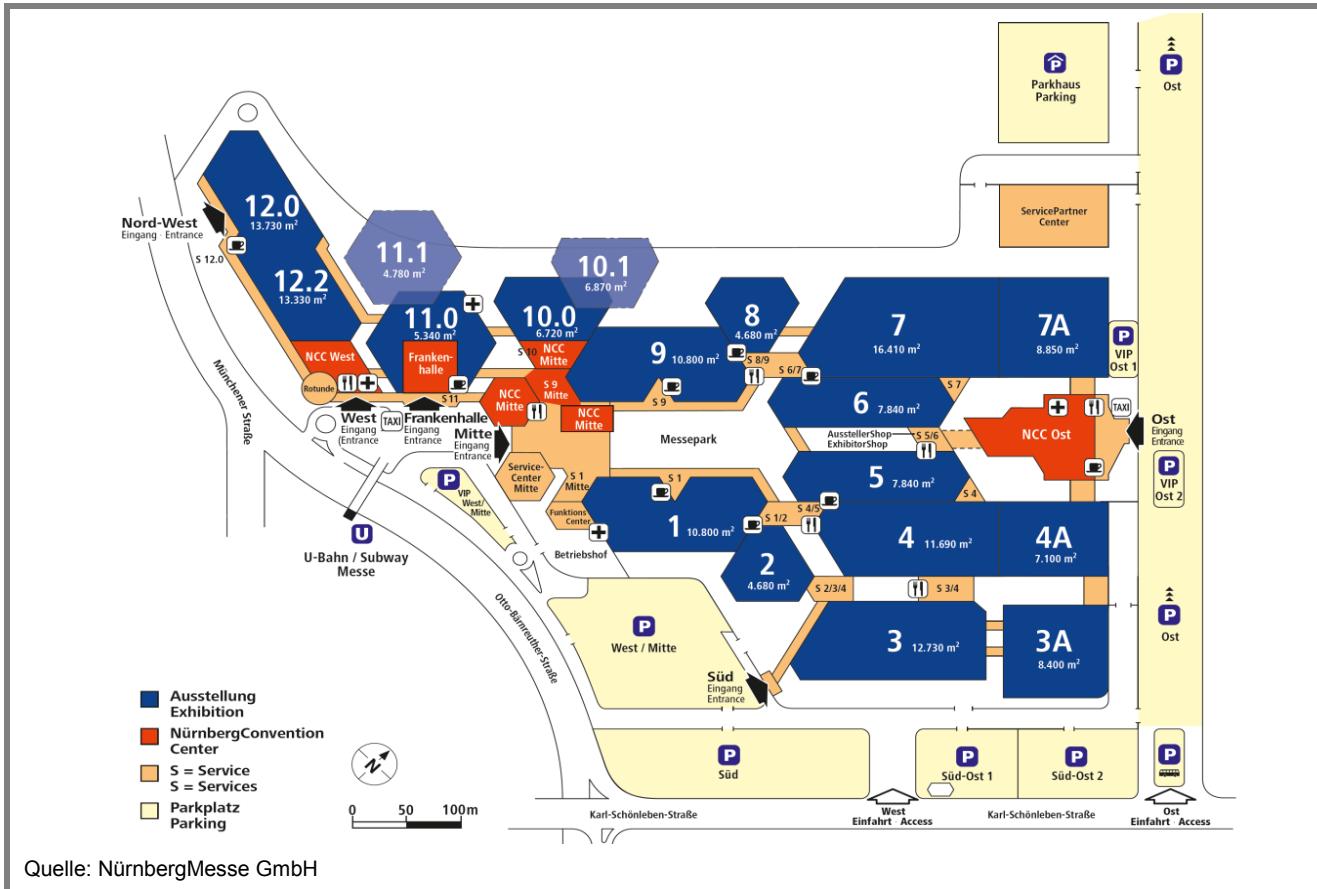
13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher- ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517
2012	118	1 204 421	28	669 261	7	115 162	50	74 427	6	262 762	27	82 809
2013	115	958 696	28	494 728	6	59 164	56	81 712	4	263 485	21	59 607
2014	99	1 112 319	29	694 256	5	47 801	40	34 693	5	263 359	20	72 210

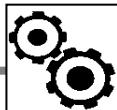
Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH



13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (m ²) ¹⁾ Besucherzahlen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	152 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000
Besucherzahl	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300	1 195 870	971 961	1 204 421	958 696	1 112 319
BIOFACH - Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel²⁾									
Bruttofläche	70 350	71 000	89 500	90 100	80 480	79 000	76 670	72 600	68 500
Besucherzahl	37 426	45 469	46 484	46 771	43 669	44 591	40 315	41 794	42 445
BrauBeviale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	80 000	81 100	81 000	.	75 300	79 962	77 000	.	81 300
Besucherzahl	36 260	34 456	34 164	.	32 617	31 693	32 810	.	37 200
Consumenra Nürnberg - Verbraucher-Messe für Lifestyle mit Bauen & Wohnen									
Bruttofläche	84 300	84 400	80 000	75 900	76 560	85 190	75 000	80 000	90 000
Besucherzahl	174 563	158 697	141 707	141 186	144 675	133 927	149 563	154 746	152 142
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	23 000	25 000	30 000	30 000	30 000	32 000	38 000	38 000	38 000
Besucherzahl	13 234	13 675	17 341	15 856	18 350	19 025	22 262	22 547	26 714
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	.	49 000	.	52 580	.	55 300	.	62 860	.
Besucherzahl	.	22 791	.	19 756	.	25 955	.	25 845	.
FachPack (2001-2010 mit PrintPack und 2003-2010 mit LogIntern)									
Bruttofläche	85 774	79 940	.	89 000	89 500	.	100 900	98 700	.
Besucherzahl	33 056	33 975	.	33 846	35 360	.	36 986	34 598	.
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	68 100	71 300	61 000	52 760	51 008	53 210	44 875	52 477	53 265
Besucherzahl	150 002	143 756	116 982	106 604	109 956	90 126	91 883	92 083	94 217
GaLaBau - gardening. landscaping. Greendesign									
Bruttofläche	95 000	.	97 800	.	95 000	.	107 000	.	118 500
Besucherzahl	53 179	.	61 929	.	60 127	.	61 860	.	66 563
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	78 900	.	89 000	.	90 800	.	100 000	.	110 000
Besucherzahl	34 181	.	37 200	.	38 324	.	36 792	.	37 367
IWA & Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	48 400	55 580	55 600	62 000	62 000	63 320	74 380	75 210	86 000
Besucherzahl	27 571	30 906	31 715	32 124	32 214	35 220	36 004	38 265	39 244
Spielwarenmesse³⁾									
Bruttofläche	162 000	157 100	157 000	157 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000
Besucherzahl	80 224	81 302	79 816	75 409	76 637	78 865	76 055	72 595	75 888
SPS IPC Drives - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	77 500	87 900	94 700	89 000	94 155	104 000	106 100	114 000	117 800
Besucherzahl	43 891	45 962	48 106	48 595	52 028	56 321	56 874	60 027	56 787
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	.	70 500	.	65 000	.	56 500	.	56 000	.
Besucherzahl	.	40 513	.	34 458	.	26 146	.	19 562	.

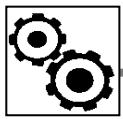
1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive VIVANESS - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02





Verkehr und öffentliche Sicherheit

14

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	182
Tabelle 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet	183
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	184
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	184
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	185
Tabelle 14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	185
Tabelle 14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	186
Tabelle 14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	186
Tabelle 14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen	187
Tabelle 14.1.9 Flughafen	187
Tabelle 14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte 14.1.11 Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	189
Tabelle 14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	190
Karte 14.1.13 Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	191
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	192
Abbildung 14.2.2 Anteile an erfassten Straftaten 2014	193
Abbildung 14.2.3 Ab- und Zunahme der Straftaten 2014 zu 2013	193
Tabelle 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten	194 - 195



14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt 1	je 1 000 Einwohner 2	darunter PKW 3	insgesamt ²⁾ 4	Verletzte 5	Getötete 6
Nürnberg	2011	265 470	542	224 985	2 561	2 753	10
	2012	269 274	544	228 167	2 604	2 757	4
	2013	271 906	545	230 189	2 544	2 695	9
München	2011	755 823	554	663 127	6 622	6 674	18
	2012	771 625	556	674 394	6 572	6 669	15
	2013	784 628	557	684 713	6 626	6 779	24
Augsburg	2011	138 081	513	119 803	1 757	1 776	5
	2012	141 143	518	122 527	1 740	1 817	2
	2013	144 300	522	125 162	1 711	1 740	7
Regensburg	2011	91 309	670	74 818	834	907	5
	2012	86 389	625	70 842	873	954	3
	2013	84 599	603	70 254	876	935	5
Ingolstadt	2011	96 377	764	84 943	854	846	4
	2012	99 007	774	87 215	861	880	3
	2013	102 160	791	89 990	865	958	7
Fürth	2011	64 441	552	55 214	549	635	2
	2012	65 502	553	56 230	522	547	2
	2013	66 513	555	57 094	491	511	2
Würzburg	2011	70 625	568	58 847	828	846	6
	2012	71 342	573	59 355	815	865	2
	2013	72 132	578	60 076	840	901	5
Erlangen	2011	58 566	561	50 698	705	672	2
	2012	59 224	562	51 268	727	663	4
	2013	59 787	566	51 699	746	717	5
Berlin	2011	1 327 015	399	1 135 704	16 148	16 879	54
	2012	1 344 876	398	1 149 520	16 117	16 853	42
	2013	1 352 561	395	1 154 106	15 545	16 318	37
Hamburg	2011	841 862	490	731 283	10 101	9 750	34
	2012	850 335	490	738 610	10 050	9 832	33
	2013	856 031	490	742 320	9 857	9 423	26
Köln	2011	504 710	498	438 952	5 947	5 983	32
	2012	511 906	500	445 134	5 909	5 725	29
	2013	517 013	500	449 735	5 592	5 604	24
Frankfurt a. M.	2011	351 326	519	308 146	4 600	3 996	19
	2012	356 757	519	313 385	4 142	3 697	16
	2013	358 991	512	314 924	4 123	3 579	19
Stuttgart	2011	315 172	533	277 606	3 048	2 880	14
	2012	319 631	535	281 351	3 202	2 939	11
	2013	323 357	535	283 950	2 916	2 651	7
Düsseldorf	2011	322 919	548	282 437	3 173	3 134	11
	2012	331 679	559	289 306	3 071	2 986	13
	2013	334 344	558	291 275	2 953	2 898	7
Dortmund	2011	296 337	519	258 153	2 733	2 427	9
	2012	299 285	523	260 994	2 601	2 380	9
	2013	301 920	524	263 642	2 414	2 107	8
Essen	2011	305 552	540	266 528	2 441	2 178	13
	2012	307 943	543	268 827	2 399	2 238	10
	2013	310 756	545	271 378	2 192	2 073	3
Bremen	2011	258 974	476	225 074	2 927	3 096	13
	2012	261 990	479	227 738	2 991	3 194	15
	2013	264 799	483	230 164	2 996	3 227	6
Dresden	2011	240 180	464	210 367	3 042	2 781	8
	2012	243 723	464	213 041	3 020	2 712	13
	2013	247 134	466	215 756	2 907	2 534	14
Leipzig	2011	226 527	444	200 054	2 334	2 147	8
	2012	230 691	443	203 571	2 617	2 368	14
	2013	235 170	442	207 526	2 523	2 318	16
Hannover	2011	230 215	452	201 199	3 152	3 398	10
	2012	233 539	454	204 129	3 172	3 481	15
	2013	235 919	455	206 045	3 140	3 355	7
Duisburg	2011	247 108	507	214 941	2 160	2 021	6
	2012	249 346	512	217 342	2 149	1 932	12
	2013	249 187	512	217 121	1 941	1 764	10

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



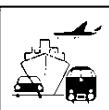
14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km	
	insgesamt	davon							
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.	
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.	
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.	
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.	
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.	
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000	
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000	
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000	
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000	
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000	
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000	
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000	
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000	
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000	
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000	
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000	
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000	
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000	
2013	1 148,011	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 004,182	294,000	
2014	1 150,396	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 006,567	297,000	

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01



14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw	Lkw		Krafträder	Pkw	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	27 929	806	25 124	1 589
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	25 758	.	.	.
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	22 733	925	19 453	1 974
2013	271 906	20 721	230 189	16 477	22 095	864	18 803	2 017
2014	275 280	21 116	232 857	16 714	22 317	837	19 167	1 913

Quelle: ab 2007 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse			entzogene Fahrerlaubnisse			
	insgesamt	darunter für Klasse B		insgesamt	davon durch		
		1	2		Verwaltungsbehörde	Gericht	
2000	7 514		6 847	832	131	701	
2001	7 468		6 527	854	127	727	
2002	7 949		6 662	1 200	207	993	
2003	7 543		6 144	1 214	210	1 004	
2004	7 734		6 106	1 335	290	1 045	
2005	7 030		5 341	1 288	280	1 008	
2006	8 342		5 356	1 237	315	922	
Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse			
	insgesamt	darunter Klasse B		insgesamt	davon durch		
		6	7		Verwaltungsbehörde	Gericht	
2007	6 882		4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260		5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260		5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056		5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873		4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318		4 433	1 202	827	479	348
2013	6 919		4 608	1 222	746	420	326
2014	6 621		4 729	1 293	613	338	275

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung

VKFF_J01, J02



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit				
	insge- samt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern		
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwer- wiegenderem Sachschaden							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
2001	15 049	8 826	2 449	3 762	7	3 129	2 539	303	528		
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554		
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593		
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651		
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679		
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724		
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754		
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769		
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725		
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676		
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741		
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744		
2013	14 600	8 252	2 148	4 200	9	2 695	3 275	188	685		
2014	14 796	8 332	2 284	4 180	13	2 905	3 298	184	755		

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

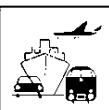
V_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insge- samt	darunter								Fahrzeug- führer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer- wagen	Kraft- räder	Moped Mofa	Rad- fah- rer	Stras- sen- bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß- gän- ger			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	5 832	249	142
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136
2013	12 551	8 576	726	232	148	724	58	1 739	323	5 864	333	120
2014	12 669	8 640	665	224	137	804	59	1 821	295	5 936	362	112

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

V_J01a, J01b



14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622
2013	160 029	115 381	44 648	211 983	35 797	97 436	38 747	38 133
2014	165 030	118 987	46 043	218 617	36 926	100 508	39 969	39 290

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschließlich Stadtbus Wutzen, OVF und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,660	36,880	33,720	525,060
2013	3 647 538	528 668	2 212 787	906 083	614,130	36,880	33,720	543,530
2014	3 668 802	561 351	2 213 194	894 257	605,900	36,880	33,720	535,300

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02



14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t									
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt
			insgesamt	Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr					
		1	2	3	4	5	6	7			
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257				
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383				
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235				
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265				
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273				
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197				
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680				
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911				
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564				
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196				
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588				
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151				
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035				
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411				
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814				
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268				
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526				
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584				
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620				
2013	594	15 189 637	605 585	454 133	10 830 662	4 470 875	3 753 390				
2014	472	15 731 418	436 517	354 813	11 442 135	4 768 416	3 852 766				

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen					Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachtumschlag in t ¹⁾		
	insgesamt	davon							
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr					
	1	2	3	4	5				
1990		71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916		
1995		79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233		
2000		86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301		
2001		83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250		
2002		77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174		
2003		73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994		
2004		71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327		
2005		76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034		
2006		78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167		
2007		81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059		
2008		76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993		
2009		71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609		
2010		70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679		
2011		67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443		
2012		64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942		
2013		62 644	48 331	32 492	14 313	3 314 524	9 909		
2014		61 257	42 693	30 778	18 564	3 261 582	8 730		

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01


14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	7 584	953	6 810	1 729	7 472	2 144
7 a Wöhrder Tor	10 299	282	10 278	349	9 146	1 224
R 7 Hübnerstor	-	907	-	1 220	-	2 346
R 8 Kasemattentor	-	1 309	-	1 297	-	225
R 6 Norishalle	-	2 113	-	2 872	-	4 555
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 113	872	1 957	937	2 900	1 189
106 Katharinengasse	1 095	244	2 731	653	2 378	650
70 Marientor	12 919	1 710	9 044	1 798	9 844	2 019
71 Königstor	3 965	1 058	3 629	1 087	3 531	1 785
R 9 Sterntor (Rampe)	-	513	-	757	-	847
107 Grasersgasse	7 891	499	6 751	235	6 309	535
108 Kartäusertor	*	589	*	895	*	1 077
109 Färbertor	13 698	550	11 667	850	10 643	850
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	*	173	*	125	*	881
102 Ludwigstor	5 629	1 226	4 937	1 418	4 361	1 334
101 Fürther Tor	6 627	757	7 051	913	6 588	1 345
66 b Westtor	7 187	860	6 677	1 106	6 172	1 165
R 3 Hallertürlein	-	2 555	-	3 368	-	4 175
66 Hallertor	9 398	783	8 786	914	8 773	947
3 a Neutor	1 531	194	1 300	274	1 334	260
3 Tiergärtnertor	-	659	-	645	-	895
5 Maxtor 1) (Tetzlgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 250	1 946	8 595	2 376	7 938	2 220
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	*	205	*	91	*	394
zusammen	101 186	20 957	90 213	25 909	90 213	25 909

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 537	11	8 539	20	9 616	22
7 a Wöhrder Tor	10 581	3	10 627	3	10 370	12
R 7 Hübnerstor	907	100	1 220	100	2 346	100
R 8 Kasemattentor	1 309	100	1 297	100	225	100
R 6 Norishalle	2 113	100	2 872	100	4 555	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 985	22	2 894	32	4 089	29
106 Katharinengasse	1 339	18	3 384	19	3 028	21
70 Marientor	14 629	12	10 842	17	11 863	17
71 Königstor	5 023	27	4 716	23	5 316	34
R 9 Sterntor (Rampe)	513	100	757	100	847	100
107 Grasersgasse	8 390	6	6 986	3	6 844	8
108 Kartäusertor	589	100	895	100	1 077	100
109 Färbertor	14 248	4	12 517	7	11 493	7
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	173	100	125	100	881	100
102 Ludwigstor	6 855	18	6 355	22	5 695	23
101 Fürther Tor	7 384	10	7 964	11	7 933	17
66 b Westtor	8 047	11	7 783	14	7 337	16
R 3 Hallertürlein	2 555	100	3 368	100	4 175	100
66 Hallertor	10 181	8	9 700	9	9 720	10
3 a Neutor	1 725	11	1 574	17	1 594	16
3 Tiergärtnertor	659	100	645	100	895	100
5 Maxtor 1) (Tetzlgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 196	16	10 971	22	10 158	22
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	205	100	91	100	394	100
zusammen	122 143	17	116 122	22	120 451	27

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

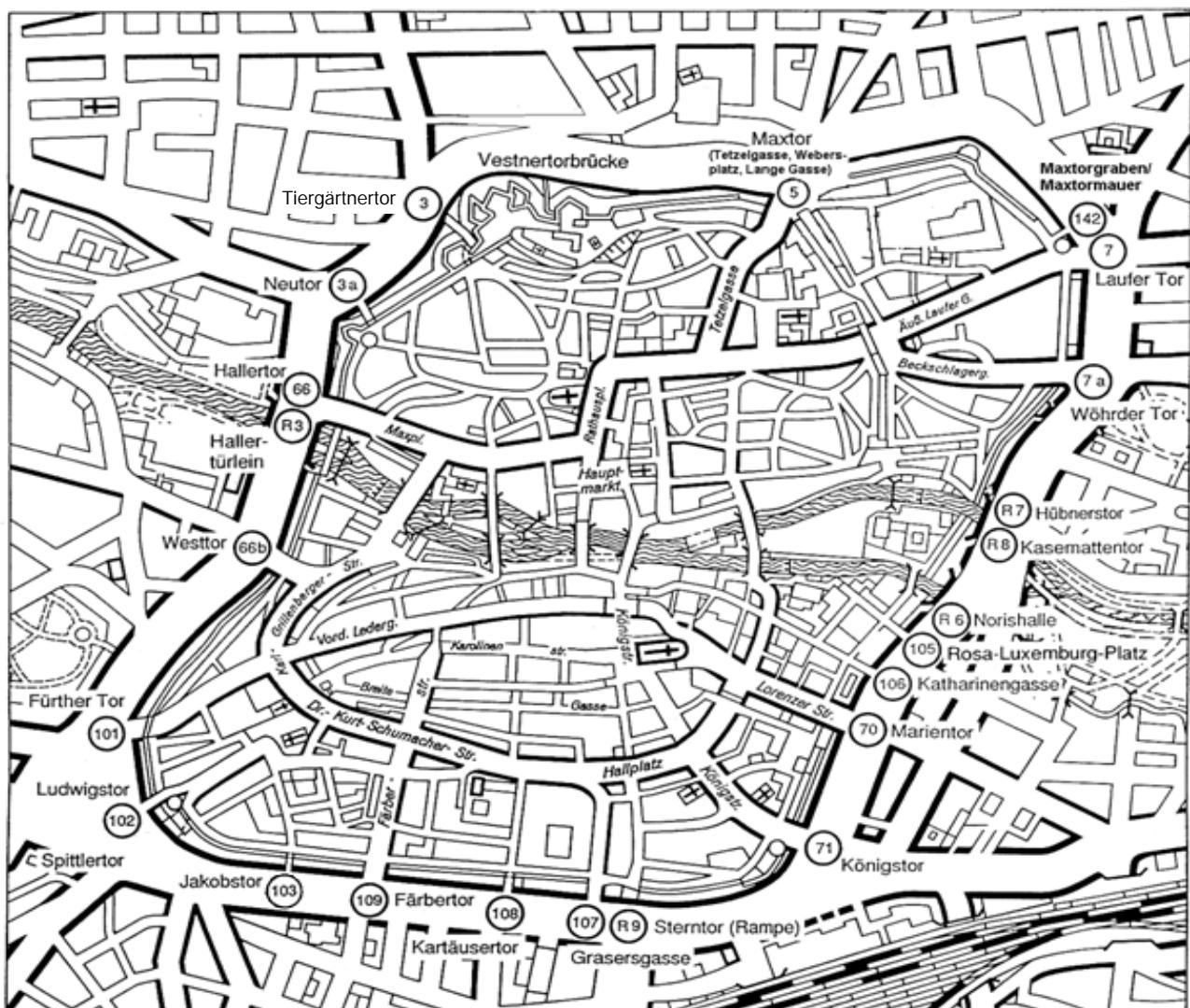
* Straßenbsperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J01



14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt




14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

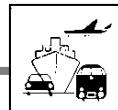
Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2008	2009	2010	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke ¹⁾	12 821	13 445	12 951	13 385	13 089	11 423	81	85	82	85	83	73
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	14 800	16 301	14 403	13 408	14 288	14 487	104	114	101	94	100	102
77 Th.-Heuss-Brücke	30 708	31 400	33 945	30 070	34 830	34 131	89	91	99	87	101	99
63 Johannisbrücke ¹⁾	11 786	12 751	11 977	11 851	12 508	8 601	83	90	84	83	88	60
65 Hallertorbrücke	32 148	30 909	30 997	30 569	30 502	35 739	95	91	92	90	90	106
66 a Maxbrücke ²⁾	979	901	723	895	944	-	95	88	70	87	92	-
68 a Obere Karlsbrücke	677	731	625	612	602	511	85	91	78	77	75	64
95 Spitalbrücke	1 288	1 308	1 270	510	1 328	1 268	83	84	82	33	86	82
19 Steubenbrücke	36 551	37 474	34 589	34 871	35 677	35 179	94	96	89	90	92	90
20 Adenauerbrücke	27 231	29 246	27 716	25 835	23 894	28 184	81	87	82	77	71	84
128 Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	33 639	34 850	33 466	32 284	32 257	31 102	98	101	97	94	94	90
15 Ludwig-Erhard-Brücke	8 263	10 656	10 269	9 496	9 129	9 689	83	107	103	95	92	97
Pegnitzbrücken insgesamt	210 891	219 972	212 931	203 786	209 048	210 314	91	95	92	88	90	91
83 Erlanger Straße	31 172	30 402	29 895	29 973	30 176	31 887	101	98	97	97	98	103
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 959	6 303	6 498	6 249	6 270	7 050	94	99	102	99	99	111
84 Kalchreuther Straße	2 702	2 687	2 794	2 762	2 602	2 913	108	107	112	110	104	116
10 d Äuß. Bayreuther Str.	35 864	36 703	36 884	39 571	39 024	36 896	104	106	107	114	113	107
13 Erlenstegenstraße	17 667	20 778	18 934	19 688	19 851	19 523	89	105	95	99	100	98
17 a Laufamholzstraße	21 640	19 807	20 592	21 045	20 545	20 616	98	90	93	95	93	93
87 Fischbach-Ost	4 968	5 246	5 348	5 043	4 638	4 592	120	127	129	122	112	111
86 Regensburger Straße	20 550	19 631	23 351	20 718	21 339	22 075	102	97	115	102	106	109
29 b Oelser Straße	6 872	6 784	7 462	6 932	6 990	6 948	79	78	86	80	80	80
88 Gleiwitzer Straße	12 066	12 197	12 981	12 910	13 308	14 028	94	95	101	100	103	109
89 Am Zollhaus	9 153	10 215	10 107	8 028	9 456	9 796	93	104	103	81	96	99
145 Südwesttangente A 73	81 460	81 600	89 193	88 461	91 787	92 736	106	106	116	115	119	120
90 Kornburger Hauptstr.	11 757	10 075	9 313	8 028	7 771	7 145	108	93	86	74	71	66
191 Hirschenholzstraße	7 066	8 202	8 187	6 841	7 605	7 798	107	125	124	104	116	118
91 Rennmühlstraße	16 306	15 884	12 775	11 687	12 733	12 059	130	127	102	93	102	96
121 Mühlhofer Hauptstr.	16 203	16 655	15 313	15 217	12 328	13 597	110	114	104	104	84	93
52 Nürnberger Str. (Stein)	30 402	29 702	31 551	28 800	31 740	31 037	88	86	91	83	92	90
578 Gebersdorfer Straße	10 787	10 034	11 374	8 320	10 952	10 203	100	93	105	77	101	94
577 Rothenburger Straße	33 157	31 796	32 183	32 107	30 764	31 861	101	97	98	98	94	97
137 SWT Stadtgr. Fü.	52 880	57 892	53 248	53 275	53 248	49 405	115	126	116	116	116	107
134 Leyher Straße	11 894	10 829	10 145	10 507	12 398	11 430	100	91	85	88	104	96
60 g Karl-Martell-Straße	2 884	2 804	2 472	2 676	2 693	3 073	95	92	81	88	89	101
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteig)	53 311	54 428	54 561	54 414	58 066	52 284	96	99	99	98	105	95
60 Fürther Straße	24 330	23 990	22 984	24 349	24 593	22 854	93	92	88	93	94	87
75 Schnieglinger Straße	999	897	1 129	1 165	1 234	1 154	79	71	89	92	98	91
76 Brettergartenstr.	18 414	19 122	18 059	18 495	17 416	18 840	90	93	88	90	85	92
93 Marktäckerstraße	5 033	5 640	5 805	4 327	4 767	5 262	74	83	86	64	70	78
94 Höfleser Hauptstraße	4 060	4 415	4 620	4 223	4 070	5 090	79	86	90	82	79	99
302 Virnsberger Straße	12 056	12 933	12 920	14 001	12 882	15 308	202	217	217	235	216	257
Außenkordon insgesamt	561 612	567 651	570 678	559 812	571 246	567 260	101	102	103	101	103	102

Die Zählung 2011 entfiel auf Grund schlechter Witterung.

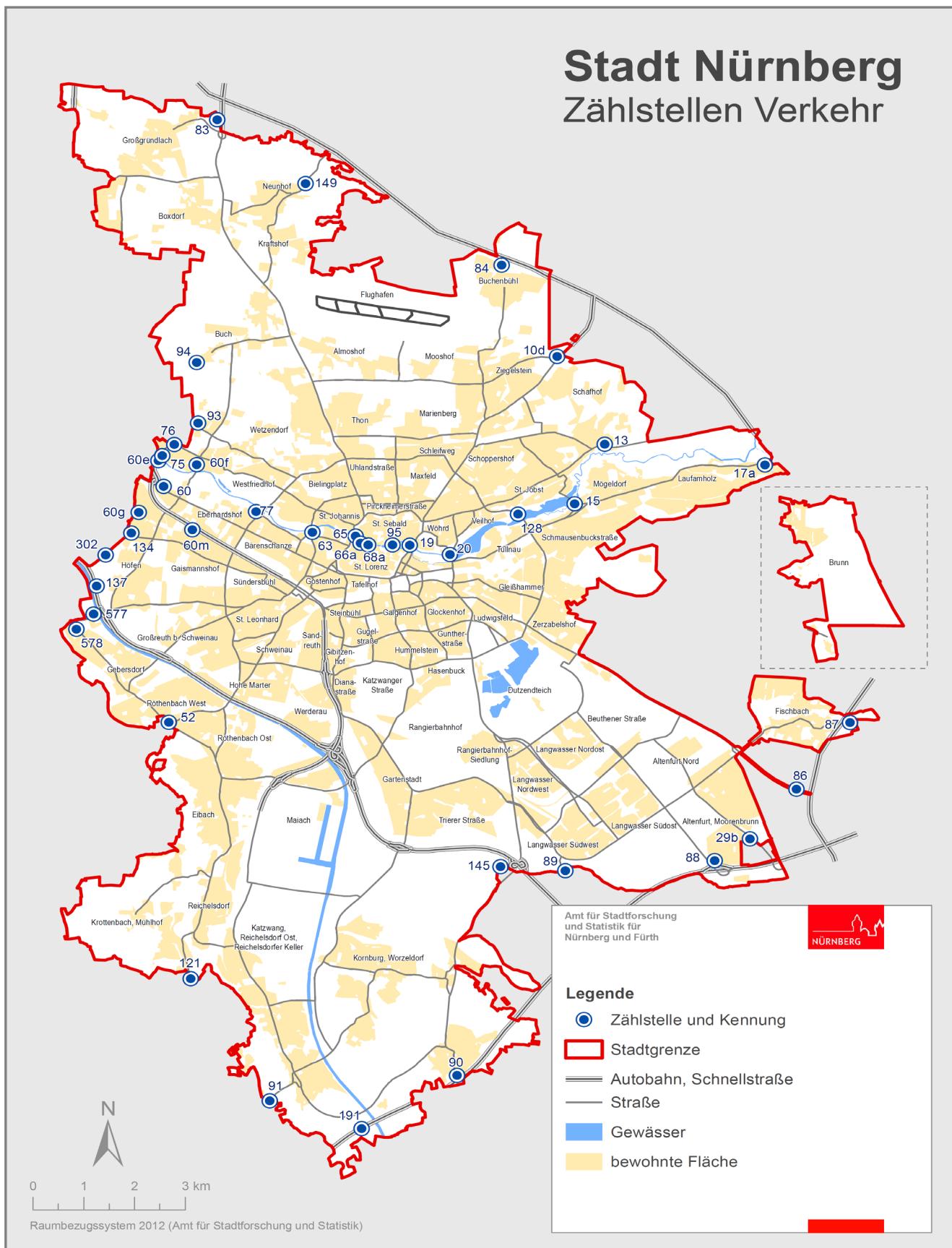
- 1) 2014 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen
- 2) 2014 Brückensperrung

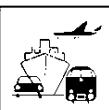
Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J02



14.1.13 Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken



14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insge- samt ²⁾	dar. Fehl- alarmie- rungen ²⁾	geschätz- te Scha- denshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Woh- nun- gen	Indu- strie	Handel und Ge- werbe	Fahr- zeu- ge	Frei- flä- chen	elektr. Anlagen und Geräte	Brand- stif- tung	Feue- rungs- an- lagen	Brand- ursache un- bekannt	geret- tete Per- so- nen	tot ge- borgene Per- so- nen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	0
2013	1 744	1 067	.	219	65	13	72	56	45	64	15	317	140	6
2014	1 946	1 105	.	232	95	93	66	61	47	68	9	272	94	1
Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst													
	insge- samt ²⁾	dar. Fehl- alarmie- rungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse								dabei			
			Unfälle mit Straßenfahr- zeugen, Verkehrs- hindernisse	Wasser- schäden (z. B. Rohr- bruch)	Hochwasser, Überschwem- mungen, gefährdete Dämme	Sturm- schäden	In- sek- ten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwer- den gefähr- licher Stoffe	ver- sperre Räume bzw. Wohnun- gen	ge- rettete Per- so- nen ^{3) 4)}	ge- borgene Per- so- nen	dabei		
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25			
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29			
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61			
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50			
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40			
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51			
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51			
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74			
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41			
2006	3 033	38	48	214	0	204	74	91	484	405	87			
2007	3 810	88	71	227	0	399	72	115	556	536	46			
2008	3 496	111	82	214	0	375	27	164	630	576	36			
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38			
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54			
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150			
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118			
2013	4 497	182	160	259	56	171	29	57	798	1 160	118			
2014	5 839	196	447	316	51	178	52	158	924	206	16			

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

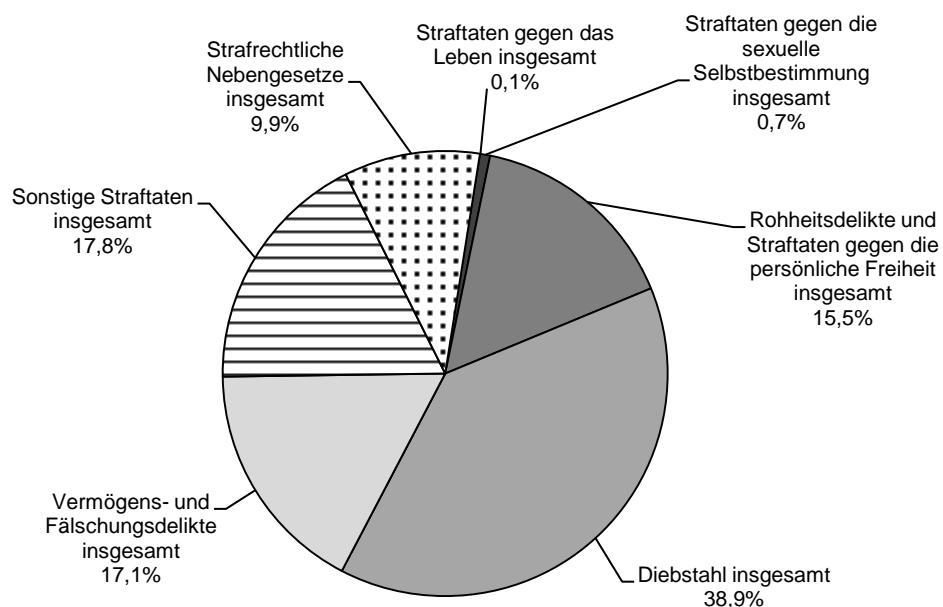
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

OFW_J01, J01a

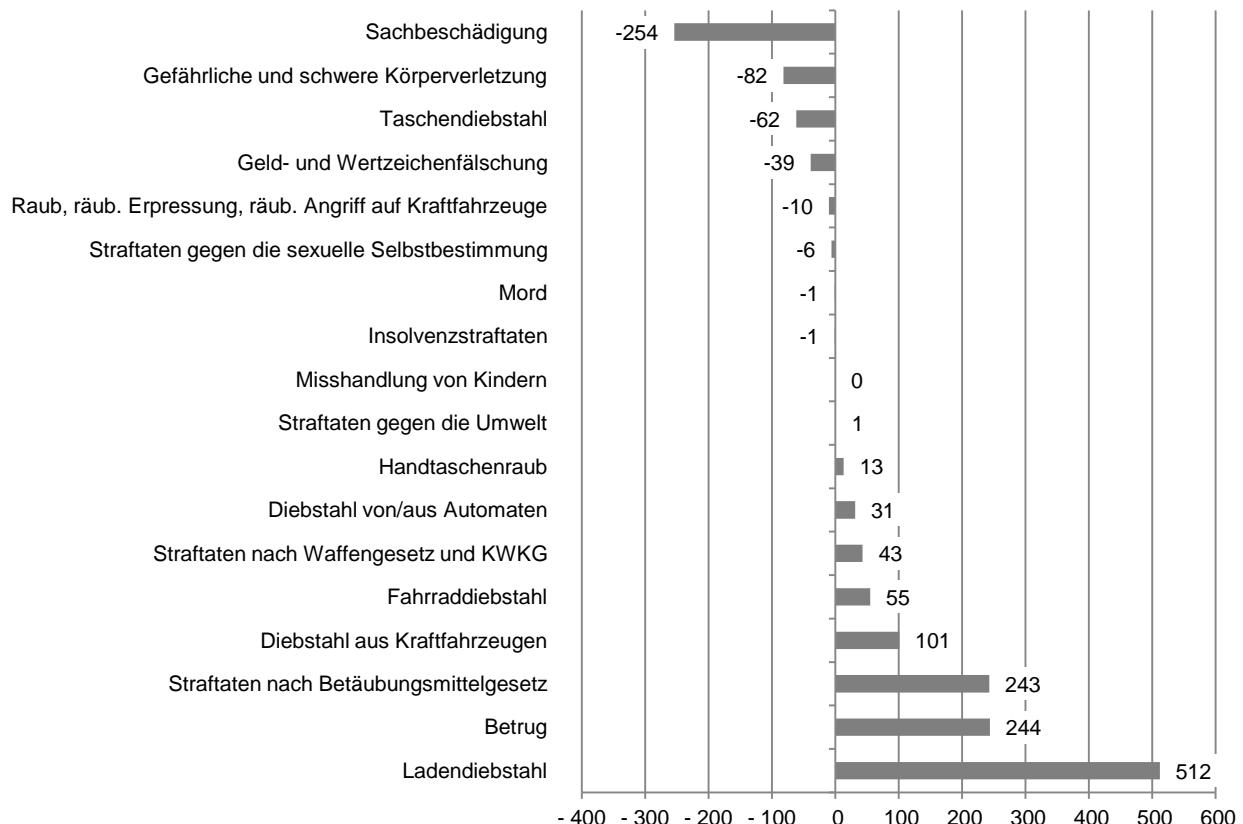


14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2014



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2014 zu 2013



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten¹⁾

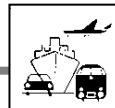
Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- sammt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB													
		insge- sammt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl				
			insge- sammt	darunter Mord		darunter				insge- sammt	Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Miss- hand- lung von Kindern	insge- sammt	darunter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
Anzahl der Straftaten															
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310		
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005		
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426		
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577		
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578		
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043		
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923		
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973		
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821		
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991		
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864		
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745		
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584		
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205		
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	3 964	2 680		
2013	44 755	41 035	30	9	320	7 448	359	20	1 454	8	17 036	4 055	2 519		
2014	46 079	41 530	30	8	314	7 143	349	33	1 372	8	17 941	4 567	2 574		
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %															
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8		
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8		
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8		
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1		
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9		
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7		
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6		
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0		
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4		
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2		
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1		
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1		
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6		
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5		
2012	62,4	75,6	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,7	12,0		
2013	62,6	77,1	100,0	100,0	71,9	86,3	59,6	35,0	81,2	87,5	38,0	95,6	14,5		
2014	62,3	79,8	100,0	100,0	70,1	86,1	61,3	59,4	81,3	100,0	37,3	95,3	12,6		

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

OKR_J01, J02

noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB													davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr	
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten										
darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		insge- samt	darunter		nach WaffenG und KWKG	nach BetäubungsmitteG			
Taschen- diebstahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- strafta- ten		Sach- be- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		Sach- be- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt					
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
Anzahl der Straftaten																	
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1 980				
164	330	2 152	5 165	4 343	.	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1 990				
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2 000				
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2 001				
946	165	1 538	7 652	6 168	.	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2 002				
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2 003				
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2 004				
652	133	1 654	8 486	6 754	.	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2 005				
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2 006				
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2 007				
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2 008				
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2 009				
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2 010				
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2 011				
831	136	1 540	7 557	6 136	53	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2 012				
1 115	105	1 370	7 562	6 170	59	31	8 639	4 957	34	3 720	278	2 370	2 013				
1 053	136	1 313	7 877	6 414	20	30	8 225	4 703	35	4 549	321	2 613	2 014				
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %																	
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980				
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990				
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000				
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001				
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002				
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003				
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004				
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005				
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006				
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007				
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008				
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009				
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010				
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011				
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	28,3	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012				
5,1	34,3	14,1	85,6	87,7	66,1	100,0	54,8	28,2	85,3	97,7	97,5	97,6	2013				
7,2	31,6	11,5	84,9	86,0	80,0	100,0	54,5	27,7	71,4	97,8	97,2	97,9	2014				





Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise

15

Inhalt	Seite
Text 15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	198
Abbildung 15.1.1 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	199
Tabelle 15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	200
Tabelle 15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	201
Tabelle 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	202 - 203
Text 15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer	204
Tabelle 15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	205
Tabelle 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	206 - 207
Text 15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen	208
Tabelle 15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	208
Abbildung 15.3.2 Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	209
Abbildung 15.3.3 Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	209
Tabelle 15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210
Abbildung 15.4.2 Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)	210



15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Das ESVG 2010 wurde im Rahmen der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Auf Kreisebene stehen die Daten rückwirkend bis zum Jahr 2000 zur Verfügung und ersetzen die bisher veröffentlichten Ergebnisse. Bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESVG 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Die Revision 2014 wurde daneben auch dazu genutzt, neuere Datenquellen zu berücksichtigen, insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeföhrten Gebäude- und Wohnungszählung zur Berechnung der Wertschöpfung aus Wohnungsvermietung, Informationen für die Dienstleistungsbereiche aus dem statistischen Unternehmensregister sowie neu vorliegende regionale Ergebnisse aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand August 2014 des Statistischen Bundesamtes.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

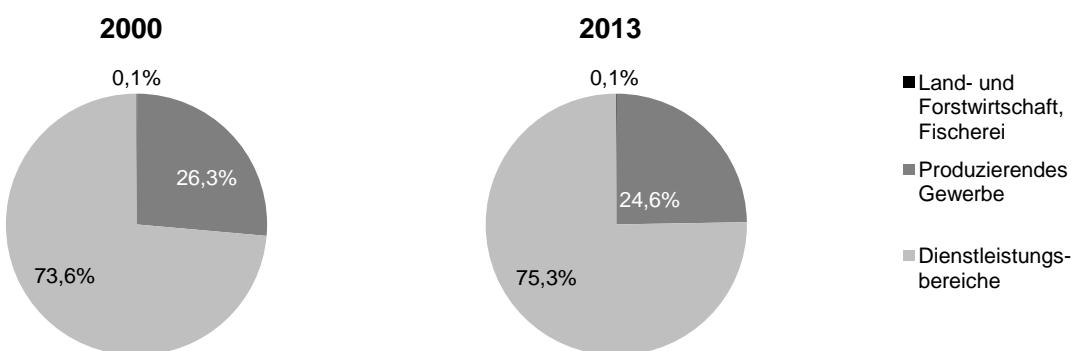
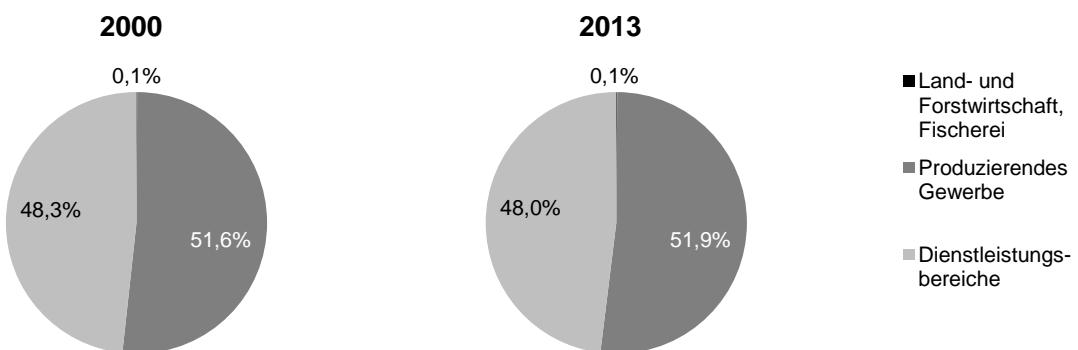
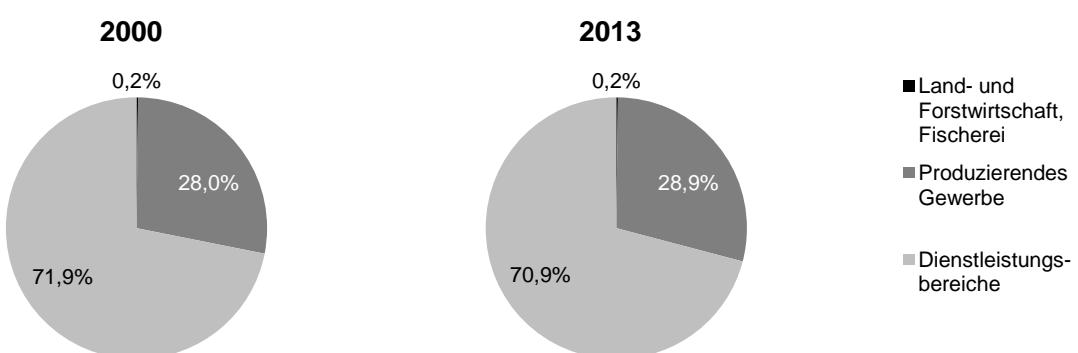
Produktionswert zu Herstellungspreisen
./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./. Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den gebietsansässigen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik verwiesen.


15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen
Nürnberg

Erlangen

Fürth


Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j



15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen					
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %	
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	18 956	.	100	5,3	40,2	
	2007	21 947	4,9	116	5,1	40,1	
	2008	22 426	2,2	118	5,1	39,7	
	2009	21 811	-2,7	115	5,1	39,3	
	2010	22 615	3,7	119	5,0	39,0	
	2011	23 558	4,2	124	4,9	38,6	
	2012	24 342	3,3	128	5,0	38,7	
	2013	24 791	1,8	131	4,9	38,8	
Erlangen	2000	5 796	.	100	1,6	12,3	
	2007	6 558	6,7	113	1,5	12,0	
	2008	7 256	10,6	125	1,7	12,9	
	2009	7 504	3,4	129	1,8	13,5	
	2010	7 570	0,9	131	1,7	13,1	
	2011	8 198	8,3	141	1,7	13,4	
	2012	8 589	4,8	148	1,7	13,7	
	2013	8 334	-3,0	144	1,7	13,1	
Fürth	2000	3 037	.	100	0,8	6,4	
	2007	3 527	2,1	116	0,8	6,4	
	2008	3 403	-3,5	112	0,8	6,0	
	2009	3 355	-1,4	110	0,8	6,0	
	2010	3 272	-2,5	108	0,7	5,6	
	2011	3 436	5,0	113	0,7	5,6	
	2012	3 511	2,2	116	0,7	5,6	
	2013	3 569	1,6	117	0,7	5,6	
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	2000	30 243	.	100	8,4	64,1	
	2007	35 006	4,7	116	8,1	63,9	
	2008	35 967	2,7	119	8,2	63,7	
	2009	35 470	-1,4	117	8,3	63,9	
	2010	36 552	3,0	121	8,1	63,0	
	2011	38 345	4,9	127	8,0	62,8	
	2012	39 650	3,4	131	8,1	63,1	
	2013	40 099	1,1	133	8,0	62,8	
Region Nürnberg	2000	38 720	.	100	10,8	.	
	2007	45 104	5,0	116	10,4	.	
	2008	46 401	2,9	120	10,6	.	
	2009	45 539	-1,9	118	10,7	.	
	2010	47 262	3,8	122	10,5	.	
	2011	49 708	5,2	128	10,4	.	
	2012	51 445	3,5	133	10,5	.	
	2013	52 053	1,2	134	10,3	.	
Bayern	2000	358 096	.	100	100,0	.	
	2007	432 726	5,0	121	100,0	.	
	2008	436 011	0,8	122	100,0	.	
	2009	425 750	-2,4	119	100,0	.	
	2010	449 125	5,5	125	100,0	.	
	2011	478 591	6,6	134	100,0	.	
	2012	490 892	2,6	137	100,0	.	
	2013	504 282	2,7	141	100,0	.	

*) Region Nürnberg: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P 13 - j



15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen									
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen			darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche ²⁾ zusammen	
			Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	2000	17 097	23	0,1	4 489	26,3	3 570	20,9	12 585	73,6	
	2007	19 744	30	0,2	4 586	23,2	3 592	18,2	15 128	76,6	
	2008	20 172	31	0,2	5 134	25,4	4 031	20,0	15 008	74,4	
	2009	19 564	24	0,1	4 430	22,6	3 184	16,3	15 110	77,2	
	2010	20 343	22	0,1	4 757	23,4	3 548	17,4	15 564	76,5	
	2011	21 157	31	0,1	5 109	24,1	3 941	18,6	16 018	75,7	
	2012	21 866	28	0,1	5 455	24,9	4 140	18,9	16 383	74,9	
	2013	22 287	30	0,1	5 491	24,6	4 007	18	16 766	75,2	
Erlangen	2000	5 227	4	0,1	2 887	55,2	2 697	51,6	2 336	44,7	
	2007	5 900	6	0,1	2 888	48,9	2 716	46,0	3 006	50,9	
	2008	6 527	8	0,1	3 292	50,4	3 087	47,3	3 227	49,4	
	2009	6 731	6	0,1	3 573	53,1	3 340	49,6	3 152	46,8	
	2010	6 809	6	0,1	3 216	47,2	2 964	43,5	3 587	52,7	
	2011	7 363	9	0,1	3 438	46,7	3 203	43,5	3 916	53,2	
	2012	7 716	9	0,1	3 721	48,2	3 479	45,1	3 986	51,7	
	2013	7 492	9	0,1	3 665	48,9	3 395	45,3	3 818	51,0	
Fürth	2000	2 739	6	0,2	798	29,1	676	24,7	1 935	70,6	
	2007	3 173	7	0,2	794	25,0	661	20,8	2 372	74,8	
	2008	3 061	8	0,3	786	25,7	637	20,8	2 267	74,1	
	2009	3 010	6	0,2	782	26,0	638	21,2	2 221	73,8	
	2010	2 943	5	0,2	801	27,2	663	22,5	2 137	72,6	
	2011	3 086	6	0,2	850	27,6	698	22,6	2 230	72,3	
	2012	3 154	6	0,2	932	29,6	756	24,0	2 216	70,3	
	2013	3 208	6	0,2	927	28,9	730	22,7	2 275	70,9	
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2000	27 277	41	0,2	8 871	32,5	7532	27,6	18 364	67,3	
	2007	31 493	50	0,2	9 120	29,0	7 731	24,5	22 322	70,9	
	2008	32 352	54	0,2	9 920	30,7	8 361	25,8	22 378	69,2	
	2009	31 816	42	0,1	9 460	29,7	7 723	24,3	22 315	70,1	
	2010	32 879	38	0,1	9 620	29,3	7 912	24,1	23 221	70,6	
	2011	34 438	53	0,2	10 250	29,8	8 587	24,9	24 135	70,1	
	2012	35 617	50	0,1	11 022	30,9	9 167	25,7	24 545	68,9	
	2013	36 047	52	0,1	11 115	30,8	9 027	25,0	24 880	69,0	
Region Nürnberg	2000	34 923	142	0,4	11 930	34,2	10 098	28,9	22 852	65,4	
	2007	40 577	152	0,4	12 692	31,3	10 768	26,5	27 733	68,3	
	2008	41 737	161	0,4	13 322	31,9	11 175	26,8	28 254	67,7	
	2009	40 848	123	0,3	12 693	31,1	10 385	25,4	28 033	68,6	
	2010	42 512	111	0,3	13 401	31,5	11 071	26,0	2 900	68,2	
	2011	44 643	148	0,3	14 232	31,9	11 896	26,6	30 262	67,8	
	2012	46 212	142	0,3	15 145	32,8	12 540	27,1	30 925	66,9	
	2013	46 793	151	0,3	15 244	32,6	12 331	26,4	31 398	67,1	
Bayern	2000	322 981	4 004	1,2	102 583	31,8	79257	24,5	216 394	67,0	
	2007	389 297	4 006	1,0	124 842	32,1	100 361	25,8	260 449	66,9	
	2008	392 192	4 216	1,1	122 509	31,2	95 468	24,3	265 467	67,7	
	2009	381 891	3 279	0,9	116 402	30,5	89 022	23,3	262 211	68,7	
	2010	403 991	3 190	0,8	133 621	33,1	103 983	25,7	267 181	66,1	
	2011	429 826	4 037	0,9	145 841	33,9	116 047	27,0	279 948	65,1	
	2012	440 962	4 088	0,9	150 309	34,1	118 327	26,8	286 564	65,0	
	2013	453 329	4 075	0,9	155 656	34,3	120 190	26,5	293 599	64,8	

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Region Nürnberg: Kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		
	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	2000	9 968	83	3,8	20 463	94	8 626	85	4,1	17 708	102
	2006	10 902	91	3,6	21 838	90	9 470	94	3,8	18 968	95
	2007	11 327	95	3,6	22 589	90	9 646	95	3,8	19 237	95
	2008	11 835	99	3,6	23 510	90	9 891	98	3,8	19 649	94
	2009	11 546	97	3,6	22 959	91	9 732	96	3,8	19 353	95
	2010	11 942	100	3,7	23 692	91	10 121	100	3,8	20 078	95
	2011	12 572	105	3,7	24 756	90	10 476	104	3,8	20 631	94
	2012	12 963	109	3,7	25 278	90	10 677	105	3,8	20 821	93
	2013	13 235	111	3,7	25 605	90	10 795	107	3,8	20 883	92
München	2000	36 484	80	13,8	30 359	140	27 233	81	12,8	22 661	130
	2006	42 033	93	13,9	32 864	136	31 997	96	12,9	25 017	126
	2007	44 108	97	14,0	33 870	135	32 848	98	12,9	25 223	124
	2008	45 654	101	14,0	34 651	133	33 368	100	12,8	25 326	122
	2009	44 108	97	13,9	33 403	132	32 157	96	12,6	24 352	120
	2010	45 412	100	13,9	33 847	130	33 479	100	12,7	24 953	118
	2011	47 859	105	13,9	35 074	128	34 895	104	12,6	25 573	116
	2012	49 352	109	13,9	35 520	126	35 628	106	12,6	25 642	114
	2013	50 523	111	13,9	35 823	126	36 004	108	12,5	25 529	113
Augsburg	2000	4 700	84	1,8	18 454	85	4 036	85	1,9	15 841	91
	2006	5 141	91	1,7	19 589	81	4 467	94	1,8	17 022	86
	2007	5 314	95	1,7	20 253	81	4 523	95	1,8	17 238	85
	2008	5 550	99	1,7	21 115	81	4 623	97	1,8	17 589	84
	2009	5 416	96	1,7	20 580	81	4 553	96	1,8	17 302	85
	2010	5 622	100	1,7	21 307	82	4 748	100	1,8	17 993	85
	2011	5 884	105	1,7	22 181	81	4 883	103	1,8	18 408	84
	2012	6 078	108	1,7	22 687	81	4 987	105	1,8	18 612	83
	2013	6 204	110	1,7	22 862	80	5 043	106	1,8	18 584	82
Regensburg	2000	2 676	77	1,0	21 382	98	2 254	82	1,1	18 014	104
	2006	3 071	89	1,0	23 604	98	2 553	92	1,0	19 629	99
	2007	3 204	93	1,0	24 327	97	2 597	94	1,0	19 719	97
	2008	3 362	97	1,0	25 302	97	2 667	97	1,0	20 068	96
	2009	3 312	96	1,0	24 800	98	2 643	96	1,0	19 789	97
	2010	3 454	100	1,1	25 651	98	2 763	100	1,0	20 520	97
	2011	3 629	105	1,1	26 730	98	2 868	104	1,0	21 122	96
	2012	3 752	109	1,1	27 302	97	2 930	106	1,0	21 322	95
	2013	3 858	112	1,1	27 678	97	2 995	108	1,0	21 489	95
Würzburg	2000	2 528	78	1,0	19 852	91	2 182	78	1,0	17 133	98
	2006	2 904	89	1,0	21 668	90	2 554	92	1,0	19 060	96
	2007	2 976	92	0,9	22 131	88	2 577	93	1,0	19 167	94
	2008	3 148	97	1,0	23 428	90	2 672	96	1,0	19 888	96
	2009	3 104	96	1,0	23 371	92	2 649	95	1,0	19 942	98
	2010	3 247	100	1,0	24 403	94	2 782	100	1,1	20 907	99
	2011	3 427	106	1,0	25 677	94	2 898	104	1,0	21 714	99
	2012	3 508	108	1,0	26 274	93	2 927	105	1,0	21 926	98
	2013	3 581	110	1,0	26 824	94	2 973	107	1,0	22 267	99



noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	2000	2 452	80	0,9	24 359	112	1 859	81	0,9	18 464	106
	2006	2 691	88	0,9	26 026	108	2 071	90	0,8	20 026	101
	2007	2 784	91	0,9	26 737	106	2 106	92	0,8	20 226	99
	2008	2 951	96	0,9	28 160	108	2 189	95	0,8	20 885	100
	2009	2 908	95	0,9	27 634	109	2 159	94	0,8	20 511	101
	2010	3 058	100	0,9	29 014	111	2 294	100	0,9	21 764	103
	2011	3 208	105	0,9	30 307	111	2 378	104	0,9	22 470	102
	2012	3 316	108	0,9	31 041	110	2 429	106	0,9	22 741	101
	2013	3 396	111	0,9	31 632	111	2 460	107	0,9	22 914	101
Fürth	2000	2 476	80	0,9	22 515	104	2 073	81	1,0	18 849	108
	2006	2 912	94	1,0	25 636	106	2 468	97	1,0	21 732	109
	2007	2 975	96	0,9	26 112	104	2 478	97	1,0	21 745	107
	2008	3 088	100	0,9	27 018	104	2 531	99	1,0	22 142	106
	2009	3 013	98	1,0	26 401	104	2 477	97	1,0	21 707	107
	2010	3 090	100	0,9	27 021	104	2 550	100	1,0	22 304	106
	2011	3 265	106	0,9	28 263	103	2 670	105	1,0	23 113	105
	2012	3 366	109	0,9	28 746	102	2 729	107	1,0	23 307	104
	2013	3 432	111	0,9	28 901	101	2 756	108	1,0	23 210	103
kreisfreie Städte in Bayern	2000	80 920	81	30,5	23 793	109	65 158	82	30,7	19 159	110
	2006	91 665	92	30,4	25 983	107	74 833	95	30,2	21 212	107
	2007	95 376	96	30,3	26 821	107	76 270	96	30,0	21 448	105
	2008	99 214	100	30,4	27 741	106	77 893	99	29,9	21 780	105
	2009	96 389	97	30,4	26 942	106	75 953	96	29,9	21 230	104
	2010	99 533	100	30,5	27 627	106	79 055	100	29,9	21 943	104
	2011	104 768	105	30,4	28 816	105	82 161	104	29,7	22 598	103
	2012	107 986	108	30,4	29 369	105	83 812	106	29,6	22 794	102
	2013	110 418	111	30,5	29 729	104	84 791	107	29,5	22 829	101
Landkreise in Bayern	2000	184 162	81	69,5	20 959	96	146 957	79	69,3	16 725	96
	2006	210 128	93	69,6	23 476	97	173 038	93	69,8	19 332	97
	2007	219 096	97	69,7	24 484	97	178 094	96	70,0	19 902	98
	2008	227 206	100	69,6	25 402	97	182 775	99	70,1	20 453	98
	2009	220 356	97	69,6	24 686	97	178 334	96	70,1	19 979	98
	2010	226 819	100	69,5	25 428	98	185 387	100	70,1	20 783	98
	2011	239 474	106	69,6	26 824	98	194 596	105	70,3	21 797	99
	2012	246 963	109	69,6	27 581	98	199 451	108	70,4	22 275	99
	2013	252 160	111	69,5	28 046	98	202 166	109	70,5	22 485	100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 4 - j



15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1, 15.2.2.1 und 15.2.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Ab 2008 erfolgte eine erneute Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuervorauszahlung (1 000 Euro)	
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾			
Nürnberg	1	2	3	4	5	
	2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
	2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
	2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
	2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
	2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
	2012	22 120	35 601 494	71 905	5 683 426	1 442 977
München	2013	22 021	34 701 312	69 558	5 695 629	1 555 038
	2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
	2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
	2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
	2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
	2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
	2012	86 223	270 324 177	194 715	38 362 538	2 052 319
Augsburg	2013	86 590	270 881 734	192 410	38 119 629	1 879 401
	2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
	2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
	2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
	2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
	2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
	2012	10 213	20 542 305	75 330	3 453 864	740 486
Regensburg	2013	10 229	20 458 397	73 979	3 494 575	817 274
	2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
	2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
	2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
	2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
	2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
	2012	6 213	12 410 824	89 741	2 112 884	605 524
Würzburg	2013	6 229	11 272 001	80 355	1 919 237	534 261
	2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
	2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
	2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
	2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
	2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
	2012	5 543	9 673 812	77 653	1 527 564	288 795
Erlangen	2013	5 600	10 151 432	81 408	1 615 116	333 102
	2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
	2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
	2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
	2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
	2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
	2012	4 013	5 554 030	52 689	864 554	264 853
Fürth	2013	4 005	5 543 208	52 480	884 434	280 137
	2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
	2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
	2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
	2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
	2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
	2012	4 771	9 140 264	77 226	1 318 049	157 692
	2013	4 780	9 005 006	75 161	1 286 053	180 266

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, zuletzt L IV 1- j



15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008										
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)		
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg											
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499	
2010	21 441	32 862 666	3 016	13 847 306	1 206	7 901 145	1 694	1 311 254	18 348	18 964 679	
2011	21 850	35 592 142	3 169	15 247 780	1 196	8 716 860	1 836	1 299 879	18 605	20 290 931	
2012	22 120	35 601 494	3 260	.	1 195	8 529 989	1 903	2 114 105	18 779	20 521 418	
2013	22 021	34 701 312	3 315	14 038 395	1 119	8 026 680	1 940	1 557 133	18 619	20 590 304	
München											
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289	
2010	83 558	250 036 317	8 997	144 627 223	3 572	125 141 165	5 093	5 199 558	74 418	105 895 964	
2011	85 381	266 115 739	9 150	152 528 412	3 540	133 992 406	5 230	5 192 845	76 074	113 461 946	
2012	86 223	270 324 177	9 388	152 070 395	3 568	133 831 259	5 365	5 158 658	76 663	118 125 237	
2013	86 590	270 881 734	9 539	150 758 998	3 531	132 588 026	5 529	5 498 696	76 876	119 975 085	
Augsburg											
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700	
2010	9 876	19 205 834	1 346	.	523	5 132 484	751	452 110	8 498	10 971 655	
2011	10 100	20 382 155	1 432	.	529	4 889 315	823	531 239	8 631	.	
2012	10 213	20 542 305	1 451	.	514	5 562 946	839	580 716	8 729	.	
2013	10 229	20 458 397	1 457	.	504	5 593 961	856	606 864	8 741	.	
Regensburg											
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.	
2010	5 998	11 813 927	711	.	254	1 728 633	330	267 567	5 259	5 125 567	
2011	6 126	12 629 437	749	.	271	1 802 753	336	284 151	5 353	5 589 363	
2012	6 213	12 410 824	783	.	284	1 875 769	325	293 783	5 404	5 586 935	
2013	6 229	11 272 001	792	.	278	1 943 955	336	289 448	5 405	5 431 048	
Würzburg											
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768	
2010	5 428	9 017 613	599	.	271	1 968 884	287	205 015	4 802	.	
2011	5 509	9 884 354	608	.	270	2 288 712	296	212 094	4 875	.	
2012	5 543	9 673 812	640	.	278	1 834 257	309	245 599	4 872	.	
2013	5 600	10 151 432	663	.	285	2 185 171	322	226 565	4 906	.	
Erlangen											
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.	
2010	3 989	5 347 875	515	1 567 569	241	838 319	233	298 044	3 452	3 775 878	
2011	4 008	5 297 084	517	.	233	862 965	243	456 418	3 468	.	
2012	4 013	5 554 030	503	.	224	957 489	233	521 664	3 488	.	
2013	4 005	5 543 208	504	.	222	923 252	234	466 501	3 477	.	
Fürth											
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147	
2010	4 670	8 531 016	756	.	291	1 609 298	423	178 565	3 886	.	
2011	4 746	9 042 352	769	.	283	1 695 114	436	196 502	3 950	.	
2012	4 771	9 140 264	785	.	284	1 670 729	443	213 863	3 957	.	
2013	4 780	9 005 006	770	1 899 922	267	1 610 559	440	219 147	3 983	7 094 884	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L IV 1- j



noch: 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
2010	4 394	8 124 956	2 439	2 197 666	1 578	457 063	1 006	1 931 895	4 883	4 135 074
2011	4 345	8 389 899	2 421	2 304 692	1 531	513 768	1 028	2 185 943	5 107	4 616 922
2012	4 247	8 421 609	2 397	2 477 470	1 535	555 283	1 035	2 193 715	5 209	4 683 381
2013	4 263	9 209 606	2 346	2 415 333	1 547	585 505	1 022	2 254 594	5 235	3 993 807
München										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
2010	13 195	49 018 589	7 576	10 153 040	3 920	4 577 026	6 432	13 698 660	26 623	16 787 833
2011	13 222	53 889 225	7 622	10 921 573	3 950	4 716 567	6 615	15 120 700	27 948	17 643 614
2012	13 142	56 293 479	7 549	11 745 081	3 961	5 171 258	6 691	15 716 483	28 443	18 516 839
2013	13 022	56 750 932	7 417	12 357 634	3 982	5 326 514	6 767	15 850 997	28 484	19 472 549
Augsburg										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
2010	1 926	5 177 539	1 195	944 556	715	206 681	492	993 846	2 278	2 553 833
2011	1 903	6 139 411	1 166	983 626	705	207 677	513	980 741	2 369	2 399 306
2012	1 901	5 316 773	1 157	992 708	720	209 483	514	951 965	2 437	2 376 833
2013	1 862	4 932 498	1 124	950 302	705	223 708	519	786 106	2 489	2 602 313
Regensburg										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
2010	1 198	2 150 372	780	642 471	466	170 083	310	317 294	1 453	937 046
2011	1 186	2 485 833	786	714 179	469	178 378	314	318 662	1 533	959 686
2012	1 169	2 468 936	767	711 221	466	209 888	319	327 790	1 583	993 416
2013	1 161	2 300 879	757	662 957	475	214 001	305	318 979	1 597	894 731
Würzburg										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
2010	1 069	3 751 320	723	2 124 189	387	142 317	284	214 816	1 227	518 319
2011	1 076	4 004 425	724	2 314 370	385	155 762	300	292 078	1 271	540 242
2012	1 049	3 966 771	714	2 280 760	379	241 254	287	346 970	1 303	559 742
2013	1 034	3 844 458	712	2 330 390	394	234 960	306	377 910	1 311	631 935
Erlangen										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
2010	726	856 129	492	317 502	329	109 153	244	324 214	783	1 246 680
2011	708	899 510	475	326 938	332	115 739	236	324 116	815	1 068 324
2012	688	937 848	460	354 454	328	117 779	254	321 665	839	1 185 775
2013	697	923 401	471	364 423	321	118 787	236	339 904	837	1 168 416
Fürth										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978
2010	1 036	4 619 995	560	3 557 983	296	50 314	220	120 062	943	1 091 214
2011	1 015	5 219 752	543	4 043 040	304	53 285	238	121 013	982	.
2012	1 007	5 400 755	535	4 182 330	304	55 965	233	123 178	1 023	929 548
2013	988	5 128 016	525	3 973 189	310	73 573	227	125 129	1 045	1 046 185



15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Seit dem 1. Januar 2013 wird die Insolvenzstatistik durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt, das mit dem Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I Nr. 64 vom 13.12.2011 S. 2582) beschlossen wurde. Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamts für Statistik, Reihe D III 1- j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)												betroffene Arbeitnehmer
	ins- gesamt 1)	darunter mangels Masse abgelehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) 1)	zu- sammen	darunter Erwerbsunternehmen								
					Verar- beitungen des Ge- werbe 2)	Bauge- werbe 2)	Handel 2)	Dienst- leistungs- unter- nehmen 2) 3)	übrige Erwerbs- unter- nehmen 2)	darun- ter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemach- ten For- derung (in 1 000 EUR)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813	
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370	
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136	
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450	
1996	198	174	73 482	167	14	38	44	64	7	145	70 829	730	
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318	
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366	
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882	
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942	
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226	
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973	
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117	
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828	
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406	
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615	
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817	
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846	
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044	
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861	
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531	
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606	
2013	825	48	546 309	197	17	26	28	69	57	35	500 189	2 202	
2014	810	54	108 072	200	12	27	35	68	50	42	66 139	1 577	

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

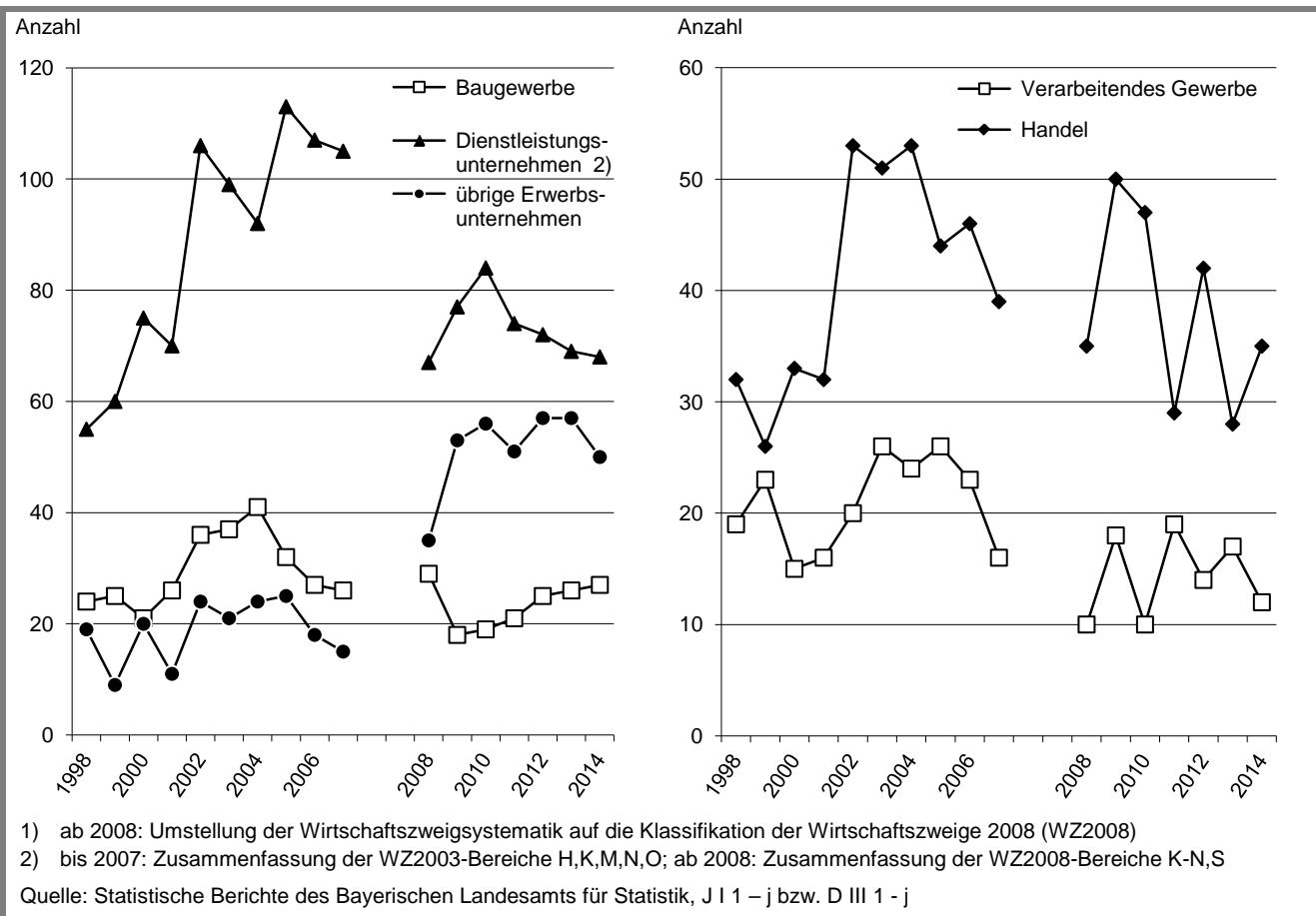
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

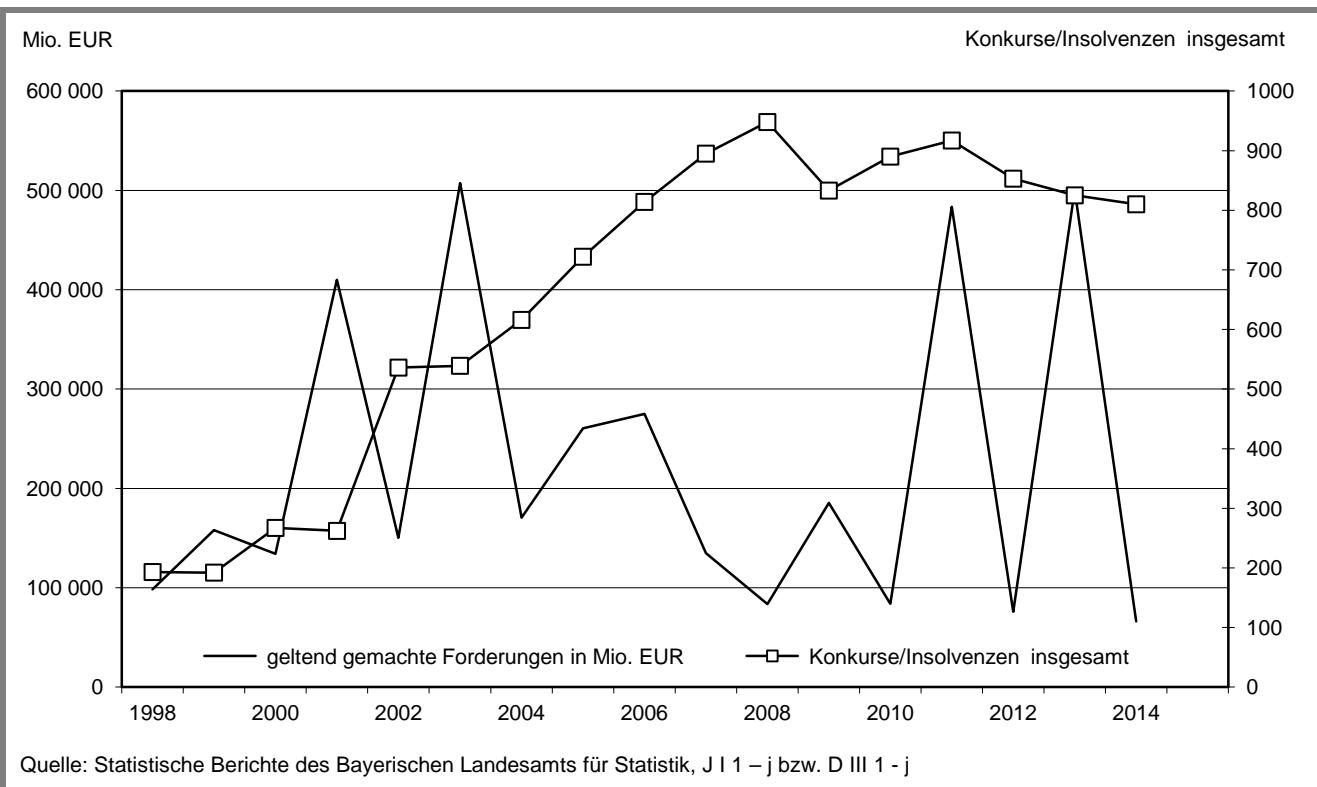
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, J I 1 – j bzw. D III 1 - j



15.3.2 Abbildung: Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen¹⁾



15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen





15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes¹⁾

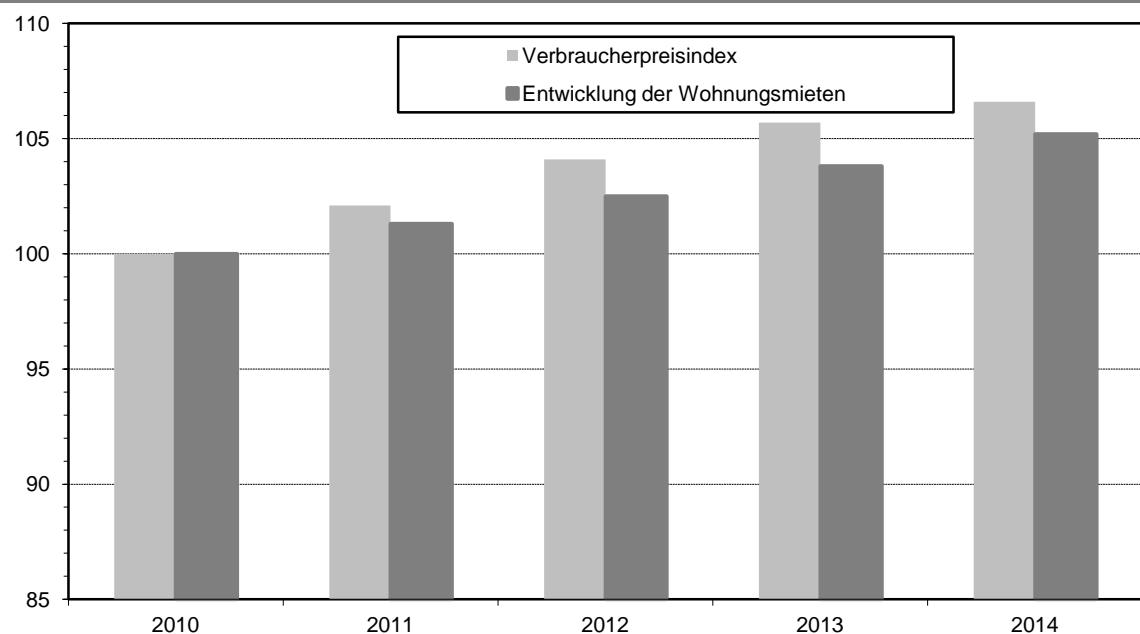
Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	102,8	103,1	102,1	102,8	103,1
2012	104,1	106,3	105,4	104,3	106,0	105,5
2013	105,7	110,4	107,5	105,8	109,6	107,5
2014	106,6	111,5	108,4	106,6	110,7	108,3

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3

WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3



Kommunalfinanzen 16

Inhalt		Seite
Text 16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	212
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213
Tabelle 16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	214
Abbildung 16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	214
Tabelle 16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	215
Tabelle 16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Abbildung 16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2014	218



16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerale Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Zum **01.01.2014** hat die Stadt Nürnberg mit der Umstellung auf einen **Produkthaushalt** auch ein neues Budgetmodell eingeführt.

Daraus ergeben sich folgende Veränderungen:

Die Steuerung der Geschäftsbereiche und Dienststellen im Produkthaushalt erfolgt künftig nicht mehr nur über den Input (die zur Verfügung gestellten Ressourcen), sondern über die zusätzliche Definition des Outputs (der erwarteten Produkte). Der Stadtrat beauftragt de facto die Geschäftsbereiche, bestimmte Produkte in der vorgegebenen Qualität und Quantität „herzustellen“ und dabei die gewünschten Wirkungen zu erzielen. Zu diesem Zweck werden Ziele definiert und Kennzahlen entwickelt, die die Erfüllung der Ziele messen können.



16.1 Städtevergleich: Kommunalfinanzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem.-anteil)	Umsatz- steuer (Gem.-anteil)	Gewerbe- steuer- umlage	Real-Steuer- einnahmen insgesamt	Schulden		
		1 000 EUR								Bestand
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2011	101 096	338 533	192 263	43 982	53 029	622 845	1 214 283	2 478	
	2012	112 153	397 215	209 083	44 541	55 904	707 088	1 269 449	2 564	
	2013	111 003	401 487	225 788	44 773	63 015	720 036	1 256 155	2 518	
München	2011	300 654	1 924 137	737 536	134 809	274 877	2 822 259	1 673 319	1 226	
	2012	305 658	1 728 893	823 292	140 058	286 400	2 711 501	1 362 451	981	
	2013	306 847	2 270 812	888 664	140 825	312 263	3 294 885	968 489	688	
Augsburg	2011	44 277	113 280	96 270	18 011	18 229	253 609	335 335	1 245	
	2012	45 083	156 311	102 839	18 468	28 755	293 946	321 706	1 180	
	2013	46 169	124 658	111 090	18 567	15 269	285 215	360 153	1 302	
Regensburg	2011	24 955	141 998	56 224	11 014	23 758	210 433	212 408	1 558	
	2012	25 655	252 889	62 762	12 479	38 157	315 628	182 022	1 316	
	2013	25 817	205 794	67 746	12 560	34 307	277 610	160 945	1 147	
Ingolstadt	2011	23 862	158 520	54 442	8 269	27 741	217 352	82 596	655	
	2012	24 300	241 403	60 099	9 586	65 219	270 169	74 689	584	
	2013	25 301	245 354	64 884	9 651	26 962	318 228	63 263	490	
Fürth	2011	22 794	48 696	46 875	6 337	7 747	116 955	289 807	2 485	
	2012	22 969	53 164	50 843	6 227	8 533	124 670	277 821	2 347	
	2013	23 279	50 991	54 907	6 257	8 494	126 940	248 805	2 077	
Würzburg	2011	21 547	71 765	48 506	9 499	11 961	139 356	225 709	1 814	
	2012	21 852	67 426	51 318	9 658	10 043	140 211	221 582	1 779	
	2013	22 054	66 466	55 445	9 709	12 524	141 150	220 401	1 767	
Erlangen	2011	22 021	60 011	54 152	8 581	9 882	134 883	146 512	1 405	
	2012	21 280	76 088	59 676	9 709	9 096	157 657	146 954	1 394	
	2013	23 649	59 945	64 429	9 772	12 547	145 248	141 663	1 341	
Berlin	2011	761 110	1 244 709	968 826	152 704	44 759	3 082 590	-	-	
	2012	756 744	1 297 167	1 044 788	159 800	47 502	3 210 997	-	-	
	2013	763 652	1 371 196	1 197 651	158 808	48 357	3 442 950	-	-	
Hamburg	2011	409 925	1 868 298	887 052	145 427	278 257	3 032 445	-	-	
	2012	426 251	1 678 615	945 518	151 426	246 435	2 955 375	-	-	
	2013	429 736	1 932 918	1 013 573	153 145	283 769	3 245 603	-	-	
Köln	2011	210 001	945 679	369 622	81 449	139 363	1 467 388	2 716 886	2 680	
	2012	218 405	880 728	408 584	83 521	127 937	1 463 301	2 724 415	2 660	
	2013	217 169	980 991	428 581	84 468	142 502	1 568 707	2 749 917	2 659	
Frankfurt a. M.	2011	177 918	1 192 482	285 754	128 316	181 465	1 603 005	1 116 782	1 651	
	2012	175 436	1 484 246	316 068	122 848	222 637	1 875 961	1 614 634	2 348	
	2013	177 733	1 417 890	341 112	124 242	212 684	1 848 293	1 609 672	2 295	
Stuttgart	2011	151 377	746 505	255 340	59 415	124 417	1 088 220	47 081	80	
	2012	150 691	642 507	281 695	60 704	105 555	1 030 042	35 520	59	
	2013	154 560	610 356	303 572	61 393	102 717	1 027 164	27 229	45	
Düsseldorf	2011	137 326	766 424	241 636	72 566	121 931	1 096 021	161 698	274	
	2012	131 964	812 744	269 848	72 901	127 453	1 160 004	228 300	385	
	2013	134 527	862 665	283 055	73 728	135 281	1 218 694	169 025	282	
Dortmund	2011	89 025	292 665	171 765	28 756	43 775	538 436	2 076 918	3 635	
	2012	101 836	267 823	183 831	29 767	39 487	543 770	2 133 007	3 728	
	2013	102 281	270 135	192 828	30 104	38 432	556 916	2 177 498	3 781	
Essen	2011	113 085	312 282	192 031	38 961	45 543	610 816	3 123 630	5 520	
	2012	113 509	295 929	202 238	39 130	43 726	607 080	3 244 736	5 724	
	2013	114 616	312 913	212 136	39 574	44 983	634 256	3 268 008	5 735	
Bremen	2011	131 898	365 462	175 754	33 176	58 142	648 148	-	-	
	2012	134 412	291 245	178 653	37 433	45 673	596 070	-	-	
	2013	135 026	341 499	193 652	37 855	53 553	654 479	-	-	
Dresden	2011	74 502	232 045	106 965	30 036	18 048	425 500	-	-	
	2012	79 301	202 909	115 860	29 989	15 782	412 277	-	-	
	2013	71 802	225 291	130 739	30 329	17 523	440 638	-	-	
Leipzig	2011	89 086	193 368	89 342	31 396	14 713	388 479	732 887	1 437	
	2012	88 235	197 135	97 754	30 935	14 999	399 060	729 848	1 401	
	2013	89 883	218 358	110 307	31 286	16 614	433 220	695 154	1 308	
Hannover	2011	126 493	508 236	164 641	48 216	77 340	770 246	1 102 118	-	
	2012	143 005	581 973	189 000	48 120	87 296	874 802	1 340 958	-	
	2013	143 826	541 963	201 592	48 720	81 294	854 807	1 326 344	-	
Duisburg	2011	80 813	186 653	136 338	22 190	26 650	399 344	2 168 405	4 448	
	2012	87 667	181 026	143 439	23 803	25 387	410 548	2 182 843	4 484	
	2013	102 982	170 279	150 459	24 073	24 086	423 707	2 171 392	4 460	

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer- einnahmen (brutto)	Personal- ausgaben	Leistungen der Sozial- hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 532 317	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 460 743	693 522	460 697	253 190	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011
2012	1 532 775	747 909	457 913	257 900	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851	2012
2013	1 664 064	810 415	547 196	269 989	1 207 289	2 418	440 555 756	882,43	499 251	2013
2014	1 604 007	787 603	533 524	285 106	1 300 291	2 516	488 669 577	945,62	516 770	2014

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

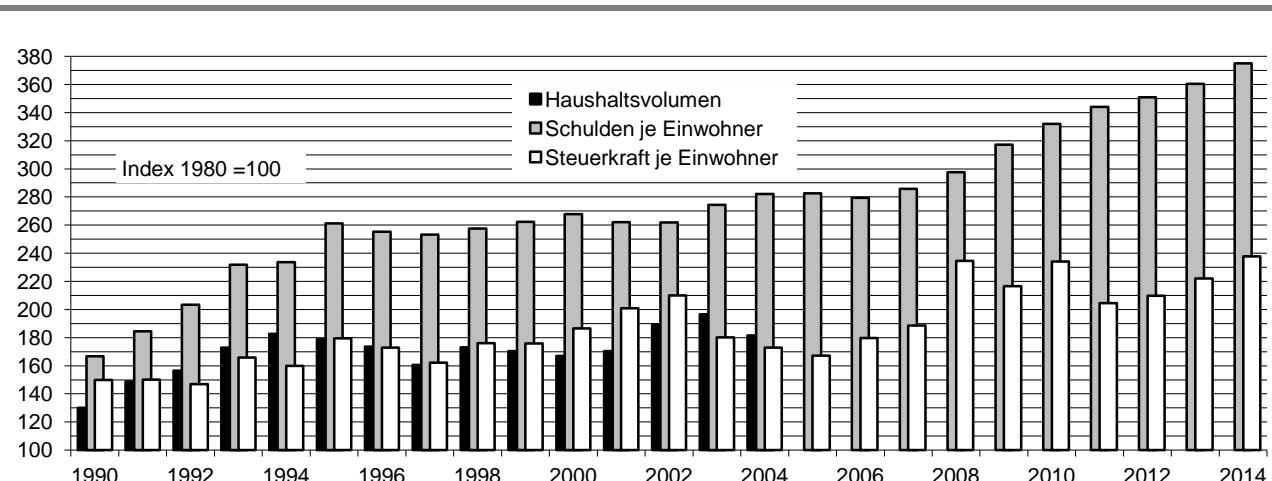
4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR),

2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und
2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR);
Saldo aus Erträgen und Aufwendungen:
2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR), 2009 (-17 576 Tsd. EUR),
2010 (13 288 Tsd. EUR), 2011 (15 578 Tsd. EUR), 2012 (19 184 Tsd. EUR), 2013 (16 986 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner¹⁾

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Quelle: eigene Berechnungen


16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung^{1) 2)}

Jahr	Steuer- einnahmen insgesamt	darunter							
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Zuschläge zur Grund- erwerbs- steuer	Zweit- wohnungs- steuer	Hunde- steuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
in 1 000 EUR									
1975	249 657	105	35 880	129 256	0	75 964	4 399	0	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	0	121 198	6 830	0	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	0	126 864	798	0	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	0	147 199	952	0	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	0	176 311	59	0	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	0	167 840	71	0	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	0	155 953	-10	0	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	0	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	0	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	0	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	0	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	0	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	0	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	0	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	0	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	0	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	43 854	192 263	0	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	44 221	210 022	0	692	1 476
2013	810 415	278	111 250	423 806	44 707	228 114	0	710	1 549
2014	787 603	272	112 096	383 641	43 724	243 149	0	786	1 574

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03

16.5 Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung^{1) 2)}

Jahr	Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
in 1 000 EUR								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315
2013	412 040	180 641	17 056	22 705	19 538	201 793	139 818	61 975
2014	379 511	153 286	16 539	20 419	20 195	212 624	151 964	60 660

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Summe	Aktiva in 1 000 EUR											
		Anlagevermögen				Umlaufvermögen				aktive Rechnungs-abgrenzung			
		davon		davon									
		ins- ge- samt	immaterielle Vermögens- gegen- stände	Sach- anlagen	Finanz- anlagen ¹⁾	ins- ge- samt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206			
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826			
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434			
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037			
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143			
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872			
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987			
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611			
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407			
31.12.2013	4 513 579	4 186 986	152 261	3 496 009	538 716	291 959	623	196 276	95 061	34 634			
31.12.2014	4 597 897	4 277 354	177 972	3 557 910	541 473	281 890	28 827	158 514	94 548	38 653			

Stand	Summe	Passiva in 1 000 EUR									
		Eigenkapital				davon					
		ins- ge- samt	davon					Rück- stellungen ⁶⁾	Verbindlich- keiten ⁷⁾	Passive Rechnungs- abgrenzung	
			Basis- kapital ⁴⁾	Rück- lagen	Verlust- vortrag	Jahres- über- schuss	Sonder- posten ⁵⁾				
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530	
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416	
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884	
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676	
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270	
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317	
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389	
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	0	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947	
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	0	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594	
31.12.2013	4 513 579	1 609 396	666 556	118 768	-12 223	0	836 294	1 425 009	1 460 645	18 530	
31.12.2014	4 597 897	1 623 369	675 458	91 939	-12 814	0	868 787	1 453 875	1 505 129	15 525	

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

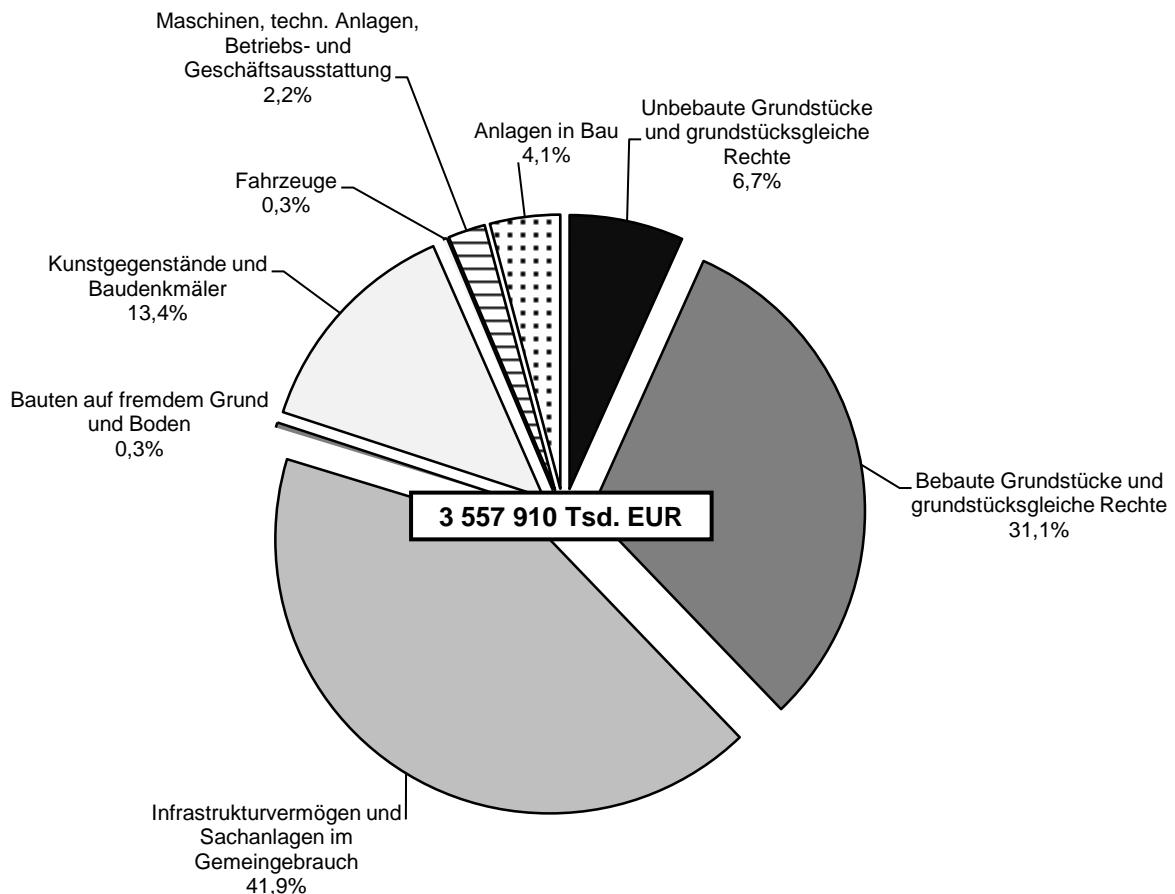
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J04



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2014



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg



Wahlen 17

Inhalt	Seite
Tabelle 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	220 - 221
Tabelle 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	222 - 225
Tabelle 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	226 - 229
Tabelle 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	230 - 231
Tabelle 17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	232
Abbildung 17.6 Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	232
Tabelle 17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	233
Tabelle 17.8 Volksentscheide	234 - 236
Tabelle 17.9 Bürgerentscheide	237



17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Bund	65,7	39,1	10,1	40,8	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:	3,2			
Bayern	58,9	-	62,5	29,2	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:	2,9			
Nürnberg	58,2	-	45,6	43,4	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:	4,1			
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Bund	56,8	37,5	8,5	37,4	8,2	4,8	3,7	FRIEDEN:	1,3		
Bayern	46,2	-	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	FRIEDEN:	1,0		
Nürnberg	50,0	-	43,4	38,7	9,0	3,7	5,2	FRIEDEN:	1,6		
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Bund	62,3	29,5	8,2	37,3	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1		
Bayern	61,1	-	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,5	32,0	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6		
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	60,0	32,0	6,8	32,2	10,1	4,1	3,9	11,0	PDS:	4,7	
Bayern	56,4	-	48,9	23,7	8,7	3,3	6,6	8,7	ödp:	2,2	
Nürnberg	57,3	-	39,9	30,1	11,7	3,3	7,2	7,8	BfB:	1,4	
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	45,2	39,3	9,4	30,7	6,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	53,3	29,7	8,2	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7
Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,0	36,5	8,0	21,5	11,9	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	45,9	22,5	16,0	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2
Europawahl am 07.06.2009											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,3	30,7	7,2	20,8	12,1	11,0	7,5	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	1,4	14,0	FW:	5,8



noch: 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 25.05.2014

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	DIE	AfD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	48,1	30,0	5,3	27,3	10,7	7,4	7,1	3,4	8,8	FREIE WÄHLER: 1,5	
Bayern	40,9	-	40,5	20,1	12,1	2,9	8,1	3,1	13,2	FREIE WÄHLER: 4,3	
Nürnberg	41,1	-	27,7	29,9	14,5	5,7	8,4	3,0	10,8	ÖDP: 2,1	

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD		CDU		CSU		FDP	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	7	
Bund	78,5	29,2		25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7	
Bayern	81,1	22,7		-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9	
Nürnberg	79,1	38,1		-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1	

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU		SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,0	E	34,8		29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4		28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-		23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-		23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-		41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-		40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU		SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,8	E	39,7		32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4
		Z	39,7		31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6
Bayern	87,7	E	-		25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8
		Z	-		26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8
Nürnberg	85,5	E	-		41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7
		Z	-		41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD		CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,7	E	36,5		36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE): 2,7
		Z	36,2		35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE): 2,8
Bayern	87,2	E	30,3		-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE): 3,8
		Z	30,1		-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE): 3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6		-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2
		Z	40,1		-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD		CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,8	E	40,1		38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8
		Z	39,3		38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0
Bayern	85,9	E	33,9		-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4
		Z	33,1		-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5		-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4
		Z	43,6		-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD		CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,7	E	44,0		37,1	9,5	4,8	4,7	NPD: 3,6
		Z	42,7		36,6	9,5	5,8	5,5	NPD: 4,3
Bayern	85,2	E	35,9		-	54,5	3,4	6,2	NPD: 4,5
		Z	34,6		-	54,4	4,1	7,0	NPD: 5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5		-	37,0	4,8	7,8	NPD: 6,2
		Z	48,4		-	37,2	5,7	8,7	NPD: 7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen


noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen
7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0		NPD:	0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9		NPD:	0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2		NPD:	0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0		NPD:	0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8		NPD:	1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5		NPD:	0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0		DKP:	0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9		NPD:	0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1		NPD:	0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0		NPD:	0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6		NPD:	0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4		NPD:	0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3		GRÜNE:	1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0		GRÜNE:	1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1		GRÜNE:	1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8		GRÜNE:	1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9		GRÜNE:	2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6		GRÜNE:	1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	79,0	E	37,2	7,8	38,3	6,5	3,3	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	7,3	36,4	7,3	6,9	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	54,8	30,7	6,0	3,1	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	44,8	41,2	6,4	3,0	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	41,5	38,5	7,3	6,3	1,1	5,3	REP:	3,0
14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0
15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7
16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	77,7	E	32,6	8,2	38,4	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	27,8	7,4	34,2	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	-	55,0	27,7	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	-	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	-	42,8	39,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	-	37,7	34,6	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
17. Bundestagswahl am 27.09.2009											
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	70,8	E	32,0	7,4	27,9	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	27,3	6,5	23,0	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	-	48,2	20,1	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	-	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	-	37,4	30,9	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	-	31,8	23,6	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	71,2	E	-	36,6	30,9	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2
		Z	-	29,9	22,2	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	67,6	E	-	38,6	30,2	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5
		Z	-	34,6	24,9	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6
Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhrl, CSU											
Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik


noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	18. Bundestagswahl am 22.09.2013								
			von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	Die Linke	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Bund	71,5	E	37,2	8,1	29,4	8,2	7,3	2,4	7,4	PIRATEN:	2,2
		Z	34,1	7,4	25,7	8,6	8,4	4,8	11,0	AfD:	4,7
Bayern	70,0	E	-	53,9	22,0	3,4	7,7	2,8	10,2	FREIE WÄHLER:	2,9
		Z	-	49,3	20,0	3,8	8,4	5,1	13,4	AfD:	4,3
Nürnberg	66,9	E	-	41,4	32,2	5,8	8,4	2,3	9,9	AfD:	3,5
		Z	-	37,1	27,7	6,6	10,9	4,9	12,8	AfD:	4,6
Wahlkreis 244	68,7	E	-	39,4	31,7	6,2	10,1	2,7	9,9	AfD:	3,4
Nürnberg-Nord		Z	-	34,8	26,8	7,1	13,3	5,4	12,6	AfD:	4,5
	Das Direktmandat erhielt mit 51 829 Erststimmen Frau Dagmar Wöhrl, CSU										
Wahlkreis 245	65,6	E	-	44,4	32,3	5,0	6,8	1,8	9,7	AfD:	3,7
Nürnberg-Süd		Z	-	40,5	28,5	5,8	8,0	4,2	13,0	AfD:	4,8
	Das Direktmandat erhielt mit 53 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik



17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteili-gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0


noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen
7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter


noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen
16. Landtagswahl am 28.09.2008

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 Erststimmen.									

17. Landtagswahl am 15.09.2013

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	61,3	E	34,1	31,0	13,6	4,9	4,2	12,2	DIE LINKE: 4,7
		G	35,4	29,1	14,2	4,4	4,0	12,9	DIE LINKE: 4,9
Das Direktmandat erhielt Herr Michael Brückner (CSU) mit 21 230 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	63,7	E	39,0	29,1	11,1	4,1	4,2	12,5	DIE LINKE: 3,6
		G	39,5	28,0	11,7	4,2	4,1	12,5	DIE LINKE: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 23 723 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	59,9	E	41,4	32,0	7,6	4,7	2,0	12,3	DIE FRANKEN: 3,3
		G	42,2	30,6	8,0	4,5	2,3	12,4	DIE LINKE: 3,0
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 554 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	52,1	E	43,2	30,1	7,2	3,2	2,0	14,3	DIE LINKE: 4,3
		G	41,6	29,6	7,9	3,3	2,3	15,3	DIE LINKE: 4,7
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 21 068 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter



17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteili- gung % *)	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
			CSU 1	SPD 2	GRÜNE 3	FDP 4	Sonstige 5	dar. als stärkste 6	7
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD: 0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD: 0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP: 0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW: 4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW: 4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW: 5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW: 5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP: 2,9
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW: 3,2	
		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW: 2,3	
		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW: 2,8	
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW: 2,9	
		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW: 2,5	
		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW: 2,7	
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW: 3,5	
		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW: 3,1	
		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW: 3,3	
Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Kriegelstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP: 3,7	
		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP: 3,5	
		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP: 3,6	
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten


noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*) 1 2	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
			3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp: 2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp: 2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp: 2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD: 2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD: 1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD: 1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp: 1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp: 1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp: 1,8
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen										
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD: 1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp: 1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp: 1,4
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen										
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp: 2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD: 1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp: 1,9
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen										
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD: 2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD: 2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD: 2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen										
Wahltag 15.09.2013 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*) 1 2	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
			3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	63,4	E	38,1	24,7	11,0	9,9	3,0	3,2	10,1	DIE FRANKEN: 2,8
		Z	39,9	23,6	9,5	10,4	3,4	3,4	9,8	DIE FRANKEN: 2,7
		I	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN: 2,8
Nürnberg	58,5	E	36,2	28,6	5,8	11,6	3,1	4,5	10,2	PIRATEN: 3,2
		Z	36,4	28,0	4,8	12,1	3,2	4,9	10,6	PIRATEN: 3,3
		I	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN: 3,2
501 Nürnberg-Nord	61,4	E	33,6	27,5	6,8	15,4	3,4	5,2	8,1	PIRATEN: 3,5
		Z	33,0	27,2	5,1	15,7	3,9	5,4	9,7	PIRATEN: 3,6
		I	33,3	27,3	6,0	15,5	3,6	5,3	9,0	PIRATEN: 3,5
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 796 Erststimmen										
502 Nürnberg-Ost	63,7	E	34,9	27,4	7,2	12,5	4,2	3,3	10,5	DIE FRANKEN: 3,4
		Z	36,2	25,7	7,0	13,4	3,9	4,0	9,8	PIRATEN: 3,0
		I	35,5	26,5	7,1	13,0	4,0	3,7	10,2	DIE FRANKEN: 3,2
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 21 120 Erststimmen										
503 Nürnberg-Süd	60,7	E	39,1	29,0	6,0	9,3	2,9	3,6	10,1	DIE FRANKEN: 3,2
		Z	39,5	27,5	7,1	9,9	2,2	3,6	10,2	DIE FRANKEN: 3,3
		I	39,3	28,2	6,5	9,6	2,5	3,6	10,3	DIE FRANKEN: 3,3
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 113 Erststimmen										
504 Nürnberg-West	51,8	E	38,3	29,9	4,1	7,5	2,4	5,1	12,7	DIE FRANKEN: 4,1
		Z	38,5	28,3	4,3	9,0	2,5	5,6	11,8	PIRATEN: 3,6
		I	38,4	29,1	4,2	8,2	2,5	5,3	12,3	DIE FRANKEN: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 617 Erststimmen										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten

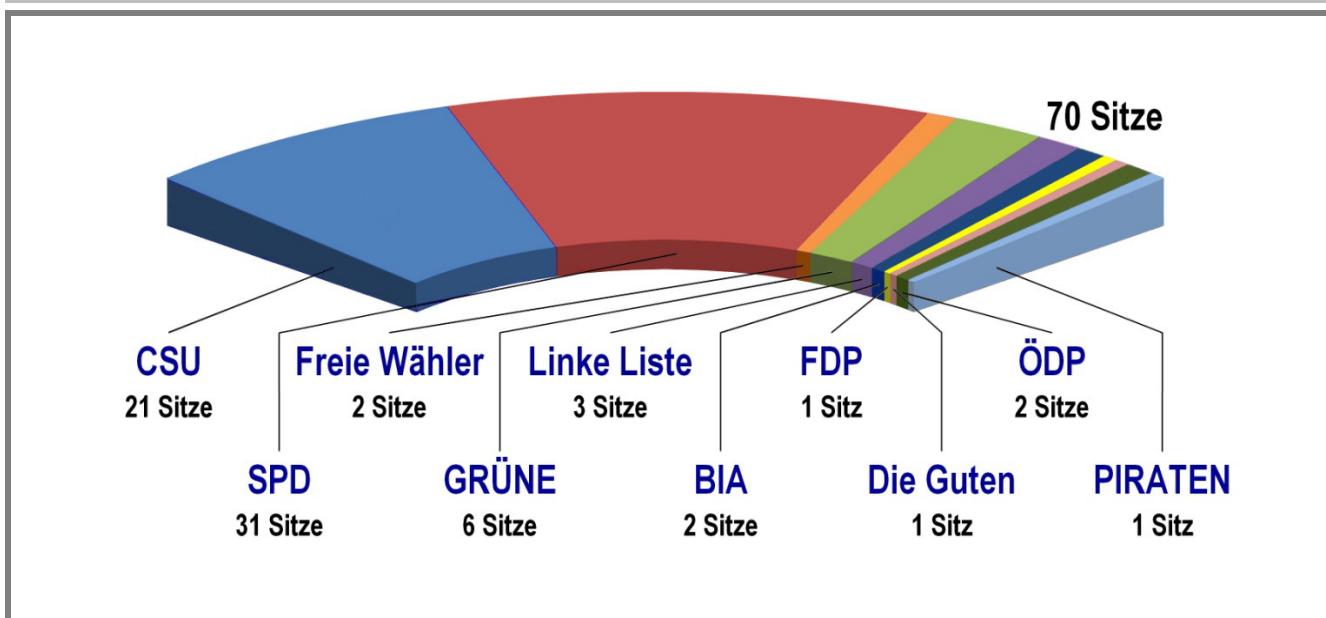


17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile							Sitze im Stadtrat										
		CSU		SPD		GRÜNE 1)		FDP 2)		LINKE LISTE Nbg.	Sonst. zus.	Gesamt	davon						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5				
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16				
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10				
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5				
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2				
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5				
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2				
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1				
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1				
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	.	.	8,9	70	26	32	6	2	.	4				
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	.	.	11,5	70	33	25	6	1	.	5				
03.03.2002	55,3	43,6	39,5	5,8	2,1	.	.	9,0	70	32	29	4	1	.	4				
02.03.2008	50,1	32,0	43,2	7,6	3,2	4,8	9,2	70	23	32	5	2	3	5	5				
16.03.2014	44,3	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE LISTE Nbg.	BIA	FREIE WÄHLER	ÖDP	Die Guten	PIRATEN	Gesamt							
Stimmenanteile	29,4	44,1	9,0	2,0		4,1	3,1	2,8	2,1	1,7	1,7	100							
Sitze im Stadtrat	21	31	6	1		3	2	2	2	1	1	70							

1) 1966 und 1978: AUD
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg





17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen¹⁾

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für							
		CSU		SPD		andere Bewerber			
		Bewerber	Bewerber	4	5	6	7	8	sonstige Bewerber ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	4,3 Heindl REP	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	-	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner Die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	-	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BIA	1,8 Weinberg LINKE LISTE	1,5 Seer GRÜNE	-	-	3,0
16.03.2014	44,3	24,1 Brehm	67,1 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Padua LINKE LISTE	1,7 Ollert BIA	1,7 Mietzko GRÜNE	-	-	3,4

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7		70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8		50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehr der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehr der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmen
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7		76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2		72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3		54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3		64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3		84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9		87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3		87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9		89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
Art. 14						
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2		94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9		95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991								
	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gült. Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%			43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%			32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5
								9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995								
	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	
			Landtags	Volksbegehrens			5	6
			1	2			7	8
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267		17 086
%			36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775		925
%			36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998								
	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Zu-stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.	
			1	2	3	4	5	6
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164		3 523 755
%			39,9	75,0	25,0	2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239		135 546
%			39,9	72,8	27,3	3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196		3 523 859
%			39,9	73,9	26,1	2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154		135 516
%			39,9	71,2	28,8	3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
			1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%			39,9	23,6	69,2	7,1	1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%			39,9	20,1	72,9	7,0	1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003								
	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.	
			1	2	3	4	5	6
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konkurrenzprinzips								
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350		5 184 828
%			56,9	88,3	11,7	6,3		
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209		183 029
%			54,6	88,7	11,3	4,5		



noch: 17.8 Volksentscheide

noch: Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl							
	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013

	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahl-beteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
3. Angelegenheiten der Europäischen Union							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
4. Schuldenbremse							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.



17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921
	%		27,0	68,7	31,3	99,7
						250
						0,3

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathaussaal am 25. Mai 2014

	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	384 859	134 880	42 656	90 784	133 440
	%		35,0	32,0	68,0	98,9
						1 440
						1,1





Statistische Stadtteile und Bezirke **18**

Inhalt	Seite
Text 18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	240
Karte 18.1 Statistische Bezirke	241
Karte 18.2 Statistische Stadtteile	242
Tabelle 18.3 Statistische Stadtteile	243
Tabelle 18.4 Statistische Bezirke	244 - 245
Karte 18.5 Einwohner pro ha	246
Karte 18.6 Veränderung der Bevölkerung	247
Karte 18.7 Ausländeranteil an der Bevölkerung	248



18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innengebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen des Einwohnermelderegisters ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau ohne Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet. Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschänze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelhof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau	70 Westfriedhof	86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	71 Schniegling	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	72 Wetzendorf	90 St. Jobst
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	73 Buch	91 Erlenstegen
10 Ludwigsfeld	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	74 Thon	92 Mögeldorf
11 Glockenhof	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	75 Almoshof	93 Schmausenbuckstr.
12 Guntherstraße	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	76 Kraftshof	94 Laufamholz
13 Galgenhof	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	77 Neunhof	95 Zerzabelshof
14 Hummelstein	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	78 Boxdorf	96 Fischbach
15 Gugelstraße	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	79 Großgründlach	97 Brunn
16 Steinbühl	36 Langwasser Südost			
17 Gibtzenhof	37 Langwasser Südwest			
18 Sandreuth	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
19 Schweinau	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			



18.1 Karte: Statistische Bezirke

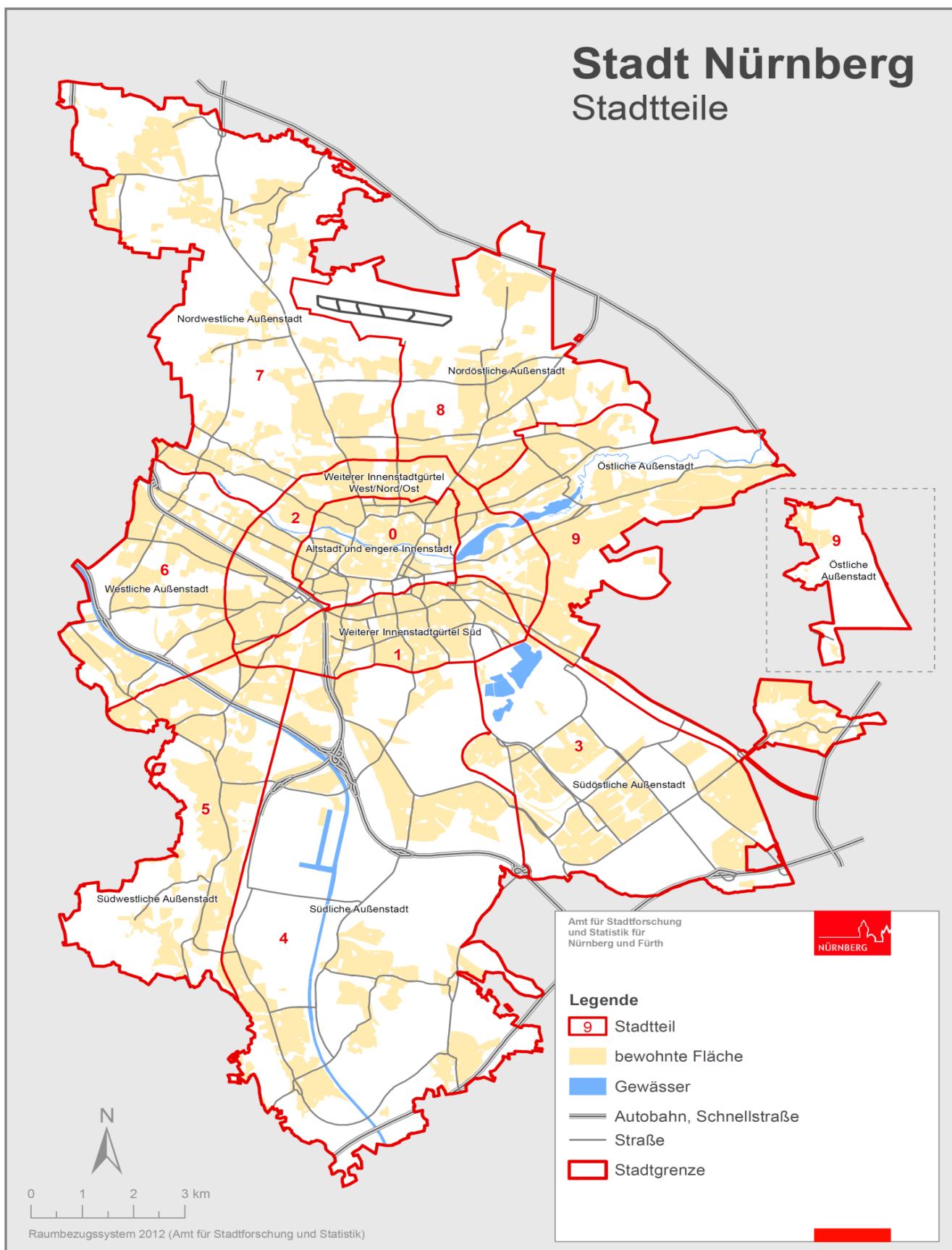
Stadt Nürnberg

Statistische Bezirke





18.2 Karte: Statistische Stadtteile





18.3 Statistische Stadtteile

Stadtteil	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig- stellungen		
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	dar. Einper- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	dar. in Ein- und Zwei- familien- häusern	
			unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Aus- länder									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	56 995	11,2	15,6	24,8	0,8	36 809	23 659	24 145	2 477	27 563	106	-	
1	724,35	91 760	15,3	16,0	30,6	0,7	52 533	29 324	34 483	5 501	29 886	51	2	
2	958,82	87 968	14,7	17,4	25,1	0,9	49 725	27 454	33 961	4 185	32 843	547	103	
3	2 042,10	47 681	15,4	26,9	12,4	-	23 913	10 049	16 737	1 593	22 752	81	12	
4	4 603,78	49 231	15,7	24,3	12,7	0,4	23 978	9 504	17 634	1 185	28 907	108	64	
5	1 561,76	45 748	15,0	25,2	13,1	0,4	23 026	9 843	16 915	1 387	22 112	160	62	
6	1 175,86	30 820	15,8	18,7	24,5	1,5	15 723	7 288	11 558	1 259	16 668	79	57	
7	3 178,50	33 050	15,4	20,6	10,7	1,0	16 256	6 535	12 894	602	20 445	77	33	
8	1 682,06	27 623	16,0	22,4	15,5	0,9	14 317	6 991	9 867	941	14 898	188	29	
9	2 129,55	45 894	16,3	25,2	9,3	0,4	22 776	9 974	15 399	879	25 745	145	65	
insg.	18 654,80	516 770	14,9	20,4	19,8	0,7	279 056	140 621	195 473	20 053	241 819	1 542	427	

Stand: 2014

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen			
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern		
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
1	86,7	5 127	7,2	15,0	30,9	0,2	3 671	2 668	2 176	213	4 769	4	-		
2	60,0	1 281	10,7	14,7	19,3	1,7	859	528	525	56	1 797	-	-		
3	64,7	1 102	16,7	9,6	38,0	0,7	640	363	629	64	625	-	-		
4	51,8	9 024	16,2	9,1	43,3	1,4	5 186	3 069	3 291	674	2 804	3	-		
5	65,4	5 972	12,9	16,7	22,3	0,3	3 606	2 146	2 533	204	3 094	-	-		
6	79,6	9 078	7,5	16,3	19,3	0,5	6 680	4 740	4 198	283	3 582	-	-		
7	59,4	7 968	11,2	19,7	16,5	0,6	4 935	3 020	3 373	264	3 607	37	-		
8	51,2	7 789	12,0	15,6	21,0	1,0	4 896	2 987	3 277	337	3 141	53	-		
9	79,1	9 654	9,8	18,2	20,0	0,9	6 336	4 138	4 143	382	4 144	9	-		
10	145,9	10 524	15,0	15,9	24,2	0,3	6 194	3 429	3 877	573	3 803	15	-		
11	83,0	17 279	14,7	14,4	27,6	1,3	10 067	5 816	6 610	932	5 504	7	-		
12	43,0	3 613	13,5	19,9	13,5	0,1	2 103	1 127	1 356	114	1 749	-	-		
13	84,8	18 801	15,3	13,8	33,5	1,3	11 054	6 402	7 313	1 155	5 689	23	-		
14	73,2	10 835	14,0	21,6	26,7	0,8	6 035	3 264	4 060	526	3 624	-	-		
15	63,8	7 740	15,2	13,6	37,3	0,7	4 563	2 651	2 972	579	2 309	-	-		
16	55,7	12 687	16,4	15,0	37,2	0,2	7 326	4 157	4 704	931	3 706	6	2		
17	42,7	5 045	18,6	19,0	32,9	0,3	2 527	1 218	1 684	352	1 426	-	-		
18	57,7	496	14,3	10,1	46,4	2,5	247	137	161	37	369	-	-		
19	74,5	4 740	15,9	17,9	34,1	-0,6	2 417	1 123	1 746	302	1 707	-	-		
20	128,8	14 421	18,6	16,5	35,5	0,1	7 184	3 382	5 018	853	4 716	66	32		
21	107,6	5 507	16,3	18,2	30,7	1,3	2 957	1 549	1 923	360	2 331	-	-		
22	108,6	9 774	17,7	12,5	41,5	-0,1	5 076	2 717	3 325	635	2 664	16	11		
23	70,9	10 780	12,7	17,0	21,6	1,4	6 583	4 024	4 670	506	3 868	-	-		
24	64,2	4 992	12,2	20,1	15,8	1,2	3 033	1 795	2 176	145	2 150	27	-		
25	70,7	11 113	15,1	15,4	21,0	2,5	6 376	3 501	4 314	517	3 876	58	58		
26	87,9	9 768	10,2	22,1	17,6	1,4	6 084	3 625	3 883	294	3 977	320	2		
27	108,8	11 423	11,4	17,3	20,6	-	7 033	4 212	4 914	438	4 202	10	-		
28	117,0	4 013	16,1	17,3	24,0	2,6	2 219	1 135	1 345	234	2 216	50	-		
29	94,2	6 177	15,8	21,2	12,1	-0,3	3 180	1 514	2 393	203	2 843	-	-		
30	356,1	1 047	15,0	13,4	23,0	2,7	610	339	412	63	531	-	-		
31	76,9	3 969	15,5	25,2	15,0	-	2 082	974	1 510	105	1 540	4	-		
32	97,5	7 504	14,1	29,6	13,7	0,4	3 932	1 748	2 557	278	3 029	-	-		
33	125,0	6 875	19,1	23,3	10,0	-0,2	3 055	1 025	2 278	224	3 618	23	4		
34	142,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231	-	-		
35	226,5	1 292	13,9	18,2	18,0	1,9	629	282	513	29	851	1	1		
36	405,7	10 392	17,1	27,4	15,2	0,3	5 077	2 065	3 362	505	4 055	-	-		
37	283,5	8 322	12,4	30,8	11,5	0,1	4 567	2 181	2 954	256	3 775	-	-		
38	272,9	8 179	14,5	27,3	6,2	-0,6	3 901	1 401	3 085	125	4 793	53	7		
39	56,1	100	5,0	1,0	91,0	-18,7	59	33	65	8	329	-	-		
40	56,3	4 132	16,3	19,3	27,6	1,2	2 061	1 065	1 534	216	1 401	-	-		
41	274,5	374	24,1	6,4	54,8	31,2	158	61	110	7	145	-	-		
42	116,8	227	29,1	3,5	34,8	-5,4	82	16	91	5	490	-	-		
43	49,2	2 368	20,7	11,7	43,4	-1,2	1 240	642	790	207	952	-	-		
44	300,1	5 104	15,0	26,4	6,3	0,4	2 412	876	1 761	79	2 930	3	3		
45	312,8	7 398	13,0	29,2	8,6	-0,6	4 102	1 974	2 851	149	3 722	25	11		
46	152,1	4 735	17,9	20,1	28,1	-0,2	2 171	784	1 829	132	3 197	5	2		
47	502,8	1 187	12,2	18,5	17,4	6,1	583	216	522	20	1 789	4	2		
48	896,6	10 485	14,6	25,9	6,3	1,1	5 124	1 957	3 785	187	6 259	30	14		
49	1 942,6	13 221	16,2	26,1	4,8	-0,3	6 045	1 913	4 361	183	8 022	41	32		
50	167,8	7 079	17,2	20,5	26,6	-1,3	3 585	1 610	2 631	352	2 850	-	-		



noch: 18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen			
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern		
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
51	152,13	8 534	13,2	29,7	11,2	-	4 367	1 913	3 078	242	3 961	2	2		
52	212,16	11 711	14,8	24,4	11,4	0,3	5 888	2 512	4 468	285	5 508	105	31		
53	319,91	8 696	15,4	26,6	9,7	1,6	4 213	1 711	3 105	177	4 899	20	14		
54	239,50	7 305	14,4	25,0	10,7	0,7	3 826	1 684	2 705	282	3 416	28	10		
55	470,25	2 423	15,6	21,5	8,0	1,5	1 147	413	928	49	1 478	5	5		
60	252,16	5 944	15,6	21,9	17,5	-0,7	2 840	1 191	2 240	161	2 873	3	-		
61	227,39	4 232	13,9	24,1	9,3	-0,5	2 084	840	1 584	85	3 477	13	4		
62	204,03	5 824	19,1	19,5	15,3	0,5	2 582	855	2 113	129	3 476	6	3		
63	276,14	3 304	12,9	17,8	25,1	3,1	1 841	959	1 338	146	2 537	-	-		
64	123,34	9 019	15,2	16,4	34,3	2,5	5 059	2 735	3 421	577	3 538	50	50		
65	92,80	2 497	18,1	9,9	51,9	7,0	1 317	708	862	161	767	7	-		
70	98,43	3 202	14,2	19,8	11,5	2,3	1 672	791	1 281	76	2 140	4	4		
71	115,09	3 871	16,5	15,6	18,3	2,1	2 014	944	1 504	164	2 109	19	1		
72	382,06	8 651	14,4	21,5	9,4	0,5	4 378	1 792	3 342	172	4 941	28	20		
73	627,81	1 575	15,7	15,3	18,9	3,7	735	285	667	21	1 063	7	2		
74	221,16	4 897	15,3	26,8	9,6	0,7	2 479	1 023	1 711	48	3 253	7	2		
75	245,34	1 053	16,0	16,6	14,7	-1,5	473	166	470	5	585	5	1		
76	239,33	801	18,4	19,5	9,4	2,4	362	127	290	7	481	-	-		
77	402,75	1 579	19,8	15,9	7,7	1,0	696	220	657	10	985	5	1		
78	340,39	2 705	14,2	20,7	12,6	1,7	1 283	499	1 124	28	1 829	2	2		
79	506,14	4 716	15,9	21,9	4,0	-0,3	2 164	688	1 848	71	3 059	-	-		
80	50,83	3 989	16,4	17,0	20,8	1,8	2 051	985	1 500	134	1 662	3	-		
81	90,74	7 793	16,3	19,8	22,1	1,7	4 524	2 581	2 876	412	2 822	106	-		
82	274,59	2 193	12,5	27,7	26,3	-1,6	903	452	711	106	1 918	15	-		
83	229,07	4 100	16,6	25,3	6,9	0,7	1 962	785	1 450	58	2 237	17	17		
84	194,61	5 620	17,2	21,7	9,2	-	2 871	1 320	1 956	145	3 024	46	11		
85	162,32	1 667	12,9	27,2	17,2	1,8	956	507	603	62	1 731	-	-		
86	313,96	2 261	15,9	28,4	3,2	0,3	1 050	361	769	24	1 388	1	1		
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116	-	-		
90	183,23	9384	15,5	21,1	14,5	0,3	5 085	2 554	3 556	242	4 869	5	-		
91	343,55	3 941	15,3	29,2	6,0	-0,4	1 945	831	1 150	41	2 709	12	3		
92	171,32	5 509	18,0	23,3	13,2	-0,1	2 772	1 295	1 828	164	3 168	10	10		
93	162,11	4 676	15,8	29,6	5,3	0,7	2 441	1 080	1 395	42	2 817	9	9		
94	259,14	8 334	17,9	23,5	8,2	0,7	4 020	1 528	2 710	155	4 569	85	30		
95	352,38	8 106	14,3	31,5	8,9	0,8	3 792	1 797	2 602	162	3 973	12	1		
96	260,94	4 990	17,7	20,9	5,4	-0,3	2 307	782	1 817	62	3 018	7	7		
97	396,88	954	16,2	22,0	4,8	4,1	414	107	341	11	622	5	5		
insg.	18 654,80	516 770	14,9	20,4	19,8	0,7	279 056	140 621	195 473	20 053	241 819	1 542	427		

Stand: 2014

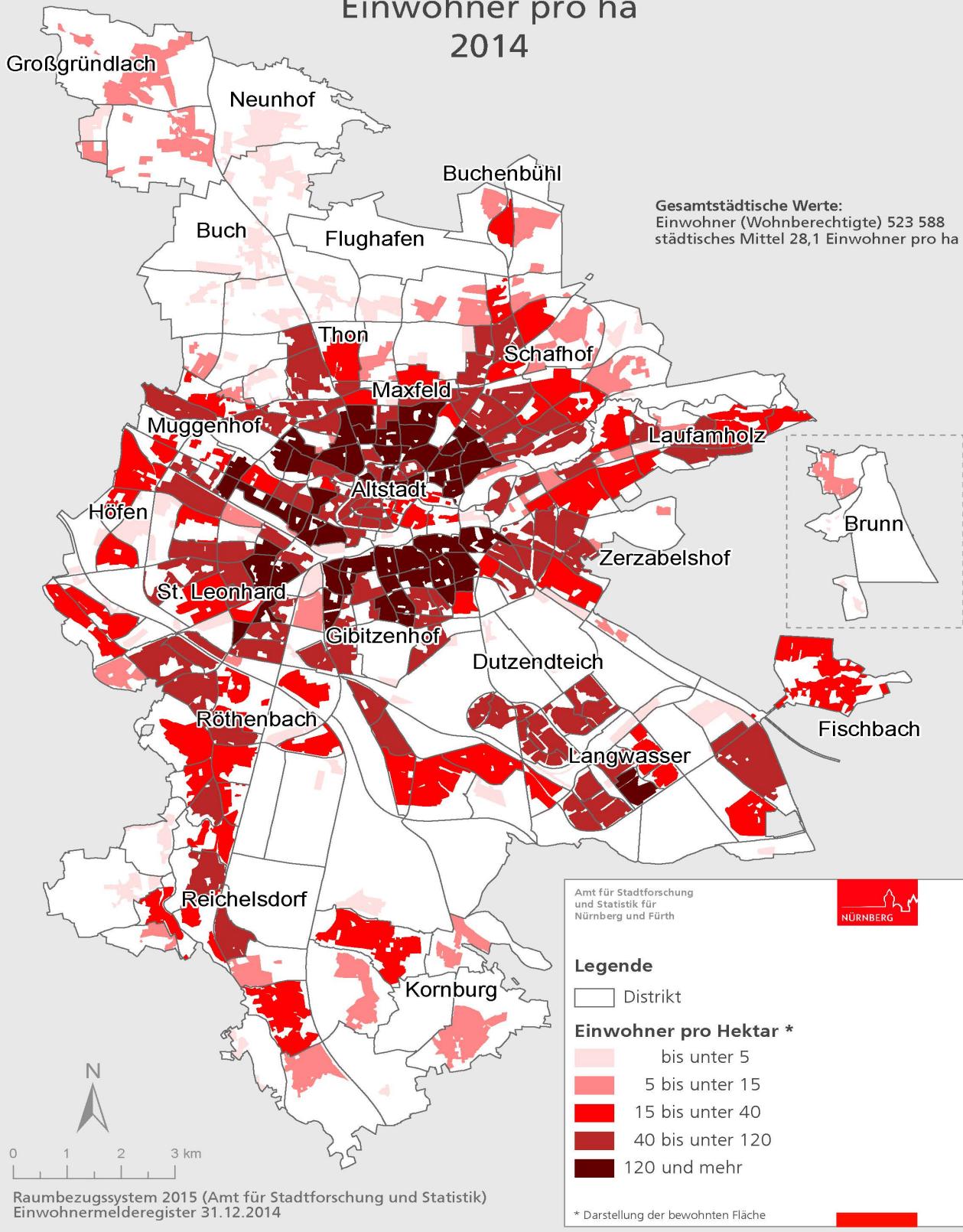
Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordnbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen



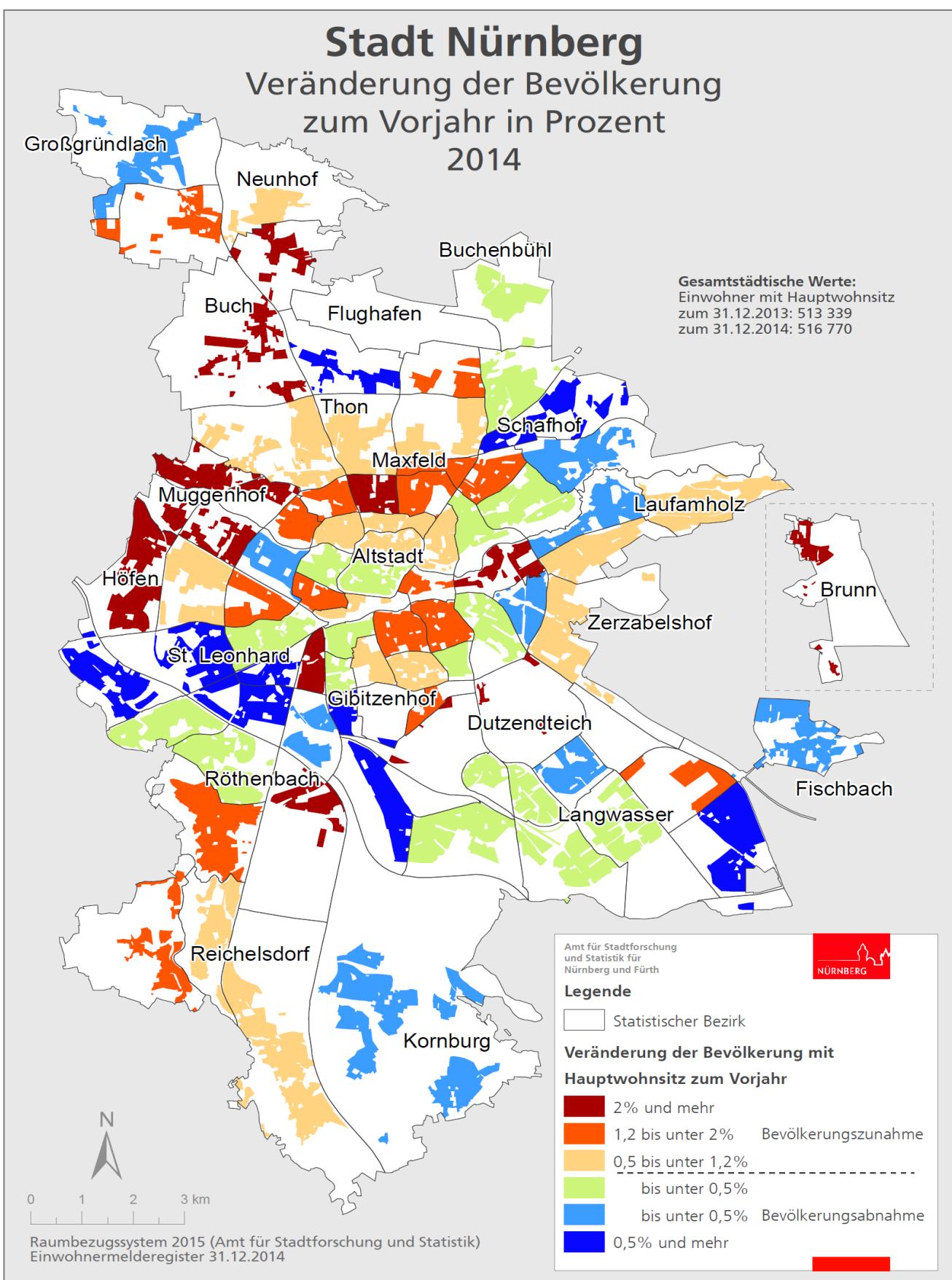
18.5 Karte: Einwohner pro ha

Stadt Nürnberg Einwohner pro ha 2014





18.6 Karte: Veränderung der Bevölkerung

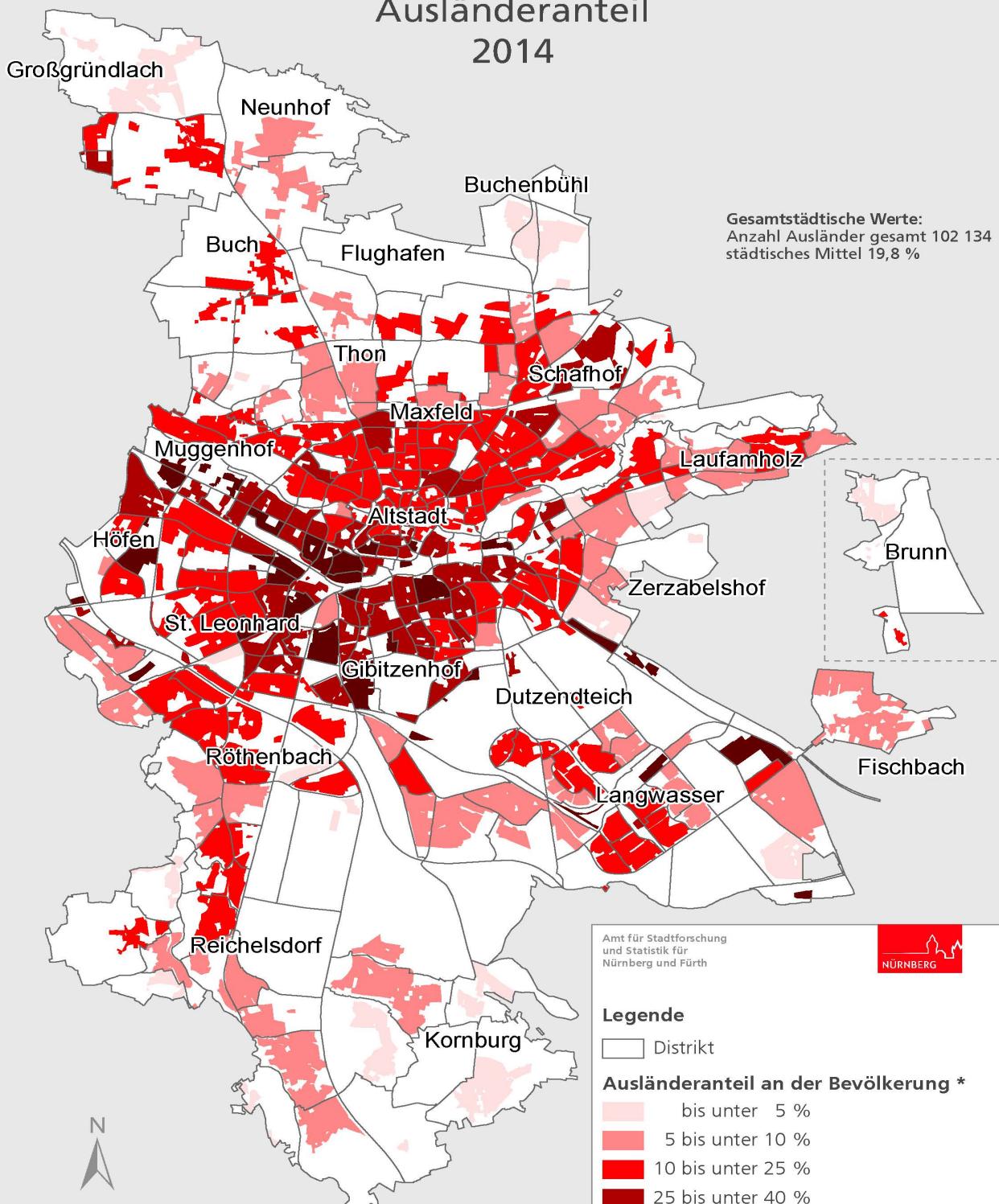




18.7 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung

Stadt Nürnberg

Ausländeranteil 2014





Europäische Metropolregion Nürnberg

19

Inhalt	Seite
Text 19. Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	250
Karte 19.1 Europäische Metropolregion Nürnberg	251
Tabelle 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	252 - 253
Tabelle 19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	254
Tabelle 19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2014)	255
Tabelle 19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	256
Tabelle 19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	257
Tabelle 19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	258



19. Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg

Planungsverband Region Nürnberg - Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhält einen neuen Namen und heißt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (1. Mai 2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 23 Landkreisen. Die Stadt Sonneberg ist am 1. Oktober 2013 als assoziiertes Mitglied beigetreten; der Landkreis ist am 2. April 2014 beigetreten.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." gegründet und neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.

Gebietsstand: 2012

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Daten für die bayerischen Städte und Landkreise der Metropolregion.



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg



Quelle: Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg



19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km ² (2014)	Einwohner am 31.12.2014 ¹⁾					Verän- derung der Bevöl- kerung zum Vorjahr	Prognos- tizierte Bevölke- rungs- verän- derung 2014-2034 ²⁾	Ge- burten 2014	Sterbe- fälle 2014	Geburten- saldo 2014					
		ins- ge- sammt	darunter													
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
Metropolregion	21 349,4	3 427 600	268 278	548 838	710 062	8 550	-27 000	28 844	37 413	-8 569						
Region Nürnberg	2 934,7	1 305 440	161 631	208 695	266 243	6 630	63 260	12 135	13 446	-1 311						
kreisfreie Städte unter 100 000 Einwohner																
Amberg	50,1	41 535	2 970	6 164	9 471	-57	-1 435	319	543	-224						
Ansbach	99,9	40 010	3 347	6 304	8 676	171	590	394	515	-121						
Bamberg	54,6	71 952	6 635	9 947	14 741	785	-452	610	780	-170						
Bayreuth	66,9	71 601	6 098	9 187	15 459	29	-2 801	527	812	-285						
Coburg	48,3	41 062	3 237	5 855	9 554	68	-1 662	345	515	-170						
Hof	58,0	44 325	4 949	6 520	10 876	-197	-3 725	395	587	-192						
Schwabach	40,8	39 941	3 953	6 670	8 667	395	2 159	374	434	-60						
Weiden i.d.OPf.	70,5	41 817	3 050	6 257	9 588	91	-1 817	319	554	-235						
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner																
Erlangen	77,0	106 423	14 680	16 646	19 557	799	3 777	1 057	961	96						
Fürth	63,4	121 519	19 026	19 523	22 383	1 711	9 181	1 218	1 185	33						
Nürnberg	186,4	501 072	93 014	76 453	103 358	2 196	30 228	5 115	5 501	-386						
Landkreise unter 100 000 Einwohner																
Coburg	590,5	86 715	3 191	13 527	19 259	-4	-6 615	687	998	-311						
Haßberge	956,4	84 152	2 507	14 128	16 294	62	-4 152	729	912	-183						
Hof	892,5	96 608	3 850	14 371	24 234	-488	-13 408	646	1 301	-655						
Kitzingen	684,2	88 492	5 190	14 562	17 640	395	8	717	893	-176						
Kronach	651,5	67 998	2 081	9 858	15 681	-486	-9 398	418	861	-443						
Kulmbach	658,3	72 541	2 202	11 035	16 547	-357	-7 741	504	879	-375						
Lichtenfels	520,0	66 540	2 311	10 340	14 379	-104	-4 040	549	818	-269						
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	97 808	4 815	16 631	19 547	326	-1 008	781	1 035	-254						
Neustadt a.d.Waldnaab	1 427,7	95 184	3 305	15 868	18 616	-263	-6 884	688	1 018	-330						
Tirschenreuth	1 084,2	73 250	2 004	11 487	16 002	-207	-8 150	554	904	-350						
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	92 518	5 853	15 444	19 447	187	-1 718	705	1 043	-338						
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	606,4	73 403	3 994	10 296	19 181	-380	-11 803	448	1 056	-608						
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner																
Amberg-Sulzbach	1 255,8	103 045	3 958	16 910	20 682	-29	-5 645	716	1 120	-404						
Ansbach	1 971,8	179 419	10 377	31 297	34 666	505	-119	1 504	1 859	-355						
Bamberg	1 167,8	144 695	4 534	25 099	25 907	270	2 005	1 258	1 444	-186						
Bayreuth	1 273,7	104 615	2 883	17 178	22 084	-22	-5 215	796	1 134	-338						
Erlangen-Höchstadt	564,7	132 830	8 610	23 119	25 826	818	7 270	1 139	1 151	-12						
Forchheim	642,8	113 900	5 663	19 365	21 859	476	1 900	946	1 123	-177						
Fürth	307,6	113 847	5 425	18 393	25 206	-666	7 753	932	1 164	-232						
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,1	128 975	7 643	22 513	23 429	1 149	3 025	1 154	1 263	-109						
Nürnberger Land	799,6	165 918	10 847	26 859	36 355	918	2 482	1 288	1 848	-560						
Roth	895,4	123 890	6 076	21 032	24 891	459	410	1 012	1 202	-190						

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus vom 9. Mai 2011

2) Ergebnis auf Grundlage der Fortschreibung des Zensus vom 9. Mai 2011, Prognosebasis 31.12.2014



noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

über Kreis- grenzen insgesamt	Zuzüge 2014					Fortzüge 2014					Wande- rungs- saldo 2014	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis		
	darunter				über Kreis- grenzen insgesamt	darunter								
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21				
195 181	14 006	28 229	41 591	7 898	180 332	13 414	23 478	38 099	8 257	14 849		Metropolregion		
99 721	10 450	14 081	21 398	3 329	93 676	9 199	12 731	17 785	3 926	6 045		Region Nürnberg		
kreisfreie Städte unter 100 000 Einwohner														
2 605	127	293	513	124	2 444	123	252	475	110	161		Amberg		
3 041	189	406	801	136	2 767	235	369	632	115	274		Ansbach		
6 713	158	695	2 165	230	5 793	164	693	1 545	220	920		Bamberg		
6 495	214	504	2 624	175	6 194	265	542	1 735	207	301		Bayreuth		
3 085	58	376	859	159	2 863	94	354	698	131	222		Coburg		
2 978	56	482	706	155	3 011	113	464	653	183	-33		Hof		
2 767	664	403	453	168	2 348	511	307	454	125	419		Schwabach		
2 831	39	447	611	114	2 533	70	368	518	130	298		Weiden i.d.OPf.		
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner														
9 672	710	865	3 055	271	9 010	965	917	1 925	279	662		Erlangen		
10 191	2 907	1 292	1 912	354	8 576	2 352	1 095	1 522	333	1 615		Fürth		
39 295	-	4 042	9 814	1 149	38 350	-	3 819	6 828	1 780	945		Nürnberg		
Landkreise unter 100 000 Einwohner														
3 434	45	576	584	183	3 122	69	365	763	230	312		Coburg		
2 681	47	442	504	117	2 443	87	299	606	146	238		Haßberge		
3 468	62	646	603	263	3 309	76	486	751	252	159		Hof		
4 032	59	526	743	184	3 469	60	347	755	157	563		Kitzingen		
1 763	43	306	327	89	1 817	68	274	415	109	-54		Kronach		
2 203	53	415	387	114	2 193	65	300	525	124	10		Kulmbach		
2 251	52	305	457	131	2 086	63	272	497	107	165		Lichtenfels		
4 100	278	633	687	192	3 540	320	383	854	179	560		Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim		
3 526	57	646	611	161	3 493	70	488	758	188	33		Neustadt a.d.Waldnaab		
2 061	38	356	406	147	1 931	54	235	485	130	130		Tirschenreuth		
3 626	213	618	634	138	3 116	306	396	707	156	510		Weißenburg- Gunzenhausen		
2 298	63	396	416	152	2 079	99	282	501	171	219		Wunsiedel i.Fichtelgebirge		
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner														
4 013	164	706	675	213	3 662	178	526	815	163	351		Amberg-Sulzbach		
7 919	467	1 232	1 551	333	7 069	566	851	1 796	271	850		Ansbach		
5 934	170	952	1 099	305	5 503	180	812	1 296	220	431		Bamberg		
3 983	126	709	623	259	3 671	179	467	883	236	312		Bayreuth		
7 414	823	1 070	1 188	273	6 610	748	821	1 300	329	804		Erlangen-Höchstadt		
4 686	342	718	671	258	4 048	366	494	822	220	638		Forchheim		
17 393	1 924	4 315	2 967	492	17 871	2 128	4 421	3 403	457	-478		Fürth		
5 734	436	763	936	237	4 500	345	428	829	176	1 234		Neumarkt i.d.OPf.		
7 682	2 359	1 241	1 161	362	6 228	1 611	746	1 359	371	1 454		Nürnberger Land		
5 307	1 063	853	848	260	4 683	884	605	994	252	624		Roth		



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2013				Erwerbstätige in 1 000 2013			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2013	
	ins- ge- sammt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- ge- sammt	darunter			
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen	insge- sammt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	105,1	36,9	67,0	56,1	1 874,1	577,3	1 262,7	74 704	21 849
Region Nürnberg	46,8	15,2	31,4	60,5	773,6	204,0	564,2	29 726	22 887
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	1,8	0,7	1,1	52,7	34,2	11,2	22,9	891	20 556
Ansbach	1,9	0,6	1,3	53,0	34,9	6,8	27,7	812	20 110
Bamberg	3,6	1,3	2,3	52,1	68,7	18,8	49,8	1 438	20 490
Bayreuth	3,5	1,0	2,5	56,0	63,4	11,8	51,4	1 540	21 043
Coburg	2,7	0,8	1,8	63,0	42,1	10,8	31,3	974	23 842
Hof	1,6	0,3	1,3	46,8	33,8	5,7	28,0	885	19 294
Schwabach	1,2	0,5	0,7	57,3	21,1	6,4	14,6	939	23 573
Weiden i.d.OPf.	1,9	0,4	1,5	47,6	39,9	8,2	31,5	843	20 132
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	7,5	3,7	3,8	70,5	106,3	36,7	69,4	2 460	22 914
Fürth	3,2	0,9	2,3	57,7	55,6	13,4	42,0	2 756	23 210
Nürnberg	22,3	5,5	16,8	59,8	372,5	66,8	304,6	10 795	20 883
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	1,8	0,9	0,9	50,2	36,7	17,3	18,5	2 075	23 803
Haßberge	2,0	0,9	1,0	51,5	39,0	16,9	21,0	1 669	19 780
Hof	2,5	1,1	1,3	52,8	47,2	20,3	25,6	2 008	20 536
Kitzingen	2,3	0,7	1,5	51,5	44,7	13,3	28,7	1 905	21 481
Kronach	1,6	0,7	0,9	48,6	33,9	15,4	17,7	1 623	23 628
Kulmbach	2,0	0,8	1,1	53,0	37,4	13,2	23,3	1 548	21 131
Lichtenfels	1,9	0,6	1,2	50,1	37,7	12,3	24,9	1 393	20 606
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	2,1	0,7	1,4	47,9	44,3	14,0	27,7	2 047	21 019
Neustadt a.d.Waldnaab	2,2	1,0	1,1	57,8	37,5	16,1	19,4	1 878	19 515
Tirschenreuth	1,9	0,9	1,0	56,9	33,6	14,2	17,6	1 485	20 199
Weißenburg-Gunzenhausen	2,3	0,9	1,3	51,7	43,7	15,4	26,9	1 934	21 032
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1,9	0,8	1,1	49,9	38,2	14,5	22,9	1 585	21 280
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Sulzbach	2,2	0,8	1,2	55,6	38,7	14,5	22,7	2 053	19 681
Ansbach	4,4	1,9	2,3	53,8	80,9	33,4	44,2	3 863	21 483
Bamberg	2,9	1,1	1,7	55,9	51,3	18,8	31,0	3 104	21 468
Bayreuth	1,7	0,5	1,1	50,0	34,4	11,6	21,2	2 209	20 984
Erlangen-Höchstadt	3,5	1,6	2,0	60,4	58,7	26,6	31,4	3 185	23 983
Forchheim	2,1	0,7	1,4	52,0	41,3	13,3	26,9	2 503	22 029
Fürth	2,1	0,6	1,5	59,2	35,2	11,7	22,8	2 685	23 005
Neumarkt i.d.OPf.	3,7	1,5	2,1	58,3	63,0	25,5	35,7	2 713	21 081
Nürnberger Land	4,2	1,6	2,5	58,0	71,8	24,3	46,6	4 095	24 544
Roth	2,8	0,9	1,8	53,5	52,4	18,1	32,8	2 811	22 628

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2014)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Pendler- saldo	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
				ins- ge- samt	darunter			Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
	am Arbeitsort	am Wohnort			unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 360 934	1 356 840	4 094	79 986	7 451	18 768	4,2	78 654	145 243
Region Nürnberg	583 466	518 883	64 583	36 770	3 418	7 495	5,1	39 670	74 347
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	25 317	15 574	9 743	1 314	123	289	5,7	1 421	2 502
Ansbach	24 685	15 568	9 117	1 072	124	226	4,8	1 304	2 515
Bamberg	50 255	24 975	25 280	1 874	170	343	4,9	2 023	3 498
Bayreuth	44 447	24 204	20 243	2 164	151	519	5,8	2 603	4 617
Coburg	33 369	15 756	17 613	1 241	113	262	5,6	1 574	2 891
Hof	23 588	15 664	7 924	1 457	96	324	6,4	2 419	4 444
Schwabach	14 946	15 309	-363	858	85	181	4,0	981	1 910
Weiden i.d.OPf.	26 614	15 256	11 358	1 568	154	306	6,8	2 022	3 680
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	88 910	43 213	45 697	2 525	180	522	4,1	2 387	4 561
Fürth	42 375	49 694	-7 319	4 554	424	842	6,6	4 851	9 365
Nürnberg	284 529	194 388	90 141	20 680	1 994	3 729	7,4	25 261	47 402
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	27 876	36 446	-8 570	1 916	168	539	3,9	1 505	2 722
Haßberge	25 465	34 060	-8 595	1 657	185	438	3,4	1 183	2 114
Hof	34 620	35 943	-1 323	1 878	142	538	3,7	1 934	3 590
Kitzingen	29 953	35 199	-5 246	1 503	157	358	3,0	1 194	2 335
Kronach	24 437	27 394	-2 957	1 591	145	517	4,1	1 100	1 891
Kulmbach	26 074	29 195	-3 121	1 912	170	533	4,7	1 595	2 723
Lichtenfels	27 622	27 563	59	1 626	168	485	4,2	1 147	2 065
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	29 947	39 915	-9 968	1 255	182	296	2,3	1 182	2 289
Neustadt a.d.Waldnaab	28 037	37 138	-9 101	1 889	178	526	3,5	1 428	2 621
Tirschenreuth	22 902	27 823	-4 921	1 669	167	458	4,1	1 355	2 369
Weißenburg- Gunzenhausen	30 808	36 560	-5 752	1 571	160	440	3,1	1 254	2 371
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	27 304	26 900	404	1 887	140	511	4,9	2 189	3 997
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Sulzbach	26 949	41 120	-14 171	1 665	183	435	2,9	1 295	2 294
Ansbach	57 071	73 570	-16 499	3 066	300	865	3,0	1 781	3 585
Bamberg	34 599	61 041	-26 442	2 260	227	631	2,6	1 410	2 590
Bayreuth	22 692	41 563	-18 871	1 968	143	597	3,3	1 444	2 500
Erlangen-Höchstadt	44 957	55 213	-10 256	1 669	134	436	2,2	1 215	2 154
Forchheim	28 500	47 365	-18 865	1 779	171	410	2,7	1 457	2 615
Fürth	22 949	45 679	-22 730	1 985	160	561	3,1	1 558	2 786
Neumarkt i.d.OPf.	44 337	52 165	-7 828	1 434	116	427	2,0	1 165	2 078
Nürnberger Land	50 254	65 599	-15 345	2 587	272	694	2,9	2 087	3 705
Roth	34 546	49 788	-15 242	1 912	169	530	2,8	1 330	2 464

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) 2014 (ohne Whg. in Heimen)					Wohn- gebäude- bestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.2014 insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12.2014 (mit Whg. in Heimen)					
	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohngebäuden			Wohn- fläche in m ²		darunter in			m ² je Woh- nung im Ø		
		ins- ge- samt	ins- ge- samt	davon in			ins- ge- samt	Ein- und Zwei- familien- häusern	Mehr- familien- häusern			
				Ein- und Zwei- familien- häusern	Mehr- familien- häusern							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Metropolregion	5 040	9 876	4 888	4 988	1 065 865	854 474	1 649 052	908 869	717 331	98		
Region Nürnberg	2 145	4 672	1 951	2 721	496 847	267 145	649 296	255 503	382 485	90		
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner												
Amberg	75	168	79	89	15 538	9 191	21 966	8 464	13 294	88		
Ansbach	35	101	31	70	9 181	9 267	20 354	8 836	11 109	91		
Bamberg	30	242	22	220	17 104	12 330	40 589	9 867	28 035	79		
Bayreuth	86	750	76	674	31 963	13 067	39 995	11 034	26 807	80		
Coburg	36	83	31	52	9 330	9 143	22 046	8 409	12 823	87		
Hof	13	34	11	23	3 680	9 476	25 479	8 037	17 044	83		
Schwabach	67	131	60	71	15 097	9 564	19 116	9 500	9 378	95		
Weiden i.d.OPf.	90	325	81	244	24 493	9 079	22 939	8 348	14 156	87		
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner												
Erlangen	113	411	92	319	31 796	18 564	60 031	15 853	39 836	79		
Fürth	222	739	168	571	69 610	18 806	60 670	15 217	44 992	83		
Nürnberg	530	1 546	427	1 119	153 188	70 174	263 375	52 672	206 346	77		
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner												
Coburg	131	153	136	17	18 913	24 625	40 000	27 258	12 614	106		
Haßberge	79	103	91	12	15 215	24 909	36 801	28 820	7 933	112		
Hof	40	42	42	-	6 469	30 786	49 164	34 413	14 318	99		
Kitzingen	120	154	127	27	20 842	24 642	39 449	27 818	11 552	107		
Kronach	18	23	19	4	2 973	21 457	31 904	25 225	6 608	107		
Kulmbach	72	118	75	43	13 453	21 722	35 286	24 407	10 719	104		
Lichtenfels	98	158	97	61	18 732	19 332	30 228	22 043	7 810	107		
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	184	229	184	45	31 239	28 751	42 877	32 624	10 070	112		
Neustadt a.d.Waldnaab	190	251	205	46	32 782	28 575	44 119	33 960	9 822	110		
Tirschenreuth	81	94	85	9	13 532	21 225	34 697	25 089	9 439	103		
Weißenburg- Gunzenhausen	125	180	133	47	24 771	25 811	41 525	29 232	12 129	107		
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	42	57	42	15	7 782	21 973	39 098	23 386	15 449	95		
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner												
Amberg-Sulzbach	109	125	119	6	17 896	29 988	46 990	35 583	11 222	111		
Ansbach	332	472	347	125	62 704	51 941	78 008	59 842	17 173	112		
Bamberg	145	188	156	32	24 132	39 763	62 957	46 424	16 261	110		
Bayreuth	92	100	94	6	14 377	31 428	48 447	36 255	11 997	109		
Erlangen-Höchstadt	286	419	292	127	53 456	37 534	59 110	41 301	17 619	110		
Forchheim	175	297	169	128	35 565	31 563	50 578	35 894	14 565	110		
Fürth	289	464	288	176	55 228	30 753	54 138	32 287	21 541	103		
Neumarkt i.d.OPf.	497	757	485	272	96 352	37 285	54 260	42 098	11 897	117		
Nürnberger Land	369	502	363	139	67 313	46 067	78 417	49 296	28 223	104		
Roth	269	460	261	199	51 159	35 683	54 439	39 377	14 550	110		

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2013			Verarbeitendes Gewerbe 2014		Fremdenverkehr 2014						
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen		
								ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %	ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Metropolregion	164 109	34 369	129 740	72 431	47,4	2 281	97 635	6 531 740	21,1	14 166 552	17,7	
Region Nürnberg	65 160	10 764	54 396	28 659	53,9	467	30 654	2 596 198	28,0	4 935 754	28,2	
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner												
Amberg	2 186	319	1 867	2 288	76,1	12	601	41 581	21,9	71 038	28,1	
Ansbach	2 016	266	1 750	1 030	51,6	17	770	40 241	18,1	94 700	14,7	
Bamberg	4 245	457	3 788	2 376	60,4	53	3 078	307 160	15,6	541 603	16,1	
Bayreuth	3 704	430	3 274	1 447	41,7	22	1 932	145 976	15,5	330 247	15,9	
Coburg	2 207	260	1 947	1 777	64,9	17	971	61 511	12,6	119 943	14,5	
Hof	2 331	314	2 017	487	38,1	22	1 167	80 096	13,1	141 065	14,8	
Schwabach	2 080	395	1 685	983	32,1	6	366	54 088	24,9	85 384	22,8	
Weiden i.d.OPf.	2 469	362	2 107	428	12,6	12	551	41 899	14,2	75 876	17,1	
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner												
Erlangen	5 110	568	4 542	8 232	75,4	50	3 269	259 514	30,5	519 756	36,5	
Fürth	5 791	853	4 938	1 514	46,9	22	1 630	150 563	26,9	247 422	27,0	
Nürnberg	26 757	3 504	23 253	9 038	47,9	147	16 067	1 561 681	30,4	2 824 254	32,3	
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner												
Coburg	3 458	882	2 576	2 084	24,1	47	2 056	76 530	6,8	317 242	4,4	
Haßberge	3 592	1 001	2 591	1 932	38,5	60	1 940	118 934	6,5	222 202	7,2	
Hof	4 172	1 081	3 091	2 071	44,9	82	2 778	116 970	9,5	475 963	4,1	
Kitzingen	4 374	1 006	3 368	1 367	31,8	110	3 691	335 930	14,5	595 143	12,3	
Kronach	3 186	796	2 390	1 650	31,6	50	1 677	70 799	5,9	186 231	6,2	
Kulmbach	3 546	865	2 681	1 633	35,0	54	1 879	106 091	12,3	203 387	11,3	
Lichtenfels	3 105	708	2 397	1 157	30,7	77	3 406	173 298	3,3	612 374	2,6	
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	4 838	1 419	3 419	1 040	25,0	95	3 728	185 644	11,0	577 008	5,8	
Neustadt a.d.Waldnaab	3 965	1 135	2 830	2 238	42,5	98	2 577	94 189	21,9	223 666	21,1	
Tirschenreuth	3 196	912	2 284	1 776	50,6	98	2 819	89 350	7,7	280 570	5,0	
Weissenburg- Gunzenhausen	4 612	1 227	3 385	1 877	25,8	105	3 292	230 149	5,7	740 130	4,4	
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 391	784	2 607	1 527	33,5	62	2 368	109 683	5,2	293 167	5,0	
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner												
Amberg-Sulzbach	4 246	1 182	3 064	1 482	38,8	68	2 573	107 963	9,1	265 826	12,0	
Ansbach	8 430	2 640	5 790	3 895	30,1	236	8 028	641 686	40,8	1 103 399	33,2	
Bamberg	5 821	1 554	4 267	2 194	48,9	74	3 011	177 553	14,1	331 736	10,2	
Bayreuth	4 469	1 162	3 307	875	45,7	169	5 599	225 988	10,8	677 926	6,2	
Erlangen-Höchstadt	5 553	1 117	4 436	2 802	39,3	55	2 702	144 121	27,9	406 735	19,0	
Forchheim	5 028	1 139	3 889	2 865	75,2	101	3 426	158 356	5,4	374 103	7,5	
Fürth	5 226	1 201	4 025	1 286	46,0	30	951	73 448	15,5	143 143	17,1	
Neumarkt i.d.OPf.	6 362	1 704	4 658	2 274	27,3	73	3 063	197 965	24,0	376 253	20,6	
Nürnberger Land	8 451	1 664	6 787	3 112	50,8	79	3 192	188 396	12,9	397 916	10,7	
Roth	6 192	1 462	4 730	1 691	35,7	78	2 477	164 387	26,4	311 144	19,8	

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2014				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2014		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Unterge- brachte Personen in Heimen
	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾			
	1	2	3	4	5	6	7
Metropolregion	23 391	28,2	78 341	93,8	466	39 798	36 865
Region Nürnberg	9 076	26,5	30 930	93,4	150	14 272	13 140
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner							
Amberg	179	18,9	897	92,7	7	696	645
Ansbach	250	26,0	992	98,4	7	716	677
Bamberg	490	28,1	1 556	94,5	10	1 007	940
Bayreuth	422	28,8	1 454	98,2	12	1 088	1 039
Coburg	373	42,1	897	98,8	7	652	606
Hof	285	27,0	1 003	101,1	7	733	713
Schwabach	129	13,1	824	81,3	7	473	446
Weiden i.d.OPf.	179	19,0	938	99,5	7	607	582
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner							
Erlangen	1 044	36,1	2 798	100,3	12	1 131	1 061
Fürth	688	20,2	2 727	89,0	11	1 441	1 371
Nürnberg	3 125	22,7	11 340	90,9	56	5 878	5 406
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner							
Coburg	784	41,8	1 795	93,1	12	1 061	996
Haßberge	608	29,9	1 892	93,2	11	691	612
Hof	629	33,0	1 798	89,3	17	1 358	1 322
Kitzingen	669	31,7	1 970	94,7	13	1 112	995
Kronach	447	31,6	1 361	96,0	9	731	715
Kulmbach	471	32,8	1 545	94,4	10	851	803
Lichtenfels	495	31,4	1 483	92,5	11	884	860
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	729	31,2	2 260	94,7	13	1 406	1 146
Neustadt a.d.Waldnaab	571	26,5	2 120	93,9	14	953	884
Tirschenreuth	384	23,7	1 628	93,4	12	1 041	962
Weißenburg-Gunzenhausen	641	30,4	2 144	95,0	14	1 015	966
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	495	34,2	1 415	95,7	12	1 165	1 079
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner							
Amberg-Sulzbach	509	22,3	2 279	92,4	18	1 276	1 157
Ansbach	1 417	32,2	4 313	94,2	22	1 737	1 574
Bamberg	1 196	32,6	3 540	93,4	22	1 349	1 260
Bayreuth	717	29,9	2 384	92,8	14	1 048	1 009
Erlangen-Höchstadt	1 195	34,8	3 545	97,2	12	1 183	1 066
Forchheim	804	28,0	2 686	93,5	16	1 186	1 105
Fürth	731	25,3	2 703	92,3	15	1 313	1 255
Neumarkt i.d.OPf.	571	18,1	3 061	92,3	19	1 163	1 078
Nürnberger Land	1 344	34,1	3 994	98,0	23	1 888	1 661
Roth	820	27,5	2 999	95,8	14	965	874

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2013

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2011

Januar	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M397	März	Stadtforschungsbaustein Segregation	M423
Februar	Umzugsabsichten: Gründe und Umzugsziele	M398	April	Unterwegs in Nürnberg mit Auto, Rad und öffentlichem Nahverkehr	M424
März	Neue Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030 auf Basis der Einwohnermelderegister	M399	Mai	Hochschulstandort Nürnberg gewinnt weiter an Attraktivität	M425
April	Bautätigkeitsstatistik - „Auf diese Statistik können Sie bauen“	M400	Juni	Die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011	M426
Mai	Tatort Nürnberg oder Fürth? – Fehlanzeige! Fürth und Nürnberg laut Kriminalstatistik unter den sichersten Großstädten in Deutschland	M401	Juli	Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013	M427
Juni	Über 50-jährige Geschichte der "Gastarbeiter" in Deutschland Nürnberg und seine Arbeitsmigranten - eine statistische Kurzdarstellung	M402	August	Briefwahl in Nürnberg 2013	M428
			September	Einzelhandel und Nahversorgung in Nürnberg	M429
Juli	Haltestellen-Einzugsbereiche als Thema der Statistik Einzugsbereiche von U-Bahn-Linie 3 und Straßenbahn-Linie 9	M403	Oktober	SGB II - Bedarfsgemeinschaften in Nürnberg und Fürth	M430
August	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung Verbesserung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln - Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt	M404	November	Viele runde Geburtstage im Jahr 2014	M431
September	Klassenwiederholungen in Nürnberg und Fürth	M405	Dezember	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M432
Oktober	Die Europäische Metropolregion Nürnberg als stabile Arbeitsmarktrektion?	M406			
November	Generation 50plus	M407			
Dezember	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M408			

2012

Januar	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M409	Januar	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	M433
Februar	Statistik beweist: Nürnberg ist Frankenmetropole	M410	Februar	Vielfältiges Weiterbildungsangebot in Nürnberg	M434
März	Altersarmut in Nürnberg	M411	März	Von Briefwählern, Kumulierern und Panaschierern	M435
April	Studieren in der Metropolregion	M412	April	Das Auto – Des Nürnbergers und Fürthers liebstes Kind?	M436
Mai	40 Jahre Gebietsreform in Nürnberg und Fürth	M413	Mai	Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild	M437
Juni	Mehr Statistik im Internet	M414	Juni	Erneuerbare Energien in der Metropolregion Nürnberg	M438
Juli	Geburtenentwicklung und Elterngeld in Nürnberg und Fürth	M415	Juli	Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg	M439
August	Start ins Schulleben - Einschulungen an Grundschulen in Nürnberg und Fürth	M416	August	Doppelstaatler in Nürnberg und Fürth	M440
September	Nürnberg im Urteil der Bürger	M417	September	„Gleich und Gleich gesellt sich gern“ Die meisten Paare in Nürnberg sind gleich gebildet	M441
Oktober	Bevölkerungsstruktur in „belasteten“ Gebieten	M418	Oktober	Von Ziel- und Herkunftsgebieten - Die Wanderung nach bzw. aus Nürnberg und Fürth im Vergleich	M442
November	Warum und wohin umziehen?	M419	November	Sozialraumtypisierung für Nürnberg - Kontinuität und Wandel städtischer Teilgebiete 2010-2014	M443
Dezember	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M420	Dezember	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M444

2013

Januar	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M421	Januar	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	M445
Februar	Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger	M422	Februar	Bewertung der Sicherheit in Nürnberg	M446



Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2002		2012	
	Bildungserwartung und Bildungsbeteiligung, Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten Eine Region sprengt ihre Grenzen, Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	13 S., Abb., S217 Tab., StatN 1+2/2002 11 S., Kt., S218 StatN 3/2002 23 S., Abb., S219 Tab., StatN 4/2002	Menschen mit Migrationshintergrund in Fürth Leben in Nürnberg - Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern Leben in Nürnberg: 19% sind armutsgefährdet
			110 S., Abb., Tab., Kt., 2 S., Abb., S229 2 S., Abb., S230
2003	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte Nürnberg aus Bürgersicht - Eigenimage - Probleme - Langfristige Entwicklungsziele	14 S., Abb., S220 Tab., StatN 1+2/2003 36 S., Abb., S221a Tab., StatN 3+4/2003	Lebensstile - Ergebnisse der Umfrage Leben in Nürnberg 2011 Wie zuverlässig sind unsere Bevölkerungsprognosen? 3. Koordinierte Bürgerbefragung: 2 S., Abb., S233 Lebensqualität aus Bürgersicht - Tab. Kurzbericht Zensus 2011 - Neue Einwohnerzahlen für Nürnberg und Fürth Leben in Nürnberg: "Gehen Sie wählen?" - Wahlbeteiligung der Nürnbergerinnen und Nürnberger
			20 S., Abb., S231 Kt. 24 S., Abb., S232 2 S., Abb., S233 4 S., Abb., S234 Tab. 4 S., Abb., S235
2004	Die Metropolregion Nürnberg Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion? Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	24 S., Abb., S221 Kt., StatN S2/2004 7 S., Abb., S221 Kt., StatN S2/2004 32 S., Abb., S222 Kt., StatN S3/2004	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013 56 S., Abb., S236 Tab., Kt.
			54 S., Abb., S237 Tab., Kt. 78 S., Abb., S238 Tab., Kt.
2005	Bevölkerungsprognose 2005: Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2020	26 S., Abb., S223 StatN N1/2005	Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014 Leben in Nürnberg 2011: Der Nürnberger Tiergarten – beliebt bei Jung und Alt Leben in Nürnberg 2011: „Wie geht es Ihnen?“ Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung in Nürnberg
			2 S., S239 3 S., S240
2006	Die Million ist wieder „halb voll“ Wohnen und Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	2 S., Abb., S224 NStadt N1/2006 98 S., Abb., S225 Tab., Kt., StatN N2/2006	Leben in Nürnberg 2011 - aus den Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011 Wohnen in Nürnberg 2011 - aus 109 S., S241
			109 S., S241
2007	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 - 2025 für Nürnberg	43 S., Abb., S226 Kt., StatN N1/2007	Zensus 2011 in Nürnberg - Bevölkerung Leben in Nürnberg 2013 - Langfristige Entwicklungsziele für Nürnberg
			25 S., S242 2 S., S243
2011	Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg	364 S., Abb., Tab., Kt., StatN N1/2011	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2013 - Grundauszählung 82 S., S244



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., W162 StatN S1/2004
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., W163 NStakt
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt W165

2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Tab., Kt., NStakt M329
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Tab., Kt., NStakt M330
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., W166 StatN N2/2005
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NStakt M333
Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., W167 NStakt
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt W168

2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., W169 Tab., StatN N1/2008
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., W170 NStakt
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., W171 NStakt
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., M364 NStakt
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., W172 NStakt
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., W173 StatN N2/2008
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., M369 NStakt
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., W174 NStakt
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt W175
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., W176 NStakt

2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., W177 StatN N1/2009
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., M379 NStakt

Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., W178 NStakt
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., W179 StatN N2/2009

Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., W180 StatN N3/2009
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., W181 NStakt

2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., M386 NStakt
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt W182
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt W183
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., W184 StatN N4/2009
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., W185 NStakt

2013

Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab. W187
Vor den Wahlen 2013	194 S., Kt., Tab. W186
Vor den Wahlen 2013	18 S., Tab. W188
Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab. W189
Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab. W190

2014

Vor den Wahlen 2014	218 S., Kt., Tab. W191
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab. W192
Kommunalwahl 2014 (vom 16.03.2014)	16 S., Abb., Tab., Kt. W193
Stadtratswahl am 16. März 2014 (vom 26.03.2014)	28 S., Abb., Tab., Kt. W194
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab. W195
Europawahl 2014 in Nürnberg (vom 25.05.2014)	16 S., Abb., Kt., Tab. W196
Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathausaal am 25. Mai 2014	2 S., Abb., Tab., Kt. W197
Kommunalwahl 2014	106 S., Tab., Kt. W198
Landtagswahl 2013	120 S., Abb., Kt., Tab., W199

2015

Bundestagswahl 2013 in Nürnberg und Fürth	132 S. Abb., Kt., Tab., W200
-------------------------------------------	-------------------------------------



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Altersarmut	M411	Sicherheit	M446
Arbeitsmarkt	M347, M348, M360, M370, M372, M384, M396, M408, M411, M420, M430, M432, M444	Sicherheitsgefühl	M367
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M346, M373, M406, M409, M421, M433, M445	Sozialraumanalyse	M361, M394, M443
Bautätigkeit	M400, M409, M421, M426, M433, M445	Sozialwesen	M374, M411
Bevölkerung	M363, M384, M390, M396, M408, M410, M413, M420, M431, M432, M440, M444	Sport	M357
Bevölkerung - Geburten	M415	Städtevergleich - Lebensqualität	M351
Bevölkerung - Migrationshintergrund	M391, M392, S227, M402, S228	Stadtforschung/-entwicklung	M387
Bevölkerung - Prognose	S226, M356, M399, S232	Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M361, M394
Bevölkerung - Wanderung	M390, M419, M442	Stadtverwaltung	M342
Bevölkerungsstand	M348, M360, M372, S234	Studierende	M412
Bildung	M392, M405, M412, M416, M425, M434, M441	Tiergarten	S239
Einkommen	M371, S230	Umfragen, Erhebungen	M351, M379, M389, M407, S233, S236, S237
Elterngeld	M415	Umfragen, Erhebungen -	M342, M349, M350, M352, M357, M358, M365, M367, M371, M375, M377, M398
Energie	M438	Wohnungs- und	
Europa	M344	Haushaltserhebung	
Europäische Metropolregion	M406, M412	Umfragen, Erhebungen, Leben in	
Nürnberg		Nürnberg	
Familie	M374, M415	Umwelt	M377, M418
Fremdenverkehr	M382, M385, M397	Umzugsabsichten	M398
frühkindliche Bildung	M392	Unternehmensregister	M380
Gebäude- und Wohnungszählung	M426	Urban Audit	M344, M389, S233
Gebietsreform	M413	Verkehr	M350, M365, M385, M409, M421, M433, M436, M445
Gesundheitswesen	M349, M383, S240	Verkehr - Individualverkehr	M424
Gewerbe	M452	Verkehr - Öffentlicher Nahverkehr	M424
Gewerbestatistik	M380		
Gründungen	M452		
Halbjahresbilanz	M343, M354, M366, M378		
Haushalte	M356		
Internetangebot des Amts für			
Stadtforschung und Statistik	M388, M414		
Internet-Nutzung	M352, M395		
Jahresrückblick	M348, M360, M372, M384, M385, M396, M397, M408, M409, M420, M421, M432, M433, M444, M445		
Kindertagesbetreuung	M353, M374		
Klassenwiederholungen	M405		
Kleinräumige Gliederung	M418		
Kraftfahrzeuge	M436		
Kriminalität	M367, M401		
Kultur	M345, M375, M384, M396, M408, M420, M432, M444		
Lebensstile	S231		
Medien-Nutzung	M395		
Methoden, Instrumente	M361, M394, M423		
Methoden, Instrumente -			
Kartierung, GIS	M368, M376, M381, M393, M403, M429		
Migrationshintergrund	M391, M392, S227, M402, S228		
Öffentliche Leistungen	M404		
PC-Nutzung	M352		
Pendler - beruflich	M373, M406		
Senioren	M407, M411		
		Zonen	S243



	Seite		Seite
Abfallentsorgung	174	Bedarfsgemeinschaften	89
Abfallverwertung	174	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	90
Akademie der Bildenden Künste	111	Begleitetes Fahren	184
Allgemeinärzte	126	Beherbergungsbetriebe	167 - 168
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14	Behinderte, Förderzentren	104
Altenheime	96	Berufsfachschulen	106
Alter Rathaussaal	124	Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Altersaufbau der Bevölkerung, Abbildung	37	Berufsoberschulen	107
Altersgruppen, Ausländer	36	Berufsschulen	106
Altersgruppen, Deutsche	35	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	106
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	94	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	147
Ankünfte, Fremdenverkehr	167 - 168	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	84
Ankünfte, Fremdenverkehr, Abbildung	169	Beschäftigte, öffentlicher Dienst	85
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	170	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Abbildung	84
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	217	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Geschlecht	84
Apotheken	128	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Staatsangehörigkeit	84
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	81	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78	Beschäftigte, Stadt Nürnberg	86
Arbeitslose, Ausländer	79	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	139
Arbeitslose, Berufsgruppen	80	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	139
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	77	Besucher der Kultureinrichtungen	123
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	78	Besucher der Sehenswürdigkeiten	120
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	79	Betriebe, Ausbaugewerbe	147
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	133
Arbeitslosenquote, Abbildung	78	Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, Wirtschaftszweigen	139
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	139
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion Nürnberg	255	Betten, Fremdenverkehr	167 - 168
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75	Betten, Krankenhäuser	127
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76	Bevölkerung nach Stadtteilen	69
Archive	122	Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	36
Ärzte in freier Praxis	126	Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	35
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	126	Bevölkerung, Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34
Ärzte in Krankenhäusern	127	Bevölkerung, Europäische Metropolregion Nürnberg	252 - 253
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	92	Bevölkerung, Migrationshintergrund	39
Aufklärungsquoten, Straftaten	194 - 195	Bevölkerungsbewegung, Landesamtliche Zahlen	28
Ausbaugewerbe	147	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	147	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	31
Ausländer, arbeitslose	79	Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche Zahlen	30
Ausländeranteil, Karte	248	Bevölkerungspyramide	37
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	140	Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahre	32
Ausstattung, Wohnungen	161	Bevölkerungsstand, Landesamtliche Zahlen	28
Ausstellungen, Messezentrum	179	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	156 - 157	Bevölkerungsstand, Volkszählungen	29
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	256	Bevölkerungsveränderung	33
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	153	Bevölkerungsveränderung, Karte	247
Bauhauptgewerbe	145	Bezirke, Statistische	244 - 245
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Abbildung	146	Bezirkswahlen	230 - 231
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	146	Bibliotheken	121
Bautätigkeit, Städtevergleich	151	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Bauüberhang, Nichtwohnbau	153		
Bauüberhang, Wohnbau	153		

	Seite		Seite	
Bildungszentrum	117	Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	81	
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	200	Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	251	
Bodennutzung, geplante	23	Europawahlen	220 - 221	
Bodennutzung, Landwirtschaft	133			
Bodenutzungserhebungen, Ergebnisse	133	F achakademien	107	
Brandursachen	192	Fachärzte	126	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	200	Fachhochschulen	111	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	201	Fachoberschulen	107	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Abbildung	199	Fachschulen	107	
Büchereien	121	Fahrerlaubnisse	184	
Bundestagswahlen	222	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	112	
Burg, Besucher	120	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	38	
Bürgerentscheid	237	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	192	
BWS (Bruttowertschöpfung)	201	Fernwärmе	172	
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	199	Feuerwehr	192	
D eutsche Bahn, Fahrgäste	186	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	216	
E helösungen	47	Flächennutzung	23	
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47	Flughafen Nürnberg	187	
Eheschließungen	47	Fortzüge, Bevölkerungsveränderung	33	
Eheschließungen, Altersgruppen	46	Frachtdumschlag, Flughafen	187	
Eheschließungen, Familienstand	46	Frachtdumschlag, Hafen	187	
Eheschließungen, Religionszugehörigkeit	46	Fremdenverkehr, Abbildung	169	
Eheschließungen, Staatsangehörigkeit	46	Fremdenverkehr, Städtevergleich	166	
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	217	Friedrich-Alexander-Universität	112	
Einbürgerungen, Altersgruppen	63	Führerscheine	184	
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63	G asabgabe	172	
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27	
Einbürgerungen, Rechtsgründe	64	Geburten, Bevölkerungsveränderung	33	
Eingemeindungen, Karte	21	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	32	
Einrichtungen für ältere Menschen	96	Geförderte Wohnungen	158	
Einwohner pro ha, Karte	246	Geographische Daten, Nürnberg	13 - 14	
Energie- und Wasserversorgung	172	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	122	
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	172	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	121	
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	140	Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	214	
Entwicklung, Ausländische Bevölkerung, Abbildung	31	Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	140	
Entwicklung, Bevölkerung	30	Gestorbene, Altersgruppen	45	
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	29	Gestorbene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	31	Gestorbene, Todesursachen	128	
Entwicklung, Deutsche Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	128	
Entwicklung, Stadtgebiet	19	- 20	Gesundheitsamt, Maßnahmen	128
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74	Gewerbemüll	174	
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	150	Grundschulen	103	
Erläuterungen, Baugewerbe	144	Grundsicherung für Arbeitsuchende	89	
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90	
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	240	Güterverkehrszentrum Hafen	187	
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	Gymnasien	105	
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66	H afen Nürnberg	187	
Erläuterungen, Industrieregion und Metropolregion	250	Hauptschulen	103	
Erläuterungen, Insolvenzen	208	Haushalte nach Stadtteilen	69	
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	212	Haushalte nach Typen	38	
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	132	Haushaltsgöße	68	
Erläuterungen, Messezentrum	177	Haushaltsgöße, Nettoeinkommen	67	
Erläuterungen, Schulstatistik	98	Haushaltsvolumen, Abbildung	214	
Erläuterungen, Sozialhilfe	88	Hausmüll	174	
Erläuterungen, Umsatzsteuer	204	Hebammen	127	
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	136	Heil- und Heilhilfspersonen	127	
Erläuterungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	198	Heilpraktiker	127	
		Heime der Altenhilfe	96	



	Seite		Seite
Hermann-Kesten-Kolleg	110	Meistersingerhalle	119
Hilfe in besonderen Lebenslagen	90	Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	90	Messezentrum, Abbildung	178
Hilfebedürftige	89	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	179
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	89	Messezentrum, Gesamtüberblick	178
Hilfsdienst, Feuerwehr	192	Mieten	162
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	111	Mieten, Abbildung	162
Hochschulen, Fachhochschulen	111	Mieten, durchschnittlich	163
Hochschulen, Kunsthochschulen	111	Migrationshintergrund	39
Hochschulen, Universität	112	Mittel-/Hauptschulen	103
Hörer, Bildungszentrum	117	Müllbeseitigung	174
Horte	95	Museen, Besucher	120
		Musikschule	118
Immissionen	18		
Insolvenzen	208	Nettoeinkommen	67
Insolvenzen, Abbildung	209	Nettokalmtielen	162
Internetrecherche	268	Nettokalmtielen, Abbildung	162
Investitionen, Ausbaugewerbe	147	Nettokalmtielen, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	163
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	146	Niederschlagshöhe	17
		Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Jugendgerichtshilfe	94	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Jugendhilfe, öffentliche	94		
Kammerspiele	119	Oberbürgermeisterwahlen	233
Kindergärten	95	Obst und Gemüse, Großmarkt	176
Kindertageseinrichtungen	95	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Kinobesuch	124	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	213	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	85
Konkurse	208	Öffentlicher Personennahverkehr	186
Konkurse, Abbildung	209	Opernhaus	119
Kraftfahrzeuge	184		
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	188	Partnerstädte	13 - 14
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	190	Passagieraufkommen, Flughafen	187
Krankenhäuser	127	Patienten in Krankenhäusern	127
Krankenschwestern u. -pfleger	127	Pendler	84
Krankentransporte	128	Personal in Krankenhäusern	127
Kriegsopferfürsorge	93	Philosophische Fakultät	115 - 116
Kriminalwesen	194 - 195	Preisindex der Lebenshaltung	210
Krippen	95	Primäreinkommen	202 - 203
Kultureinrichtungen, kommunale	123	Private Haushalte, Einkommen	202 - 203
Kunsthochschulen	111	Privathaushalte	68
		Privathaushalte nach Stadtteilen	69
		Privathaushalte, Nettoeinkommen	67
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	133		
Landeskirchliches Archiv	122	Radwege	183
Landtagswahlen	226 - 229	Rathaussaal, alter	124
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	Realschulen	105
Lebenshaltung, Preisindex	210	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	113 - 114
Lebensmittelüberwachung	128	Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	38
Lehramtsstudenten	115 - 116	Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	175
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	101	Rettungsassistenten, -sanitäter	127
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	102		
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81	Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218
Leistungsempfänger, SGB XII, Kap. 5 bis 9	90	Säuglingssterblichkeit	45
Lieferungen und Leistungen	205	Schauspielhaus	119
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	206 - 207	Scheidung, Ehedauer	47
Luftbelastung	18	Schiffsverkehr	187
Luftpost, Flughafen	187	Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	108
Lufttemperatur	17	Schulabgänger, beruflichen Schulen	109
Medizinische Fakultät	116	Schulden je Einwohner, Abbildung	214
		Schulden, Stadt Nürnberg	214
		Schulen, Abendgymnasium	110

	Seite		Seite
Schulen, Abendrealen Schulen	110	Schulgebiete nach Nutzungsarten,	
Schulen, allgemein bildende	99	Abbildung	22
Schulen, berufliche	100	Stadtratswahlen	232
Schulen, Fach-, Berufssober- und Fachoberschulen	107	Stadtratswahlen, Sitzverteilung, Abbildung	232
Schulen, Fachakademien	107	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71
Schulen, Förderzentren	104	Statistische Bezirke	244 - 245
Schulen, Gymnasien	105	Statistische Bezirke, Karte	241
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	110	Statistische Stadtteile	243
Schulen, Realschulen	105	Statistische Stadtteile, Karte	242
Schulen, Telekolleg	110	Stellenangebote, Berufsgruppen	80
Schulen, Volksschulen	103	Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	33
Schüler, allgemein bildende Schulen	99	Steuereinnahmen	215
Schüler, berufliche Schulen	100	Steuerkraft je Einwohner, Abbildung	214
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	93	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	214
Sehenswürdigkeiten, Besucher	120	Steuerpflichtige	205
Sitzverteilung Stadtratswahlen, Abbildung	232	Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	206 - 207
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	106	Straftaten	194 - 195
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	104	Straftaten, Abbildung	193
Sonnenscheindauer	17	Straßenbahn und Bus	186
Sozialhilfe, Ausgaben	91	Straßenlängen	183
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	90	Straßenverkehrsunfälle	185
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	91	Stromabgabe	172
Sozialhilfe, Empfänger	90	Studenten, Fachbereich Theologie	115 - 116
Sozialhilfe, örtlicher Träger	91	Studenten, Fachhochschulen	111
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71	Studenten, Friedrich-Alexander-Universität	112
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	Studenten, Kunsthochschulen	111
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	85	Studenten, Medizinische Fakultät	116
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83	Studenten, Philosophische Fakultät	115 - 116
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75	Studenten, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	113 - 114
Sozialwesen, Europäische Metropolregion Nürnberg	258	Tageseinrichtungen für Kinder	95
Sport- und Spielanlagen	129	Telekolleg	110
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79	Theater, Staatstheater	119
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63	Themenliste unserer Veröffentlichungen	262
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44	Tiergarten, Besucher	120
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44	Todesursachen	128
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	Totgeburten	45
Staatsarchiv	122	Turn-, Sport- und Spielanlagen	129
Staatstheater	119	U-Bahn	186
Stadtarchiv	122	Übernachtungen	167 - 168
Stadtbibliothek	121	Übernachtungen, Fremdenverkehr, Abbildung	169
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	138	Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	170
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75	Umlagen, Stadt Nürnberg	216
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	151	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	217
Städtevergleich: Beschäftigte	75	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	146
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	Umsatzsteuer	205
Städtevergleich: Bevölkerungsstand	27	Umweltbelastung	18
Städtevergleich: Fremdenverkehr	166	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Städtevergleich: Gebietsstand	27	Unfallbeteiligte	185
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213	Unfälle	185
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	137	Unfallhauptverursacher	185
Städtevergleich: Verkehr	182	Uni-Bibliothek	121
Städtevergleich: Wetter	16	Universität Erlangen-Nürnberg	112
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	Unternehmen, Ausbaugewerbe	147
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20	Unternehmen, Bauhauptgewerbe	146
Stadtgebiete nach Nutzungsarten	22	VAG-Linienverkehr	186
		Veranstaltungen, kommunale	123
		Veranstaltungen, Meistersingerhalle	119
		Veranstaltungen, Messezentrum	178
		Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	139



	Seite		Seite	
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	137	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51	
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	138	Wasserabgabe	172	
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	141	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	173	
Verbraucherpreisindex, Abbildung	210	Wegzüge, Abbildung	49	
Verbraucherpreisindizes	210	Wegzüge, Bayern	50	
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	202	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	175	
Verkehr, Hafen	187	Wertstoffmengen	174	
Verkehr, Städtevergleich	182	Wertstoffmengen, Abbildung	175	
Verkehrsunfälle	185	Wetter	17	
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	186	Wetter, Städtevergleich	16	
Verkehrszählung, Altstadt	188	Wirtschaft, Europäische Metropolregion Nürnberg	257	
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	190	Wirtschaftsschulen	106	
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	189	Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	113	- 114
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	191	Witterungsverlauf	17	
Veröffentlichungsangebot	268	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	156	- 157
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	259	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	153	
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	261	Wohnberechtigte Bevölkerung	38	
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	260	Wohngebäude, Bestand	159	
Verweildauer, Fremdenverkehr	170	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	155	
Viehbestände	134	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	154	
Viehhalter	134	Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	154	
Volkentscheide	234	Wohngebäude-/Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	256	
Volkshochschule	117	Wohngeld	92	
Volksschulen	103	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	160	
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	104	Wohnungen in Wohngebäuden	159	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	254	Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	161	
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	29	Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendete Heizenergie und Gebäudeart	161	
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86	Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Abbildung	152	
Wahlen, Bezirkswahl	230	Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	152	
Wahlen, Bundestagswahl	222	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70	- 71
Wahlen, Bürgerentscheide	237	Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	159	
Wahlen, Europawahl	220	Wohnungsbestand, Baualtersklassen	160	
Wahlen, Landtagswahl	226	Wohnungsbestand, Gebäudeart	160	
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	233	Wohnungswesen, Städtevergleich	151	
Wahlen, Stadtratswahl	232	Zahnärzte	126	
Wahlen, Volksentscheide	234	Zu- und Wegzüge, Bayern	50	
Wanderungen, Abbildung	49	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	184	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55	Zuzüge, Abbildung	49	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58	Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	33	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61	Zweiter Bildungsweg	110	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54			
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57			
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	59			
Wanderungen, gegenüber Ausland	52			
Wanderungen, gegenüber Bayern	50			
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	48			

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 220 Seiten, 20,- EUR
- **Innengebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Innengebietliche Strukturdaten Fürth**
ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
ca. 50 S., Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**



Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de

Sie sind hier: Startseite

[Statistiken Nürnberg](#)

[Statistiken Fürth](#)

[Statistiken Metropolregion](#)

[Thematische Karten](#)

[Analysen und Projekte](#)

[Stadtteile](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Wahlen](#)

[Service](#)

[Links](#)

[Wir über uns](#)

Amt für Stadtforschung und Statistik

Willkommen beim zentralen Dienstleister der Kommunalstatistik für die Städte Nürnberg und Fürth. Wir bieten vielerlei Statistiktabellen und Karten an, unterschieden nach Thema, Raum und Zeit. Im Bereich Stadtforschung liefern wir Analysen, Prognosen und Umfragen. Eine Darstellung der Gebietseinteilungen (Stadtteile), der Zugriff auf alle Veröffentlichungen sowie Auswertungen zur Metropolregion runden unser Angebot ab.

Die Systematik unseres Angebotes wird in einem eigenen Punkt erläutert:
[Systematik des Datenangebots](#)

Gerne können Sie unser Newsletterangebot nutzen
[Newsletterangebot](#)

Nürnberg und Fürth

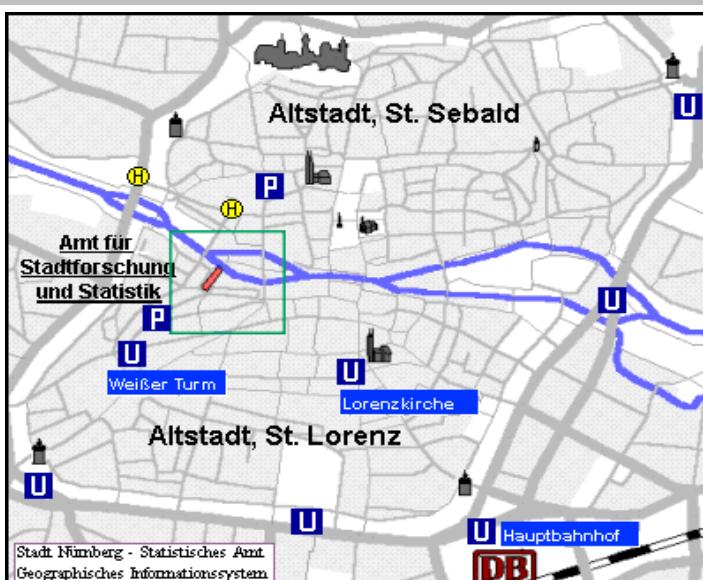
Fürth

Häufig nachgefragt:

[Fürth auf einen Blick](#)

[Nürnberg auf einen Blick](#)

Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth**
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U** U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U** U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- H** Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- H** Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- P** Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- P** Nahe gelegene Parkhäuser